



Airless ST 1700 und 1700+

Airless ST 1700 en 1700+

Airless ST 1700 et 1700+

Airless ST 1700 e 1700+

Airless ST 1700 and 1700+

Airless ST 1700 a 1700+

DE

NL

FR

IT

GB

CZ



Airless ST 1700



Airless ST 1700+

DE

Vielen Dank

für Ihr Vertrauen zu STORCH. Mit dem Kauf haben Sie sich für ein Qualitäts-Produkt entschieden. Haben Sie trotzdem Anregungen zur Verbesserung oder aber vielleicht einmal ein Problem, so freuen wir uns sehr, von Ihnen zu hören. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Außendienst-Mitarbeiter oder in dringenden Fällen auch mit uns direkt.

Mit freundlichen Grüßen STORCH Service Abteilung

Telefon: +49 (0)2 02 . 49 20 - 112
Fax: +49 (0)2 02 . 49 20 - 244
kostenlose Service-Hotline: 08 00. 7 86 72 47
kostenlose Bestell-Hotline: 08 00. 7 86 72 44
kostenloses Bestell-Fax: 08 00. 7 86 72 43
(nur innerhalb Deutschlands)

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Technische Daten	3
Warnhinweise	3 - 5
Bauteilkennzeichnung	6 - 7
Erdung	8
Vorgang zur Druckentlastung	9
Aufstellen	10 - 11
Inbetriebnahme	11 - 14
Digital Tracking System	15 - 16
Reinigung	16 - 18
Fehlerbehebung	19 - 28
Zeichnungen und Teileliste	29 - 34
Schaltplan	35
Mastic-Airlesspistole	36 - 40
Garantie	42
EG-Konformitätserklärung	43

Technische Daten

	1700	1700+
Förderleistung unter Druck	5,5 l/min.	
Maximale Düsengröße bei einer Pistole	0,037"	
Maximale Düsengröße bei zwei Pistolen	0,021"	
Maximaler Arbeitsdruck	227 bar	
Spannung	230 V / 50 Hz	
Elektrische Leistung	2,1 kW	
Absicherung	10 A	
Gewicht	59 kg	64 kg
Schalldruck	91 db	
Max. Schlauchlänge (je nach Materialviskosität)	90 m	

Angaben ohne Gewähr! Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten!

Lieferumfang

Airlessgerät, 15 m Airless-Schlauch 3/8", Mastic-Gun mit Düsenhalter, Wendedüse 631 und 635, Airless-Zubehörtasche, Reinigungs- und Wartungs-Set, Bedienungsanleitung.

Bei ST 1700+ zusätzlich Schlauchtrommel und Wendedüse 521 und 623.



Warnhinweise

Die folgenden Warnhinweise beziehen sich auf die Einrichtung, Verwendung, Erdung, Wartung und Reparatur der Anlage. Das Ausrufezeichen weist auf einen allgemeinen Warnhinweis hin, und die Gefahrensymbole beziehen sich auf produktspezifische Risiken. Wenn Sie diesen Symbolen im Hauptteil dieser Anleitung begegnen, lesen Sie bitte nochmals diese Warnhinweise. In diesem Abschnitt nicht behandelte Gefahrensymbole und Warnhinweise können bei Bedarf die ganze Anleitung hindurch verwendet werden.



ERDUNG

Dieses Produkt muss geerdet werden. Bei einem elektrischen Kurzschluss reduziert die Erdung das Risiko eines Stromschlags, da dem elektrischen Strom dadurch eine Entweichmöglichkeit geboten wird. Dieses Gerät ist mit einer Leitung mit Erdungskabel und geeignetem Erdungsanschluss ausgestattet. Der Stecker muss an eine entsprechend den örtlichen Gesetzen und Bestimmungen ordnungsgemäß montierte und geerdete Steckdose angeschlossen werden.

- Unsachgemäße Montage des Erdungssteckers kann zu Stromschlägen führen.
- Falls die Reparatur oder der Ersatz des Steckers oder des Anschlusskabels erforderlich ist, das Erdungskabel nicht an einen der Flachstecker anschließen.
- Bei der Ader mit einer grünen Isolation mit oder ohne gelben Streifen handelt es sich um den Schutzleiter.
- Falls die Anweisungen bezüglich Erdung nicht vollständig verstanden wurden oder Zweifel über die ordnungsgemäße Erdung des Geräts bestehen, ist die Anlage durch einen qualifizierten Elektriker oder Kundendiensttechniker zu kontrollieren.
- Den Stecker nicht verändern, falls dieser nicht in die Steckdose passt; eine passende Steckdose ist von einem qualifizierten Elektriker zu installieren.
- Dieses Produkt ist für den Anschluss an ein 230-V-Netz vorgesehen und verfügt über einen Erdungsstecker entsprechend der Abbildung.



- Das Produkt nur an eine Steckdose anschließen, deren Gestaltung identisch mit der des Steckers ist.
- Das Produkt nicht über einen Adapter anschließen.

Verlängerungskabel:

- Ausschließlich ein 3-poliges Verlängerungskabel mit geerdetem Stecker und einer zum Gerätestecker passenden, geerdeten Anschlussdose verwenden.
- Darauf achten, dass das Verlängerungskabel unbeschädigt ist. Falls ein Verlängerungskabel erforderlich ist, muss angesichts der Stromaufnahme des Produktes mindestens ein 12-AWG-Kabel (2,5 mm²) verwendet werden.
- Ein unterdimensioniertes Kabel kann zu einem Spannungsabfall sowie zu Leistungsverlust und Überhitzung führen.



INJEKTIONSGEFAHR

- Beim Hochdruckspritzen können Gifte in den Körper injiziert werden und zu ernsthaften Körperverletzungen führen. Bei einer Injektion umgehend einen Chirurgen aufsuchen.
- Mit der Spritzpistole nicht auf Personen oder Tiere zielen oder spritzen.
- Hände und andere Körperteile vom Auslass fernhalten. Zum Beispiel nicht versuchen, Undichtigkeiten mit Körperteilen zu stoppen.
- Immer mit Düsenschutz arbeiten. Niemals ohne montierten Düsenschutz spritzen.
- Düsen von Graco verwenden.
- Beim Reinigen oder Wechseln von Spritzdüsen Vorsicht walten lassen. Falls die Spritzdüse während des Spritzens verstopft, den Vorgang zur Druckentlastung zum Ausschalten des Gerätes durchführen, und vor der Entnahme der Düse zum Reinigen den Druck entlasten.
- Die Anlage steht nach dem Ausschalten weiterhin unter Druck. Ein unbeaufsichtigtes Gerät nicht unter Spannung oder unter Druck belassen. Wenn das Gerät unbeaufsichtigt ist oder nicht verwendet wird, und vor Wartungs- und Reinigungsarbeiten oder dem Entfernen von Teilen das Gerät ausschalten und den Vorgang zur Druckentlastung durchführen
- Schläuche und Teile auf Anzeichen von Beschädigungen prüfen. Beschädigte Schläuche oder Teile ersetzen.
- Diese Anlage kann Drücke von bis zu 3.300 psi erzeugen. STORCH-Ersatzteile oder Zubehör mit einem Mindestnenndruck von 3.300 psi verwenden.
- Immer die Abzugssperre verriegeln, wenn nicht gespritzt wird. Abzugssperre auf einwandfreie Funktion prüfen.
- Vor der Inbetriebnahme der Anlage sicherstellen, dass alle Verbindungen sicher sind.
- Sie müssen wissen, wie die Anlage ausgeschaltet und der Druck schnell entlastet wird. Machen Sie sich mit den Bedienelementen gut vertraut.



FEUER- UND EXPLOSIONSGEFAHR

Brennbare Dämpfe wie z. B. Lösungsmittel- und Lackdämpfe im Arbeitsbereich können explodieren oder sich entzünden. Um Bränden und Explosionen vorzubeugen:

- Keine entflammbaren oder brennbaren Materialien neben offenen Flammen oder Zündquellen wie Zigaretten, Motoren und elektrischen Anlagen spritzen.
- Durch die Anlage strömende Farben und Lösungsmittel können zu statischen Aufladungen führen. Statische Elektrizität in Anwesenheit von Lack- oder Lösungsmitteldämpfen stellt ein Feuer- oder Explosionsrisiko dar. Alle Bauteile der Spritzanlage einschließlich Pumpe, Schlauchpaket, Spritzpistole und Gegenstände im Spritzbereich und dessen Nähe müssen ordnungsgemäß geerdet sein, um statische Entladungen und Funkenbildung zu verhindern. Leitfähige oder geerdete Hochdruck-Schläuche von STORCH verwenden.
- Sicherstellen, dass alle Behälter und Sammelsysteme zum Schutz vor statischen Entladungen geerdet sind. Keine Linerbeutel für Farbbehälter verwenden, es sei denn, sie sind antistatisch oder leitfähig.
- An eine geerdete Steckdose anschließen und geerdete Verlängerungskabel verwenden. Keinen Steckeradapter ohne Erdkontakt verwenden.
- Keine Farben und Lösungsmittel mit halogenierten Kohlenwasserstoffen verarbeiten.
- Keine brennbaren oder entflammbaren Flüssigkeiten in engen Räumen spritzen.
- Für eine gute Belüftung des Spritzbereiches sorgen. Es muss immer genügend frische Luft durch den Bereich zirkulieren.
- Das Spritzgerät erzeugt Funken. Dafür sorgen, dass sich die Pumpe beim Spritzen, Spülen, Reinigen oder bei Wartungsarbeiten in einem gut belüfteten Bereich mindestens 6,1 Meter (20 ft.) vom Spritzbereich entfernt befindet. Nicht auf die Pumpe spritzen.
- Im Spritzbereich nicht rauchen, und bei Funkenbildung oder offenen Flammen nicht spritzen.
- Keine Lichtschalter, Motoren oder ähnliche, funkenerzeugende Produkte im Spritzbereich verwenden.
- Dafür sorgen, dass sich im Spritzbereich keine Farben- oder Lösungsmittelbehälter, Lappen und anderes entflammbares Material befinden.
- Die Inhaltsstoffe der verarbeiteten Farben und Lösungsmittel müssen bekannt sein. Alle Sicherheitsdatenblätter (SDB) und Behälteretiketten der Farben und Lösungsmittel durchlesen. Die Sicherheitsvorschriften der Farben- und Lösungsmittelhersteller beachten.
- Es muss ein betriebsbereites Feuerlöschgerät zur Verfügung stehen.





GEFAHR DURCH MISSBRÄUCLICHE ANLAGENVERWENDUNG

Eine missbräuchliche Verwendung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Beim Spritzen immer geeignete Schutzhandschuhe, Augenschutz und Atemschutzmaske tragen.
- Nicht in der Nähe von Kindern in Betrieb nehmen oder spritzen. Kinder grundsätzlich von der Anlage fernhalten.
- Nicht zu weit hinausgreifen oder auf unsicheren Auflagen arbeiten. Immer auf sicheren Stand und Gleichgewicht achten.
- Immer wachsam bleiben und darauf achten, was Sie tun.
- Bei Müdigkeit oder unter Einfluss von Drogen oder Alkohol die Anlage nicht bedienen.
- Den Schlauch nicht knicken oder zu stark biegen.
- Den Schlauch keinen Temperaturen oder Drücken über den von STORCH vorgeschriebenen Höchstwerten aussetzen.
- Den Schlauch nicht zum Ziehen oder Heben der Anlage benutzen.
- Nicht mit einem Schlauch mit einer Länge unter 7,5 Meter arbeiten.
- Keine Änderungen an der Anlage vornehmen. Änderungen können behördliche Genehmigungen ungültig machen und Sicherheitsrisiken verursachen.
- Darauf achten, dass alle Geräte für die Umgebung, in welcher sie eingesetzt werden, vorgesehen und zugelassen sind.



GEFAHR DURCH STROMSCHLAG

Das Gerät muss geerdet sein. Eine unsachgemäße Erdung, Einrichtung oder Verwendung des Systems kann zu Stromschlägen führen.

- Das Gerät vor Wartungsarbeiten ausschalten und den Netzstecker ziehen.
- Nur an geerdete Steckdosen anschließen.
- Nur 3-adrige Verlängerungskabel verwenden.
- Sicherstellen, dass die Erdungskontakte an Spritzanlage und Verlängerungskabeln intakt sind.
- Vor Regen schützen. Im Innenbereich aufbewahren.



GEFAHR DURCH DRUCKBEAUFSCHLAGTE ALUMINIUMTEILE

Die Verwendung von zur Verarbeitung in druckbeaufschlagten Anlagen für Aluminium nicht geeigneten Flüssigkeiten kann schwerwiegende chemische Reaktionen auslösen und zum Bruch der Anlage führen. Die Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann zum Tod, schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.

- Niemals 1,1,1-Trichlorethan, Methylenchlorid, andere Lösungsmittel mit halogenisierten Kohlenwasserstoffen oder Materialien verwenden, die solche Lösungsmittel enthalten.
- Keine Chlorbleiche verwenden.
- Viele andere Flüssigkeiten enthalten möglicherweise auch Chemikalien, welche mit Aluminium reagieren können. Informieren Sie sich beim Materiallieferanten über die Verträglichkeit.



GEFAHR DURCH BEWEGLICHE TEILE

Bewegliche Teile können Finger und andere Körperteile quetschen, schneiden oder abtrennen.

- Bewegliche Teile entfernen.
- Anlage nicht ohne Schutzeinrichtungen oder -Abdeckungen verwenden.
- Druckbeaufschlagte Anlagen können ohne Vorwarnung anlaufen. Vor dem Prüfen, Bewegen oder Warten von Anlagen den Vorgang zur Druckentlastung durchführen und von allen Stromquellen trennen.



GEFAHREN DURCH TOXISCHE FLÜSSIGKEITEN UND DÄMPFE

Toxische Flüssigkeiten oder Dämpfe können schwere Verletzungen oder den Tod verursachen, wenn diese in die Augen oder auf die Haut spritzen, eingeatmet oder verschluckt werden.

- Die MSDS lesen, um die spezifischen Gefahren der eingesetzten Flüssigkeiten zu verstehen.
- Gefährliche Flüssigkeiten in zugelassenen Behältern lagern, und diese gemäß geltenden Richtlinien entsorgen.

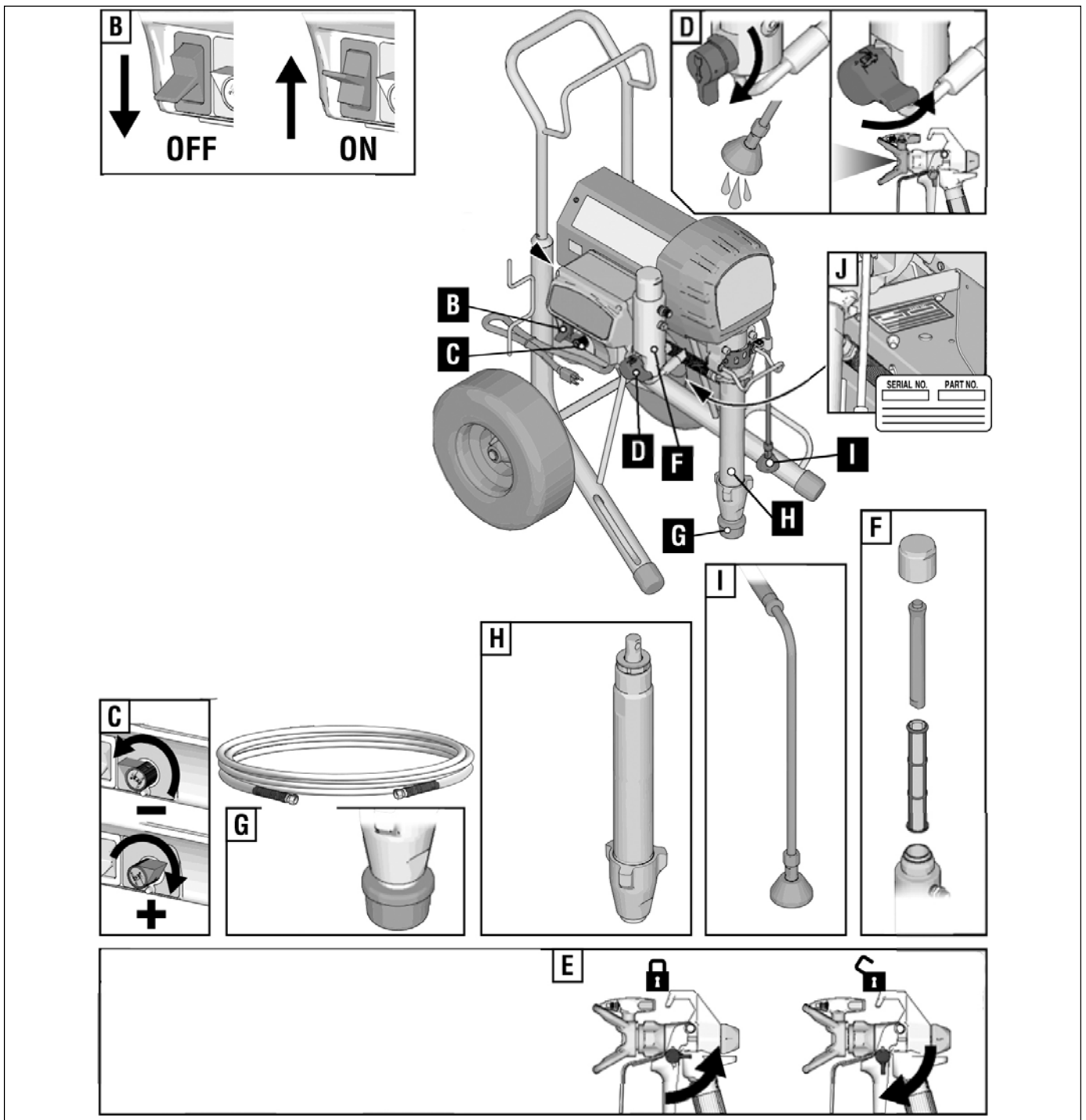


PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Bei der Verwendung oder Wartung der Anlage oder beim Aufenthalt im Arbeitsbereich der Anlage muss zum Schutz vor schweren Verletzungen einschließlich Augenverletzungen, Hörverlust, Einatmen von toxischen Dämpfen und Verbrennungen geeignete Schutzausrüstung getragen werden. Diese Ausrüstung beinhaltet unter anderem Folgendes:

- Augen- und Gehörschutz.
- Atemschutzmasken, Schutzkleidung und Handschuhe laut Empfehlungen der Material- und Lösungsmittelhersteller.

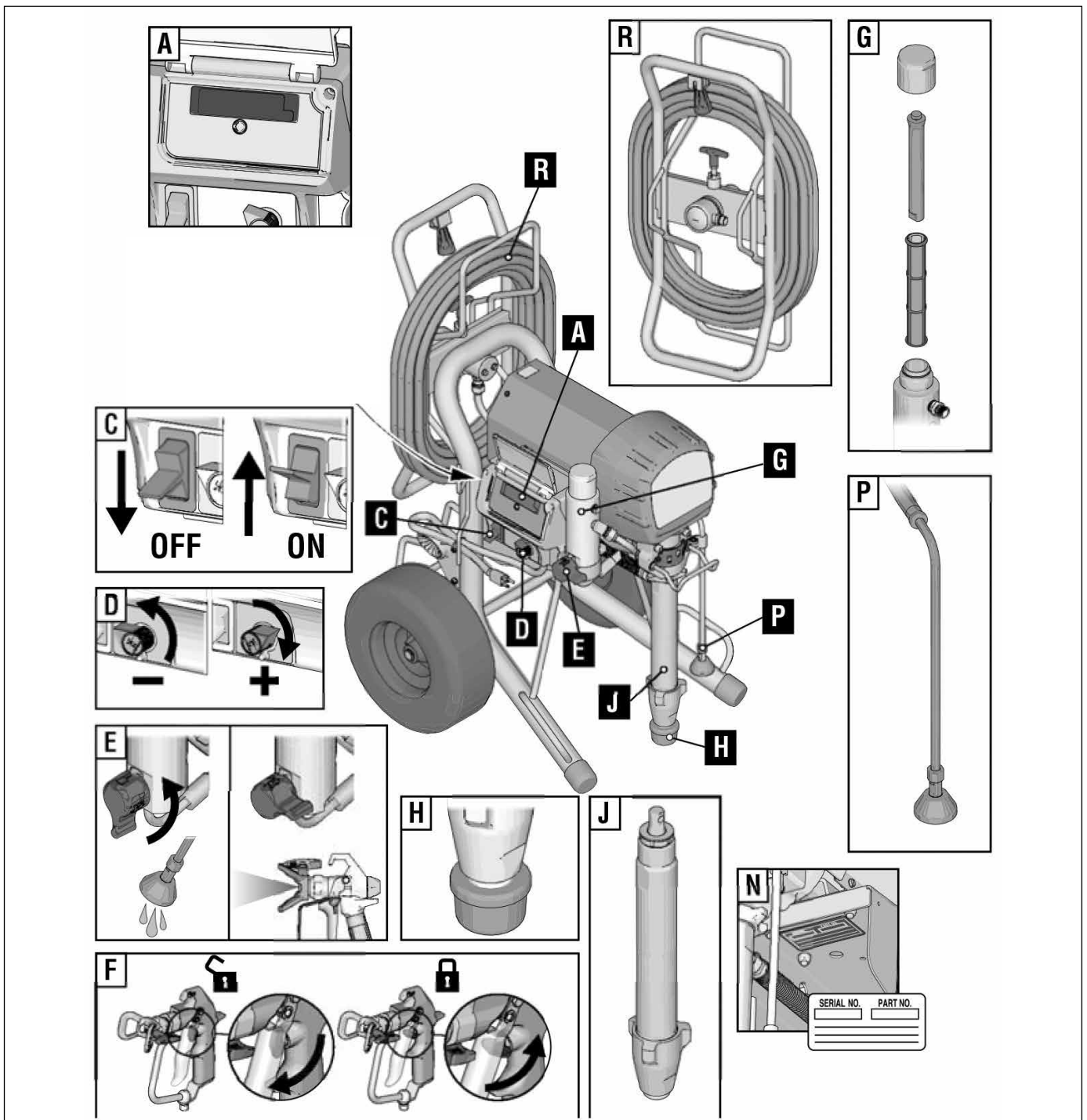
Bauteilkennzeichnung ST 1700



B	EIN-/AUS-Schalter
C	Druckregler
D	Bypass-Schalter
E	Abzugssperre
F	Gerätefilter

G	Ansaugfilter
H	Farbstufe
I	Bypass-Schlauch
J	Typenschild

Bauteilkennzeichnung Schlauchtrommel



A	Display
C	EIN-/AUS-Schalter
D	Druckregler
E	Bypass-Schalter
F	Abzugssperre
G	Gerätefilter

H	Ansaugfilter
J	Farbstufe
N	Typenschild
P	Bypass-Schlauch
R	Schlauchtrommel

Erdung



Das Gerät muss geerdet werden, um die Gefahr von elektrostatischer Funkenbildung und Stromschlägen zu reduzieren. Elektrische oder elektrostatische Funken können Dämpfe entzünden oder zur Explosion bringen. Eine unsachgemäße Erdung kann Stromschläge verursachen. Bei einer fachgerechten Erdung gibt es für den elektrischen Strom eine Entweichmöglichkeit.

Dieses Spritzgerät enthält ein Erdungskabel mit passendem Erdungskontakt. Der Stecker muss an eine entsprechend den örtlichen Gesetzen und Bestimmungen ordnungsgemäß montierte und geerdete Steckdose angeschlossen werden.

Den Stecker nicht verändern, falls dieser nicht in die Steckdose passt; eine passende Steckdose ist von einem qualifizierten Elektriker zu installieren.

Verlängerungskabel

Verlängerungskabel mit unbeschädigtem Erdungskontakt verwenden. Falls ein Verlängerungskabel benötigt wird, mindestens ein 3-adriges (2,5 mm²) verwenden. Die max. Kabellänge soll 40 m nicht überschreiten.

HINWEIS: Ein kleinerer Querschnitt oder längere Verlängerungskabel können die Leistung des Spritzgerätes verringern.

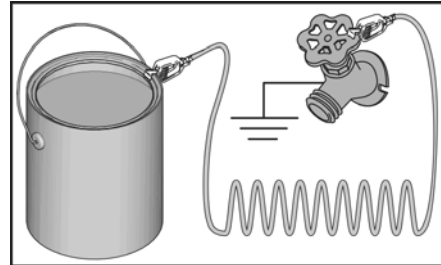
Behälter

Lösungsmittel- und ölbasierte Medien: Örtliche Vorschriften beachten. Nur auf geerdeten Flächen wie z. B. Beton stehende, leitfähige Metallbehälter verwenden.

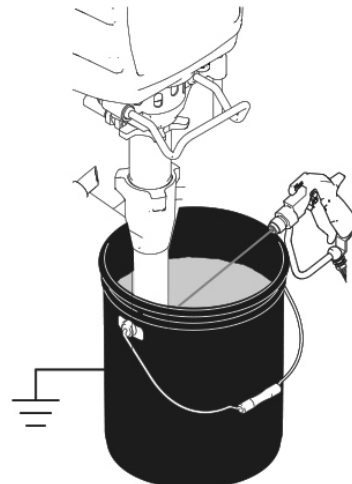
Den Behälter nicht auf nicht-leitfähige Oberflächen wie Papier oder Karton stellen, welche den Erdungsdurchgang unterbrechen.



Metallbehälter immer erden: ein Erdungskabel am Behälter anschließen. Das eine Ende an den Behälter anklemmen, und das andere Ende an eine wirksame Erdung wie z.B. ein Wasserrohr anschließen.



Um eine durchgehende Erdung bei der Spülung oder Druckentlastung des Spritzgerätes zu gewährleisten, ein Metallteil der Spritzpistole fest gegen einen geerdeten Metallbehälter halten, dann den Abzug betätigen.



Vorgang zur Druckentlastung

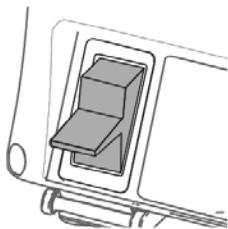


Immer wenn Sie dieses Symbol sehen, den Vorgang zur Druckentlastung durchführen.

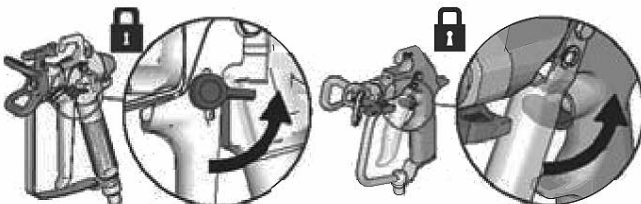


Diese Anlage bleibt unter Druck, bis der Druck manuell entlastet wird. Um schwere Verletzungen wie z. B. Hautinjektionen durch unter Druck stehende Flüssigkeiten, Flüssigkeitsspritzer und bewegliche Teile zu vermeiden, den Vorgang zur Druckentlastung immer dann durchführen, wenn die Arbeit mit dem Spritzgerät unterbrochen wird, und bevor es gereinigt, überprüft oder gewartet wird.

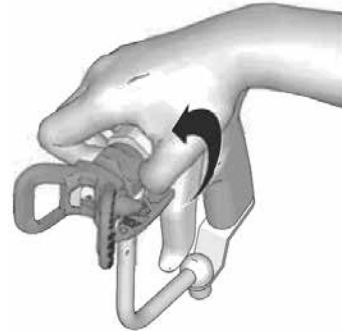
1. Ein-/Ausschalter auf OFF stellen. 7 Sekunden warten.



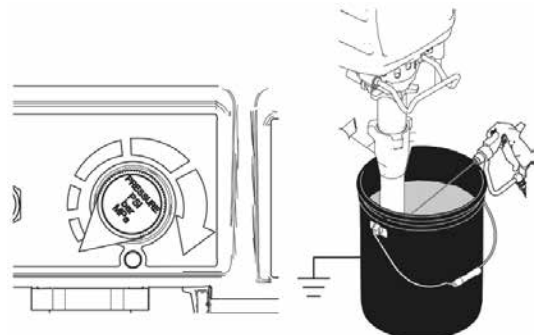
2. Die Abzugssperre verriegeln.



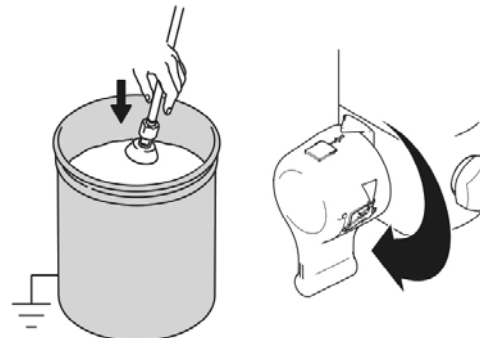
3. Düsenschutz und Umkehrdüse entfernen.



4. Den Druck auf den niedrigsten Wert einstellen. Spritzpistole zwecks Druckentlastung auslösen.



5. Den Bypass-Schlauch in einen Behälter richten. Das Ansaugventil auf Position DRAIN stellen bis Sie den Spritzvorgang fortsetzen.

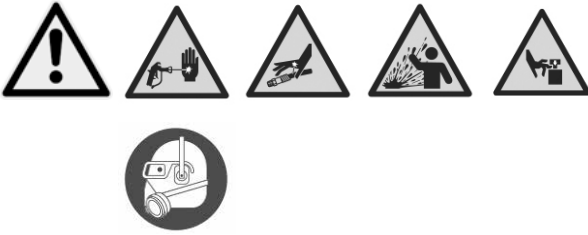


6. Wenn Sie vermuten, dass die Düse oder der Schlauch verstopft ist oder der Druck nicht vollständig abgelassen wurde:

ACHTUNG: Persönliche Schutzausrüstung tragen und Verschraubung mit Lappen abdecken!

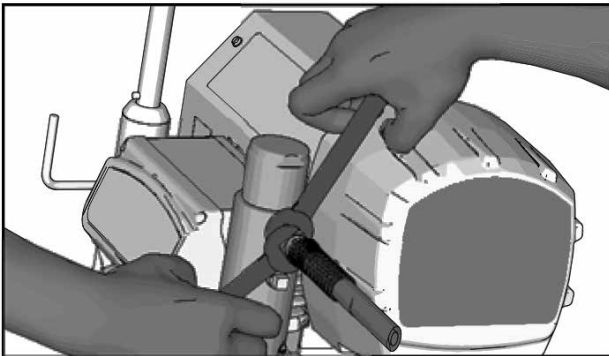
- a. Die Sicherungsmutter des Düsenschutzes oder die Schlauchendkupplung SEHR LANGSAM lösen, um den Druck allmählich abzulassen.
- b. Die Mutter oder Kupplung vollständig öffnen.
- c. Verstopfungen im Schlauch oder in der Düse beseitigen.

Aufstellen

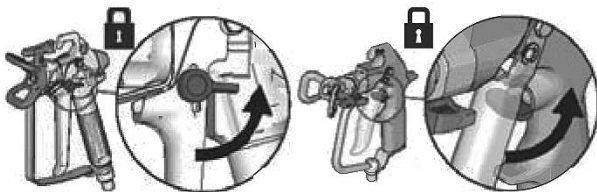


Beim erstmaligen Auspacken des Spritzgerätes oder nach längerer Einlagerung das Einrichtungsverfahren durchführen. Bei der ersten Inbetriebnahme den Transportstopfen aus dem Materialauslass entfernen.

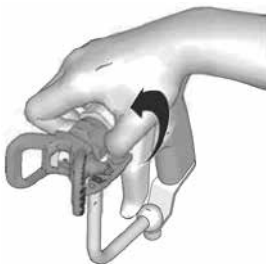
1. Airless-Schlauch am Spritzgerät anschließen. Sicher anziehen.



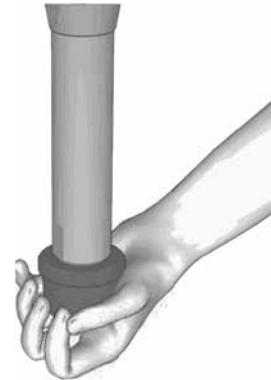
2. Die Abzugssperre verriegeln.



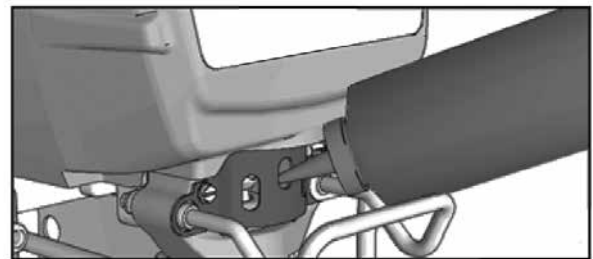
3. Düsenschutz entfernen.



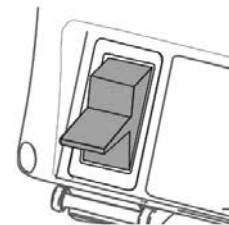
4. Das Einlasssieb auf Verstopfungen und Ablagerungen prüfen.



5. Die Packungsmutter mit Kolbenöl füllen, um einen vorzeitigen Dichtungsverschleiß zu verhindern. Bei jedem Geräteeinsatz wiederholen.

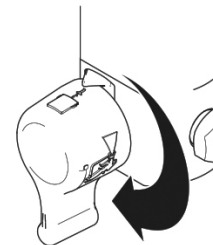


6. Anlage ausschalten (OFF).

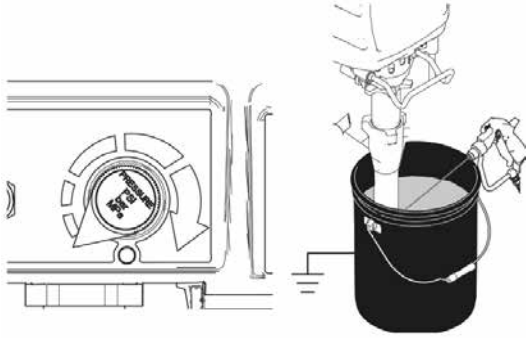


7. Das Netzkabel an einer fachgerecht geerdeten Steckdose anschließen.

8. Das Ansaugventil auf Position DRAIN stellen.



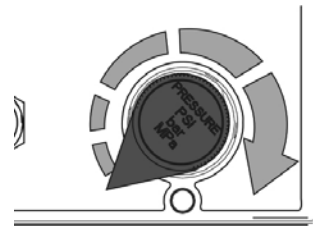
9. Das Ansaugrohr in einen teilweise mit Spülflüssigkeit gefüllten, geerdeten Metallbehälter einsetzen. Den Erdungsdraht am Behälter und einem Erdungsanschluss anschließen. Schritte 1. - 5. der Inbetriebnahme durchführen, um in der Anlage befindliches Lageröl auszuspülen. Wasserbasierte Farben mit Wasser, und ölbasierte Farben sowie Lageröl mit Testbenzin ausspülen.



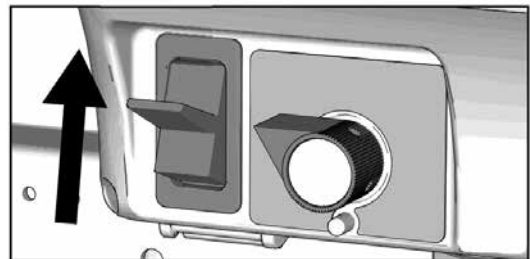
Inbetriebnahme



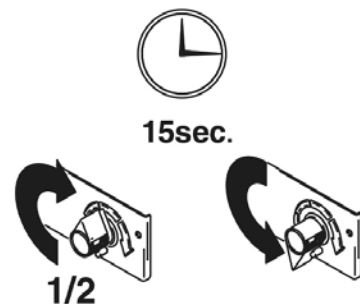
1. Den Vorgang zur Druckentlastung durchführen.
2. Den Druckregler auf Minimaldruck stellen.



3. Gerät einschalten (ON).



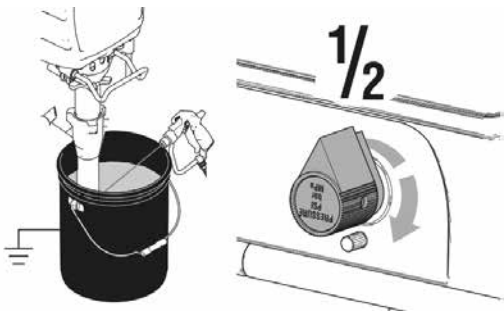
4. Den Druck um 1/2 Umdrehung erhöhen, um den Motor zu starten und die Flüssigkeit 15 Sekunden lang durch den Bypass-Schlauch zirkulieren zu lassen; den Druckregler wieder auf niedrigsten Wert einstellen.



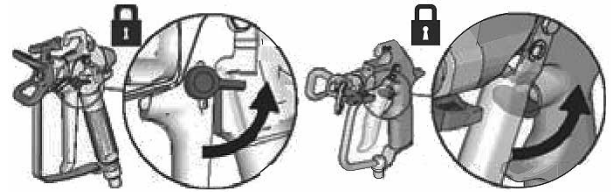
5. Das Ansaugventil nach vorn auf Position SPRAY drehen. Abzugssperre entriegeln.



6. Die Spritzpistole gegen einen geerdeten Spülbehälter aus Metall halten. Spritzpistole abziehen und den Druckregler um 1/2 Umdrehung erhöhen. 1 Minute lang spülen.



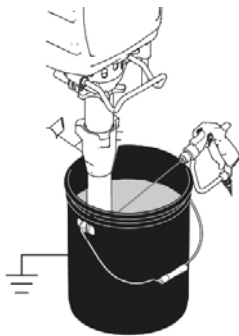
10. Die Abzugssperre verriegeln. Düse und Düsenschutz montieren; siehe Anweisungen nächste Seite.



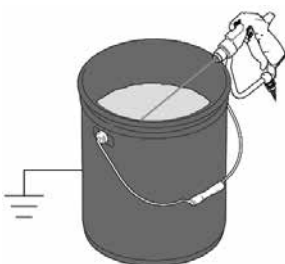
Beim Hochdruckspritzen können Gifte in den Körper injiziert werden und zu ernsthaften Körperverletzungen führen. Leckagen nicht mit der Hand oder einem Lappen abdichten.

7. Auf Leckagen kontrollieren. Bei Leckagen den Vorgang zur Druckentlastung durchführen. Armaturen anziehen. Schritte 1 - 5 der Inbetriebnahme durchführen. Wenn keine Undichtigkeiten auftreten, weiter mit Schritt 8.

8. Das Ansaugrohr in den Farbbehälter eintauchen.



9. Die in den Spülbehälter gerichtete Spritzpistole erneut betätigen, bis Farbe austritt. Die Spritzpistole auf den Abfallbehälter richten und den Abzug 20 Sekunden betätigen.

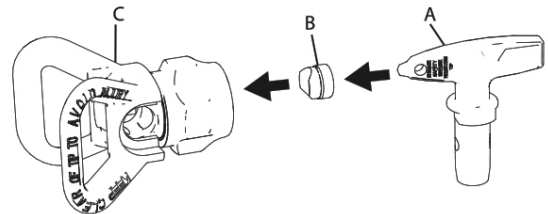


Montage der Umkehrdüse

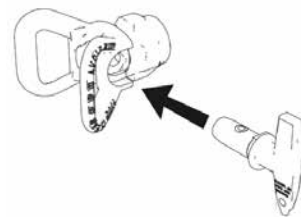


1. Den Vorgang zur Druckentlastung durchführen.

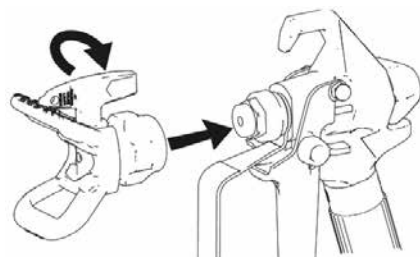
2. Mit Hilfe der Spritzdüse (A) die Dichtung (B) in den Düsenschutz (C) einsetzen.



3. Die Umkehrdüse einsetzen.



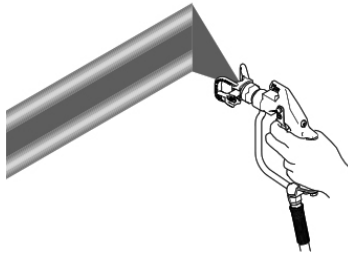
4. Die Gruppe auf die Spritzpistole schrauben. Anziehen.



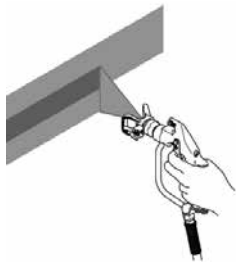
Spritzen

1. Legen Sie ein Test-Spritzbild an. Druck erhöhen, um scharfe Kanten zu beseitigen. Wenn scharfe Kanten durch die Druckeinstellung nicht beseitigt werden können, eine kleinere Düsengröße verwenden.

Bleibt dieses ohne Erfolg, verringern Sie die Materialviskosität (Angaben des Materialherstellers beachten).



2. Die Spritzpistole rechtwinklig und mit einem Abstand von 25-30 cm von der Oberfläche halten. Die Spritzpistole hin- und herbewegen. Die Spritzgänge müssen sich um 50% überlappen. Spritzpistole nach Beginn der Bewegung betätigen und vor Ende der Bewegung loslassen.

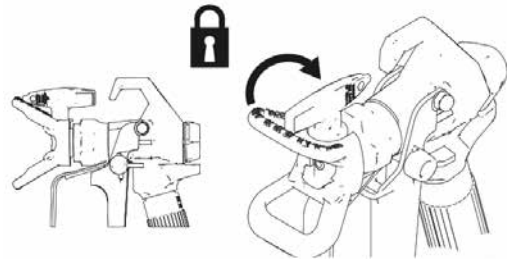


Düsenverstopfungen beseitigen

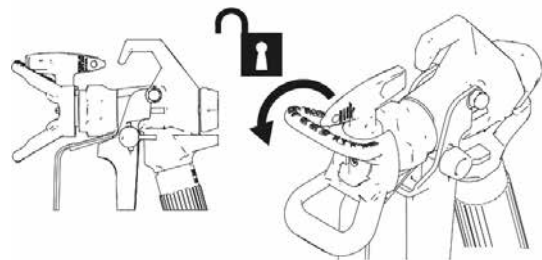


Um schwere Verletzungen zu vermeiden, die Spritzpistole niemals auf Ihre Hand oder in einen Lappen richten.

1. Abzug loslassen, Abzugssperre verriegeln. Umkehrdüse drehen. Abzugssperre entriegeln. Abzug auslösen, um Verstopfungen zu lösen.



2. Die Abzugssperre verriegeln. Umkehrdüse in ursprüngliche Position zurückdrehen. Die Abzugssperre entriegeln und mit dem Spritzen fortfahren.



Düsentabelle / Düsenauswahlhilfe

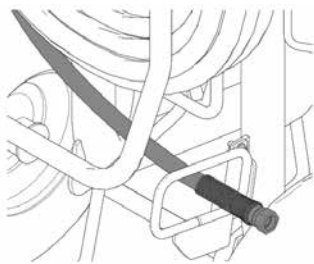
Verarbeitbare Materialien	Lasuren Alkydharzlacke Acryllacke					Grundierungen Vorlacke		Innendispersion Außendispersion Kleber für Glasfasertapeten					Flammschutz Bitumenmaterial Leichtspachtel				Sonstige Spritzspachtel				
	Düsenbohrung in 1/1000" (Beispiel: 8 = 0,008") und Düsenmarkierung																				
Spritzbreite	7	9	10	11	12	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43
10 cm	207	209	210	211	212	213		217	219								235				
15 cm	307	309	310	311		313	315	317	319	321											
20 cm		409	410	411		413	415	417	419	421	423	425			431						
25 cm				511		513	515	517	519	521	523	525	527	529	531		535				543
30 cm									619	621	623	625	627		631	633	635	637	639	641	643
35 cm											721						735				

Schlauchtrommel

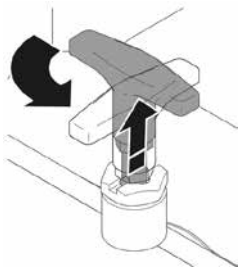


Bewegliche Teile können Finger und andere Körperteile quetschen, schneiden oder abtrennen. Um Verletzungen durch bewegliche Teile zu verhindern, halten Sie sich vom Schlauch fern, während dieser auf die Trommel aufgewickelt wird.

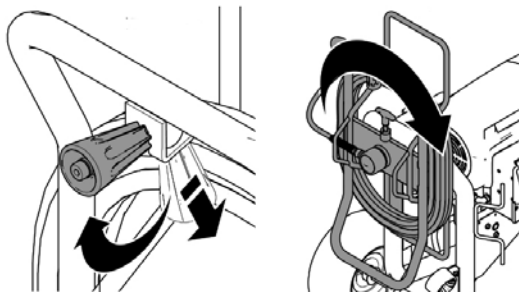
1. Sicherstellen, dass der Schlauch durch die Schlauchführung geführt wird.



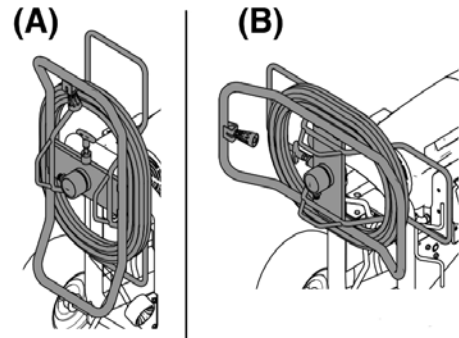
2. Zum Entsperren der Schlauchtrommel das Schwenkschloss anheben und um 90° drehen. Am Schlauch ziehen, um diesen von der Schlauchtrommel abzuwickeln.



3. Zum Aufwickeln des Schlauchs den Trommelgriff nach oben ziehen und nach rechts drehen.



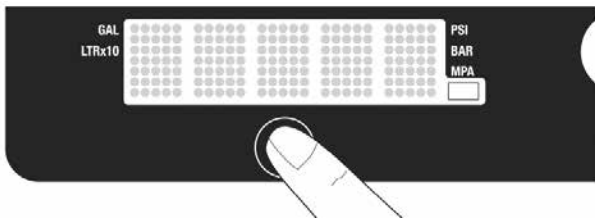
HINWEIS: Die Schlauchtrommel kann in zwei Positionen arretiert werden: Gebrauch (A) und Lagerung (B). Die Spritzpistole hin- und herbewegen. Die Spritzgänge müssen sich um 50% überlappen. Spritzpistole nach Beginn der Bewegung betätigen und vor Ende der Bewegung loslassen.



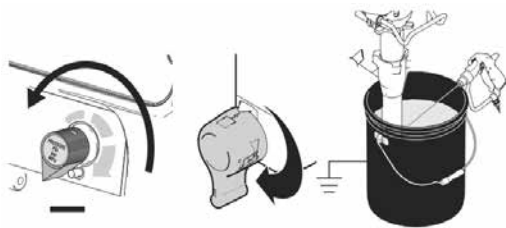
Digital Tracking System

Bedienung Hauptmenü

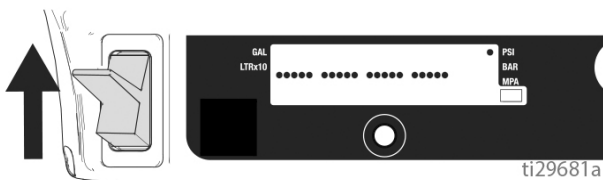
Kurz betätigen, um zur nächsten Anzeige zu wechseln. Gedrückt halten (5 Sekunden), um Einheiten zu ändern oder Daten zurückzusetzen.



1. Den Druck auf den niedrigsten Wert einstellen. Spritzpistole zwecks Druckentlastung auslösen. Das Ansaugventil auf Position DRAIN stellen.

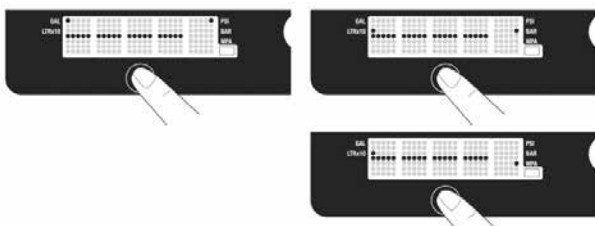


2. Gerät einschalten (ON). Die Druckanzeige erscheint. Es erscheinen keine Striche, es sei denn, der Druck liegt unter 200 psi (14 bar, 1,4 MPa).



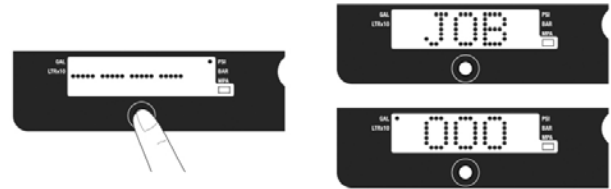
Anzeigeeinheiten ändern

Um die Druckeinheit zu ändern, die Taste für 5 Sekunden gedrückt halten (psi, bar, MPa). Die Auswahl von bar oder MPa ändert Gallonen in Liter x 10. Um die Anzeigeeinheiten zu ändern, muss das System im Druckanzeigemodus sein, und der Druck muss auf Null stehen.



Gallonen pro Job

1. Die Taste kurz betätigen, um zu "Gallonen pro Job" (oder Liter x 10) zu wechseln.



HINWEIS: JOB läuft über die Anzeige, dann wird das bei einem Druck von über 1000 psi (70 bar, 7 MPa) gespritzte Volumen in Anzahl Gallonen angezeigt.

2. Zum Zurücksetzen auf Null Taste gedrückt halten.

Gallonen Gesamt

1. Die Taste kurz betätigen, um zu "Gallonen Gesamt" (oder Liter x 10) zu wechseln.

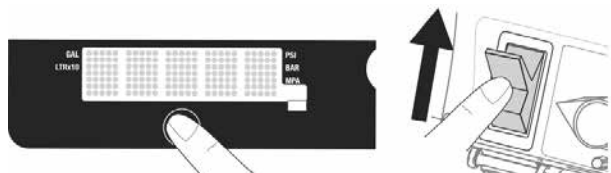
HINWEIS: LIFE erscheint kurz im Display, dann wird das bei einem Druck von über 1000 psi (70 bar, 7 MPa) gespritzte Volumen in Anzahl Gallonen angezeigt.



Sekundärmenü - Gespeicherte Daten

1. Schritte 1 - 4 der Druckentlastung durchführen, falls noch nicht geschehen.

2. Bei gedrückter Taste den Ein-/Ausrichter einschalten.



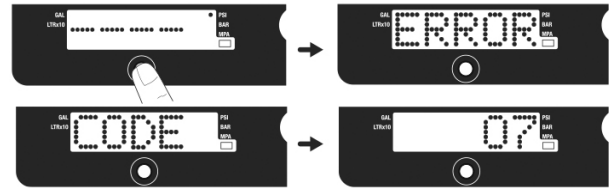
3. SERIAL NUMBER läuft durch die Anzeige, dann erscheint die Seriennummer (z. B. 00001).



4. Kurz auf die Taste drücken; MOTOR HOURS läuft über die Anzeige, danach werden die Gesamt-Motorbetriebsstunden angezeigt.



5. Kurz die Taste betätigen. LAST CODE läuft über die Anzeige, und der letzte Fehlercode wird angezeigt; z. B. E = 07 (siehe Fehlerbehebung).



6. Die Taste gedrückt halten, um den Fehlercode auf Null zu stellen.



7. Kurz betätigen, um zu SOFTWARE REV. zu wechseln.

8. Kurz die Taste betätigen. MOTOR ID RESISTOR läuft über die Anzeige, und die Typenschlüsselnummer erscheint.

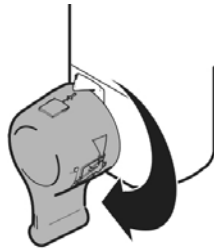
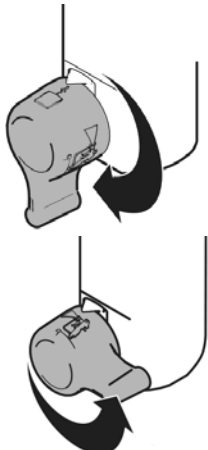

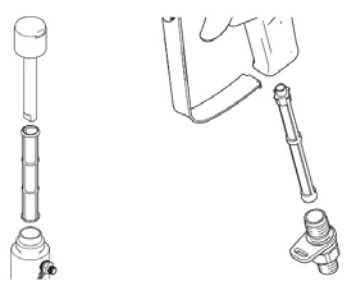
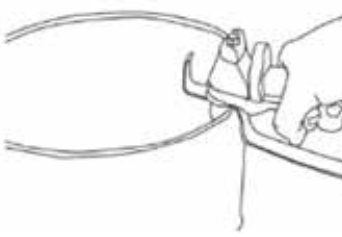
QuickClean-Reinigungsadapter zur rationellen Reinigung von STORCH Airlessgeräten

Für den Einsatz des QuickClean-Adapters benötigen Sie einen Wasseranschluss, einen Wasserschlauch mit Anschlusskupplung (z.B. Gardena) und einen Eimer zum Auffangen von Schmutzwasser.

Gehen Sie in folgenden Schritten vor:

	<p>1. Stellen Sie sicher, dass die Abzugsbügel der Airlesspistole gegen Auslösen gesichert und die Wendedüse aus der Düsenhalterung entfernt ist.</p>
	<p>2. Nehmen Sie das Ansaugrohr aus dem Gebinde und reinigen dieses inkl. des Ansaugfilters äußerlich mit Wasser oder dem kompatiblen Lösemittel. Schrauben Sie den Ansaugfilter vom Ansaugrohr und reinigen das Gewinde.</p>

	<p>3. Schrauben Sie den Reinigungsadapter auf das Gewinde des Ansaugrohrs.</p>
	<p>4. Verbinden Sie den Wasserschlauch mit der Anschlusskupplung mit dem Reinigungsadapter und dem Wasseranschluss.</p>
	<p>5. Drehen Sie den Druckregler gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag in die niedrigste Position.</p>

	<p>6. Öffnen Sie das Druckentlastungsventil und überprüfen an der Druckanzeige, dass das System Drucklos ist und die Anzeige „0 bar“ anzeigt.</p> <p>Hinweis: Lesen Sie im Abschnitt „Bezeichnung der Bauteile D“</p>		<p>10. Nun schließen Sie das Druckentlastungsventil und das Wasser fließt jetzt durch den Airless-Schlauch und die Pistole. Spülen Sie so lange bis klares Wasser austritt. Wechseln Sie einige Male zw. den beiden Kreisläufen durch Öffnen und Schließen des Druckentlastungsventils.</p> <p>Hinweis: Lesen Sie im Abschnitt „Bezeichnung der Bauteile D+E“</p>
	<p>7. Stellen Sie den Bypass-Schlauch in einen leeren Eimer und drehen den Wasserhahn auf.</p> <p>8. Schalten Sie das Airlessgerät am Ein/Aus-Schalter ein, drehen den Druckregler langsam bis zur „9 Uhr-Position“ (der Motor beginnt langsam zu laufen) und spülen so lange bis klares Wasser aus dem Bypass-Schlauch austritt.</p>		<p>11. Schalten Sie das Gerät ab, öffnen das Druckentlastungsventil sowie das Gehäuse des Gerätefilters und reinigen diesen.</p> <p>ACHTUNG: Sollte kein Wasseranschluss zur Verfügung stehen, reinigen Sie das Gerät auf folgende Weise.</p>
	<p>9. Halten Sie dann die Airless-Pistole in und an den inneren Rand des Eimers mit dem aufgefangenen Schmutzwasser, entriegeln die Abzugsperre an der Airlesspistole und ziehen und halten den Pistolenabzug.</p>		

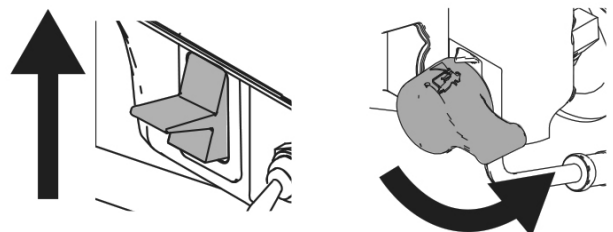
Reinigung ohne Reinigungsadapter



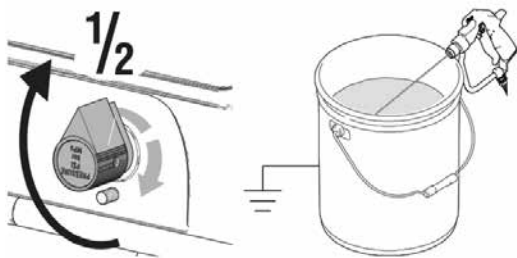
1. Die Schritte 1 - 4 des Vorgangs zur Druckentlastung durchführen. Den Düsenschutz von der Spritzpistole entfernen.

HINWEIS: Für wasserbasiertes Material Wasser, für ölbasierendes Material Testbenzin oder andere vom Hersteller empfohlene Lösungsmittel verwenden.

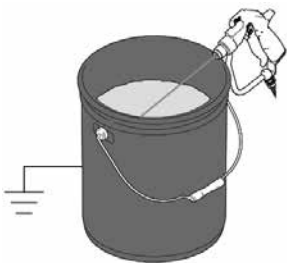
2. Gerät einschalten (ON). Das Bypassventil nach vorn auf Position SPRAY drehen.



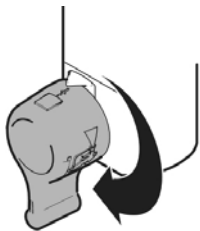
3. Den Druck um die Hälfte erhöhen. Die Spritzpistole gegen den Behälter halten. Abzugssperre entriegeln. Die Spritzpistole abziehen, bis Spülflüssigkeit austritt.



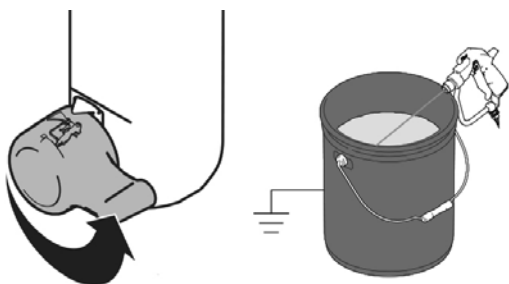
4. Die Spritzpistole in den Abfallbehälter richten, gegen den Behälter halten, den Abzug betätigen, um das System gründlich auszuspülen. Abzug loslassen, und Abzugssperre verriegeln.



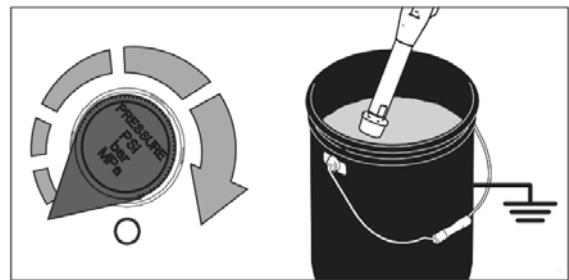
5. Das Bypassventil nach unten auf die Position DRAIN stellen, und die Spülflüssigkeit zirkulieren lassen, bis saubere Spülflüssigkeit austritt.



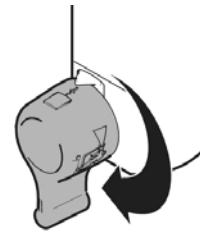
6. Das Ansaugventil nach vorn auf Position SPRAY drehen. Die Spritzpistole in den Spülbehälter richten und abziehen, um den Schlauch von Flüssigkeit zu entleeren.



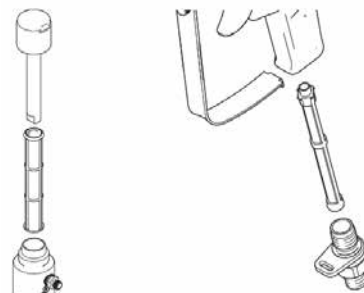
7. Die Pumpe aus der Spülflüssigkeit heben und das Spritzgerät für 15 bis 30 Sekunden betreiben, um die Flüssigkeit abzupumpen. Anlage ausschalten (OFF).



8. Das Ansaugventil auf Position DRAIN stellen. Spritzgerät vom Netz trennen.



9. Filter aus der Spritzpistole und dem Spritzgerät entnehmen, falls montiert. Reinigen und kontrollieren. Filter montieren.



10. Wenn mit Wasser gespült wird, anschließend nochmals mit Coro-Check spülen, um eine Schutzschicht zum Schutz vor Frost oder Korrosion zu bilden.



11. Spritzgerät, Schlauch und Spritzpistole mit einem mit Wasser oder Terpentinersatz getränkten Lappen abwischen.



Fehlerbehebung

Mechanik / Pumpbereich



Den Vorgang zur Druckentlastung durchführen.

Fehler	Ursache	Maßnahme
Geringe Förderleistung	1. Spritzdüse verschlissen	1. Warnhinweis zum Vorgang zur Druckentlastung beachten, anschließend Düse ersetzen.
	2. Spritzdüse verstopft	2. Druck entlasten. Spritzdüse kontrollieren und reinigen.
	3. Materialgebinde leer	3. Gebinde auffüllen, Gerät entlüften, Material ansaugen
	4. Ansaugsieb verstopft	4. Entnehmen und reinigen, wieder einsetzen
	5. Einlassventilkugel und/oder Kolbenkugel nicht freigängig, dichten nicht ab	5. Einlassventil entnehmen und reinigen. Kugeln und Sitze auf Macken und Kerben prüfen; bei Bedarf ersetzen; Farbe vor der Verarbeitung durchsieben, um Verunreinigungen zu entfernen, die Verstopfungen verursachen können.
	6. Saugschlauchverbindungen	6. Lose Verbindungen festziehen. Auf fehlende oder beschädigte Dichtungen kontrollieren.
	7. Gerätefilter, Pistolenfilter oder Düse ist verstopft oder verschmutzt.	7. Filter reinigen;
	8. Bypass-Schalter ist undicht	8. Druck entlasten. Ansaugventil und Dichtungen kontrollieren.
	9. Sicherstellen, dass Pumpe bei gelöstem Abzug nicht weiterhin fördert. (Bypass-Schalter ist nicht dicht.)	9. Siehe 4 und 8.
	10. Undichtigkeit im Bereich der Packungsmutter weist evtl. auf verschlissene oder beschädigte Dichtungen hin.	10. Dichtungen ersetzen; Auch Kolbenstange auf ausgehärtete Farbe oder Kerben prüfen, ggf. ersetzen. Packungsmutter anziehen.
	11. Kolbenstange beschädigt	11. Austauschen.
	12. Niedriger Abschaltdruck	12. Den Druckeinstellknopf ganz nach rechts drehen. Prüfen, ob der Druckeinstellknopf richtig montiert ist und ganz nach rechts gedreht werden kann. Falls das Problem fortbesteht, den Drucksensor ersetzen.
	13. Kolbendichtungen sind verschlissen oder beschädigt	13. Dichtungen ersetzen.
Der Motor läuft, aber der Kolben bewegt sich nicht.	Beschädigte oder fehlende Kolbenstange.	Kolbenstange ersetzen, wenn nicht vorhanden. Sicherstellen, dass der Sicherungsring um den gesamten Umfang der Kurbelstange in der Nut sitzt.
	Pleuellager defekt.	Pleuellager ersetzen.
	Getriebebeschaden.	Getriebe auf Beschädigung prüfen und ggf. ersetzen.

Fehler	Ursache	Maßnahme
Geringe Pumpenleistung	14. O-Ring in Pumpe verschlissen oder beschädigt	14. O-Ring ersetzen.
	15. Materialrückstände auf/an Einlassventilkugel	15. Einlassventil reinigen;
	16. Druckeinstellung zu niedrig	16. Druck erhöhen.
	17. Starker Druckabfall im Schlauch bei schwerem Spritzgut	17. Schlauch mit größerem Durchmesser verwenden und/oder Gesamtlänge des Schlauches reduzieren. Eine Schlauchlänge von über 30 m bei einem Durchmesser von ¼" reduziert die Leistung der Spritzanlage wesentlich. Für eine optimale Leistung 3/8"-Schlauch verwenden (Mindestlänge 15 m).
Extreme Farbleckage in die Packungsmutter	1. Packungsmutter lose	1. Abstandshalter der Packungsdichtung entfernen. Die Packungsmutter gerade so fest anziehen, dass die Leckage gestoppt wird.
	2. Die Packungsdichtungen sind verschlissen oder beschädigt	2. Dichtungen ersetzen.
	3. Kolbenstange ist verschlissen oder beschädigt	3. Stange ersetzen.
Material tritt pulsierend aus Pistole aus	1. Luft in Gerät oder Schlauch	Motordrehzahl über Potentiometer reduzieren und Pumpe während des Ansaugens so langsam wie möglich drehen lassen (Bypass-Ventil in senkrechter Position zur Entlüftung).
	2. Düse ist teilweise verstopft	2. Düse reinigen;
	3. Materialbehälter ist fast oder vollständig leer	3. Materialbehälter auffüllen. Pumpe ansaugen lassen; Materialbehälter regelmäßig kontrollieren, um ein Trockenlaufen der Pumpe zu vermeiden.
Probleme beim Ansaugen der Pumpe	1. Luft in Pumpe oder Schlauch	1. Alle Gewindeanschlüsse kontrollieren und anziehen. Motordrehzahl über Potentiometer reduzieren und Pumpe während des Ansaugens so langsam wie möglich drehen (Bypass-Ventil in senkrechter Position zur Entlüftung).
	2. Einlassventil und Bypass-Schalter sind undicht	2. Einlassventil reinigen. Sicherstellen, dass der Kugelsitz nicht gekerbt oder verschlissen ist und die Kugel richtig sitzt. Ventil wieder zusammenbauen.
	3. Packungsdichtungen sind verschlissen	3. Ersetzen.
	4. Farbe ist zu dickflüssig	4. Die Farbe entsprechend den Empfehlungen des Herstellers verdünnen.
Keine Anzeige; Spritzanlage arbeitet	1. Display ist beschädigt oder Verbindung ist gestört	1. Verbindungen kontrollieren. Display ersetzen.

Fehlerbehebung Elektrisch

Symptom: Spritzgerät läuft nicht, hält **an**, oder **lässt sich nicht ausschalten**.

Den Vorgang zur Druckentlastung durchführen.



1. Netzstecker in geerdete Steckdose mit richtigen Spannungswerten einstecken.
2. Den Ein-/Ausschalter für 30 Sekunden auf OFF und dann wieder auf ON stellen (dadurch wird das Spritzgerät in den normalen Betriebsmodus gestellt).
3. Den Druckeinstellknopf 1/2 Umdrehung nach rechts drehen.
4. Siehe digitale Anzeige.

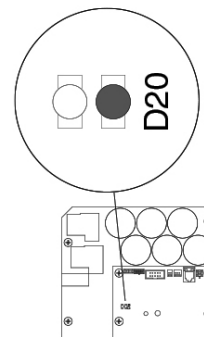


Während der Vorgänge zur Problembesehung von elektrischen und beweglichen Teilen fernhalten. Um Gefahren

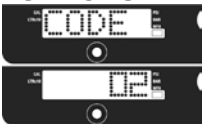
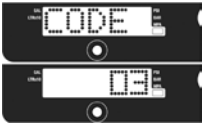
durch Stromschläge zu verhindern, während die Abdeckungen zwecks Problembesehung entfernt sind, nach Ziehen des Netzsteckers 5 Minuten warten, damit sich die gespeicherte Elektrizität abbauen kann.

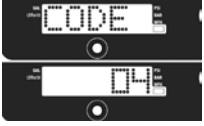
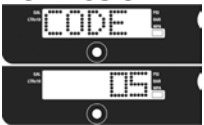


Steuerplatten-Statusleuchte

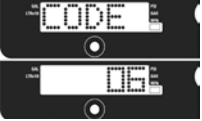
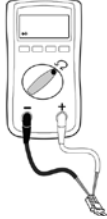
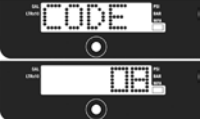
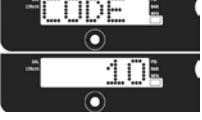
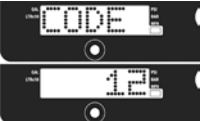
Mit Hilfe der Steuerplatten-Statusleuchte kann der Fehlercode für die Einheiten ohne Anzeige ermittelt werden. Den Ein-/Ausschalter auf OFF stellen, die Abdeckung des Schaltkastens entfernen, dann wieder zurück auf ON stellen. Die Statusleuchte beobachten. Die Gesamtzahl der blinkenden LED entspricht dem Fehlercode (zum Beispiel: zweifaches Blinken entspricht dem CODE 02).

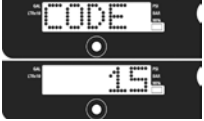
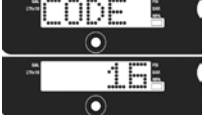

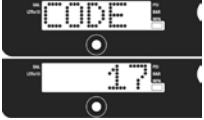


Problem	Ursache	Lösung
Spritzgerät läuft überhaupt nicht.	Siehe Flussdiagramm.	
Keine Anzeige auf dem Display.		

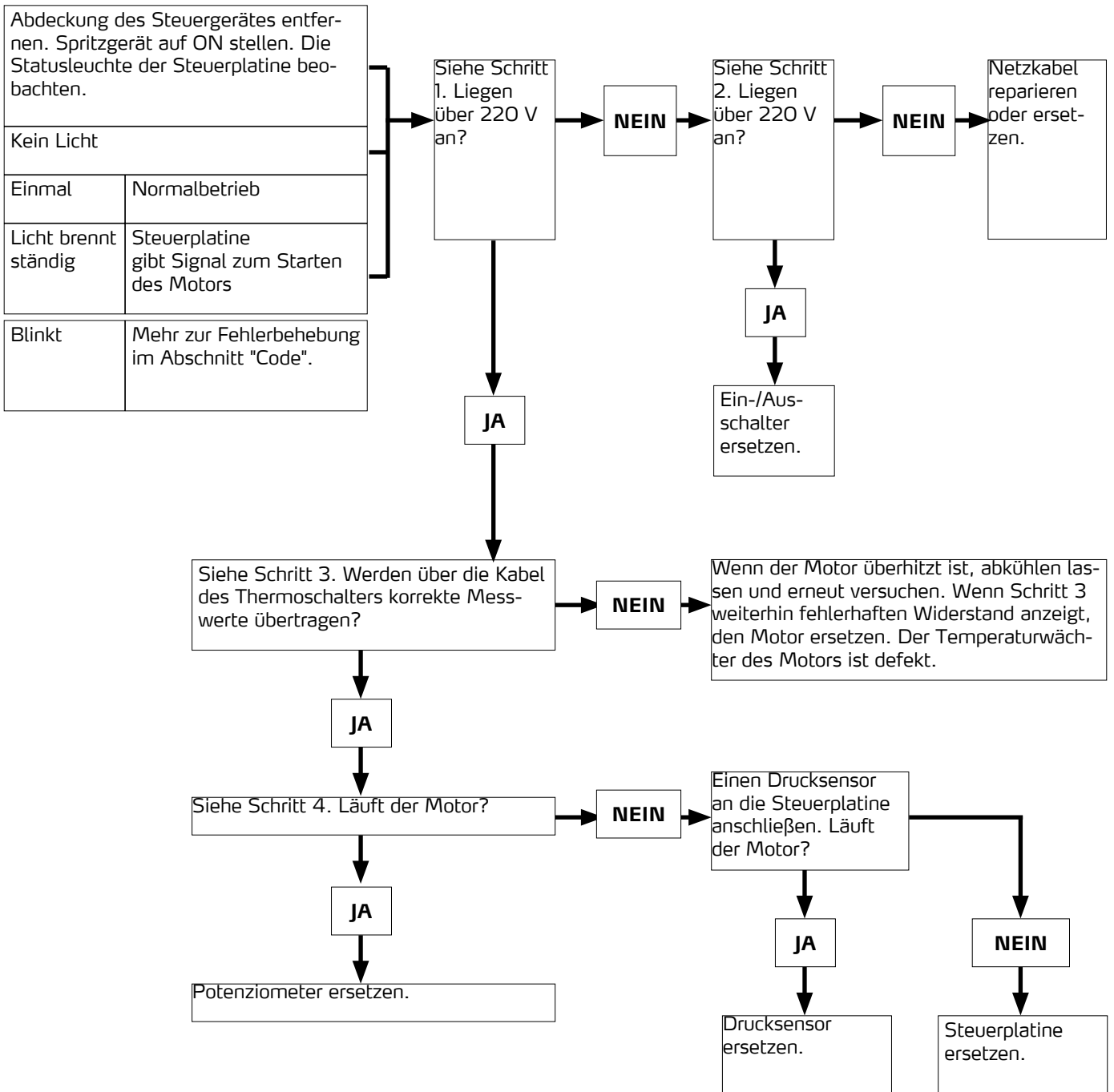
Fehler	Ursache	Maßnahme
Das Spritzgerät läuft nicht an	Stromversorgung und Ein/Aus-Schalter prüfen	Siehe nach dieser Tabelle
Keine Anzeige auf dem Display		
Statusleuchte an der Steuerkarte leuchten nicht		
Das Display zeigt CODE 02 an  Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt zweimal	Sensor oder Sensorverbindungen überprüfen.	1. Sicherstellen, dass im System kein Druck vorhanden ist (siehe Druckentlastung). Materialweg auf Verstopfungen untersuchen, z.B. verstopfter Filter.
		2. Mindestens Airless-Schlauch in ¼" x 15 m verwenden. Dünnere oder kürzere Schläuche können zu Druckschwankungen führen.
		3. Das Spritzgerät auf OFF stellen und das Netzkabel vom Gerät abziehen.
		4. Sensor und Kabelanschlüsse an der Steuerkarte kontrollieren.
		5. Sensor von der Buchse der Steuerkarte trennen. Sicherstellen, dass die Kontakte von Sensor und Steuerkarte sauber und unbeschädigt sind.
		6. Sensor wieder mit der Buchse der Steuerkarte verbinden. Strom einschalten, Spritzgerät auf ON stellen und Druckreglerknopf um eine halbe Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen. Wenn das Spritzgerät nicht ordnungsgemäß läuft, das Gerät auf OFF stellen und mit dem nächsten Schritt fortfahren.
		7. Einen neuen Sensor einbauen. Stromkabel verbinden, Spritzgerät auf ON schalten und Druckreglerknopf um eine halbe Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen. Steuerkarte austauschen, wenn das Spritzgerät dann nicht ordnungsgemäß läuft.
Das Display zeigt CODE 03 an  Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt dreimal	Sensor oder Sensorverbindungen überprüfen (an der Steuerkarte geht kein Drucksignal ein).	1. Spritzgerät auf OFF stellen und Netzkabel vom Gerät abziehen.
		2. Sensor und Kabelanschlüsse an der Steuerkarte kontrollieren.
		3. Sensor von der Buchse der Steuerkarte trennen. Überprüfen, ob die Kontakte von Sensor und Steuerkarte sauber und unbeschädigt sind.
		4. Sensor wieder mit der Buchse der Steuerkarte verbinden. Netzkabel wieder verbinden, Spritzgerät auf ON stellen und Druckreglerknopf um eine halbe Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen. Wenn das Spritzgerät nicht anläuft, das Gerät auf OFF stellen und mit dem nächsten Schritt fortfahren.
		5. Einen korrekt funktionierenden Sensor mit der Buchse der Steuerkarte verbinden.
		6. Das Spritzgerät auf ON stellen und den Druckreglerknopf um eine halbe Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen. Wenn das Spritzgerät funktioniert, einen neuen Drucksensor einbauen. Steuerkarte austauschen, wenn das Spritzgerät nicht anläuft.
		7. Den Sensorwiderstand mit einem Ohmmeter überprüfen (weniger als 9000 Ohm zwischen rotem und schwarzem Kabel und 3-6 Kiloohm zwischen grünem und gelbem Kabel).

<p>Das Display zeigt CODE 04 an</p>  <p>Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt viermal</p>	<p>Die Stromversorgung des Spritzgeräts überprüfen (die Steuerkarte erfasst mehrere Spannungsspitzen).</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Spritzgerät auf OFF stellen und Netzkabel vom Spritzgerät abziehen. 2. Eine korrekt funktionierende Stromversorgung ausfindig machen, um Schäden an der Elektronik zu vermeiden.
<p>Das Display zeigt CODE 05 an</p>  <p>Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt fünfmal</p>	<p>Die Steuerung weist den Motor an, anzulaufen, aber die Motorwelle dreht sich nicht. Rotor möglicherweise blockiert, offene Verbindung zwischen Motor und Steuerung, Problem mit Motor und Steuerkarte oder zu hoher Stromverbrauch am Motor.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Pumpe vom Antrieb trennen und überprüfen, ob dieser läuft. Läuft der Motor an, auf blockierte oder gefrorene Pumpe oder Antriebsstrang. Läuft der Motor nicht an, mit Schritt 2 fortfahren. 2. Das Spritzgerät auf OFF stellen und das Netzkabel vom Gerät abziehen. 3. Motorstecker von der/den Buchse(n) der Steuerkarte abziehen. Sicherstellen, dass die Kontakte von Motorstecker und Steuerkarte sauber und unbeschädigt sind. Sind die Kontakte sauber und unbeschädigt, mit Schritt 4 fortfahren. 4. Das Spritzgerät auf OFF stellen und den Motorlüfter um eine halbe Umdrehung drehen. Spritzgerät neu starten. Wenn das Spritzgerät läuft, Steuerkarte austauschen. Läuft das Spritzgerät nicht an, Gerät auf Off schalten, Netzstecker ziehen und mit Schritt 5 fortfahren.
<p>Reihenfolge der Kabelfarben: grün blau rot schwarz</p> 	<p>Schritt 1</p> <p>Schritt 2</p> <p>Schritt 3</p>	<p>5. Durchführen eines Drehtests: Test wird an dem Motorstecker mit 4 Kabeln ausgeführt. Motorabdeckung entfernen. Pumpe vom Antrieb trennen. Die Motorfunktion überprüfen, indem eine Überbrückung an den Polen 1 und 2 angebracht wird. Das Motorgebläse mit ca. 2 Umdrehungen pro Sekunde drehen. Am Gebläse sollte ein Rastwiderstand gegen die Bewegung zu spüren sein. Ist kein Widerstand zu spüren, muss der Motor ausgetauscht werden. Bei den Stiftkombinationen 1 + 3 und 2 + 3 wiederholen. Stift 4 (der grüne Draht) wird bei diesem Test nicht verwendet. Fallen alle Drehtests positiv aus, mit Schritt 6 fortfahren.</p>
		<ol style="list-style-type: none"> 6. Durchgangsmessung: Am großen Motorstecker mit 4 Kabeln testen: Zwischen Stift 4 (Erdungsdraht) und den drei restlichen Kabeln sollte kein Durchgang bestehen. Schlägt der Test fehl, den Motor austauschen. 7. Thermostat überprüfen: Die Thermodrähte (gelb) am Stecker trennen. Multimeter auf Ohm einstellen: Der Widerstand sollte 3,9 kOhm anzeigen.

<p>Das Display zeigt CODE 06 an</p>  <p>Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt sechsmal</p>	<p>Das Spritzgerät abkühlen lassen. Wenn das Spritzgerät dann läuft, muss die Ursache der Überhitzung behoben werden. Das Spritzgerät an einem kühleren Ort mit guter Belüftung abstellen. Darauf achten, dass der Motorlufteinlass nicht blockiert ist. Läuft das Spritzgerät noch immer nicht an, Schritt 1 befolgen.</p>	<p>HINWEIS: Der Motor muss für den Test abkühlen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Den Stecker des Überhitzungsschutzes (gelbe Drähte) an der Steuerkarte überprüfen. 2. Den Stecker des Überhitzungsschutzes von der Buchse der Steuerkarte trennen. Darauf achten, dass die Kontakte sauber und unbeschädigt sind. Den Widerstand des Überhitzungsschutzes messen. Ist der Messwert nicht normgemäß, den Motor austauschen. Thermostat überprüfen: Die Thermodrähte (gelb) am Stecker trennen. Multimeter auf Ohm einstellen: Der Widerstand sollte 3,9 kOhm anzeigen.  <ol style="list-style-type: none"> 3. Den Stecker des Überhitzungsschutzes wieder mit der Buchse der Steuerkarte verbinden. Das Netzkabel wieder verbinden, das Spritzgerät auf ON stellen und den Druckreglerknopf um eine halbe Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen. Wenn das Spritzgerät nicht anläuft, Steuerkarte austauschen.
<p>Das Display zeigt CODE 08 an</p>  <p>Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt achtmal</p>	<p>Die Stromversorgung des Spritzgeräts überprüfen (die Eingangsspannung ist für den Betrieb des Spritzgeräts zu niedrig).</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Spritzgerät auf OFF stellen und das Netzkabel vom Spritzgerät abziehen. 2. Weitere Geräte, die mit demselben Stromkreis verbunden sind, entfernen. 3. Eine korrekt funktionierende Stromversorgung ausfindig machen, um Schäden an der Elektronik zu vermeiden.
<p>Das Display zeigt CODE 10 an</p>  <p>Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt zehnmal</p>	<p>Steuerkarte auf Überhitzung überprüfen.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Darauf achten, dass der Motorlufteinlass nicht blockiert ist. 2. Sicherstellen, dass das Motorgebläse nicht beschädigt ist. 3. Darauf achten, dass die Steuerkarte richtig an der Rückplatte angeschlossen ist und dass an den elektrischen Komponenten Wärmeleitpaste aufgetragen wurde. 4. Steuerung ersetzen. 5. Motor auswechseln.
<p>Das Display zeigt CODE 12 an</p>  <p>Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt zwölfmal</p>	<p>Schutz vor übermäßiger Stromaufnahme aktiviert.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Strom ein- und wieder ausschalten.

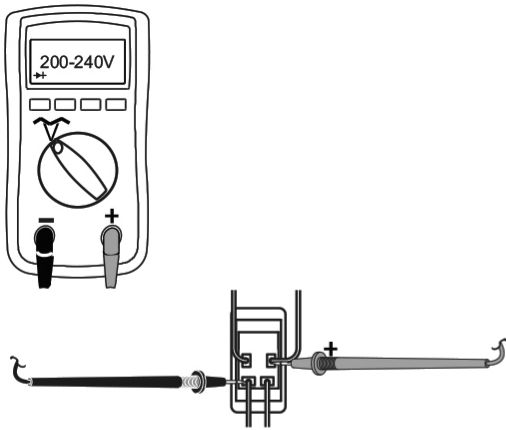
<p>Das Display zeigt CODE 15 an</p>  <p>Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt 15 Mal</p>	<p>Kabelverbindungen über dem Motor überprüfen.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Spritzgerät auf OFF stellen und das Netzkabel vom Gerät abziehen. 2. Motorabdeckung entfernen. 3. Motorkabel-Steckverbindung trennen und Stecker auf Schäden überprüfen. 4. Motorsteuerung wieder anschließen. 5. Einschalten. Wird der Fehlercode noch immer angezeigt, den Motor austauschen.
<p>Das digitale Display zeigt CODE 16 an</p>  <p>Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt 16 Mal</p>	<p>Die Kabelverbindungen überprüfen. An der Steuerung geht kein Sensorsignal zur Motorposition ein.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Strom ausschalten (auf OFF stellen). 2. Den Motorpositionssensor trennen und Stecker auf Schäden überprüfen.  <ol style="list-style-type: none"> 3. Sensor wieder anschließen. 4. Strom einschalten (auf ON stellen). Wird der Fehlercode noch immer angezeigt, den Motor austauschen.
<p>Das Display zeigt CODE 17 an</p>  <p>Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt 17 Mal</p>	<p>Stromzufuhr des Spritzgeräts überprüfen (Spritzgerät mit Stromzufuhr mit falscher Nennspannung verbunden).</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Spritzgerät auf OFF stellen und Netzkabel vom Spritzgerät abziehen. 2. Eine korrekt funktionierende Stromversorgung ausfindig machen, um Schäden an der Elektronik zu vermeiden.

Spritzgerät läuft nicht



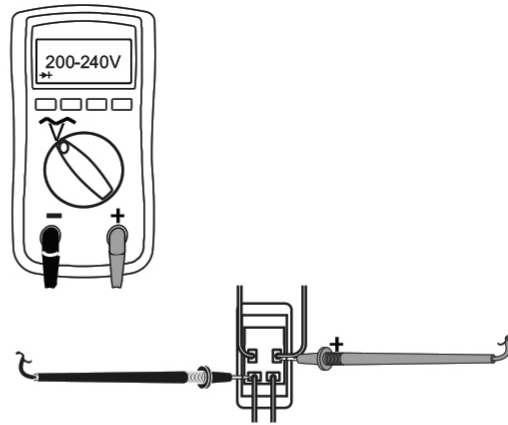
Schritt 1:

Stromkabel einstecken und Schalter auf ON stellen. Fühler am Ein-/Ausschalter anschließen. Messgerät auf Wechselspannung einstellen.



Schritt 2:

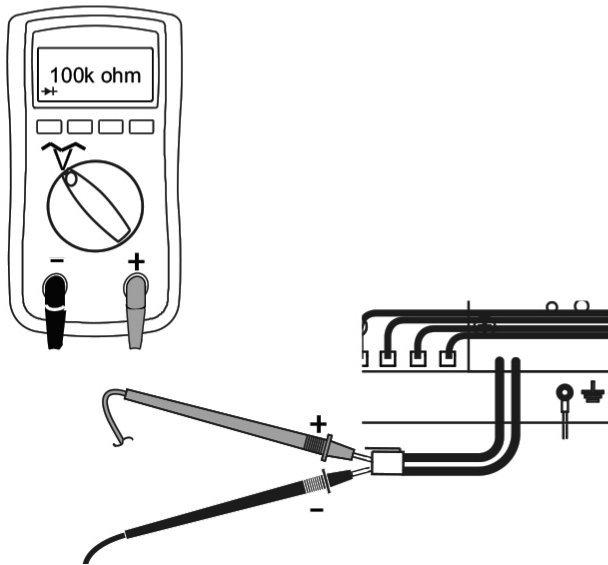
Stromkabel einstecken und Schalter auf ON stellen. Fühler am Ein-/Ausschalter anschließen. Messgerät auf Wechselspannung einstellen.



Schritt 3:

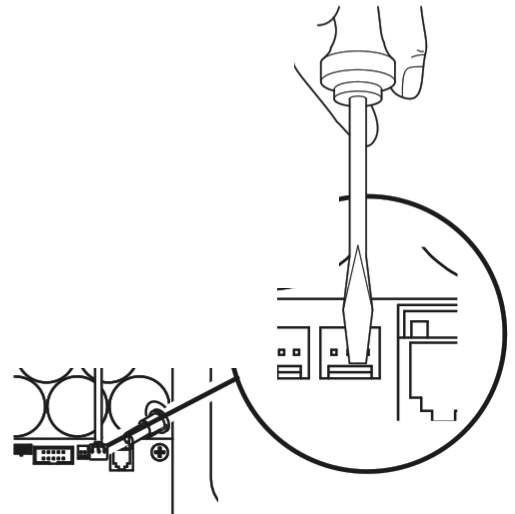
Wärmeschutzschalter des Motors prüfen. Die gelben Kabel abklemmen. Das Messgerät muss entsprechend der Widerstandstabelle messen.

HINWEIS: Motor muss während der Messung kalt sein.



Schritt 4:

Stromkabel einstecken und Schalter auf ON stellen. Potenziometer abklemmen.

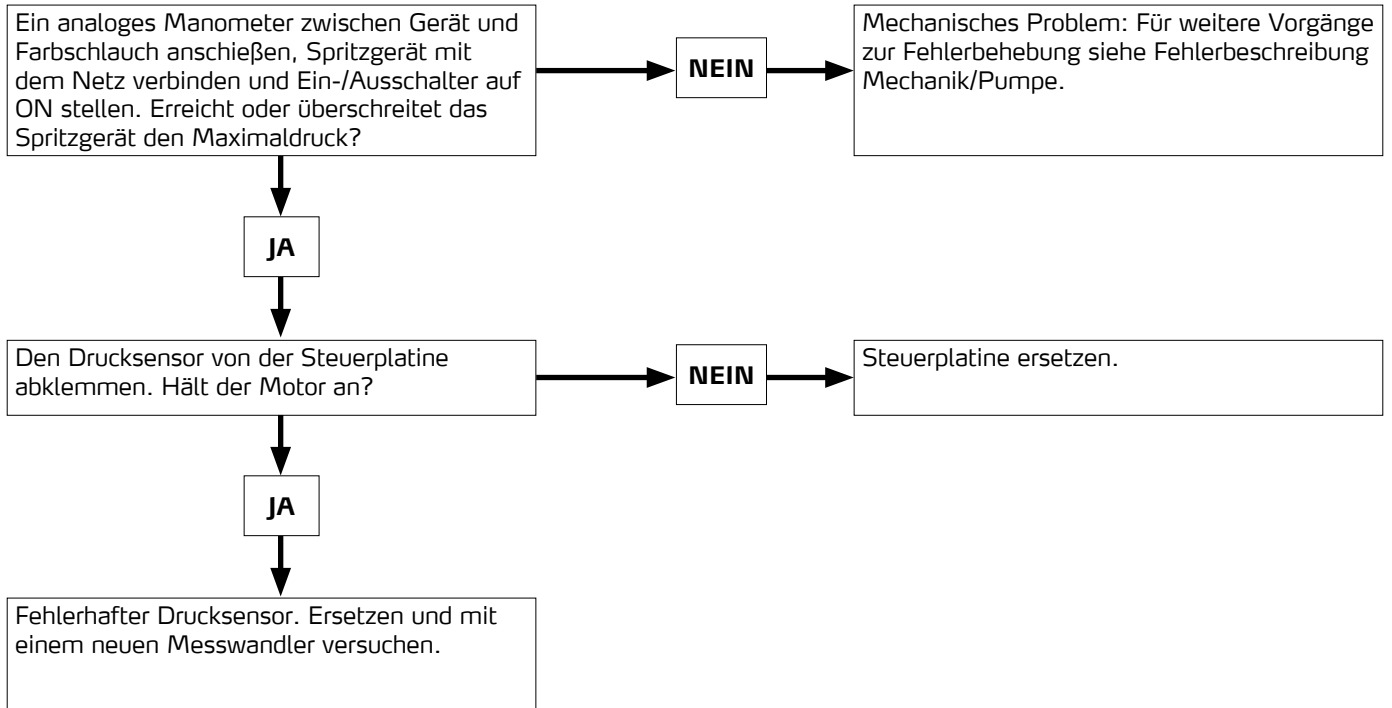


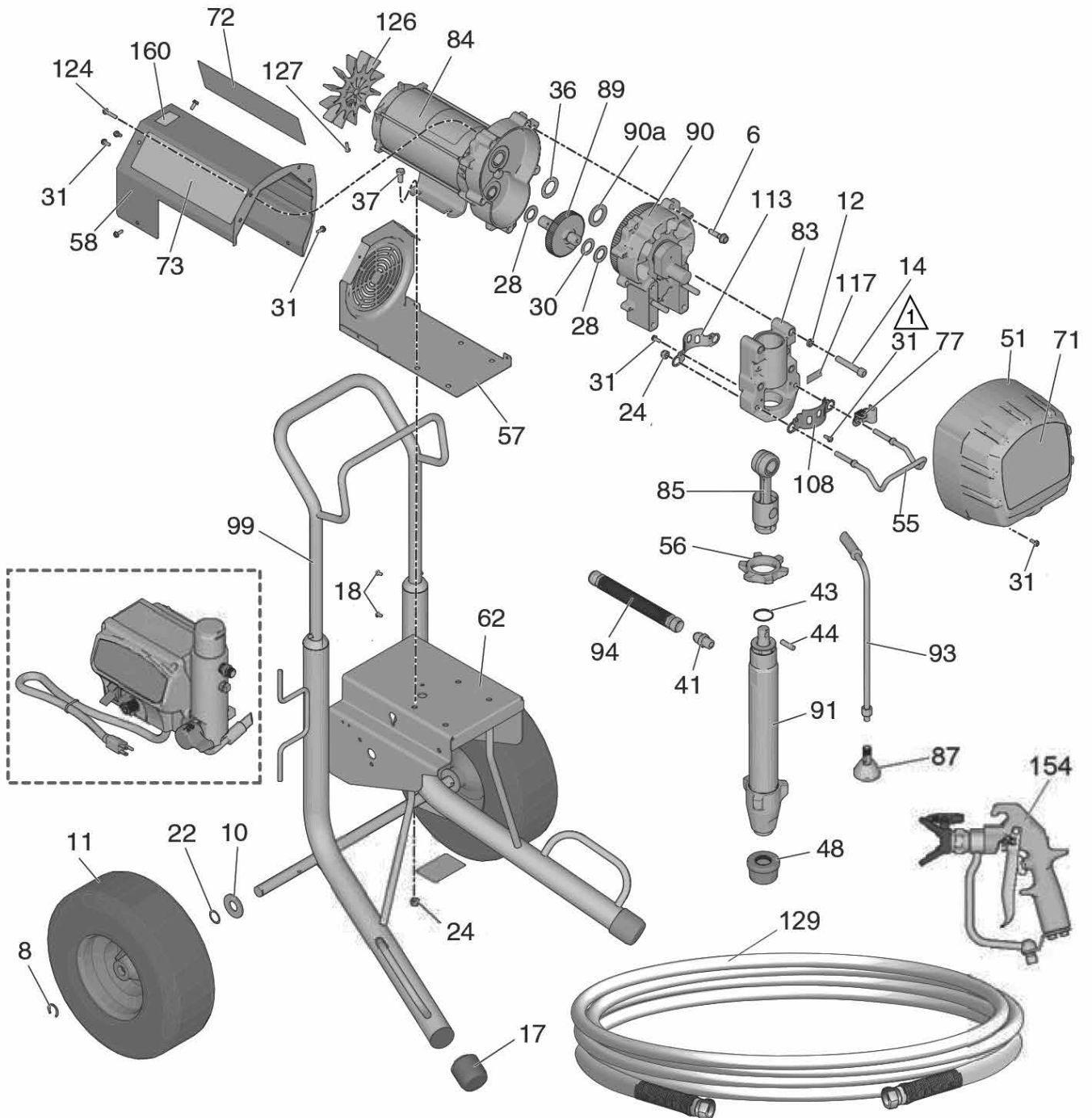
Spritzgerät läuft nicht

1. Den Vorgang zur Druckentlastung durchführen. Ansaugventil offen lassen, und Ein-/Ausschalter auf OFF.

2. Steuergerätabdeckung entfernen, so dass die Statusleuchte der Steuerplatine (falls vorhanden) zu sehen ist.

Vorgang zur Fehlerbehebung

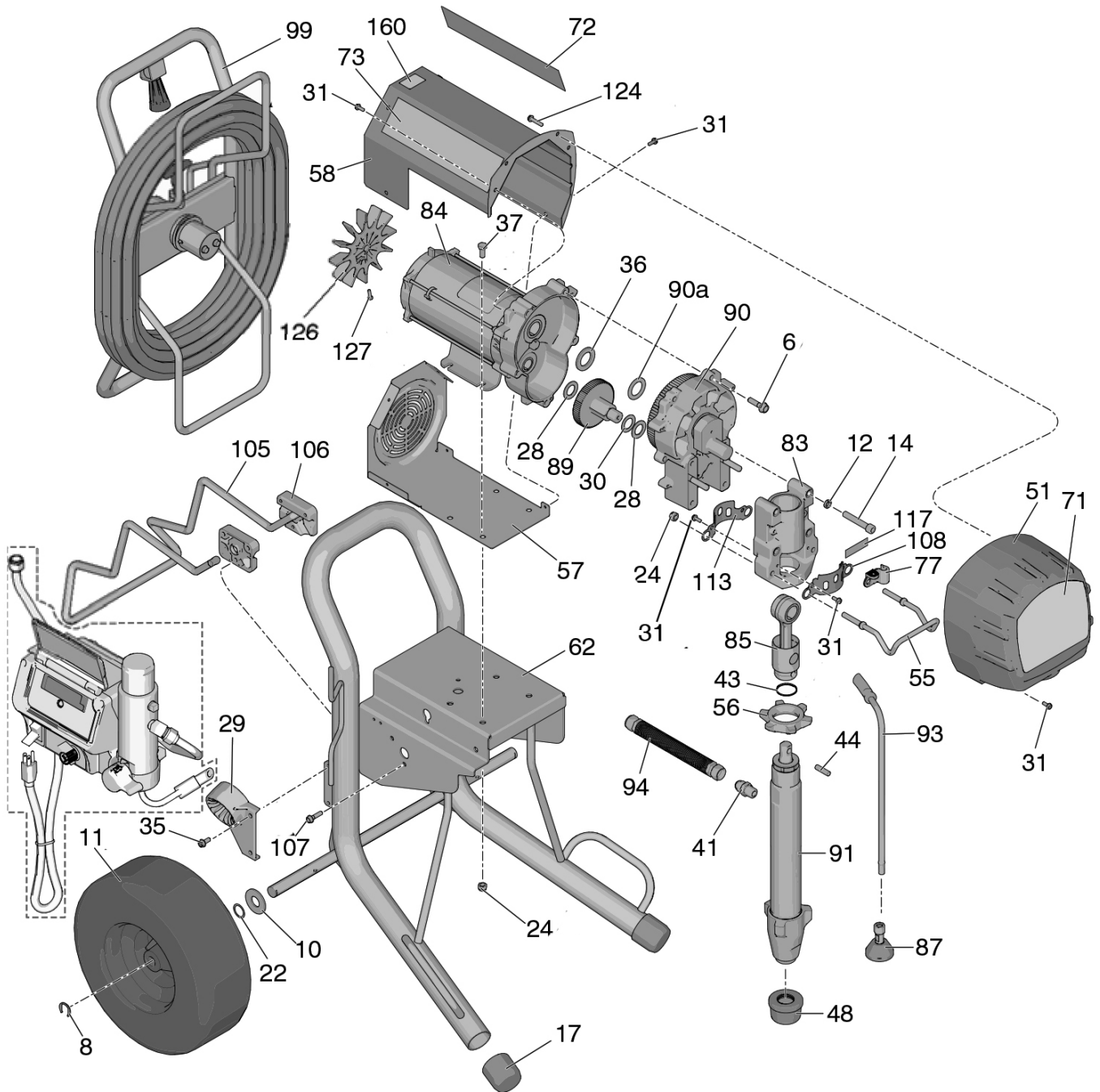


Detailzeichnung ST 1700


Teileliste ST 1700

Ref.	Teil	Beschreibung	Anz.
6	69 40 63	Sechskantschraube Flachkopf	5
8	69 60 78	Sicherungsring Rad für Fahr- gestell	2
10	69 60 76	Unterlegscheibe Rad für Fahr- gestell	2
11	69 50 94	Rad ST 1700 / 1700+	2
12	69 40 65	Federscheibe	4
14	69 40 66	Innensechskantschraube Kappe	4
17	69 50 96	Gummifuß Rahmen	2
18	Sonder- bestellung	Schraube Rahmen	4
22	69 60 75	Wellfederring Rad für Fahrge- stell	2
24	69 40 02	Sicherungsmutter	6
28	69 40 72	Druckscheibe Getriebe außen	2
30	69 40 73	Druckscheibe Getriebe innen	1
31	69 70 67	Sechskant-Schlitzschraube	11
36	69 40 75	Druckscheibe Getriebe groß	1
37	69 40 76	Schraube Motorbefestigung	4
41	69 40 77	Anschlussnippel Farbstufe	1
43	69 40 03	Sicherungsring für Haltestift	1
44	69 40 18	Haltestift Kolben	1
48	69 62 28	Ansaugsieb	1
51	69 50 81	Getriebeabdeckung	1
55	69 50 98	Eimerhaken	1
56	69 40 80	Sicherungsmutter Farbstufe	1
57	Sonder- bestellung	Gehäuse Motor / Lüfterabde- ckung	1
58	69 50 83	Motorabdeckung	1
62	Sonder- bestellung	Fahrestell ST 1700	1
77	Sonder- bestellung	Klemme für Bypass-Schlauch	1
83	Sonder- bestellung	Kurbelwellenlager	1
84	69 40 11	Motor ST 1700 / 1700+	1

Ref.	Teil	Beschreibung	Anz.
85	69 40 07	Pleuel	1
87	69 40 86	Deflektor Bypassrohr für SL-Serie	1
89	Sonder- bestellung	Kurbelwelle	1
90	69 40 12	Getriebegehäuse-Abdeckung	1
90 a	69 40 09	Druckscheibe Getriebe	1
91	69 40 06	Farbstufe komplett	1
93	69 50 89	Bypass-Schlauch	1
94	69 40 21	Schlauch angeschlossen	1
99	Sonder- bestellung	Handgriff zu Rahmen	1
108	69 40 64	Kolbenabdeckung vorne	1
113	69 40 93	Kolbenabdeckung	1
117	69 40 68	Label Anzugsmomente	1
124	Sonder- bestellung	Schraube Motorabdeckung	2
126	69 40 88	Lüfterrad Motor	1
127	69 71 08	Schraube Flachkopf	1
129	69 07 20	Airless-Schlauch 15 m, 3/8"	1
154	69 06 50	Mastic-Pistole	1
164	Sonder- bestellung	Schlauchanschluss	1
165	69 70 40	Drehgelenk 1/4 IG x 1/4 AG für Pistole G 40 und Mastic-Pi- stole	1
o. Abb.	Sonder- bestellung	Schlauch für Rad	1

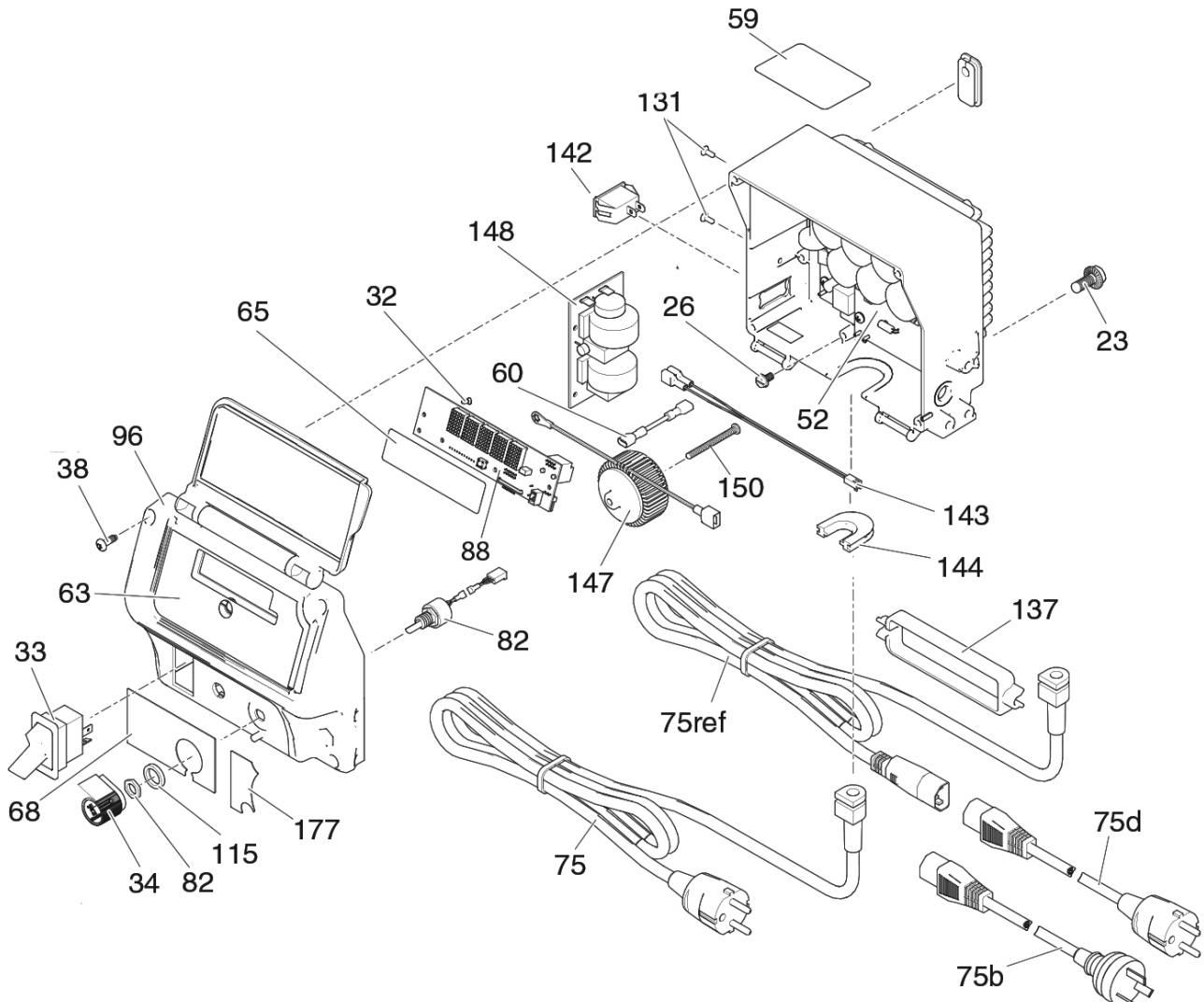
Detailzeichnung ST 1700+


Teileliste ST 1700+

Ref.	Teil	Beschreibung	Anz.
6	69 40 63	Sechskantschraube Flachkopf	5
8	69 60 78	Sicherungsring Rad für Fahr- gestell	2
10	69 60 76	Unterlegscheibe Rad für Fahr- gestell	2
11	69 50 94	Rad	2
12	69 40 65	Federscheibe	4
14	69 40 66	Innensechskantschraube Kappe	4
17	69 50 96	Gummifuß Rahmen	2
22	69 60 75	Wellfederring Rad für Fahrge- stell	2
24	69 40 02	Sicherungsmutter	6
28	69 40 72	Druckscheibe Getriebe außen	2
29	Sonder- bestellung	Schlauchführung Trommel	1
30	69 40 73	Druckscheibe Getriebe innen	1
31	69 70 67	Sechskant-Schlitzschraube	13
35	Sonder- bestellung	Schraube für Schlauchführung	2
36	69 40 75	Druckscheibe Getriebe groß	1
37	69 40 76	Schraube Motorbefestigung für SL-Serie	4
41	69 40 77	Anschlussnippel Farbstufe	1
43	69 40 03	Sicherungsring für Haltestift	1
44	69 40 18	Haltestift Kolben	1
48	69 62 28	Ansaugsieb	1
51	69 50 81	Getriebeabdeckung	1
55	69 50 82	Eimerhaken	1
56	69 40 80	Sicherungsmutter Farbstufe	1
57	Sonder- bestellung	Gehäuse Motor / Lüfterabde- ckung	1
58	69 50 83	Motorabdeckung	1
62	Sonder- bestellung	Fahrestell ST 1700+	1
77	Sonder- bestellung	Klemme für Bypass-Schlauch	1
83	Sonder- bestellung	Kurbelwellenlager	1

Ref.	Teil	Beschreibung	Anz.
84	69 40 11	Motor ST 1700 / 1700+	1
85	69 40 07	Pleuel	1
87	69 40 86	Deflektor Bypassrohr	1
89	Sonder- bestellung	Kurbelwelle	1
90	69 40 12	Getriebegehäuse-Abdeckung	1
90 a	69 40 09	Druckscheibe Getriebe	1
91	69 40 06	Farbstufe komplett	1
93	69 50 89	Bypass-Schlauch	1
94	69 40 21	Schlauch angeschlossen	1
99	Sonder- bestellung	Schlauchtrommel	1
105	Sonder- bestellung	Klappbare Rahmenstütze	1
106	Sonder- bestellung	Aufnahme für klappbare Rah- menstütze	2
107	Sonder- bestellung	Schraube Rahmen	4
108	69 40 64	Kolbenabdeckung vorne	1
113	69 40 93	Kolbenabdeckung	1
117	69 40 68	Label Anzugsmomente	1
124	Sonder- bestellung	Schraube Motorabdeckung	2
126	69 40 88	Lüfterrad Motor	1
127	69 71 08	Schraube Flachkopf	1

Detailzeichnung Steuergerät 1700 / 1700+

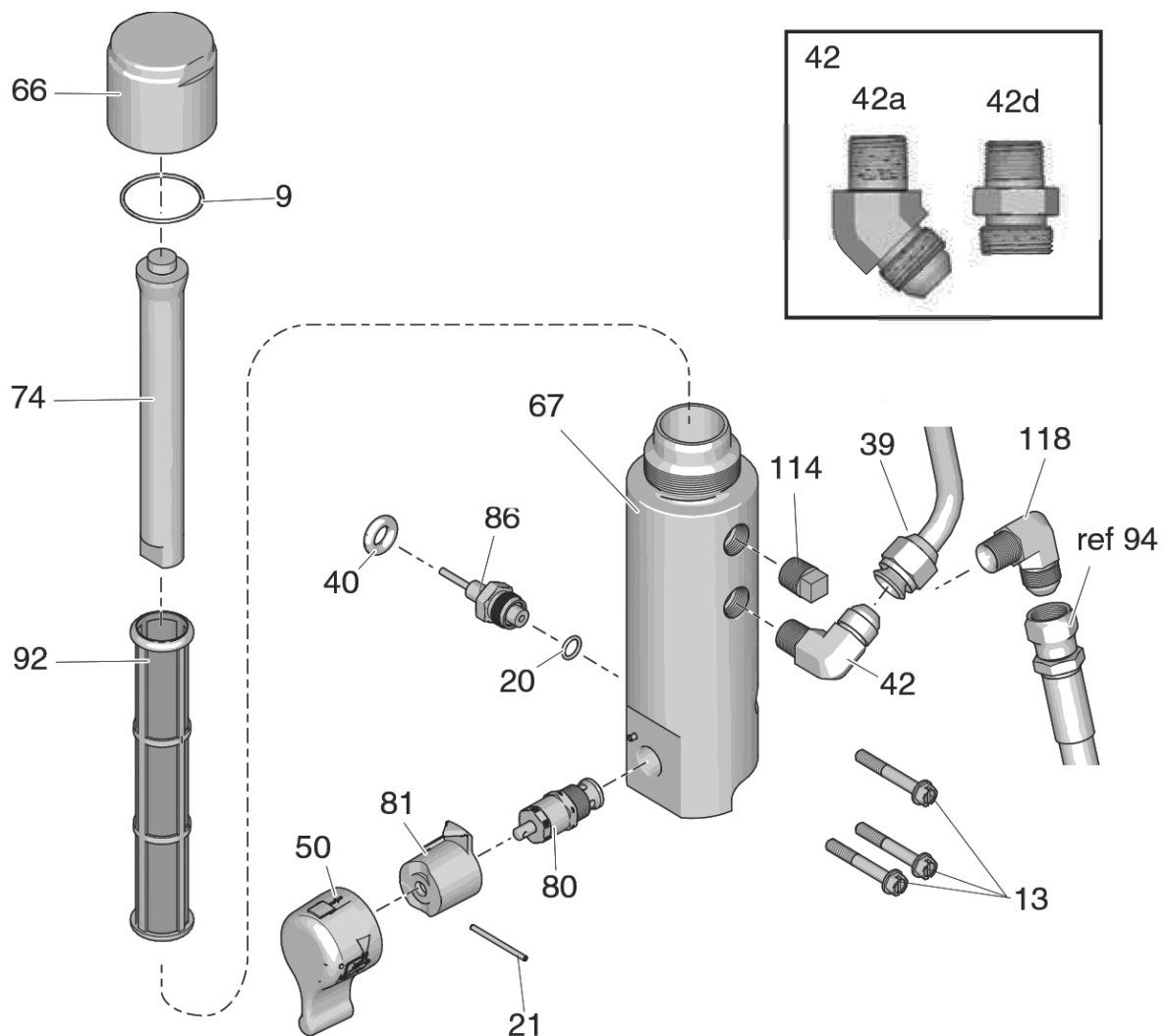


Teileliste Steuergerät 1700 / 1700+

Ref.	Teil	Beschreibung	Anz.
23	69 40 89	Flachkopfschraube	2
26	69 41 01	Erdungsschraube	1
32	69 41 03	Schraube (Flachkopf)	3
33	69 40 29	Ein/Aus-Schalter, 240 V	1
34	69 40 30	Druckreglerknopf	1
38	69 41 28	Schraube Displayabdeckung	4
52	69 40 95	Steuerung	1
63	69 41 32	Folie Display Steuerung	1
68	69 41 34	Folie Bedienpanel Druckregler	1
75	69 50 91	Netz kabel	1
82	69 40 32	Potentiometer	1

Ref.	Teil	Beschreibung	Anz.
88	69 51 01	Display	1
96	69 41 37	Gehäuseabdeckung Druckregler	1
115	69 40 31	Dichtung für Druckreglerknopf	1
131	69 41 17	Flachkopfschraube	2
137	Sonderbestellung	Steckerbefestigung, Adapter	1
142	69 41 38	Gehäusestopfen Druckregler	1
143	Sonderbestellung	Verbindungskabel	1
144	69 41 39	Abdichtung Druckreglergehäuse	1
147	69 50 99	Spule Steuerung ST 900 / 1700 / 1700+	1
148	69 41 15	Nebenplatine Steuerung	1
150	Sonderbestellart.	Schraube für Spule	1

Detailzeichnung Filter 1700 / 1700+



Teilleiste Filter 1700 / 1700+

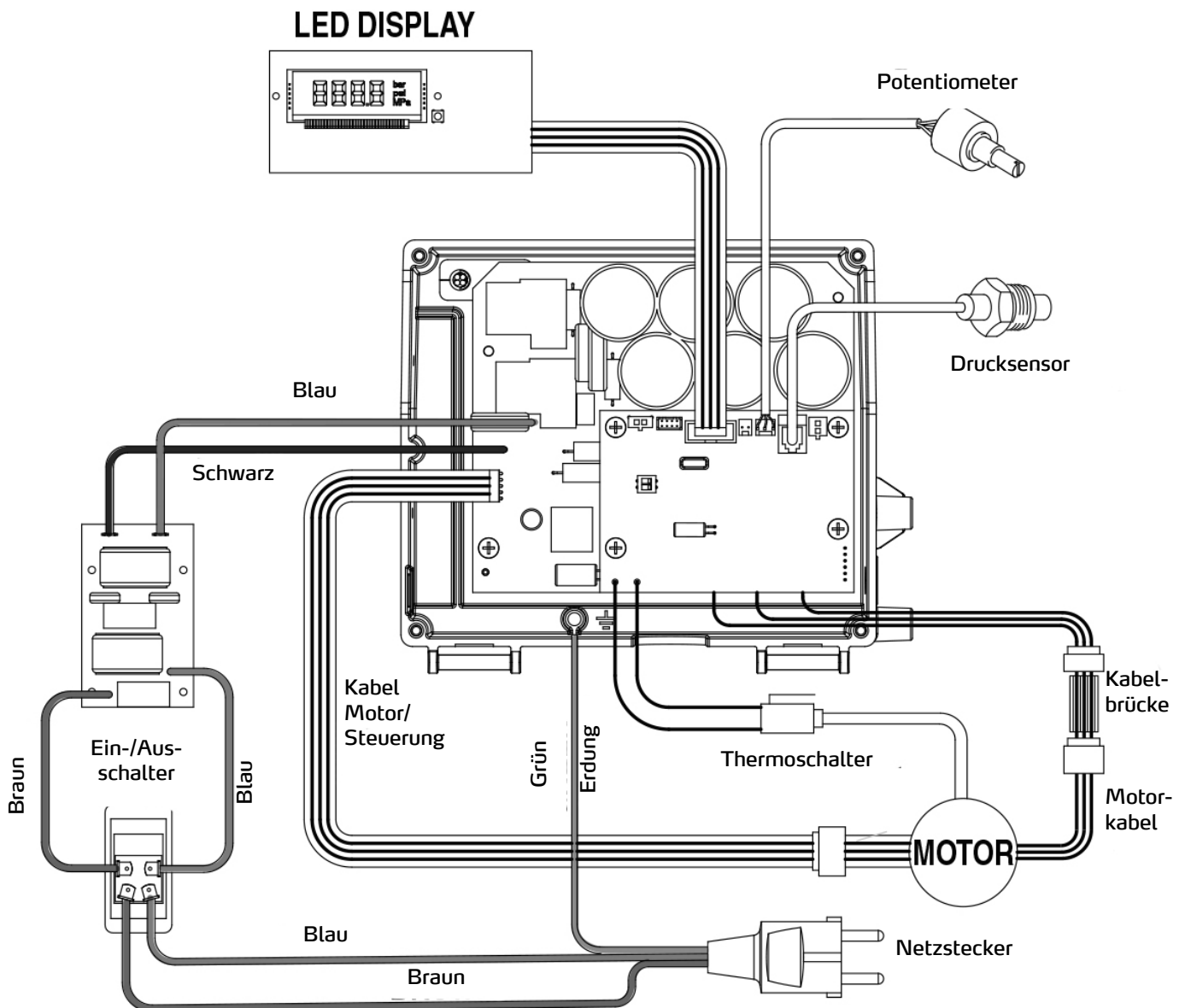
Ref.	Teil	Beschreibung	Anz.
9	69 40 28	O-Ring Filterdeckel	1
13	69 40 83	Schraube Filterbefestigung	3
20	69 02 50	O-Ring Teflon für Auslass-ventil	1
21	69 40 23	Splint Bypass-Schalter	1
39	Sonderbestellung	Farbrohr Filter / Schlauchtrommel (nur ST 1700+)	1
40	69 41 29	Kabeldurchführung Drucksensor	1
42 a	Sonderbestellung	Anschlusswinkel Farbrohr (nur ST 1700+)	1
42d	69 40 04	Adapter Schlauchanschluß an Gerätefilter	1
50	69 41 31	Knebel f. Bypassventil kpl.	1
66	69 41 12	Verschlussdeckel	1

Ref.	Teil	Beschreibung	Anz.
67	69 41 33	Filtergehäuse	1
74	69 40 27	Filterkernstück	1
80	69 40 25	Bypassventil	1
81	69 40 24	Gegenstück für Knebel Bypassventil	1
86	69 40 20	Drucksensor	1
92	69 40 90	Gerätefilter	1
114	69 41 09	Verschlussst. Filtergehäuse	1
118	Sonderbestellung	Winkel Farbschlauch (94)	1

Schaltplan

HINWEIS

Die Wärme von der Induktionsspule des Filterbords kann bei Kontakt die Kabelisolierung zerstören. Freiliegende Drähte können Kurzschlüsse und Schäden an Bauteilen verursachen. Lose Drähte bündeln und verbinden, damit keine Drähte in Kontakt mit der Induktionsspule des Filterbords kommen.



Mastic-Airlesspistole

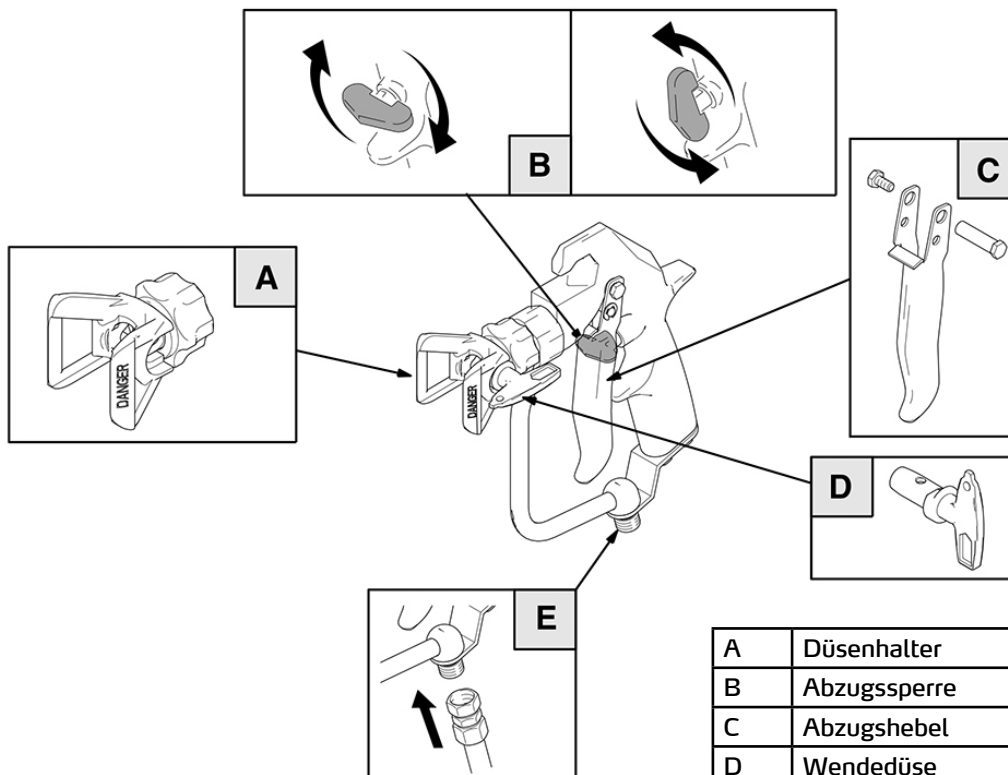
Technische Daten

Maximaler Arbeitsdruck	276 bar
Materialauslassgröße	3,2 mm
Einlassgröße	1/4 npt (m)
Innendurchmesser Materialrohr	6,2 mm
Geräuschdaten:	
Schalldruckpegel	84 dB(A)*
Schalleistungspegel	93 dB(A)*
*Gemessen beim Spritzen von wasserlöslicher Farbe mit Düsendgröße 0,8 mm bei 207 bar.	

Benetzte Teile	Wolframkarbid, passivierter Edelstahl 1.4542 (17-4PH), Polypropylen, Polyethylen
Abmessungen	
Gewicht (einschließlich Düse und Düsenhalter)	720 g
Länge	210 mm
Höhe	203 mm

Angaben ohne Gewähr! Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten!

Bauteilkennzeichnung



A	Düsenhalter
B	Abzugssperre
C	Abzugshebel
D	Wendedüse
E	Anschluss Airless Schlauch



Abzugssperre

1. Zum Verriegeln der Abzugssperre diese in einen rechten Winkel zum Pistolenkörper drehen.
2. Zum Entriegeln der Abzugssperre die Sperre herausdrücken und in eine parallele Stellung zum Pistolenkörper drehen.



Vorgang zur Druckentlastung

Um die Gefahr von schweren Verletzungen einschließlich Injektionsverletzungen, Augen- oder Hautverletzungen durch spritzendes Material oder Lösungsmittel zu reduzieren, diesen Vorgang durchführen, sobald die Anweisung zur Druckentlastung gegeben wird, der Spritzvorgang beendet ist, die Pumpe ausgeschaltet wird, wenn Systemkomponenten kontrolliert oder gewartet werden müssen, oder wenn Spritzdüsen zu montieren, zu reinigen oder auszutauschen sind.

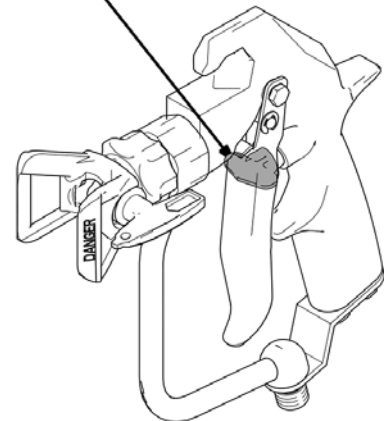
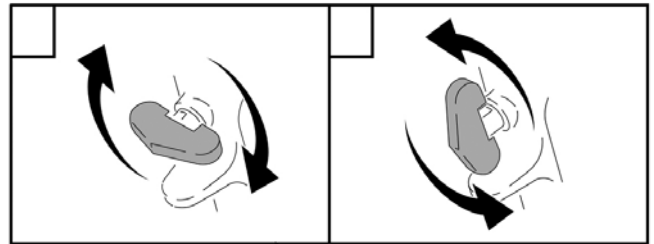
1. Abzugssperre der Pistole verriegeln.
2. Pumpe ausschalten.
3. Abzugssperre entriegeln.
4. Ein Metallteil der Spritzpistole fest gegen einen geerdeten Metallleimer halten. Spritzpistole zwecks Druckentlastung auslösen.
5. Abzugssperre der Pistole verriegeln.



Spritzen mit der Spritzpistole

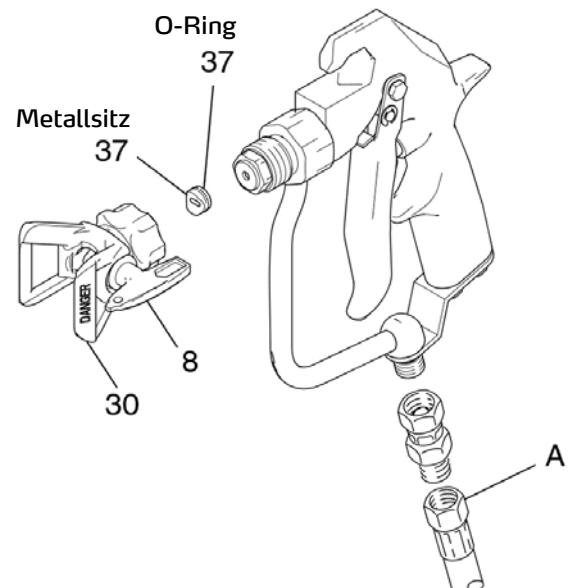
Um die Gefahr von Rissen in Bauteilen und schweren Verletzungen einschließlich Injektionsverletzungen zu reduzieren, den maximal zulässigen Betriebsdruck von 276 bar bzw. den maximal zulässigen Betriebsdruck der Systemkomponente mit den niedrigsten Werten nicht überschreiten.

Abzugssperre verriegelt Abzugssperre entriegelt



6. Das Ablassventil öffnen (Behälter zum Auffangen des Materials erforderlich). Das Manometer beobachten. Nach vollständiger Entleerung zeigt das Manometer 0 bar an. Das Ablassventil offen lassen, bis die Anlage wieder spritzbereit ist.

Falls der Verdacht besteht, dass die Spritzdüse oder der Schlauch vollständig verstopft ist, oder dass der Druck nicht vollständig entlastet wurde, die Sicherungsmutter des Düsenhalter oder die Kupplungsseite des Schlauches ganz langsam lösen, um den Druck allmählich abzulassen. Die Verstopfung in der Düse bzw. im Schlauch beseitigen.



1. Einen leitfähigen Airlesschlauch (E) an den Material-einlass der Spritzpistole anschließen.
2. Ohne montierte Düse die Pumpe einschalten. Die Pumpe füllen (siehe Pumpen-Anleitung). Den geringstmöglichen Druck einstellen. Das System mit Material befüllen.
3. Druck entlasten.
4. Die Wendedüse (8) in den Düsenhalter (30) einsetzen.
5. Den Metallsitz durch die Sicherungsmutter in den Düsenhalter einführen und drehen, bis er am Zylinder sitzt.
6. Den O-Ring auf den Metallsitz legen, sodass er in die Nuten passt.
7. Die Sicherungsmutter des Düsenhalter von Hand auf die Spritzpistole aufschrauben.
8. Den Düsenhalter in die gewünschte Position drehen.
9. Die Sicherungsmutter vollständig anziehen.

Einstellen des Spritzbildes

1. Zur Einstellung der Spritzbildrichtung den Druck entlasten. Die Sicherungsmutter des Düsenhalters (B) lösen. Den Düsenschlitz für ein horizontales Spritzbild in die horizontale Position (C), für ein vertikales Spritzbild in die vertikale Position (A) drehen. Die Mutter anziehen.
2. Die Spritzdüsenöffnung und der Spritzwinkel bestimmen die Deckung und Größe des Spritzmusters. Falls mehr Deckung erforderlich ist, eher eine größere Spritzdüse verwenden, als mit größerem Druck zu arbeiten.



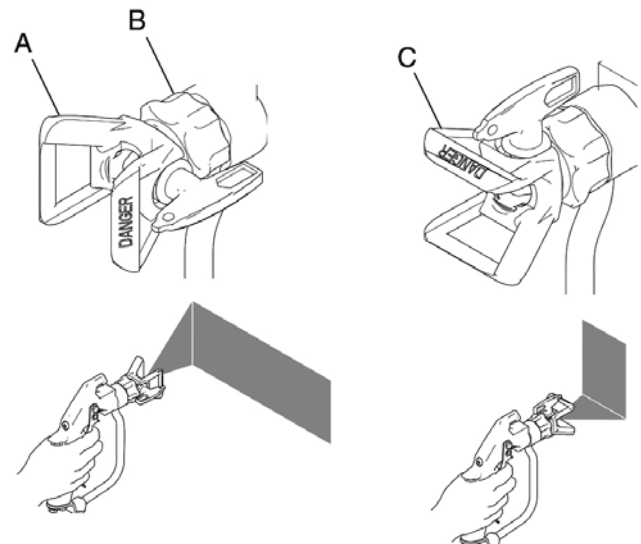
Hinweis

Die Öffnungen im Düsenhalter reduzieren Materialanhaftungen auf dem Düsenchutz während des Spritzens. Beschädigungen der scharfen Ecken an den Öffnungen führen zu Materialaufbau an jener Stelle. Die Spritzpistole niemals am Düsenhalter aufhängen.

10. Die Pumpe einschalten. Die Spritzpistole auf Testfläche auslösen. Den Druck solange einstellen, bis eine Zerstäubung erreicht ist. Mit dem geringstmöglichen Druck für die gewünschten Ergebnisse arbeiten. Ein höherer Druck verbessert nicht unbedingt das Spritzbild und kann zu vorzeitigem Düsen- und Pumpenverschleiß führen.

11. Falls durch Einstellen des Drucks kein gutes Spritzbild erreicht wird, den Druck entlasten und es mit einer anderen Düsengröße versuchen.

12. Einen Vorgang mit komplett betätigtem und komplett geschlossenem Abzug durchführen. Die Spritzpistole rechtwinklig mit einem Abstand von max. 300 mm zur bearbeitenden Oberfläche halten. Keine Bogenbewegung mit der Spritzpistole ausführen. Durch Versuche die ideale Spritzganglänge und Bewegungsgeschwindigkeit ermitteln.





Pflege der Spritzdüse und des Düsenhalters

Um die Gefahr von Verletzungen durch Injektion oder Spritzer in die Augen oder auf die Haut zu reduzieren, beim Reinigen oder Kontrollieren einer verstopften Düse die Hand, den Körper oder einen Lappen nicht vor die Spritzdüse halten. Die Spritzpistole beim Kontrollieren nach Beseitigung der Verstopfung auf den Boden oder in einen Abfallbehälter richten.

Materialanhaftungen an der Spritzpistole oder Spritzdüse nicht entfernen, solange der Druck nicht entlastet ist.



Tägliche Reinigung

1. Druck entlasten.



2. Die Vorderseite der Düse während der Arbeit regelmäßig reinigen, um Materialanhaftungen zu reduzieren. Am Ende jedes Arbeitstages die Düse und den Düsenhalter reinigen. Zum Reinigen der Spritzdüse eine mit Lösungsmittel getränkte Bürste verwenden.

Wenn Spritzdüsen beim Spritzen verstopfen

1. Spritzvorgang sofort abbrechen.

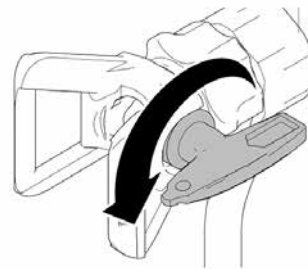
2. Abzugssperre der Pistole verriegeln. Die Wendedüse um 180° nach hinten drehen.



3. Abzugssperre entriegeln. Die Pistole in einen Eimer oder auf den Boden richten und den Abzug abziehen, um die Verstopfung zu beseitigen.



4. Abzugssperre der Pistole verriegeln. Die Wendedüse in Spritzposition drehen.



5. Falls die Düse immer noch verstopft ist, die Abzugssperre verriegeln, die Spritzanlage ausschalten und vom Netz trennen, und das Druckablassventil öffnen, um den Druck zu entlasten.



Spülen der Spritzpistole

Um die Gefahr einer schweren Verletzung einschließlich Augen- oder Hautverletzungen durch Spritzer oder elektrostatische Entladungen beim Spülen zu reduzieren:

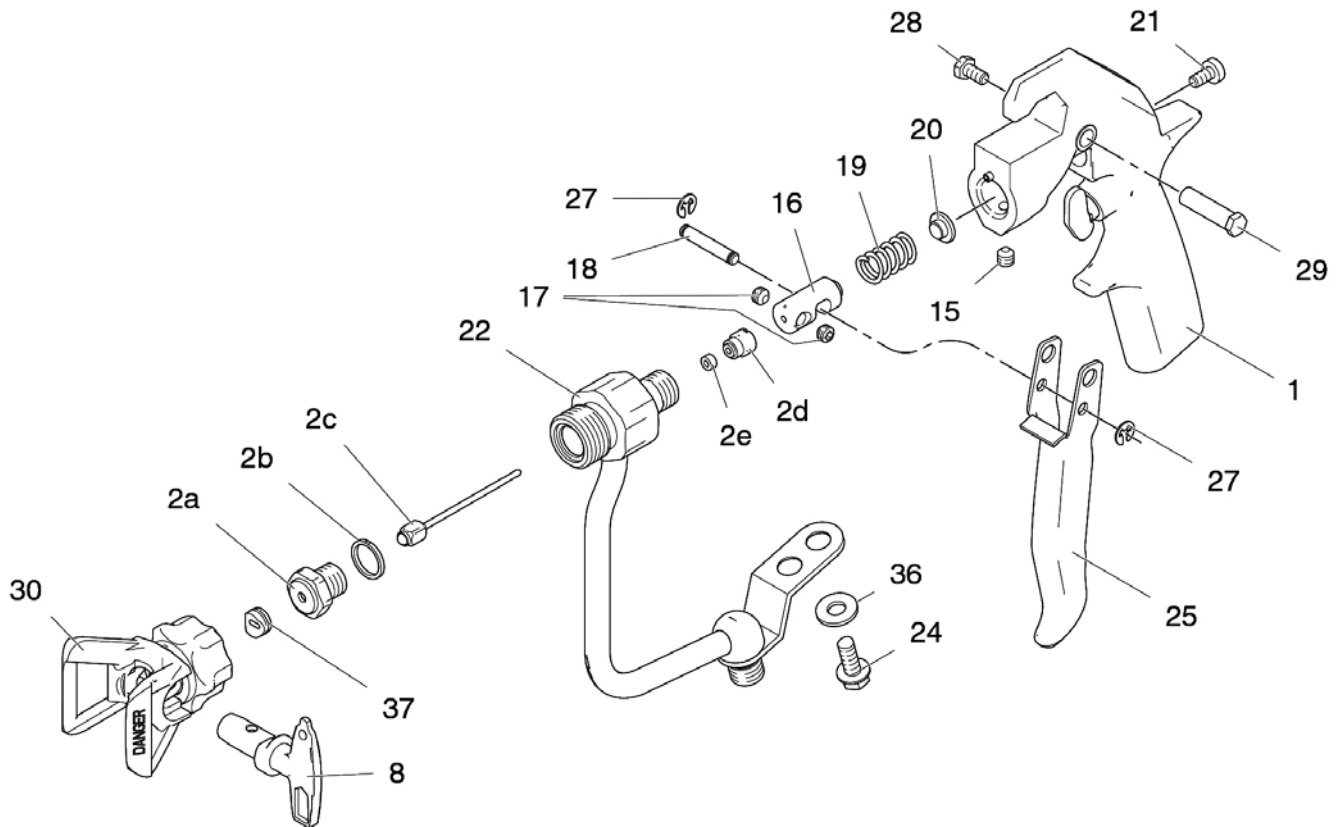
sicherstellen, dass das gesamte System einschließlich Spüleimer ordnungsgemäß geerdet ist

den Düsenhalter und die Wendedüse entnehmen

den Metall-zu-Metall-Kontakt zwischen Spritzpistole und Spüleimer aufrechterhalten und mit geringstmöglichem Druck arbeiten.



Ersatzteilliste



Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung	Anzahl
1	69 06 51	Pistolenkörper	1
*	69 06 52	Reparatursatz	1
15	69 06 53	Inbusschraube Pistolenkörper	1
16	69 06 54	Abzugsbolzen	1
17	69 06 56	Inbusschraube Abzugsbolzen	2
18	69 06 57	Stift für Abzugshebel	1
19	69 06 58	Feder für Abzugsbolzen	1
20	69 06 59	Auflage für Feder Abzugsbolzen	1
21	69 06 61	Einstellschraube Abzugsbolzen	1
22	69 06 62	Farbrohr	1
24	69 06 63	Schraube Farbrohr	1
25	69 06 64	Abzugshebel	1
27	69 06 66	Federring für Stift	2
28	69 06 67	Schraube Abzugshebel	1
29	69 06 68	Stiftschraube Abzugshebel	1
36	69 06 69	U-Scheibe für Schraube Farbrohr	1

* beinhaltet 2a, 2b, 2c, 2d, 2e



Garantie

Garantiebedingungen

Für unsere Geräte gelten die gesetzlichen Gewährleistungsfristen von 12 Monaten ab Kaufdatum / Rechnungsdatum des gewerblichen Endkunden.

Geltendmachung

Bei Vorliegen eines Gewährleistungs- bzw. Garantiefalles bitten wir, dass das komplette Gerät zusammen mit der Rechnung frei an unser Logistik Center in Berka oder an eine von uns autorisierte Service-Station eingeschickt wird.

Zuvor bitten wir Sie, uns unter unserer kostenlosen STORCH Service-Hotline 08 00. 7 86 72 47 zu kontaktieren.

Gewährleistungs- bzw. Garantieanspruch

Ansprüche bestehen ausschließlich an Werkstoff- oder Fertigungsfehler sowie ausschließlich bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Geräts. Verschleißteile fallen nicht unter die Garantieansprüche. Sämtliche Ansprüche erlöschen durch den Einbau von Teilen fremder Herkunft, bei unsachgemäßer Handhabung und Lagerung sowie bei offensichtlicher Nichtbeachtung der Betriebsanleitung.

Durchführung von Reparaturen

Sämtliche Reparaturen dürfen ausschließlich durch unser Werk oder von STORCH autorisierten Service-Stationen durchgeführt werden.

EG-Konformitätserklärung

Name / Anschrift des Ausstellers: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6-8
D - 42107 Wuppertal

Hiermit erklären wir,

dass das nachstehend genannte Gerät aufgrund dessen Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entspricht.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung des Gerätes / Art.-Nr.: Airless ST 1700 / 69 50 17
Airless ST 1700+ / 69 50 18
Geräte-Typ: Farb-Spritzgerät

Angewandte Richtlinien

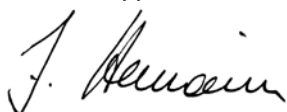
Maschinen-Richtlinie: 2006 / 42 / EG
Niederspannungs-Richtlinie: 2014 / 35 / EG
EG-Richtlinie Elektromagnetische
Verträglichkeit: 2014 / 30 / EG
RoHS-Richtlinie: 2011 / 65 / EU

Angewandte harmonisierte Normen

EN 60204-1 EN 60335-1 EN 50581 EN 55014-1
EN 55014-2 EN 61000-3-3 EN 61000-3-2

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6-8
42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Geschäftsführer -

Wuppertal, 07-2016

NL

Hartelijk dank

voor uw vertrouwen in STORCH. Met deze aankoop hebt u voor een kwaliteitsproduct gekozen.
Als u desondanks een tip voor verbeteringen hebt of wellicht ooit een probleem ondervindt, dan horen wij graag van u.

Neem contact op met de medewerker buitendienst of in dringende gevallen rechtstreeks met ons.

**Met vriendelijke groeten,
STORCH serviceafdeling**

Tel.: +49 (0)2 02 . 49 20 - 112
Fax: +49 (0)2 02 . 49 20 - 244
Gratis service-hotline: 08 00. 7 86 72 47
Gratis bestel-hotline: 08 00. 7 86 72 44
Gratis bestel-fax: 08 00. 7 86 72 43
(alleen binnen Duitsland)

Inhoudsopgave

Pagina

Technische specificaties	45
Waarschuwingen	45 - 57
Componentaanduiding	48 - 49
Aarding	50
Procedure voor drukontlasting	51
Opstellen	52 - 53
Ingebruikneming	53 - 56
Digital Tracking System	57 - 58
Reiniging	58 - 60
Verhelpen van storingen	61 - 70
Tekeningen en onderdeellijst	71 - 76
Schakelschema	77
Mastic-Airlesspistool	78 - 82
GARANTIE	84
EG-conformiteitsverklaring	85

Technische specificaties

	1700	1700+
Transportvermogen onder druk	5,5 l/min.	
Maximale sproeigrootte bij één pistool	0,037"	
Maximale sproeigrootte bij twee pistolen	0,021"	
Maximale werkdruk	227 bar	
Spanning	230 V/50 Hz	
Elektrisch vermogen	2,1 kW	
Zekering	10A	
Gewicht	59 kg	64 kg
Geluidsdruk	91 db	
Max. slanglengte (afhankelijk van de viscositeit van het materiaal)	90 m	

Informatie onder voorbehoud! Technische wijzigingen en fouten voorbehouden!

Levering

Airless-apparaat, 15 m Airless-slang 3/8", Mastic-gun met sproeikophouder, draaibare sproeikop 631 en 635, Airless-accessoiretas, reinigungs- en onderhoudset, gebruiksaanwijzing.
Bij ST 1700+ ook slangtrommel en draaibare sproeikop 521 en 623.



Waarschuwingen

De volgende waarschuwingen zijn van betrekking op de installatie, het gebruik, de aarding, het onderhoud en de reparatie van de installatie. Het uitroepteken duidt op een algemene waarschuwing en de gevaarsymbolen verwijzen naar het productspecifieke risico's. Wanneer u deze symbolen in het hoofddeel van deze handleiding tegenkomt, lees de waarschuwingen dan opnieuw. Gevaarsymbolen en waarschuwingen die in dit hoofdstuk niet worden behandeld, kunnen wanneer dat nodig is in de gehele gebruiksaanwijzing worden gebruikt.



AARDING

Dit product moet geaard worden. Bij een elektrische aansluiting reduceert de aarding het risico van een elektrische schok, omdat de elektrische stroom hierdoor kan worden afgeleid. Dit apparaat is uitgerust met een kabel met een aardedraad en geschikte aardingsaansluiting. De stekker moet worden aangesloten op een stopcontact dat conform de plaatselijke wetgeving en bepalingen is gemonteerd en geaard.

- Ondeskundige montage van de aardingsstekker kan tot stroomschokken leiden.
- Indien de reparatie of vervanging van de stekker of de aansluitkabel vereist is, dient de aardingskabel nooit op één van de platte stekkers te worden aangesloten.
- De ader met groene isolement met of zonder gele streep is de aardekabel.
- Indien de instructies aangaande de aarding u niet volledig duidelijk zijn of er twijfels over een correcte aarding van het apparaat, moet de installatie door een gekwalificeerde elektrovakman of een technicus van de klantenservice worden gecontroleerd.
- Geen andere stekker gebruiker: als de geleverde stekker niet in het stopcontact past, dient er door een gekwalificeerde elektricien een passend stopcontact te worden geïnstalleerd.
- Dit product is bedoeld voor aansluiting op een 230 V netwerk en beschikt over een aardingsstekker volgens de afbeelding.



Het product mag alleen op stopcontacten worden aangesloten die identiek zijn met de stekker.
Het product niet via een adapter aansluiten.

Verlengkabel:

- Gebruik alleen een 3-draads verlengkabel met geaarde stekker en een geaard stopcontact dat geschikt is voor de stekker van het apparaat.
- Controleer of de verlengkabel niet beschadigd is. Als er een verlengkabel vereist is, moet vanwege het stroomverbruik van het apparaat minimaal een 12-AWG-kabel (2,5 mm²) worden gebruikt.
- Een kabel dient niet over voldoende specificaties beschikt, kan tot spanningsverlies, vermogensverlies en oververhitting leiden.



INJECTIEGEVAAR

- Tijdens spuiten onder hoge druk kunnen er giftige stoffen in het lichaam terecht komen die tot ernstig letsel kunnen leiden. Bij een injectie direct een chirurg raadplegen.
- Niet met het spuitpistool op personen of dieren richten of spuiten.
- Handsen en andere ledematen uit de buurt van de uitlaat houden. Niet proberen om lekkages met lichaamsdelen te dichten.
- Gebruik altijd de sproeikopbescherming. Niet spuiten zonder aangebrachte sproeikopbescherming.
- Sproeikoppen van Graco gebruiken.
- Tijdens reinigen of vervangen van sproeikoppen voorzichtig te werk gaan. Tijdens reinigen of vervangen van sproeikoppen voorzichtig te werk gaan. Als de sproeikop tijdens het spuiten versopt raakt, de procedure voor drukontlasting voor uitschakeling van het apparaat uitvoeren en vóór verwijdering van de sproeikop voor reiniging de druk aflaten.
- De installatie staat na het uitschakelen nog onder druk. Een apparaat zonder toezicht niet onder spanning of druk laten staan. Als de machine onbeheerd of niet in gebruik is, en voordat er onderhouds- en reinigingswerkzaamheden worden uitgevoerd of onderdelen worden verwijderd, het apparaat uitschakelen en de procedure voor het aflaten van de druk uitvoeren.
- Slangen en delen visueel op beschadigingen controleren. Beschadigde slangen of delen vervangen.
- Deze installatie kan een druk tot 3.300 psi opwekken. STORCH-ervangende onderdelen of accessoires met een minimale nominale druk van 3.300 psi gebruiken.
- Vergrendel altijd de trekkerblokkering als u het apparaat niet gebruikt. Trekkervergrendeling controleren op probleemloze werking.
- Voor inbedrijfstelling van de installatie controleren of alle verbindingen stevig zijn aangesloten.
- U moet weten hoe de installatie wordt uitgeschakeld en de druk snel wordt ontlast. Maak u goed bekend met de bedieningselementen.



BRAND- EN EXPLOSIEGEVAAR

Brandbare damp zoals oplosmiddel- en lakdamp op de werkplek kunnen exploderen of in brand vliegen. Branden en explosies voorkomen:

- Geen ontvlambare of brandbare materialen naast open vuur of ontstekingsbronnen zoals sigaretten, motoren en elektrische installaties verstuiven.
- Door de installatie stromende verf en oplosmiddelen kunnen statische ladingen veroorzaken. Statische elektriciteit vormt in aanwezigheid van lak- of oplosmiddeldampen een brand- of explosierisico. Alle onderdelen van de spuitinstallatie inclusief de pomp, het slangpakket, spuitpistool en voorwerpen in het spuitbereik en hun omgeving moeten volgens de voorschriften zijn geaard om statische ontladingen en vonkvorming te verhinderen. Geleidende of geaarde hogedrukslangen van STORCH gebruiken.
- Garanderen dat alle materiaalbakken en verzamelssystemen zijn geaard tegen statische ontladingen. Geen linerzakken voor verfreservoirs, tenzij ze antistatisch of geleidend zijn.
- Sluit het apparaat op een geaard stopcontact aan en gebruik een geaarde verlengkabel. Gebruik geen stekkeradapters zonder randaarde.
- Geen lak of oplosmiddelen met gehalogeniseerde koolwaterstof gebruiken.
- Spuit geen brandbare of ontvlambare vloeistoffen in kleine ruimtes.
- Voor voldoende ventilatie van het spuitgebied zorgen. Er moet altijd voldoende frisse lucht in de ruimte circuleren.
- Het spuitapparaat genereert vonken. Zorg ervoor dat de pomp zich bij het spuiten, spoelen, reinigen en bij onderhoudswerkzaamheden in een goed geventileerde ruimte minsten 6,1 meter (20 ft.) van het spuitgebied bevindt. Niet op de pomp spuiten.
- In het spuitgebied niet roken en bij vonkvorming of open vlammen niet spuiten.
- Geen lichtschakelaars, motoren of vergelijkbare producten die vonken produceren in het spuitbereik gebruiken.
- Zorg ervoor dat er zich in het spuitbereik geen verf- of oplosmiddelbakken, doeken en andere ontvlambare materialen bevinden.
- De inhoudsstoffen van de verwerkte verf- en oplosmiddelen moeten bekend zijn. Alle veiligheidsinformatiebladen en etiketten (op de verpakking) van de verf- en oplosmiddelen doorlezen. Neem de veiligheidsrichtlijnen van de verf- en oplosmiddelfabrikanten in acht.
- Er moet een gebruiksklaar brandblusapparaat beschikbaar zijn.





GEVAAR DOOR ONJUIST GEBRUIK VAN DE INSTALLATIE

Onjuist gebruik van het apparaat kan tot zware of dodelijke verwondingen leiden.

- Draag bij het spuiten altijd geschikte handschoenen, een veiligheidsbril en een ademmasker.
- Niet in de buurt van kinderen in bedrijf stellen of spuiten. Kinderen altijd uit de buurt van de installatie houden.
- Ga niet op wankele steunen staan en reik niet te ver. Zorg ervoor dat u veilig staat en bewaar altijd uw evenwicht.
- Let altijd goed op wat u doet.
- Bedien het gereedschap niet wanneer u vermoeid bent of onder invloed staat van drugs, alcohol of medicijnen.
- De slang niet knikken of sterk buigen.
- De slang niet blootstellen aan temperaturen of drukwaarden boven de door STORCH voorgeschreven maximumwaarden.
- Gebruik de slang niet om het apparaat te trekken of op te tillen.
- Werk niet met een slang die korter dan 7,5 meter is.

Geen veranderingen aan de installatie uitvoeren. Wijzigingen kunnen wettelijke goedkeuringen ongeldig maken en een gevaar voor de veiligheid veroorzaken.

- Zorg dat alle apparaten voor de omgeving waarin ze worden gebruikt, zijn bedoeld en goedgekeurd.



GEVAAR DOOR ELEKTRISCHE SCHOKKEN

Het apparaat moet geaard zijn. Ondeskundige aarding, configuratie of gebruik van het systeem kan stroomschokken veroorzaken.

- Het apparaat voor onderhoudswerkzaamheden uitschakelen en de stekker uit het stopcontact trekken.
- Alleen op geaarde stopcontacten aansluiten.
- Alleen 3-aderige verlengkabels gebruiken.
- Controleren of de aardingscontacten op de spuitinstallatie en verlengkabels intact zijn.
- Bescherm het apparaat tegen regen. Binnen bewaren.



GEVAAR DOOR ONDER DRUK STAANDE ALUMINIUMDELEN

Het gebruik van voor verwerking in installaties onder druk voor aluminium niet geschikte vloeistoffen kan ernstige chemische reacties veroorzaken en ertoe leiden dat de installatie defect raakt. Als u deze waarschuwing niet in acht neemt, kan dit leiden tot de dood, zware verwondingen of materiële schade.

- Nooit 1,1,1-trichlorethaan, methyleenchloride, andere oplosmiddelen met gehalogeniseerde koolwaterstoffen of materialen die dergelijke oplosmiddelen bevatten.
- Gebruik geen chloorbleek.
- Veel andere vloeistoffen kunnen chemicaliën bevatten die niet compatibel met aluminium zijn. Informeer bij de leverancier van de materialen over de verdraagzaamheid.



GEVAAR DOOR BEWEGENDE DELEN

Bewegende delen kunnen vingers of andere lichaamsdelen beklemmen, snijden of afrukken.

- Bewegende delen verwijderen.
- Installatie niet zonder veiligheidsinrichtingen of -afdekkingen gebruiken.
- Installaties onder druk kunnen zonder voorgaande waarschuwing gaan lopen. Vóór controleren, bewegen of onderhouden van installaties het proces voor drukontlasting uitvoeren en alle stroombronnen losmaken.



GEVAREN DOOR GIFTIGE VLOEISTOFFEN EN DAMPEN

Giftige vloeistoffen of dampen kunnen zware verwondingen of de dood veroorzaken wanneer ze in de ogen of op de huid spetteren, ingeademd of ingeslikt worden.

- Lees het veiligheidsinformatieblad om de specifieke gevaren van de gebruikte vloeistoffen te begrijpen.
- Gevaarlijke vloeistoffen in hiervoor toegestane reservoirs bewaren en deze conform de geldende voorschriften afvoeren.

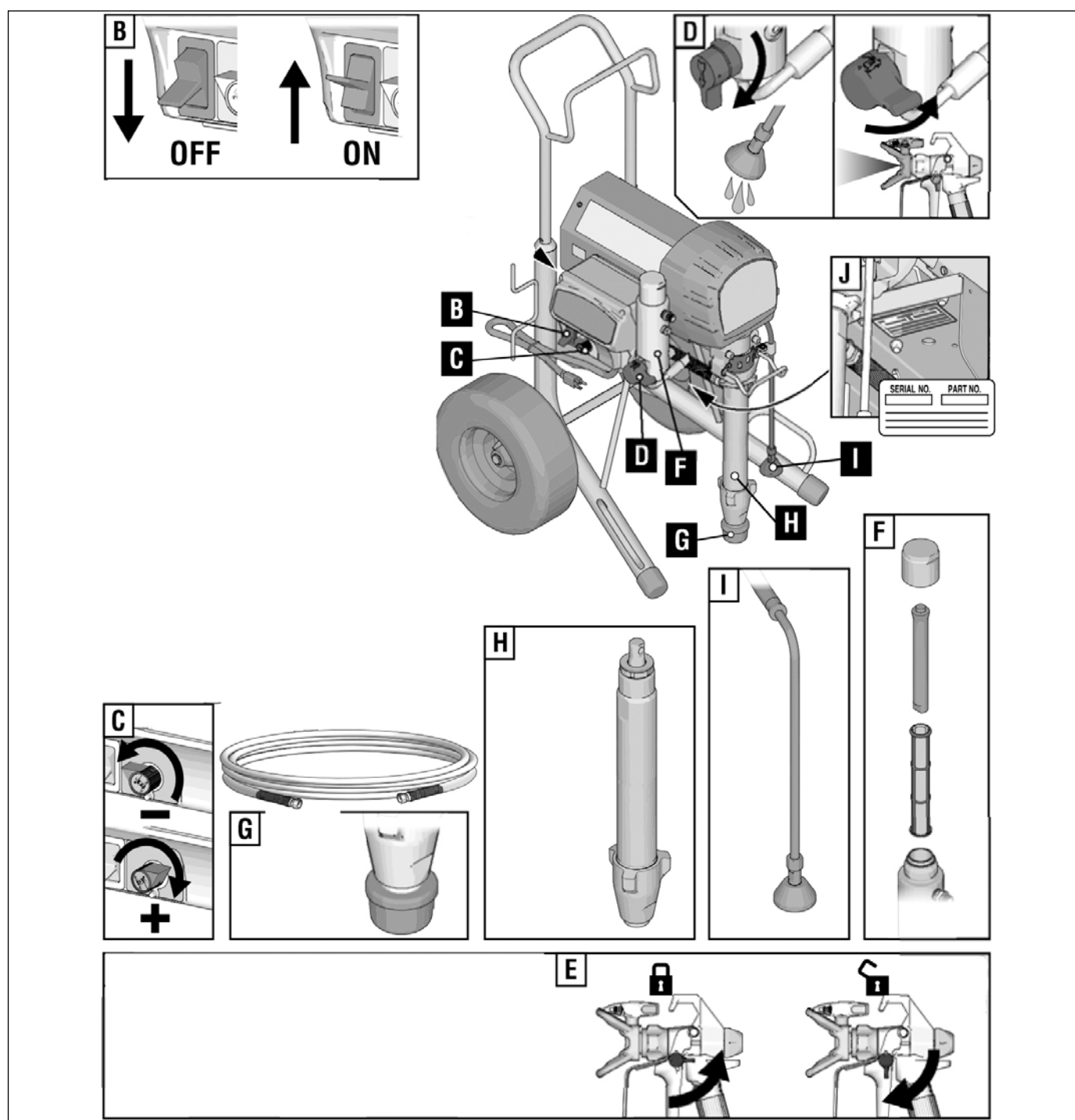


PERSOONLIJKE VEILIGHEIDSUITRUSTING

Bij gebruik of waarschuwing van de installatie of bij een verblijf in de werkzone van de installatie moet ter bescherming tegen ernstig letsel, waaronder oogletsel, gehoorverlies, inademen van giftige dampen en verbrandingen geschikte veiligheidsuitrustingen worden gedragen. Deze uitrusting bevat onder andere:

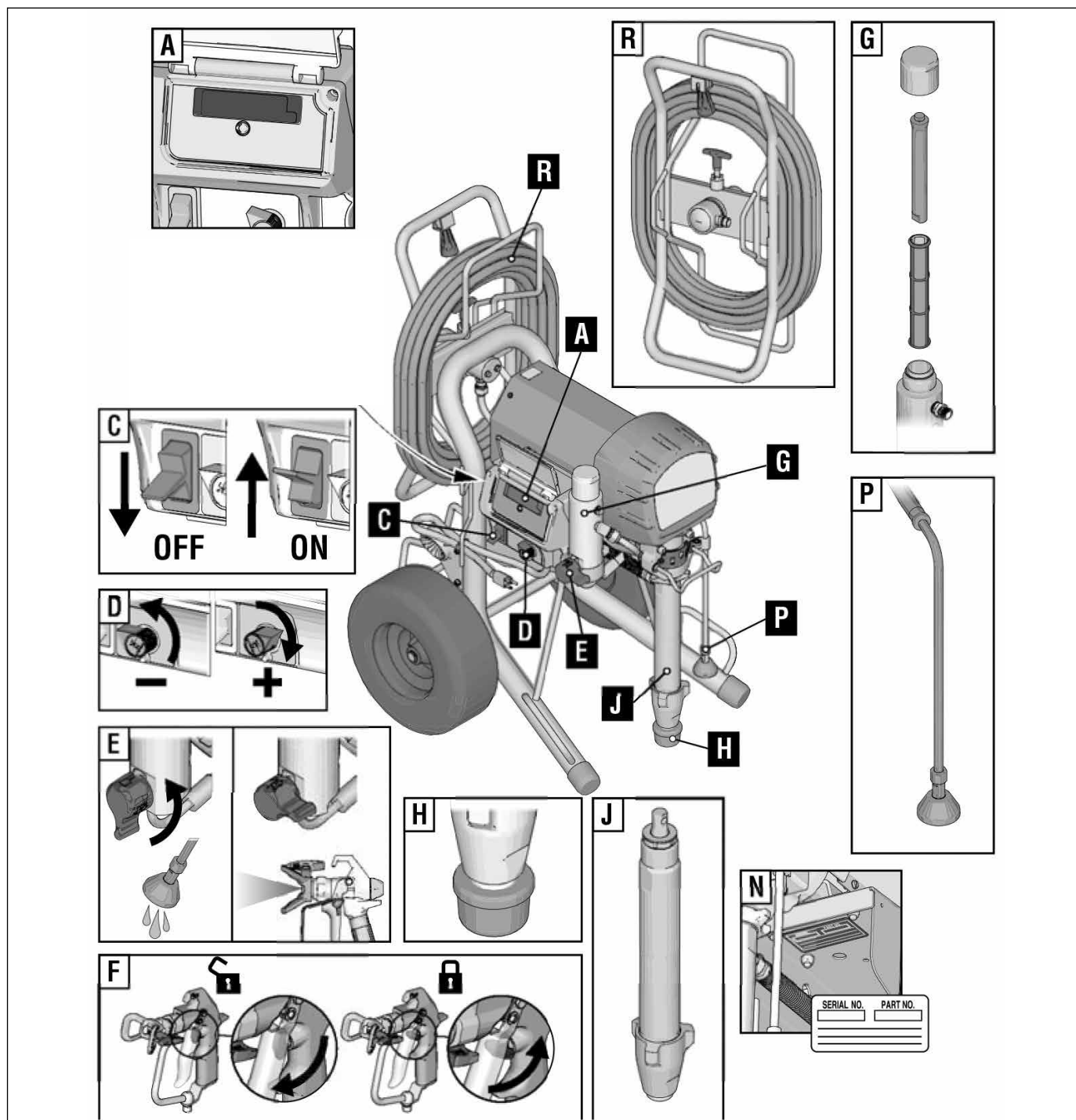
- Oog- en gehoorbescherming.
- Ademmasker, beschermende kleding en handschoenen conform de aanbevelingen van de fabrikant van de materialen en oplosmiddelen.

Componentaanduiding ST 1700



G	Aan/uit-schakelaar
C	Drukregelaar
D	Bypass-schakelaar
E	Trekkerblokkering
F	Apparaatfilter

G	Aanzuigfilter
H	Verftrap
I	Bypass - slang
J	Typeplaatje

Componentaanduiding
TS1750 Slangtrommel


A	Display
C	Aan/uit-schakelaar
D	Drukregelaar
E	Bypass-schakelaar
F	Trekkerblokkering
G	Apparaatfilter

H	Aanzuigfilter
J	Verftrap
N	Typeplaatje
P	Bypass - slang
R	Slangtrommel

Aarding



Het apparaat moet worden geaard om het risico op elektrostatische vonken en elektrische schokken te verminderen. Elektrische of elektrostatische vonken kunnen dampen doen ontbranden of tot ontploffingen leiden. Ondeskundige aarding kan tot elektrische schokken leiden. Bij een deskundige aarding kan de elektrische stroom worden afgeleid.

Dit spuitapparaat heeft een aardingskabel met een bijbehorend aardingscontact. De stekker moet worden aangesloten op een stopcontact dat conform de plaatselijke wetgeving en bepalingen is gemonteerd en geaard.

Geen andere stekker gebruiker: als de geleverde stekker niet in het stopcontact past, dient er door een gekwalificeerde elektricien een passend stopcontact te worden geïnstalleerd.

Verlengkabel

Verlengkabel met onbeschadigd aardingscontact gebruiken. Als er een verlengkabel nodig is, ten minste een 3-aderige kabel (2,5 mm²) gebruiken. De maximale lengte van de kabel mag niet meer zijn dan 40 m.

AANWIJZING: Een kleinere diameter of langere verlengkabels kunnen de prestaties van het spuitapparaat verminderen.

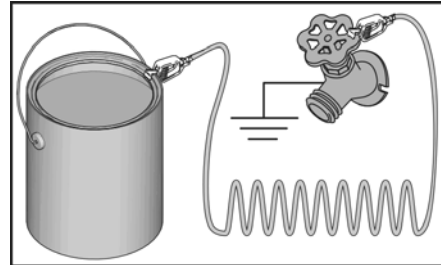
Bak

Media op basis van oplosmiddel en olie: lokale voorschriften in acht nemen. Alleen op geaarde oppervlakken, zoals op beton staande geleidende metalen bakken, gebruiken.

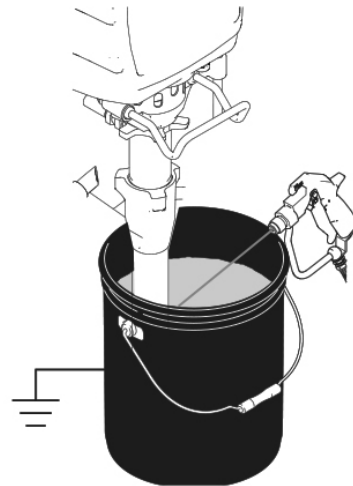
Niet op niet-geleidende oppervlakken zoals papier of karton zetten; deze onderbreken de aarding.



Metalen reservoirs altijd aarden: sluit een aardingskabel op het reservoir aan. Het ene einde aan het reservoir klemmen en het andere einde op een goede aarding, zoals een waterleiding, aansluiten.



Om doorlopende aarding bij het spoelen of de drukontlasting van het apparaat te garanderen, houdt u een metalen deel van het spuitpistool stevig tegen een geaarde metalen reservoir aan en haalt u de trekker over.



Procedure voor drukontlasting

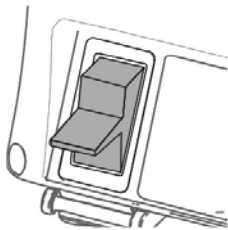


Telkens wanneer u dit symbool ziet, moet u de procedure voor drukontlasting uitvoeren.

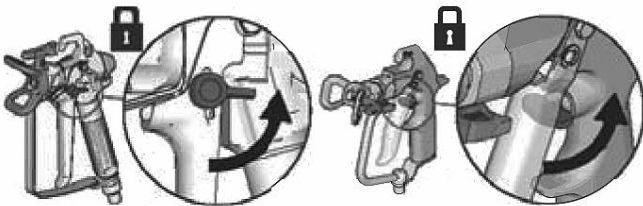


De installatie blijft onder druk, tot de druk handmatig wordt vrijgegeven. Om ernstige verwondingen, zoals huidinjectie door onder druk staande vloeistoffen, vloeistofspatten en bewegende delen te voorkomen, dient altijd de procedure voor drukontlasting te worden uitgevoerd wanneer het werken met het spuitapparaat wordt onderbroken, en vóór reiniging, controle of onderhoud.

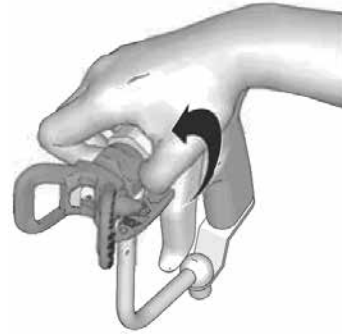
1. In-/uitschakelaar op OFF zetten. 7 seconden wachten.



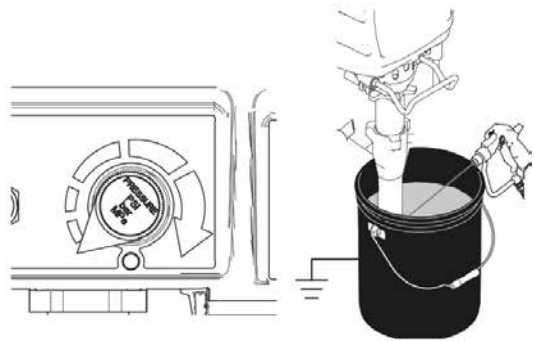
2. Vergrendel de trekkerblokkering.



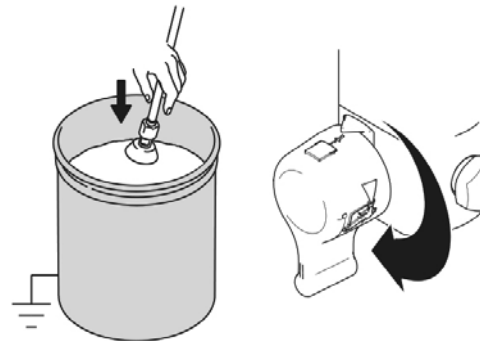
3. Spoeikop en omkeersproeier verwijderen.



4. Stel de druk op de laagste waarde in. Spuitpistool voor drukontlasting activeren.



5. Richt de bypass-slang in een reservoir. Het aanzuigventiel in de positie DRAIN plaatsen totdat u het spuiten voortzet.



6. Wanneer u denkt dat de sproeikop of de slang verstopt is of de druk niet volledig is afgelaten:

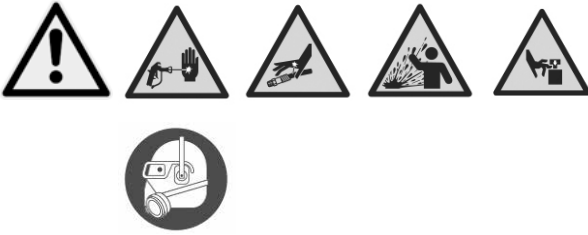
LET OP: Draag beschermende uitrusting en bedek de schroefverbinding met een doek!

a. De zekeringsmoer van de sproeibeveiliging of de slang-eindkoppeling **ZEER LANGZAAM** losmaken om de druk geleidelijk af te laten.

b. De moer of koppeling volledig openen.

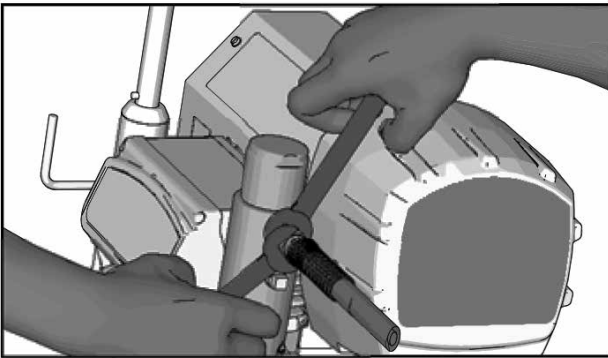
c. Verstoppingen in de slang of de sproeikop verhelpen.

Opstellen

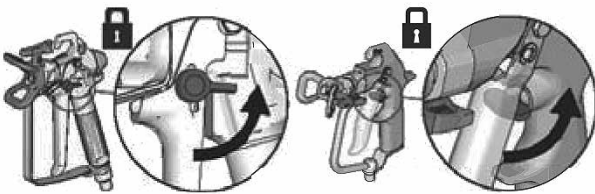


Voer bij het voor het eerst uitpakken van het spuitapparaat of na langere opslag de instellingsprocedure uit. Bij de eerste inbedrijfstelling de transportstoppen uit de materiaaluitlaat verwijderen.

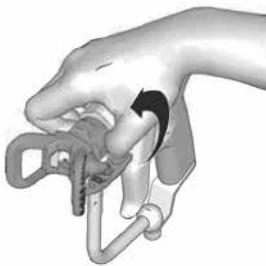
1. De airless-slang op het spuitapparaat aansluiten. Stevig vastdraaien.



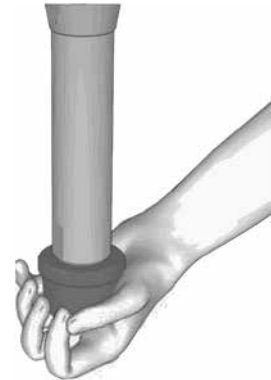
2. Vergrendel de trekkerblokkering.



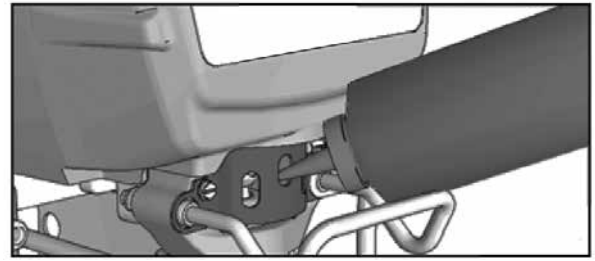
3. Sproei-beveiliging verwijderen.



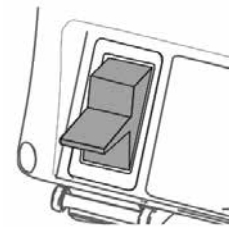
4. De inlaatzeef controleren op verstoppingen en afzettingen.



5. De pakingsmoer vullen met zuigerolie om een voortijdige slijtage aan de afdichtingen te voorkomen. Herhalen bij elk gebruik.

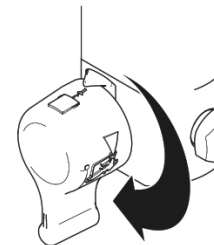


6. Installatie uitschakelen (OFF).

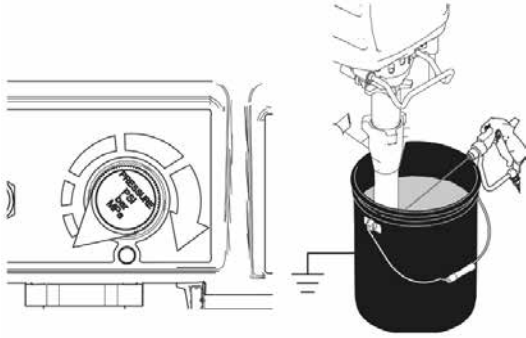


7. Sluit de netkabel op een correct geaard stopcontact aan.

8. Het aanzuigventiel in de positie DRAIN plaatsen.



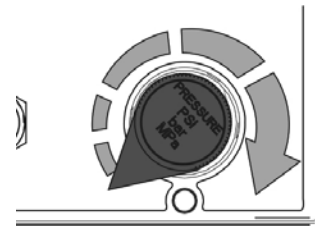
9. De aanzuigbuis in een voor de helft met spoelvloeistof gevulde, geaarde metalen bak plaatsen. Sluit de aardingsdraad aan op de bak en de aardingsaansluiting. Stappen 1. - 5. van de inbedrijfstelling uitvoeren om de in de installatie aanwezige lagerolie weg te spoelen. Verfstoffen op waterbasis en op basis van olie alsook lagerolie met terpentine schoonspoelen.



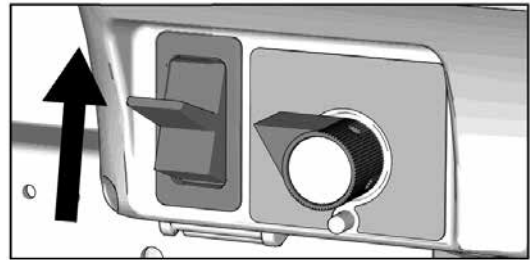
Ingebruikneming



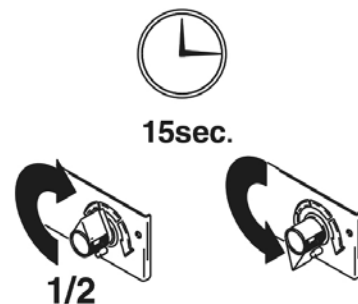
1. De procedure voor drukontlasting uitvoeren.
2. De drukregelaar op de minimale druk zetten.



3. Apparaat inschakelen (ON).



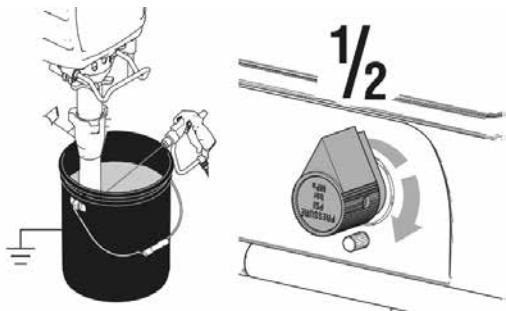
4. De druk met een 1/2 omwenteling verhogen om de motor te starten en de vloeistof gedurende 15 seconden door de bypass-slang te laten circuleren; daarna de drukregelaar weer op de lage waarde instellen.



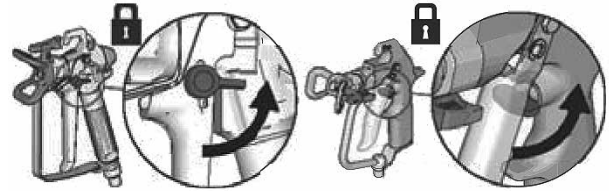
5. Draai het aanzuigventiel naar voren op de positie SPRAY. Trekkervergrendeling ontgrendelen.



6. Het spuitpistool tegen een gearde spoelbak van metaal houden. Spuitpistool overhalen en de drukregelaar met 1/2 omwenteling verhogen. 1 minuut lang spoelen.



10. Vergrendel de trekkerblokkering. Sproeier en sproeierbescherming monteren; zie instructies op volgende pagina.



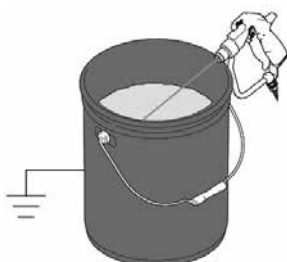
Tijdens spuiten onder hoge druk kunnen er giftige stoffen in het lichaam terecht komen die tot ernstig letsel kunnen leiden. Lekkages niet met de hand of een lap afdichten.

7. Op lekkages controleren. Bij lekkages de procedure voor drukontlasting uitvoeren. Armaturen vastdraaien. Stap 1 - 5 van de inbedrijfstelling uitvoeren. Wanneer er geen lekkages optreden, naar stap 8 gaan.

8. De aanzuigbuis in de verfbak dompelen.



9. Het in de spoelbak gerichte spuitpistool opnieuw bedienen, totdat er verfstof naar buiten komt. Richt het spuitpistool op het afvalreservoir en haal de trekker 20 seconden over.

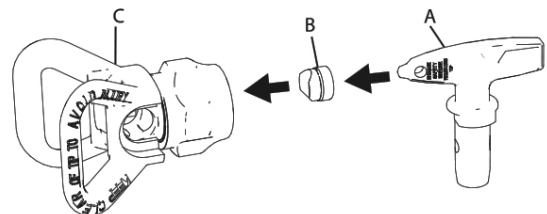


Montage van de omkeersproeier

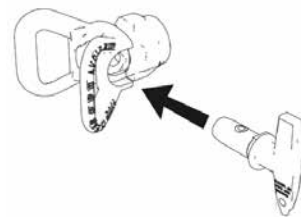


1. De procedure voor drukontlasting uitvoeren.

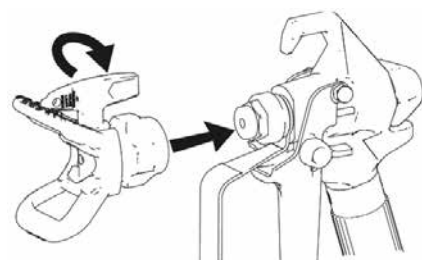
2. Met behulp van de sproeier (A) de afdichting (B) in de sproeierbescherming (C) plaatsen.



3. De omkeersproeier plaatsen.



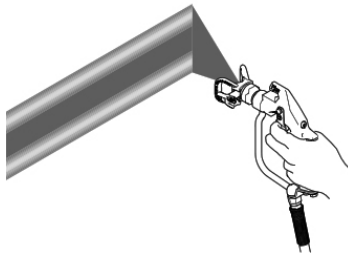
4. Schroef de groep op het spuitpistool. Stevig vastdraaien.



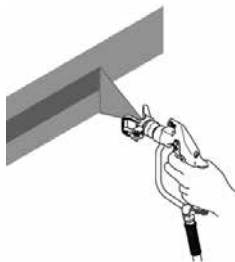
Sputen

1. Maak een testsputbeeld. Druk verhogen om scherpe randen weg te nemen. Wanneer de scherpe randen niet door de drukinstelling kunnen worden weggenomen, een grotere sproeier gebruiken.

Als dit niet lukt, verlaag dan de viscositeit van het materiaal (gegevens van de fabrikant van het materiaal in acht nemen).



2. Houd het spuitpistool in een rechte hoek en met een afstand van 25 - 30 cm van het oppervlak. Het spuitpistool heen- en weer bewegen. De spuitgangen moeten elkaar voor 50% overlappen. Druk nadat de beweging in gang is gezet op de trekker en laat hem nog voor het einde van de beweging weer los.

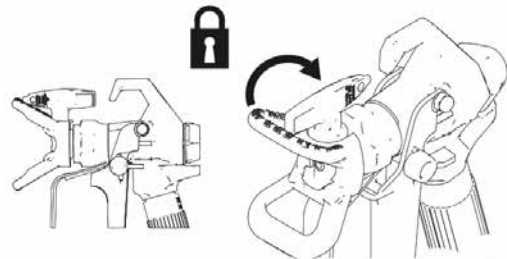


Sproeikop-verstoppingen verhelen

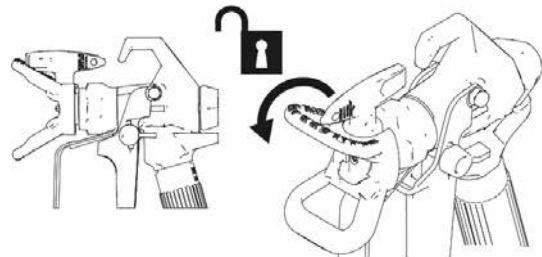


Om ernstig letsel te voorkomen het spuitpistool niet op uw hand of een doek richten.

1. Trekker loslaten, trekkeervergrendeling vergrendelen. Omkeersproeier omdraaien. Trekkeervergrendeling ontgrendelen. Trekker activeren om verstoppingen te verwijderen.



2. Vergrendel de trekkerblokkering. Omkeersproeier naar oorspronkelijke positie terug draaien. Ontgrendel de trekkerblokkering en ga verder met het sputen.



Sproeikop-tabel / keuzehulp sproeikoppen

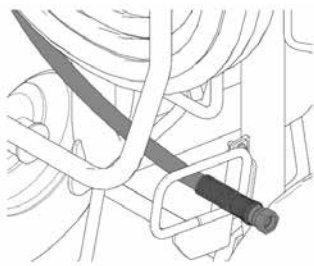
Te verwerken materialen	Lasuur Alkydharstak Acryltak					Grondlagen Voortak		Binnendispersie Buitendispersie Lijm voor glasvezelbehang					Brandbeveiliging Bitumenmateriaal Licht plamuur				Overig spuitplamuurset				
	7	9	10	11	12	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43
	Sproeikopboring in 1/1000" (voorbeeld: 8 = 0,008") en sproeikopmarkering																				
Sputbreedte	7	9	10	11	12	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43
10cm	207	209	210	211	212	213		217	219								235				
15 cm	307	309	310	311		313	315	317	319	321											
20 cm		409	410	411		413	415	417	419	421	423	425			431						
25 cm				511		513	515	517	519	521	523	525	527	529	531		535				543
30 cm									619	621	623	625	627		631	633	635	637	639	641	643
35 cm										721							735				

Slangtrommel

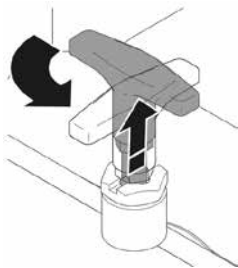


Bewegende delen kunnen vingers of andere lichaamsdelen beklemmen, snijden of afrukken. Om letsel door bewegende onderdelen te voorkomen, dient u uit de buurt te blijven van de slang wanneer deze op de trommel wordt gewikkeld.

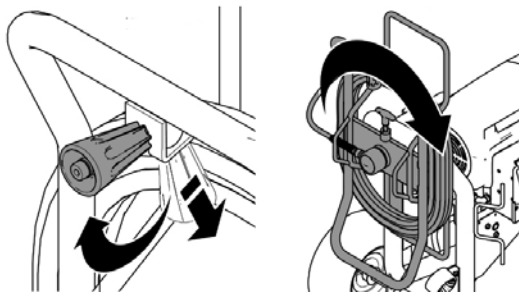
1. Verzeker u ervan dat de slang door de slanggeleiding loopt.



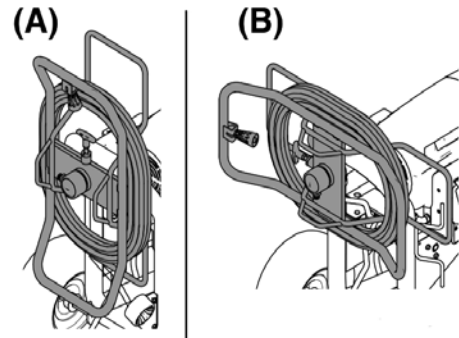
2. Voor het ontgrendelen van de slangtrommel het zwenkslot optillen en 90° draaien. Trek aan de slang om deze van de slangtrommel af te wikkelen.



3. Voor opwikkelen van de slang de trommelgreep naar boven trekken en naar rechts draaien.



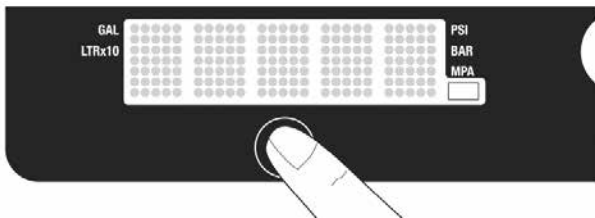
AANWIJZING: De slangtrommel kan in twee posities worden vergrendeld: gebruik (A) en opslag (B). Het spuitpistool heen- en weer bewegen. De spuitgangen moeten elkaar voor 50% overlappen. Druk nadat de beweging in gang is gezet op de trekker en laat hem nog voor het einde van de beweging weer los.



Digital Tracking System

Bediening hoofdmenu

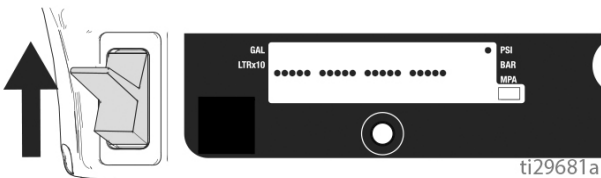
Kort bedienen om naar volgende weergave te schakelen. Ingedrukt houden (5 seconden) om eenheden te wijzigen of om gegevens te resetten.



1. Stel de druk op de laagste waarde in. Spuitpistool voor drukontlasting activeren. Het aanzuigventiel in de positie DRAIN plaatsen.

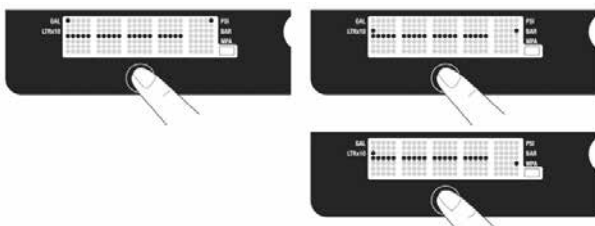


2. Apparaat inschakelen (ON). De drukweergave verschijnt. Er verschijnen geen strepen, tenzij de druk lager is dan 200 psi (14 bar, 1,4 MPa).



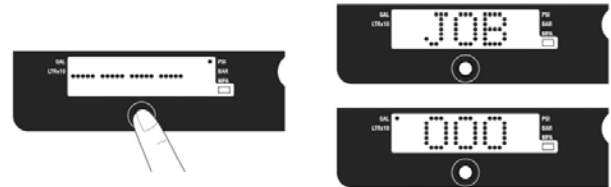
Weergave-eenheden wijzigen

Om de drukeenheid te wijzigen de toets gedurende 5 seconden ingedrukt houden (psi, bar, MPa). Bij keuze van bar of MPa verandert gallons in liter x 10. Om de weergave-eenheden te veranderen, moet het systeem in de drukweergavemodus zijn en moet de druk zijn ingesteld op nul.



Gallons per job

1. Druk kort op de knop om over te schakelen naar "Gallons per job" (of liter x 10).



AANWIJZING: Verschijnt JOB op de weergave, dan wordt het bij een druk van meer dan 1000 psi (70 bar, 7 MPa) gespoten volume in aantal gallons weergegeven.

2. Houd de knop ingedrukt om te resetten op nul.

Gallons totaal

1. Druk kort op de knop om over te schakelen naar "Gallons totaal" (of liter x 10).

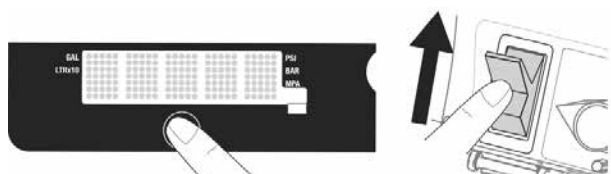
AANWIJZING: Verschijnt LIFE kort op de weergave, dan wordt het bij een druk van meer dan 1000 psi (70 bar, 7 MPa) gespoten volume in aantal gallons weergegeven.



Secundair menu - opgeslagen gegevens

1. Stap 1 - 4 van de drukontlasting uitvoeren, als dit nog niet is gebeurd.

2. Bij gedrukte knop de aan/uit-schakelaar uitschakelen.



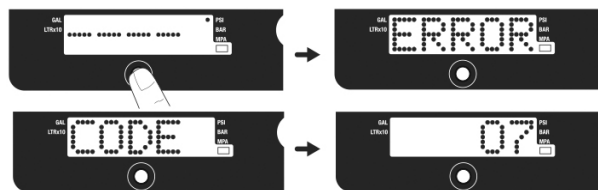
3. Verschijnt SERIAL NUMBER op de weergave, dan verschijnt het serienummer (bijv. 00001).



4. Kort op de knop drukken; MOTOR HOURS verschijnt op de weergave, hierna wordt het totale aantal bedrijfsuren van de motor weergegeven.



5. Druk kort op de knop. LAST CODE verschijnt op de weergave en de laatste foutcode wordt weergegeven; bijv. E = 07 (zie verhelpen van storingen).



6. Houd de knop ingedrukt om de foutcode op nul te zetten.



7. Druk kort om over te schakelen naar SOFTWARE REV..

8. Druk kort op de knop. MOTOR ID RESISTOR verschijnt op het display en het type-sleutelnummer verschijnt.

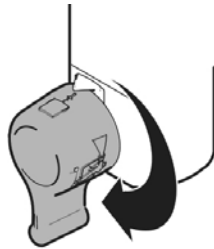
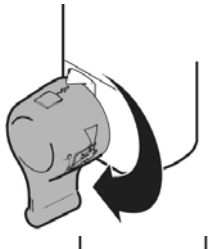

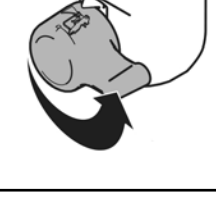
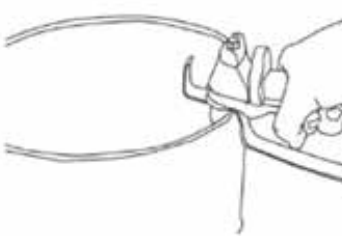
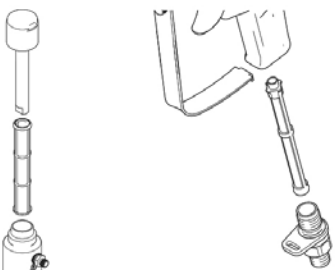
QuickClean-reinigingsadapter voor rationele reiniging van STORCH airless-apparaten

Voor gebruik van de QuickClean-adapter hebt u een wateraansluiting, een waterslang met aansluitkoppeling (bijv. Gardena) en emmer voor het opvangen van het vuile water nodig.

Neem de volgende stappen:

	<p>1. Controleer of de trekkerbeugel van het airless-pistool tegen activering is beveiligd en de draaiende spuitkop uit de spuitkophouder is verwijderd.</p>
	<p>2. Haal de aanzuigbuis uit het reservoir en reinig dit incl. de aanzuigfilter van buiten met water of een geschikt oplosmiddel. Schroef de aanzuigfilter van de aanzuigbuis en reinig de schroefdraad.</p>

	<p>3. Schroef de reinigingsadapter op de schroefdraad van de aanzuigbuis.</p>
	<p>4. Sluit de waterslang met de aansluitkoppeling aan op de reinigingsadapter en de wateraansluiting.</p>
	<p>5. Draai de drukregelaar tegen de richting van de klok tot de aanslag in de laagste positie.</p>

	<p>6. Open de drukontlastingsklep en controleer op de drukweergave of het systeem drukloos is en de weergave "0 bar" aangeeft.</p> <p>Tip: Lees de paragraaf "Aanduiding van de componenten D"</p>		<p>10. Sluit de drukontlastingsklep en het water stroomt nu door de airless-slang en het pistool. Spoel net zo lang totdat er schoon water naar buiten komt. Wissel een paar keer tussen de beide circulaties door openen en sluiten van de drukontlastingsklep.</p> <p>Tip: Lees de paragraaf "Aanduiding van de componenten D+E"</p>
	<p>7. Plaats de Bypass-slang in een lege emmer en draai de waterkraan open.</p> <p>8. Schakel het airless-apparaat in met de aan/uit-schakelaar, draai de drukregelaar langzaam op de "9 uur-positie" (de motor begint langzaam te lopen) en spoel net zo lang totdat er schoon water uit de Bypass-slang komt.</p>		<p>11. Schakel het apparaat uit, open de drukontlastingsklep en de behuizing van het apparaatfilter en reinig dit.</p> <p>LET OP: Als er geen wateraansluiting beschikbaar is, reinig het apparaat dan als volgt.</p>
	<p>9. Houd vervolgens het airless-pistool tegen de binnenrand van de emmer met het opvangen verontreinigde water, ontgrendel de trekkerblokkering op het airless-pistool en houd de pistooltrekker ingedrukt.</p>		

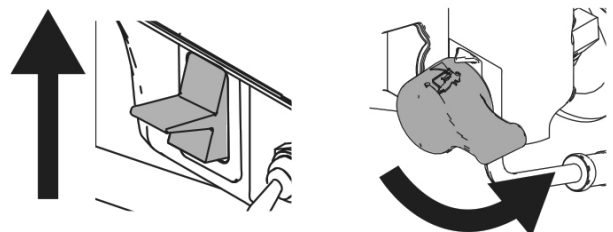
Reiniging zonder reinigingsadapter



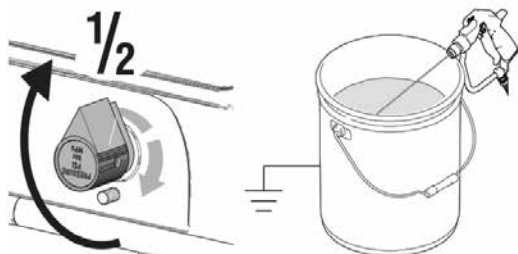
1. Voer de stappen 1 - 4 van de procedure voor drukontlasting uit. Verwijder de speikopbeveiliging van het spuitpistool.

AANWIJZING: Voor watergebaseerd materiaal water en voor oliegebaseerd materiaal terpetine of ander door de fabrikant aanbevolen oplosmiddel gebruiken.

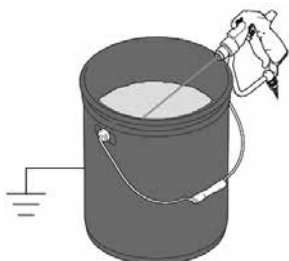
2. Apparaat inschakelen (ON). Draai het bypass-ventiel naar voren op de positie SPRAY.



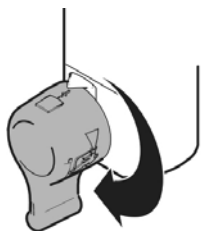
3. Verhoog de druk met de helft. Houd het spuitpistool tegen het reservoir. Trekkervergrendeling ontgrendelen. Haal de trekker over tot er spoelvloeistof uit het pistool komt.



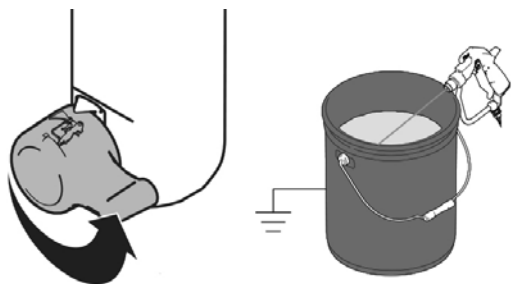
4. Richt het spuitpistool in de afvalbak, houd het tegen het reservoir en haal de trekker over om het systeem goed uit te spoelen. Trekker loslaten en trekkervergrendeling vergrendelen.



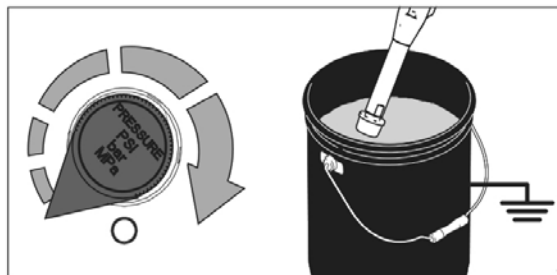
5. Zet het bypass-ventiel naar beneden op de positie DRAIN en laat de spoelvloeistof circuleren totdat er schone spoelvloeistof uitkomt.



6. Draai het aanzuigventiel naar voren op de positie SPRAY. Richt het spuitpistool in het reservoir en haal de trekker over om de vloeistof uit de slang te verwijderen.



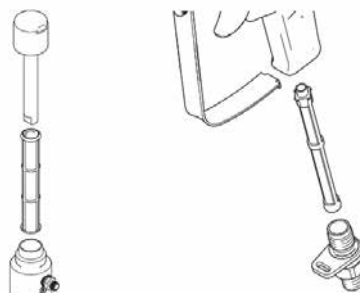
7. Haal de pomp uit de spoelvloeistof en gebruik het spuitapparaat 15 tot 30 seconden om de vloeistof af te pompen. Installatie uitschakelen (OFF).



8. Het aanzuigventiel in de positie DRAIN plaatsen. Haal de stekker van het apparaat uit de stopcontact.



9. Filter uit het spuitpistool en het spuitapparaat verwijderen, indien gemonteerd. Reinigen en controleren. Filter monteren.



10. Wanneer er met water gespoeld wordt, vervolgens nogmaals met Coro Check spoelen om een beschermende laag tegen vorst en corrosie aan te brengen.



11. Spuitapparaat, slang en spuitpistool met een in water of terpetinevervanging gedrenkte lap schoonwissen.



Verhelpen van storingen

Mechaniek / pompengedeelte



De procedure voor drukontlasting uitvoeren.

Fout	Oorzaak	Maatregel
Gering transportvermogen	1. Sproeikop versleten	1. Waarschuwing voor drukontlasting in acht nemen, vervolgens sproeikop vervang.
	2. Sproeikop verstopt	2. Laat de druk af. Sproeikop controleren en reinigen
	3. Materiaalvat leeg	3. Vat vullen, apparaat ontluchten, materiaal aanzuigen.
	4. Aanzuigzeef verstopt	4. Verwijderen en reinigen, terugplaatsen.
	5. Inlaatklepbol en/of zuigerbol niet vrij bereikbaar, dichten niet af	5. Inlaatklep verwijderen en reinigen. Bollen en zittingen op mankementen en kerven controleren; indien nodig vervangen; verf vóór verwerking zeven om verontreinigingen te verwijderen, die verstoppingen kunnen veroorzaken.
	6. Zuigslangverbindingen	6. Losse verbindingen vastzetten. Op ontbrekende of beschadigde afdichtingen controleren.
	7. Apparatenfilter, pistolenfilter of sproeikop is verstopt of vervuild.	7. Filter reinigen;
	8. Bypass-schakelaar is lek	8. Laat de druk af. Aanzuigventiel en afdichtingen controleren.
	9. Controleren of pomp bij geactiveerde trekker niet verder transporteert. (bypass-schakelaar is lek.)	9. Zie 4 en 8.
	10. Een lekkage bij de pakingsmoer wijst mogelijk op versleten of beschadigde afdichtingen.	10. Pakkingen vervangen; ook zuigerstangen op uitgeharde verf of kerven controleren, zo nodig vervangen. Pakkingmoer aanhalen.
	11. Zuigerstang beschadigd	11. Vervangen.
	12. Lage uitschakeldruk	12. De drukinstelknop volledig links- of rechtsom draaien. Controleren of de drukinstelknop correct is gemonteerd en volledig rechtsom kan draaien. Als het probleem blijft bestaan, de druksensor vervangen.
	13. Zuigerafdichtingen zijn versleten of beschadigd	13. Afdichtingen vervangen.
De motor loopt, maar de zuiger beweegt niet.	Beschadigde of ontbrekende zuigerstang.	Zuigerstang plaatsen indien niet aanwezig. Controleer of de zekeringsring rond de gehele zuigerstang in de groef zit.
	Drijfstanglager defect.	Drijfstanglager vervangen.
	Schade aan transmissie.	Transmissie op schade controleren en evt. vervangen.

Fout	Oorzaak	Maatregel
Gering pompvermogen	14. O-ring in pomp versleten of beschadigd	14. O-ring vervangen.
	15. Materiaalresten op/aan inlaatklepbol	15. Inlaatklep reinigen
	16. Drukinstelling te laag	16. Druk verhogen.
	17. Sterke drukdaling in de slang bij zwaar spuitmateriaal	17. Slang met grote diameter gebruiken en/of totale lengte van de slang inkorten. Een slanglengte van meer dan 30 m bij een diameter van 1/4" vermindert het vermogen van de spuitinstallatie aanzienlijk. Voor een optimaal vermogen 3/8"-slang gebruiken (minimumlengte 15 m).
Extreme verflakkage in de pakkingsmoer	1. Pakkingsmoer los	1. Afstandhouder van de pakkingsafdichting verwijderen. De pakkingsmoer zo ver aanhalen totdat de lekkage gestopt wordt.
	2. De pakkingsafdichtingen zijn versleten of beschadigd	2. Afdichtingen vervangen.
	3. Zuigerstang is versleten of beschadigd	3. Stang vervangen.
Materiaal komt pulsatief uit pistool	1. Lucht in apparaat of slang	Motortoerental via potmeter verlagen en de pomp tijdens het aanzuigen zo langzaam mogelijk laten draaien (bypass-ventiel in verticale positie voor ontluchting).
	2. De sproeikop is deels verstopt	2. Sproeier reinigen;
	3. Materiaalbak is bijna of volledig leeg	3. Materiaalbak opvullen. Pomp laten aanzuigen; materiaalbak regelmatig controleren om drooglopen van de pomp te voorkomen.
Problemen bij het aanzuigen van de pomp	1. Lucht in de pomp of slang	1. Alle schroefdraadaansluitingen controleren en aanhalen. Motortoerental via potmeter verlagen en de pomp tijdens het aanzuigen zo langzaam mogelijk laten draaien (bypass-ventiel in verticale positie voor ontluchting).
	2. Inlaatklep en bypass-schakelaar lekken	2. Inlaatklep reinigen. Controleren of de bolzitting niet gekerfd of versleten is en de bol correct geplaatst is. Klep weer monteren.
	3. Pakkingsafdichtingen zijn versleten	3. Vervangen.
	4. Verf is te dik	4. De verf volgens de aanbevelingen van de fabrikant verdunnen.
Geen weergave; spuitinstallatie werkt	1. Display is beschadigd of verbinding is verstoord	1. Verbindingen controleren. Display vervangen.

Verhelpen van storingen Elektrisch

Symptoom: Spuitapparaat werkt niet, stopt of kan niet worden **uitgeschakeld**.

De procedure voor drukontlasting uitvoeren.



1. Netstekker in geaard stopcontact met correcte spanningswaarden steken.
2. Zet de aan/uit-schakelaar gedurende 30 seconden op OFF en zet deze dan weer op ON (hierdoor wordt het spuitapparaat in de normale bedrijfsmodus gezet).
3. De drukinstelknop een halve omwenteling naar rechts draaien.
4. Zie digitale weergave

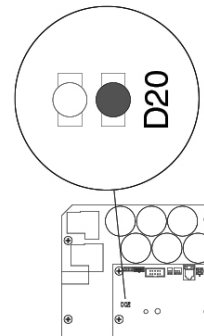


Tijdens het opheffen van problemen uit de buurt van elektrische en bewegende onderdelen blijven. Om het risico

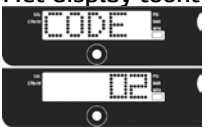
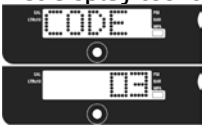
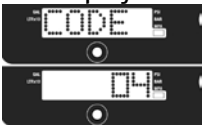
van stroomschokken te verminderen moet er, terwijl de afdekkingen voor het opheffen van problemen zijn verwijderd, na het lostrekken van de netstekker 5 minuten wachten, zodat de opgeslagen elektriciteit zich kan afbouwen.

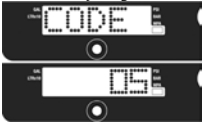

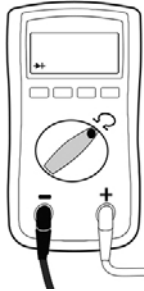
Statuslampje van de printplaat

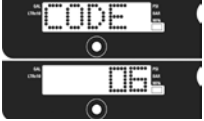

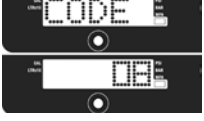
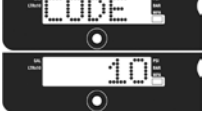
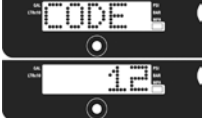
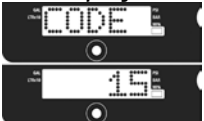
Met behulp van het statuslampje van de printplaat kan de foutcode voor de eenheden zonder weergave worden bepaald. Zet de aan/uit-schakelaar op OFF, verwijder de afdekking van de schakelkast en zet de schakelaar dan weer ON. Het statuslampje observeren. Het totale aantal knipperende LED's duidt de foutcode aan (bijvoorbeeld: twee keer knipperen is CODE 02).

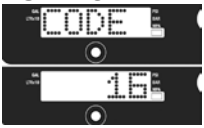

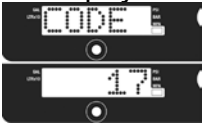


Probleem	Oorzaak	Oplossing
Spuitapparaat start helemaal niet.	Zie stromingsdiagram.	
Geen aanduiding op display.		

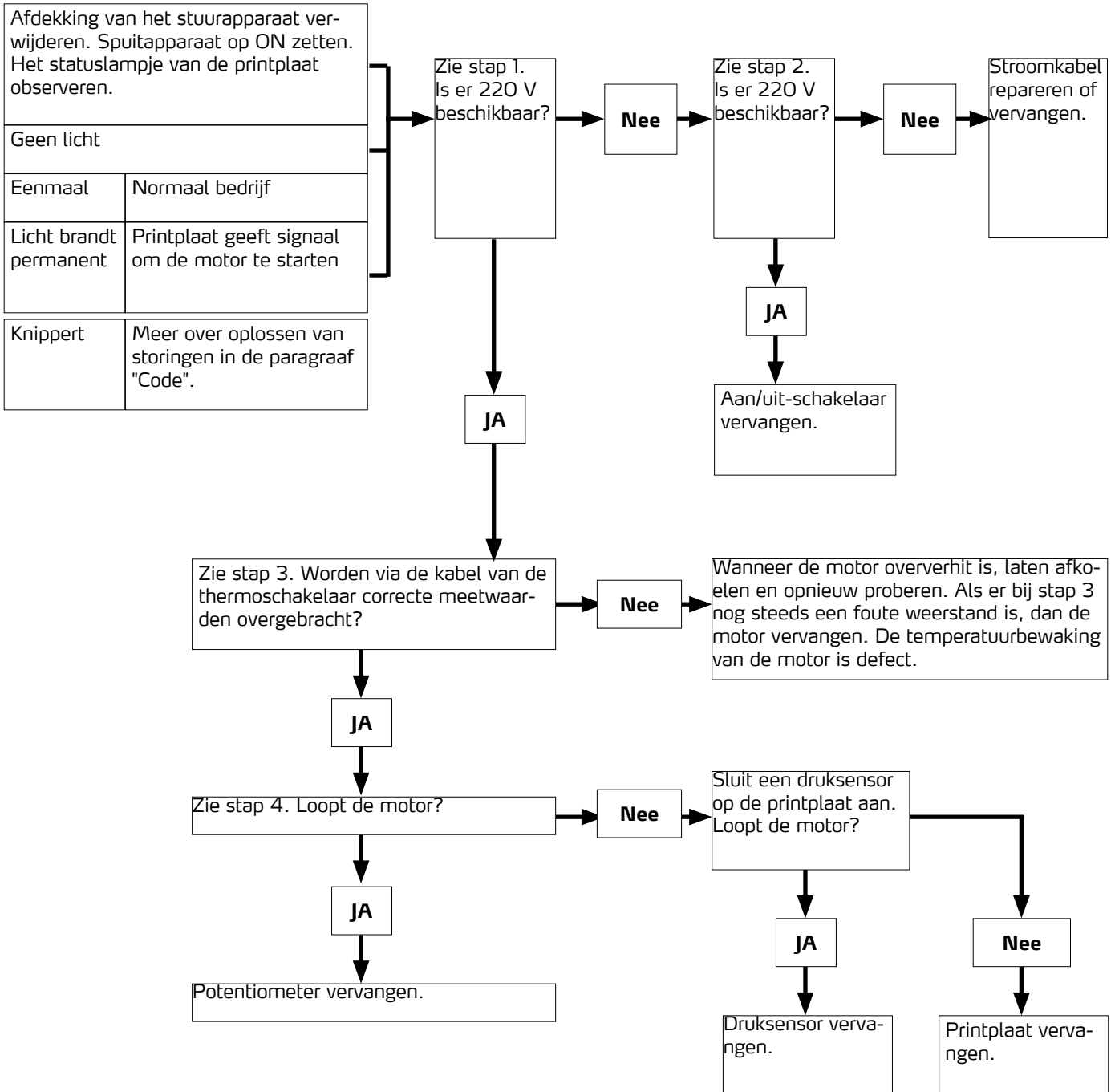
Fout	Oorzaak	Maatregel
Het spuitapparaat start niet Geen aanduiding op display Statuslampje op stuurkaart brandt niet	Stroomvoorziening en aan-/uitschakelaar controleren	Raadpleeg deze tabel
Het display toont CODE 02  Het statuslampje op de stuurkaart knippert achtereenvolgens twee keer	Sensor of sensorverbindingen controleren.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Controleren dat er in het systeem geen druk aanwezig is (zie drukontlasting). Materiaalweg op verstoppingen onderzoeken, bijv. verstopt filter. 2. Ten minste Airless slang van ¼" x 15 m gebruiken. Dunnere of kortere slangen kunnen drukschommelingen veroorzaken. 3. Het spuitapparaat op OFF zetten en de netkabel van het apparaat lostrekken. 4. Sensor en kabelaansluitingen op de stuurkaart controleren. 5. Sensor van de bus van de stuurkaart losmaken. Controleren of de contacten van de sensor en de stuurkaart schoon en onbeschadigd zijn. 6. Sensor opnieuw met de bus van de stuurkaart verbinden. Stroom inschakelen, spuitapparaat op ON zetten en drukregelknop een halve draai naar rechts zetten. Wanneer het spuitapparaat niet correct loopt, het apparaat op OFF zetten en met de volgende stap doorgaan. 7. Een nieuwe sensor inbouwen. Stroomkabel verbinden, spuitapparaat op ON schakelen en drukregelknop een halve draai naar rechts zetten. Stuurkaart vervangen, wanneer het spuitapparaat niet correct loopt.
Het display toont CODE 03  Het statuslampje op de stuurkaart knippert achtereenvolgens drie keer	Sensor of sensorverbindingen controleren (op de stuurkaart wordt geen druksignaal ontvangen).	<ol style="list-style-type: none"> 1. Spuitapparaat op OFF zetten en netkabel van het apparaat lostrekken. 2. Sensor en kabelaansluitingen op de stuurkaart controleren. 3. Sensor van de bus van de stuurkaart losmaken. Controleren of de contacten van sensor en stuurkaart schoon en onbeschadigd zijn. 4. Sensor opnieuw met de bus van de stuurkaart verbinden. Netkabel weer verbinden, spuitapparaat op ON zetten en drukregelknop een halve draai rechtsom zetten. Wanneer het spuitapparaat niet start, het apparaat op OFF zetten en doorgaan met de volgende stap. 5. Een correct werkende sensor met de bus van de stuurkaart verbinden. 6. Het spuitapparaat op ON zetten en de drukregelknop een halve draai rechtsom zetten. Wanneer het spuitapparaat werkt, een nieuwe druksensor inbouwen. Stuurkaart vervangen, wanneer het spuitapparaat niet start. 7. De sensorweerstand met een ohmmeter controleren (minder dan 9000 Ohm tussen rode en zwarte kabel en 3-6 kilo-ohm tussen groene en gele kabel).
Het display toont CODE 04  Het statuslampje op de stuurkaart knippert achtereenvolgens vier keer	De stroomvoorziening van het spuitapparaat controleren (de stuurkaart registreert meerdere spanningspieken).	<ol style="list-style-type: none"> 1. Spuitapparaat op OFF zetten en netkabel van het spuitapparaat lostrekken. 2. Een correct werkende stroomvoorziening opzoeken, om schade aan de elektronica te vermijden.

<p>Het display toont CODE 05</p>  <p>Het statuslampje op de stuurkaart knippert achtereenvolgens vijf keer</p>	<p>De besturing wijst de motor aan om te starten, maar de motoras draait niet. Rotor mogelijk geblokkeerd, open verbinding tussen motor en besturing, probleem met motor en stuurkaart of te hoog stroomverbruik aan de motor.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Pomp van aandrijving losloppelen en controleren of deze loopt. Wanneer de motor start, op geblokkeerde pomp of aandrijfstang. Loopt de motor niet aan, met stap 2 vervolgen. 2. Het spuitapparaat op OFF zetten en de netkabel van het apparaat lostrekken. 3. Motorstekker van bus(sen) van de stuurkaart lostrekken. Controleren of de contacten van de motorstekker en de stuurkaart schoon en onbeschadigd zijn. Als de contacten schoon en onbeschadigd zijn, met stap 4 vervolgen. 4. Het spuitapparaat op OFF zetten en de motorventilator voor de helft draaien. Spuitapparaat opnieuw starten. Wanneer het spuitapparaat loopt, stuurkaart vervangen. Wanneer het spuitapparaat niet start, dan het apparaat op Off zetten, netstekker lostrekken en met stap 5 vervolgen.
<p>Volgorde van kabelkleuren: groen blauw rood zwart</p> 	<p>Stap 1</p> <p>Stap 2</p> <p>Stap 3</p>	<ol style="list-style-type: none"> 5. Voer een draaitest uit: test wordt op de motorstekker met 4 kabels uitgevoerd. Motorafdekking verwijderen. Pomp van aandrijving losloppelen. Controleer de motorfunctie door een overbrugging op de polen 1 en 2 aan te brengen. Laat de motorventilator met ca. 2 omwentelingen per seconde draaien. Op de ventilator moet een rustweerstand tegen de beweging merkbaar zijn. Als er geen weerstand is, moet de motor worden vervangen. Bij de pencombinaties 1 + 3 en 2 + 3 herhalen. Pen 4 (de groene draad) wordt bij deze test niet gebruikt. Indien alle draaitests positief zijn, ga dan met stap 6 verder.
		<ol style="list-style-type: none"> 6. Doorgangsmeting: op de grote motorstekker met 4 kabels testen: tussen pen 4 (aardingsdraad) en de drie resterende kabels mag geen doorgaan bestaan. Als de test mislukt, de motor vervangen. 7. Thermostaat controleren: de thermische draden (geel) van de stekker losmaken. Multimeter op ohm instellen: de weerstand moet 3,9 kOhm weergeven.

<p>Het display toont CODE 06</p>  <p>Het statuslampje op de stuurkaart knippert achtereenvolgens zes keer</p>	<p>Het spuitapparaat laten afkoelen. Wanneer het spuitapparaat daarna loopt, moet de oorzaak van de oververhitting worden verholpen. Het spuitapparaat op een koelere, goed geventileerde plaats plaatsen. Erop letten dat de motorluchtinlaat niet geblokkeerd wordt. Als het spuitapparaat nog steeds niet start, stap 1 volgen.</p>	<p>TIP: de motor moet voor de test afkoelen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. De stekker van de oververhittingsbescherming (gele draden) op de stuurkaart controleren. 2. De stekker van de oververhittingsbescherming van de bus van de stuurkaart losmaken. Let op dat de contacten schoon en onbeschadigd zijn. De weerstand van de oververhittingsbescherming meten. Als de meetwaarde niet aan de norm voldoet, de motor vervangen. Thermostaat controleren: de thermische draden (geel) van de stekker losmaken. Multimeter op ohm instellen: de weerstand moet 3,9 kOhm weergeven.  <ol style="list-style-type: none"> 3. De stekker van de oververhittingsbescherming weer met de bus van de stuurkaart verbinden. Netkabel weer verbinden, spuitapparaat op ON zetten en drukregelknop een halve draai rechtsom zetten. Stuurkaart vervangen, wanneer het spuitapparaat niet start.
<p>Het display toont CODE 08</p>  <p>Het statuslampje op de stuurkaart knippert achtereenvolgens acht keer</p>	<p>De stroomvoorziening van het spuitapparaat controleren (de ingangsspanning voor het gebruik van het spuitapparaat is te laag).</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Het spuitapparaat op OFF zetten en de netkabel van het apparaat lostrekken. 2. Andere apparaten die op dezelfde stroomkring zijn aangesloten, verwijderen. 3. Een correct werkende stroomvoorziening opzoeken, om schade aan de elektronica te vermijden.
<p>Het display toont CODE 10</p>  <p>Het statuslampje op de stuurkaart knippert achtereenvolgens tien keer</p>	<p>Stuurkaart op oververhitting controleren.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erop letten dat de motorluchtinlaat niet geblokkeerd wordt. 2. Controleren of de motorventilator niet beschadigd is. 3. Erop letten dat de stuurkaart correct op de achterplaat is aangesloten en dat op de elektrische componenten warmtegeleidingspasta is aangebracht. 4. Besturing vervangen. 5. Motor vervangen.
<p>Het display toont CODE 12</p>  <p>Het statuslampje op de stuurkaart knippert achtereenvolgens twaalf keer</p>	<p>Bescherming tegen overmatig stroomverbruik geactiveerd.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stroom in- en weer uitschakelen.
<p>Het display toont CODE 15</p>  <p>Het statuslampje op de stuurkaart knippert achtereenvolgens 15 keer</p>	<p>Kabelverbindingen boven de motor controleren.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Het spuitapparaat op OFF zetten en de netkabel van het apparaat lostrekken. 2. Motorafdekking verwijderen. 3. Motorkabel-steekverbinding losmaken en de stekkers op schade controleren. 4. Motorbesturing weer aansluiten. 5. Inschakelen Wanneer de storingscode nog steeds wordt weergegeven, de motor vervangen.

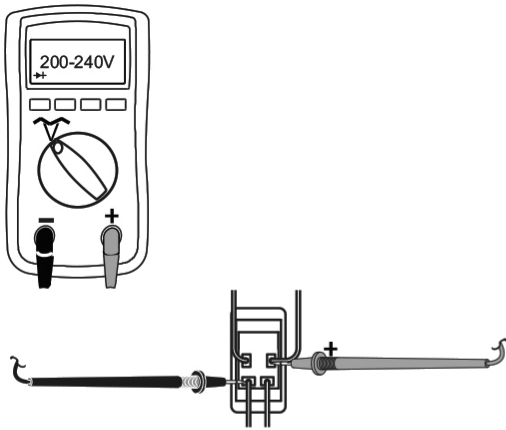
<p>Het digitale display toont CODE 16</p>  <p>Het statuslampje op de stuurkaart knippert achtereenvolgens 16 keer</p>	<p>De kabelverbindingen controleren. Op de besturing wordt geen sensorsignaal naar de motorpositie ontvangen.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stroom uitschakelen (op OFF zetten). 2. De motorpositiesensor loskoppelen en de stekker op schade controleren  <ol style="list-style-type: none"> 3. Sensor weer aansluiten. 4. Stroom inschakelen (op ON zetten). Wanneer de storingscode nog steeds wordt weergegeven, de motor vervangen.
<p>Het display toont CODE 17</p>  <p>Het statuslampje op de stuurkaart knippert achtereenvolgens 17 keer</p>	<p>Stroomtoevoer spuitapparaat controleren (spuitapparaat met stroomtoevoer met verkeerde nominale spanning verbonden).</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Spuitapparaat op OFF zetten en netkabel van het spuitapparaat lostrekken. 2. Een correct werkende stroomvoorziening opzoeken, om schade aan de elektronica te vermijden.

Spuitapparaat start niet

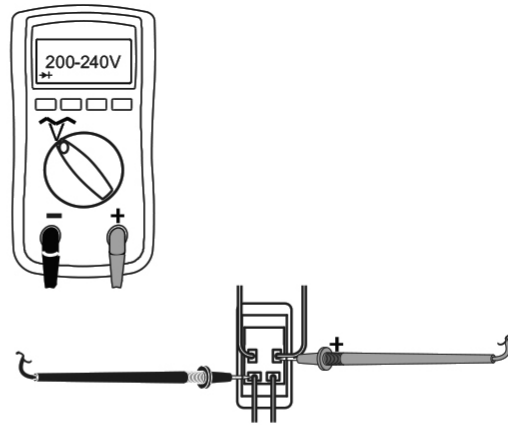


Stap 1:

Stroomkabel insteken en schakelaar op ON zetten. Sensor op aan/uit-schakelaar aansluiten. Meetapparaat op wisselspanning instellen.

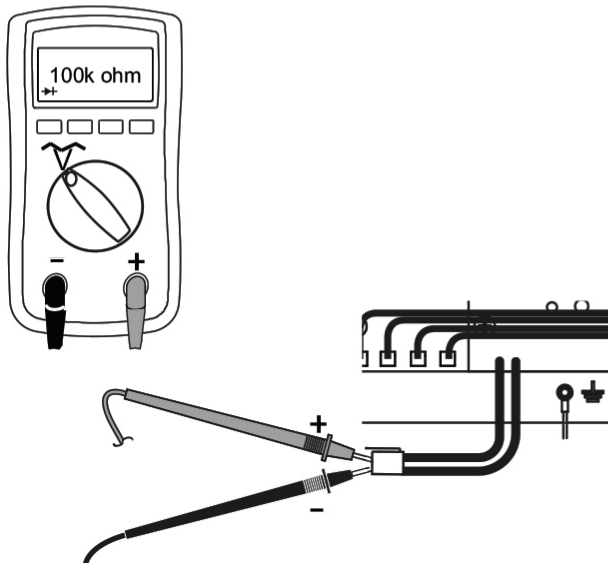

Stap 2:

Stroomkabel insteken en schakelaar op ON zetten. Sensor op aan/uit-schakelaar aansluiten. Meetapparaat op wisselspanning instellen.

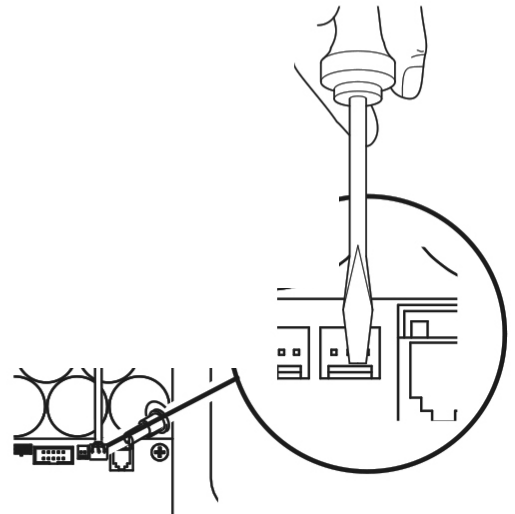

Stap 3:

Warmtebeveiligingsschakelaar op de motor controleren. De gele kabel afklemmen. Het meetapparaat moet conform de weerstandstabel meten.

AANWIJZING: Motor moet tijdens de meting koud zijn.


Stap 4:

Stroomkabel insteken en schakelaar op ON zetten. Potentiometer afklemmen.

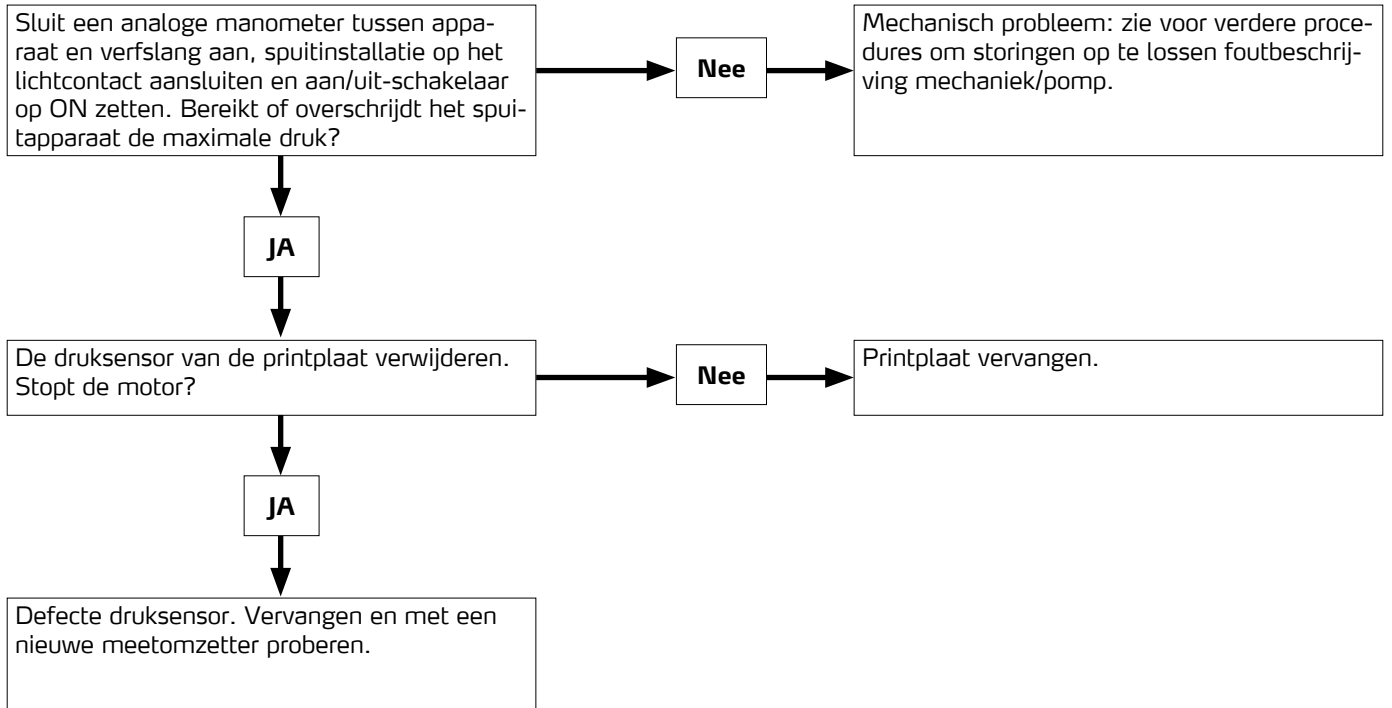


Spuitapparaat start niet

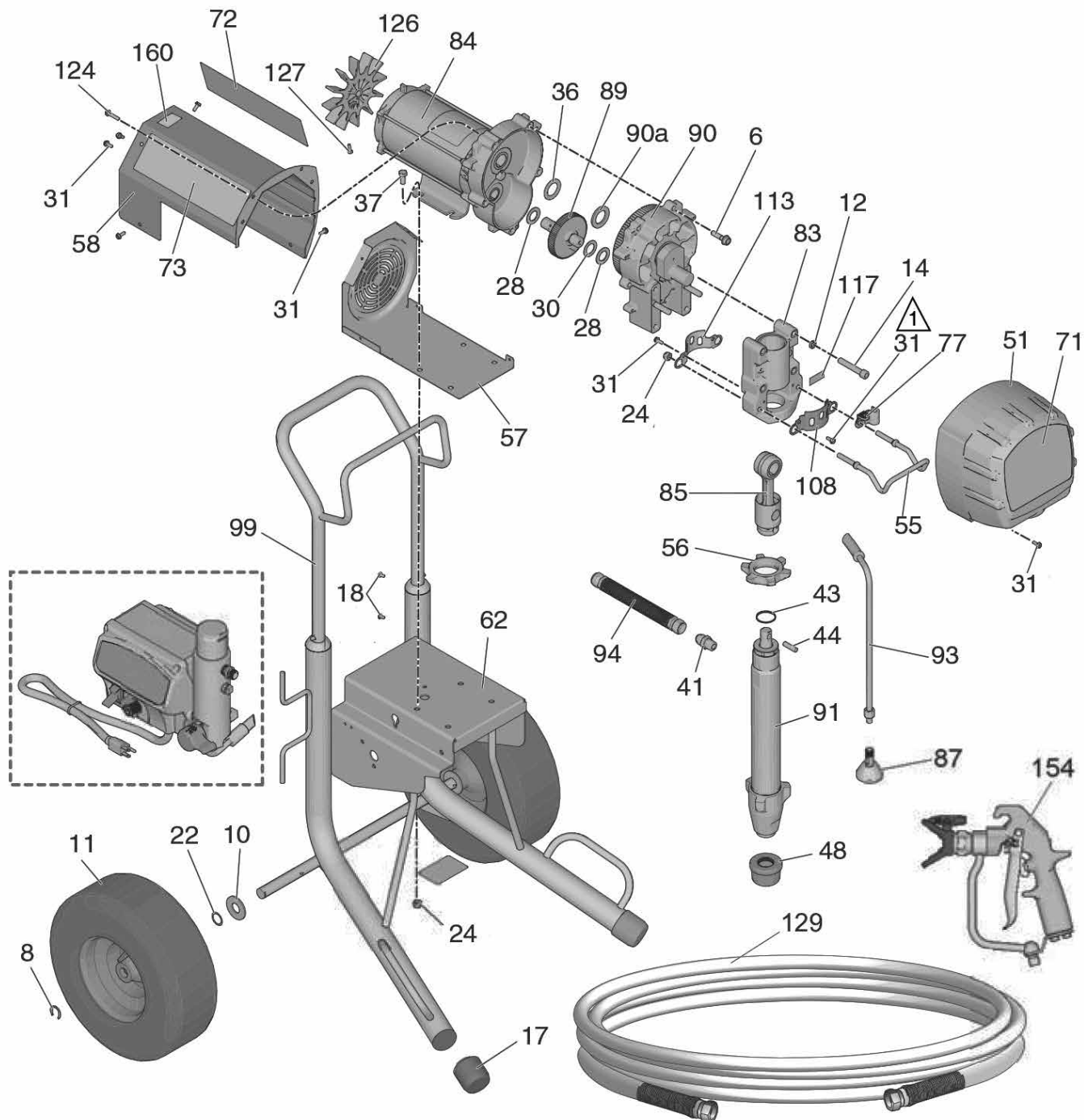
1. De procedure voor drukontlasting uitvoeren. Aanzuigventiel open laten en aan/uit-schakelaar op OFF schakelen.

2. Regelapparaatafdekking verwijderen, zodat het statuslampje van de printplaat (indien aanwezig) te zien is.

Procedure voor fouten oplossen



Detailtekening ST 1700

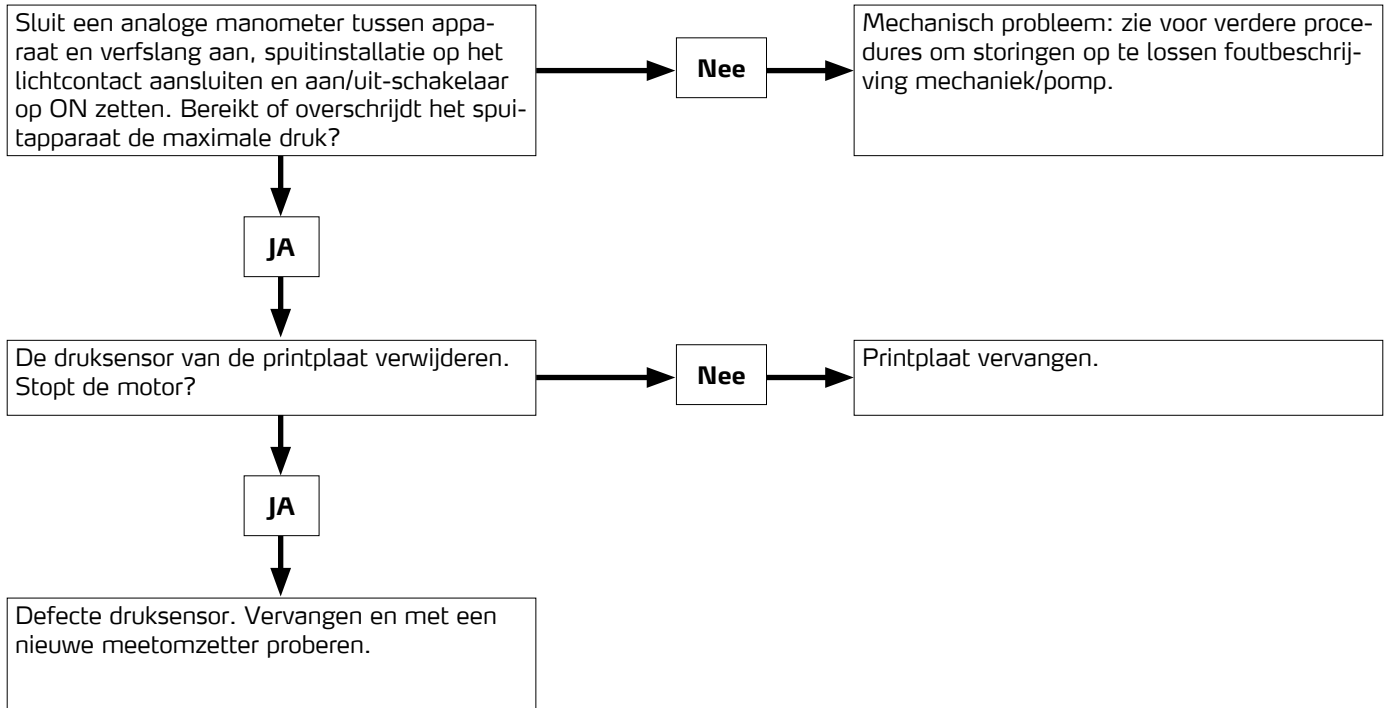


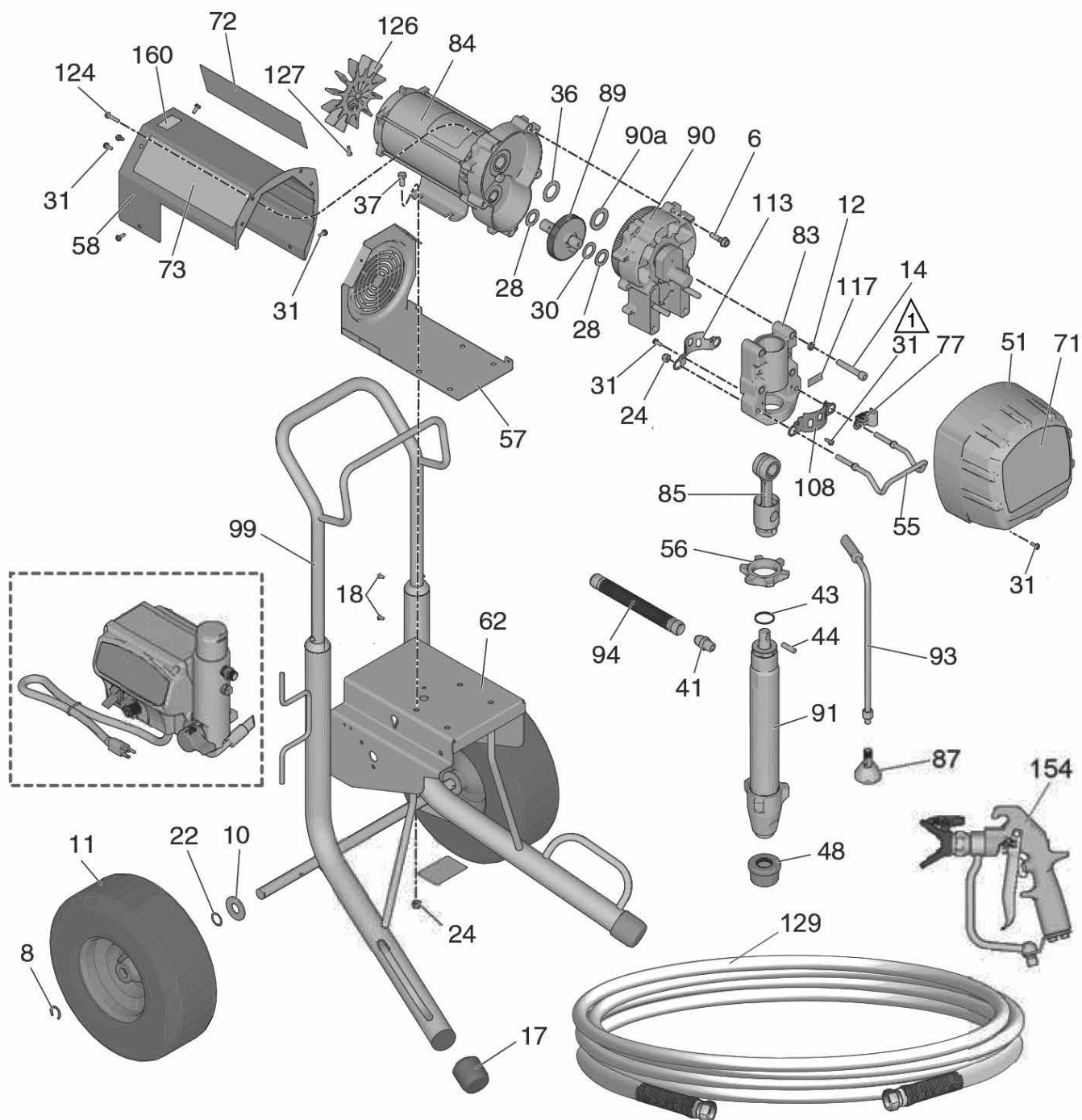
Spuitapparaat start niet

1. De procedure voor drukontlasting uitvoeren. Aanzuigventiel open laten en aan/uit-schakelaar op OFF schakelen.

2. Regelapparaatafdekking verwijderen, zodat het statuslampje van de printplaat (indien aanwezig) te zien is.

Procedure voor fouten oplossen



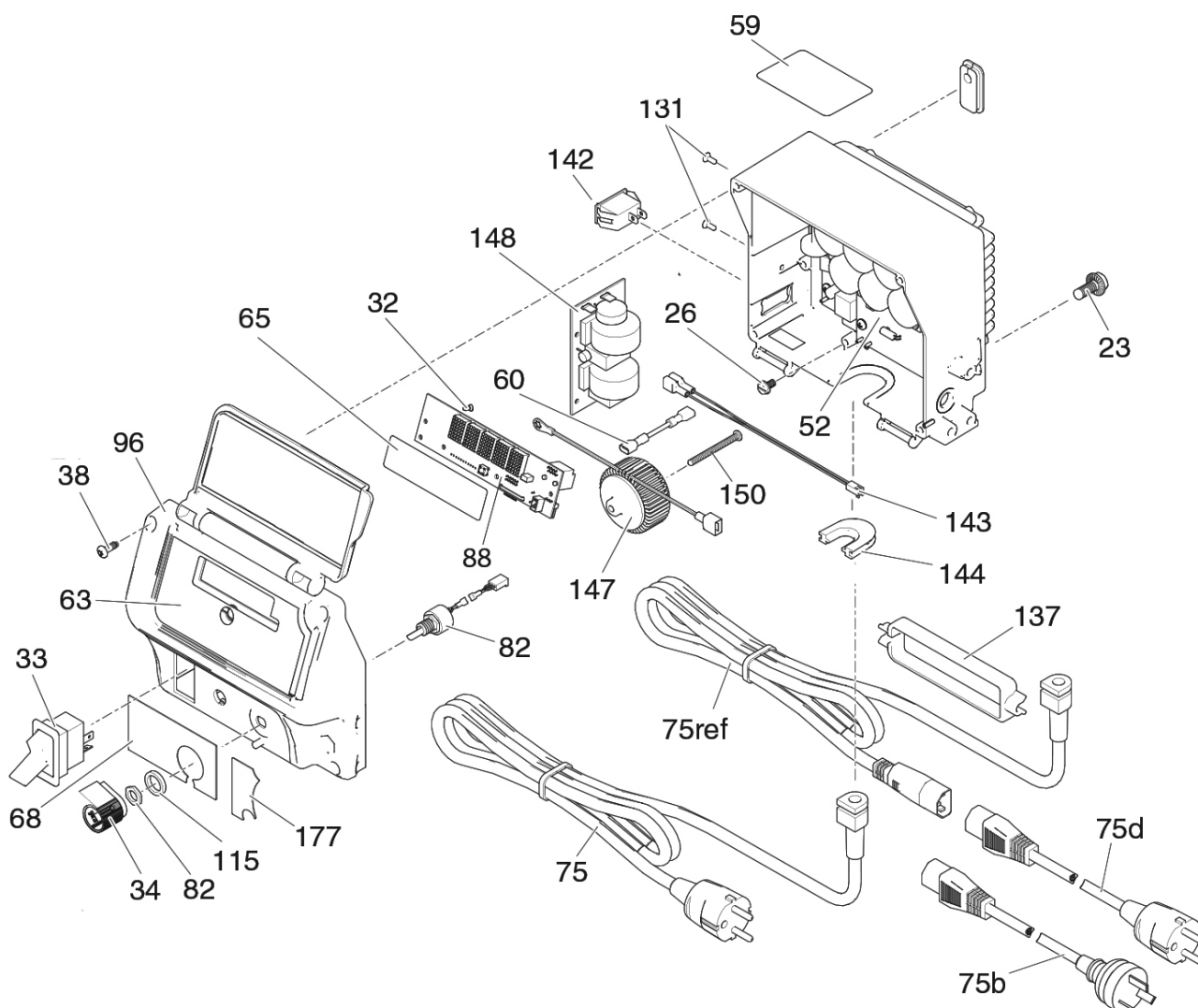
Detailtekening ST 1700


Onderdeellijst ST 1700+

Ref.	Onder-deel	Beschrijving	Aant.
6	69 40 63	Zeskantschroef vlakke kop	5
8	69 60 78	Zekeringsring wiel voor onderstel	2
10	69 60 76	Onderlegschild wiel voor onderstel	2
11	69 50 94	Wiel	2
12	69 40 65	Veerschijf	4
14	69 40 66	Binnen-zeskantschroef kap	4
17	69 50 96	Gummivoet frame	2
22	69 60 75	Asveerring wiel voor onderstel	2
24	69 40 02	BORGMOER	6
28	69 40 72	Drukkring aandrijving buiten	2
29	Speciale bestelling	Slanggeleiding trommel	1
30	69 40 73	Drukkring aandrijving binnen	1
31	69 70 67	Zeskant - platte schroef	13
35	Speciale bestelling	Schroef voor slanggeleiding	2
36	69 40 75	Drukkring aandrijving groot	1
37	69 40 76	Schroef motorbevestiging voor SL-serie	4
41	69 40 77	Aansluitnippel verfniveau	1
43	69 40 03	Borgring voor stift	1
44	69 40 18	Stift zuiger	1
48	69 62 28	Aanzuigzeef	1
51	69 50 81	Transmissie-afdekking	1
55	69 50 82	Emmerhaak	1
56	69 40 80	Borgmoer verftrap	1
57	Speciale bestelling	Behuizing motor / ventilatorafdekking	1
58	69 50 83	Motorafdekking	1
62	Speciale bestelling	Onderstel ST 1700+	1
77	Speciale bestelling	Klem voor bypass-slang	1
83	Speciale bestelling	Krukaslager	1

Ref.	Onder-deel	Beschrijving	Aant.
84	69 40 11	Motor ST 1700 / 1700+	1
85	69 40 07	Drijfstang	1
87	69 40 86	Deflector bypass-leiding	1
89	Speciale bestelling	Krukas	1
90	69 40 12	Afdekking aandrijfbehuizing	1
90a	69 40 09	Drukkring aandrijving	1
91	69 40 06	Verftrap, compleet	1
93	69 50 89	Bypass - slang	1
94	69 40 21	Slang, aangesloten	1
99	Speciale bestelling	Slangtrommel	1
105	Speciale bestelling	Klapbaar framesteun	1
106	Speciale bestelling	Opname voor klapbaar framesteun	2
107	Speciale bestelling	Schroef frame	4
108	69 40 64	Zuigerafdekking, voor	1
113	69 40 93	Zuigerafdekking	1
117	69 40 68	Label aanhaalmomenten	1
124	Speciale bestelling	Bout motorafdekking	2
126	69 40 88	Ventilatorwiel motor	1
127	69 71 08	Bout vlakke kop	1

Detailtekening regelapparaat 1700 / 1700+

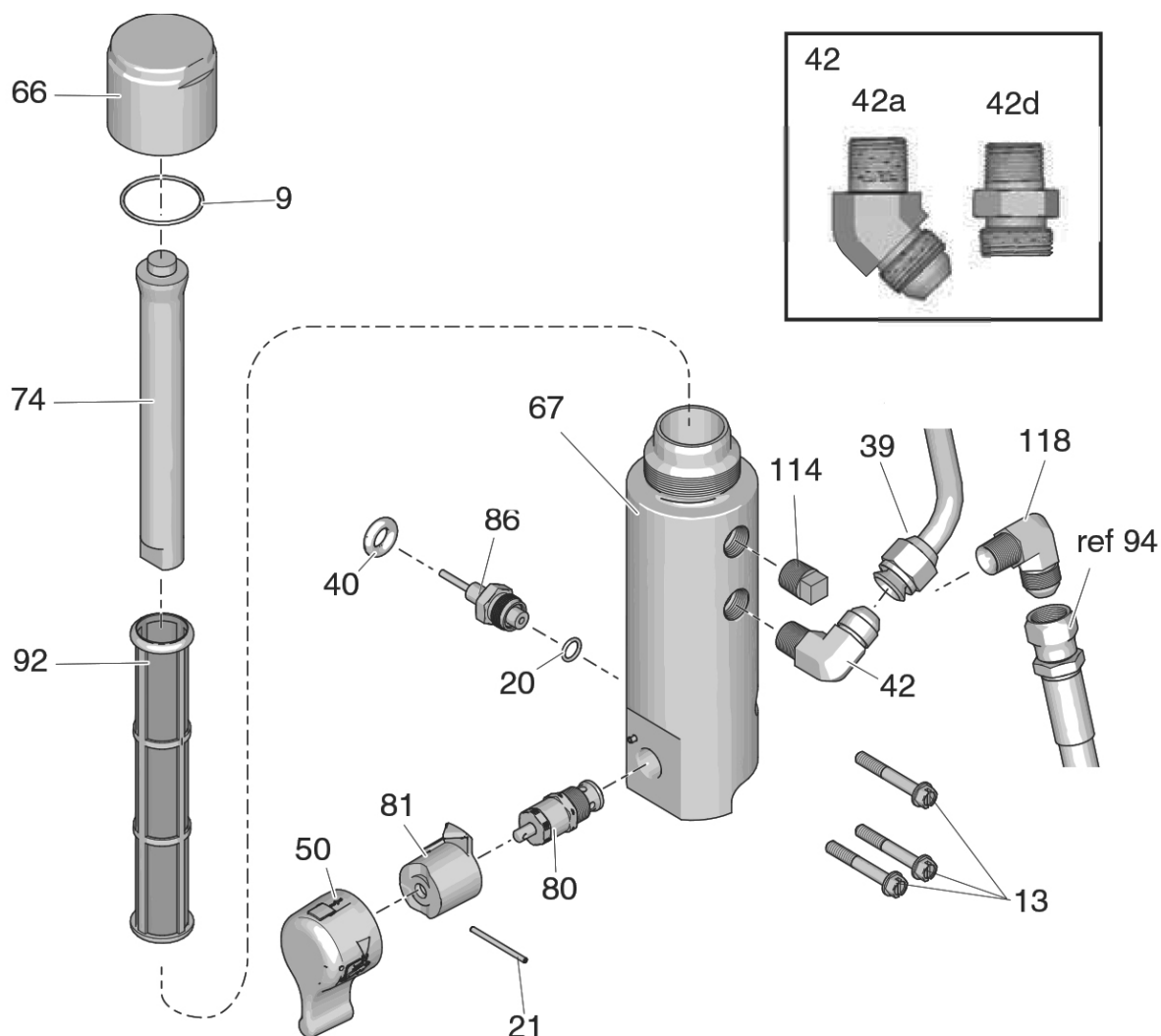


Onderdeellijst regelapparaat 1700 / 1700+

Ref.	Onder-deel	Beschrijving	Aant.
23	69 40 89	Platte schroef	2
26	69 41 01	Aardingsbout	1
32	69 41 03	Bout (vlakke kop)	3
33	69 40 29	Aan/uit-schakelaar, 240 V	1
34	69 40 30	Drukregelknop	1
38	69 41 28	Bout display-afdekking	4
52	69 40 95	Besturing	1
63	69 41 32	Folie display besturing	1
68	69 41 34	Folie bedieningspaneel drukregelaar	1
75	69 50 91	Stroomkabel	1
82	69 40 32	Potentiometer	1

Ref.	Onder-deel	Beschrijving	Aant.
88	69 51 01	Display	1
96	69 41 37	Behuizingsafdekking drukregelaar	1
115	69 40 31	Afdichting voor drukregelknop	1
131	69 41 17	Platte schroef	2
137	Speciale bestelling	Stekkerbevestiging, adapter	1
142	69 41 38	Behuizingsstop drukregelaar	1
143	Speciale bestelling	Verbindingskabel	1
144	69 41 39	Afdichting drukregelaarbehuizing	1
147	69 50 99	Spoel besturing ST 900 / 1700 / 1700+	1
148	69 41 15	Printplaat besturing	1
150	Speciale bestelling	Schroef voor spoel	1

Detailtekening filter 1700 / 1700+



Onderdeellijst filter 1700 / 1700+

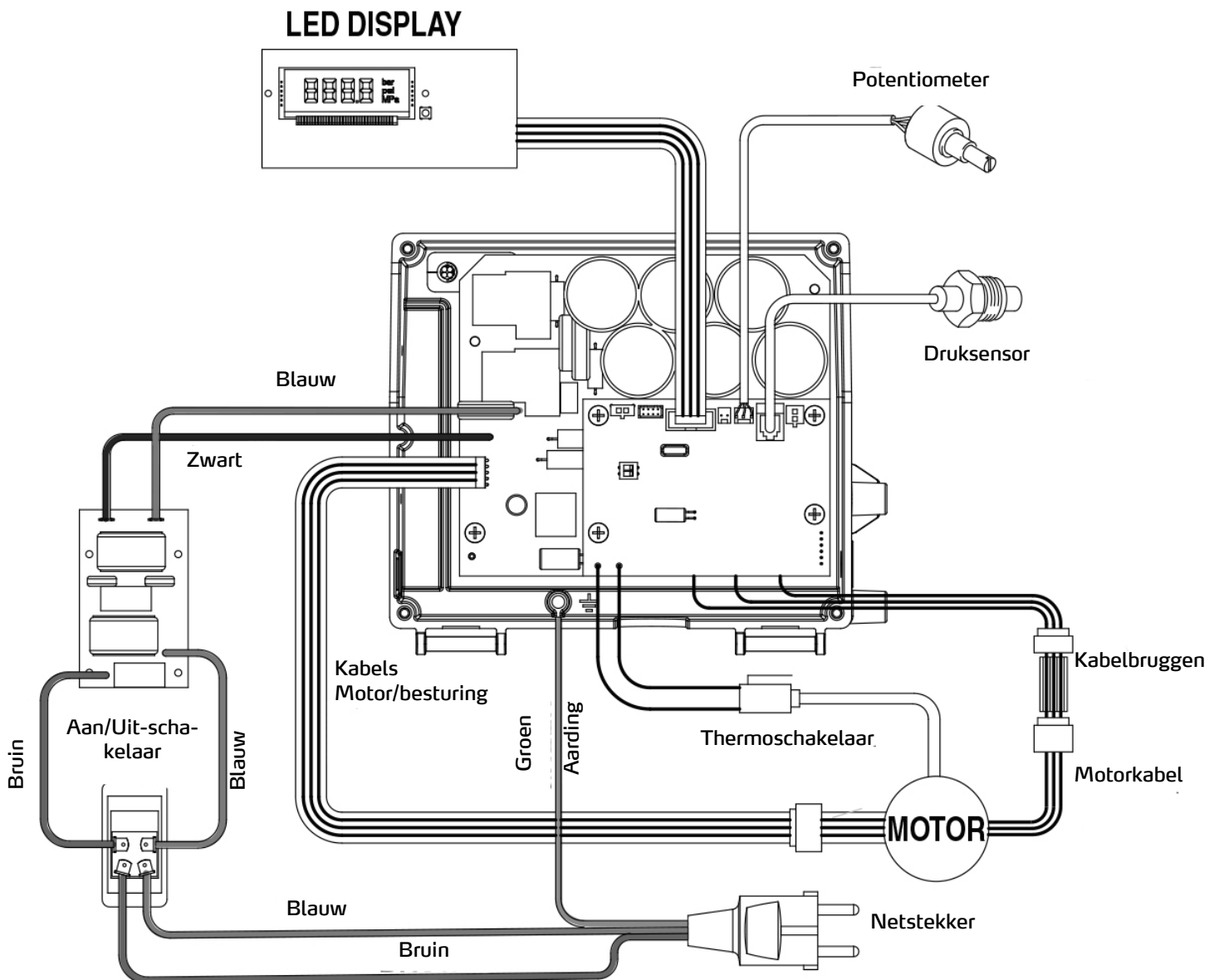
Ref.	Onder-deel	Beschrijving	Aant.
9	69 40 28	O-ring filterdeksel	1
13	69 40 83	Bout filterbevestiging	3
20	69 02 50	O-ring teflon voor uitlaatventiel	1
21	69 40 23	Splint bypass-schakelaar	1
39	Speciale bestelling	Verfbuis filter / slangtrommel (alleen ST 1700+)	1
40	69 41 29	Kabelgoot druksensor	1
42a	Speciale bestelling	Aansluithoek verfbuis (alleen ST 1700+)	1
42d	69 40 04	Adapter slangaanluiting op apparaatfilter	1
50	69 41 31	Knevel voor bypass-ventiel compleet	1
66	69 41 12	Afsluitdeksel	1

Ref.	Onder-deel	Beschrijving	Aant.
67	69 41 33	Filterbehuizing	1
74	69 40 27	Filterkernstuk	1
80	69 40 25	Bypass-ventiel	1
81	69 40 24	Contrastuk voor knevel bypass-ventiel	1
86	69 40 20	Druksensor	1
92	69 40 90	Apparaatfilter	1
114	69 41 09	Sluitstuk Filterbehuizing	1
118	Speciale bestelling	Hoek verflang (94)	1

Schakelschema

AANWIJZING

De warmte van de inductiespoel van het filterbord kan bij contact de kabelisolatie verwoesten. Vrijliggende draden kunnen kortsluitingen en schade aan onderdelen veroorzaken. Losse draden bundelen en verbinden, zodat er geen draden in contact met de inductiespoel van het filterbord komen.



Mastic-Airlesspistool

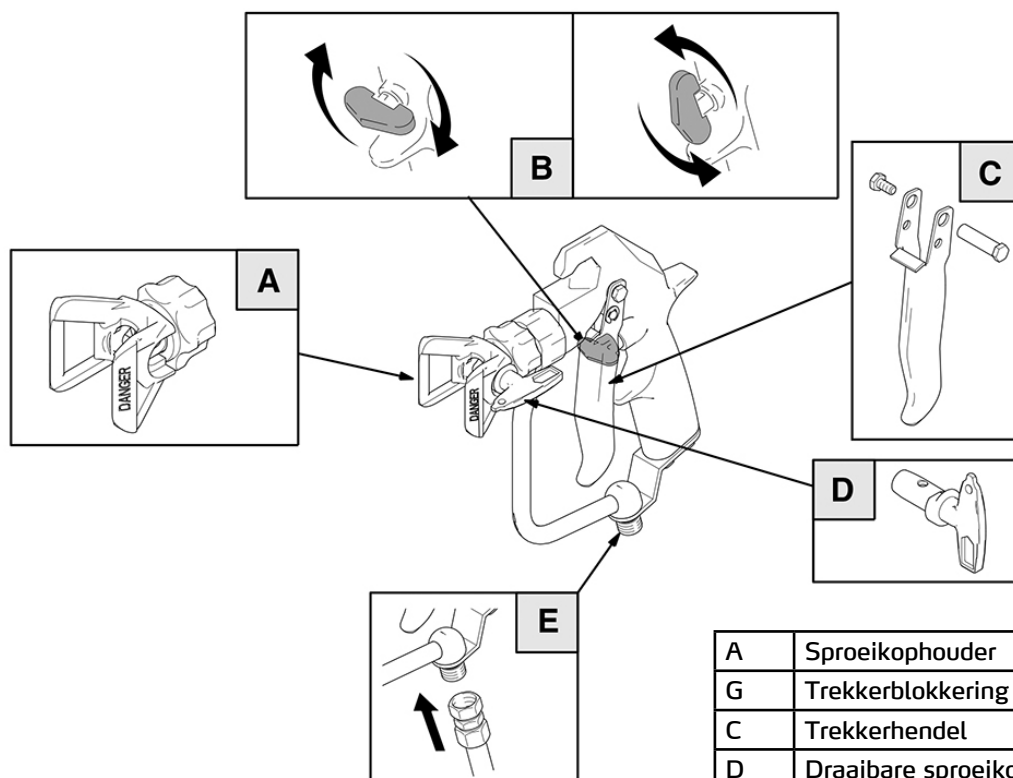
Technische specificaties

Maximale werkdruk	276 bar
Materiaaluitlaatgrootte	3,2 mm
Inlaatgrootte	1/4 npt (m)
Binnendiameter materiaalbuis	6,2 mm
Geluidsgegevens:	
Geluidsdrukniveau	84 dB(A)*
Geluidsvermogensniveau	93 dB(A)*
* Gemeten bij het spuiten van wateroplosbare verf met sproeikopgrootte 0,8 mm bij 207 bar.	

Onder spanning staande delen	Wolframcarbide, gepassiveerd RVS 1.4542 (17-4PH), polypropyleen, polyethyleen
Afmetingen	
Gewicht (inclusief sproeikop en sproeikophouder)	720 g
Lengte	210 mm
Hoogte	203 mm

Informatie onder voorbehoud! Technische wijzigingen en fouten voorbehouden!

Componentaanduiding



A	Sproeikophouder
G	Trekkerblokkering
C	Trekkerhendel
D	Draaibare sproeikop
E	Aansluiting airless-slang



Trekkerblokkering

1. Om de trekkerblokkering te vergrendelen, draait u deze in een rechte hoek t.o.v. de pistoolbehuizing.

2. Voor ontgrendelen van de trekkervergrendeling drukt u de blokkering eruit en draait u deze in een parallelle stand t.o.v. de pistoolbehuizing.



Procedure voor drukontlasting

Om het gevaar van zware verwondingen inclusief injectieverwondingen, oog- of huidverwondingen door spuitend materiaal of oplosmiddel te reduceren, moet u deze procedure doorvoeren zodra de instructie voor drukontlasting wordt gegeven, het spuiten is beëindigd, de pomp wordt uitgeschakeld, wanneer systeemcomponenten gecontroleerd of onderhouden moeten worden of wanneer spuitkoppen moeten worden gemonteerd, gereinigd of vervangen.

1. Vergrendel de trekkerblokkering op het pistool.
2. Pomp uitschakelen.
3. Ontgrendel de trekkerblokkering.
4. Houd een metalen deel van het spuitpistool vast tegen een gearde metalen emmer. Spuitpistool voor drukontlasting activeren.
5. Vergrendel de trekkerblokkering op het pistool.

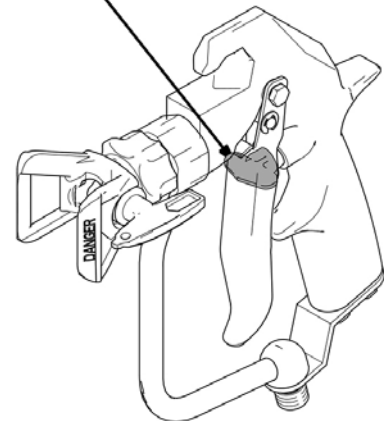
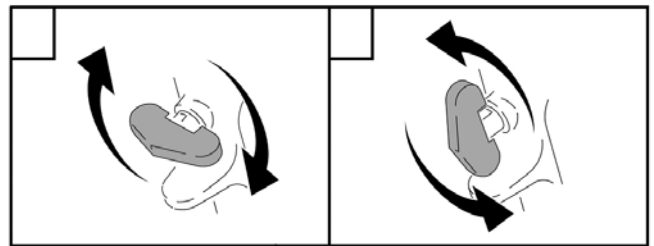


Spuiten met het spuitpistool

Om het gevaar van scheuren in onderdelen en zware verwondingen inclusief injectieverwondingen te reduceren, mag de maximaal toegestane bedrijfsdruk van 276 bar resp. de maximaal toegestane bedrijfsdruk van de systeemcomponenten met de laagste waarde niet worden overschreden.

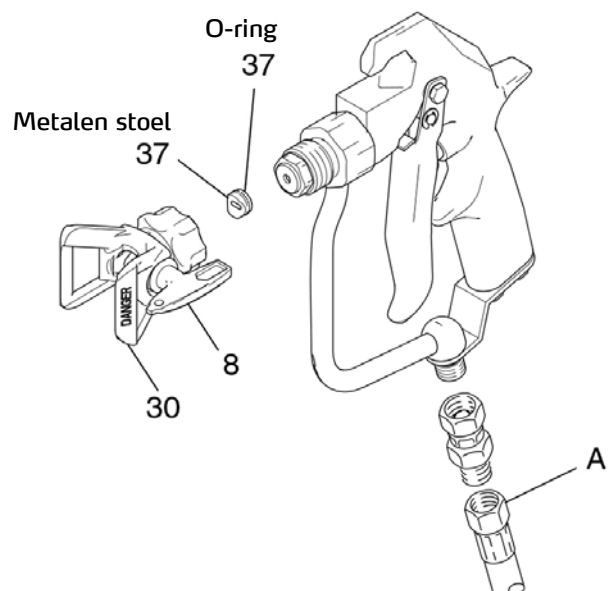
Trekkerblokkering vergrendeld

Trekkerblokkering ontgrendeld



6. Open de aflatklep (reservoir voor het opvangen van het materiaal vereist). Let op de manometer. Na volledige lediging wijst de manometer 0 bar aan. Laat de aflatklep open totdat de installatie weer gereed is om te spuiten.

Bij het vermoeden dat de spuitkop of de slang volledig is verstopt of dat de druk niet volledig is ontlast: draai de zekeringsmoer van de sproeikophouder of de koppelszijde van de slang heel langzaam los om de druk geleidelijk af te laten. Verhelp vervolgens de verstopping in de kop of de slang.



1. Sluit een geleidende airless-slang (E) op de materiaal-inlaat van het spuitpistool aan.
2. Schakel de pomp zonder dat de sproeikop is gemonteerd. Vul de pomp (zie pomphandleiding). Stel de laagst mogelijke druk in. Vul het systeem met materiaal.
3. Laat de druk af.
4. Plaats de draaibare sproeikop (8) in de sproeikouder (30).
5. Steek de metalen stoel door de zekeringsmoer in de sproeikouder en draaien tot dat deze aan de cilinder is bevestigd.
6. Plaats de O-ring op de metalen stoel zodat deze in de groeven past.
7. Schroef de zekeringsmoer van de sproeikouder met de hand op het spuitpistool.
8. Draai de sproeikouder in de gewenste positie.
9. Draai de zekeringsmoer volledig vast.

Instellen van het spuitbeeld

1. Laat de druk af om de spuitbeeldrichting in te stellen. Draai de zekeringsmoer van de sproeikouder (B) los. Draai de sproeikopspleet voor een horizontaal spuitbeeld in de horizontale positie (C) en voor een verticaal spuitbeeld in de verticale positie (A). Daari de moer aan.
- 2 De spuitkopopening en de spuihoek bepalen de dekking en de grootte van het spuitmonster. Als er meer dekking is vereist, gebruik dan een grotere spuitkop in plaats van met grotere druk te werken.



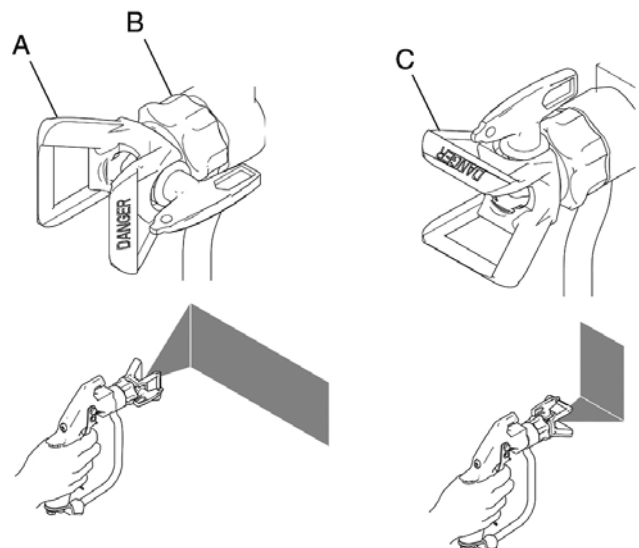
Tip

De openingen in de sproeikouder reduceren materiaalafzetting op de sproeibeschermering tijdens het spuiten. Beschadigingen van de scherpe hoeken bij de openingen leiden tot materiaalopbouw op die plaats. Hang het spuitpistool nooit aan de spuitkopouder op.

10. Schakel de pomp in. Spuit met het spuitpistool op een testoppervlak. Stel de druk net zo lang in totdat er een verstuiving wordt bereikt. Werk met de laagst mogelijke druk voor de gewenste resultaten. Een hoger druk verbetert niet per se het spuitbeeld en kan tot vroegtijdige slijtage van de sproeikop en de pomp leiden.

11. Indien er door het instellen van de druk geen goed spuitbeeld wordt bereikt, laat dan de druk af en probeer het met een andere sproeikopgrootte.

12. Voer een procedure uit met volledig ingedrukte en volledig gesloten trekker. Houd het spuitpistool in een rechte hoek met een afstand van max. 300 mm tot het te bewerken oppervlak. Maak geen boogbewegingen met het spuitpistool. Voer pogingen uit om de ideale lengte van de spuitbeweging en de optimale snelheid te bepalen.





Onderhoud van de spuitkop en de spuitkophouder

Om het gevaar van verwondingen door injectie of spetters in de ogen of op de huid te reduceren, dient u bij het reinigen of controleren van een verstopte sproeikop geen hand, uw lichaam of een lap voor de spuitkop te houden. Richt het spuitpistool bij het controleren na verwijdering van de verstopping op de grond of in een afvalbak.

Materiaalafzettingen op het spuitpistool of de spuitkop niet verwijderen voordat de druk is ontlast.



Dagelijkse reiniging

1. Laat de druk af.



2. De voorkant van de sproeikop tijdens het werken regelmatig reinigen om materiaalafzettingen te reduceren. Aan het einde van de werkdag de sproeikop en sproeikophouder reinigen. Voor het reinigen van de sproeikophouder een borstel die in oplosmiddel is gedrenkt gebruiken.

Wanneer sproeikoppen tijdens het spuiten verstopt raken

1. Stop direct met spuiten.

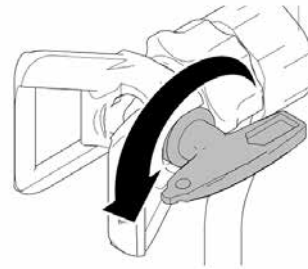
2. Vergrendel de trekkerblokkering op het pistool. Draai de draaibare sproeikop 180° naar achter.



3. Ontgrendel de trekkerblokkering. Het pistool in een emmer of op de grond richten en aan de trekker trekken om de verstopping te verhelpen.



4. Vergrendel de trekkerblokkering op het pistool. Draai de draaibare sproeikop in de spuitpositie..



5. Als de sproeikop nog altijd is verstopt, vergrendel dan de trekkerblokkering, schakel de spuitinstallatie uit en haal de stekker uit het stopcontact; open de drukaflaatklep om de druk te ontlasten.



Spoelen van het spuitpistool

Om het gevaar van zware verwondingen, inclusief oog- en huidverwondingen, door spetters of elektrostatische ontladingen bij het spoelen te reduceren:

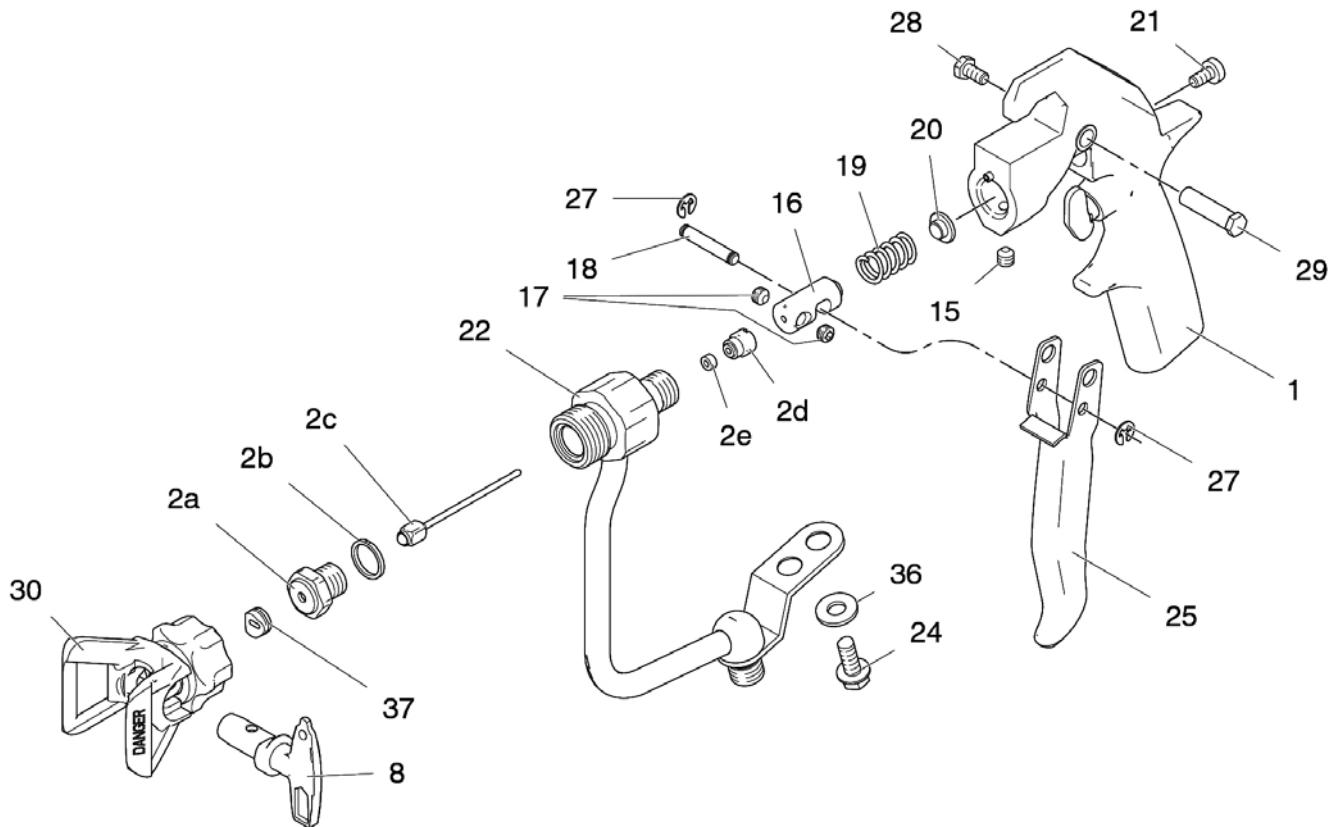
controleer of het gehele systeem, inclusief de spoelammer, correct is geaard

de sproeikophouder en de draaibare sproeikop verwijderen

het metaal-op-metaal contact tussen spuitpistool en spoelammer in stand houden met met de laagst mogelijke druk werken.



Lijst met vervangende onderdelen



Pos.	Art.-nr.	Benaming	Aantal
1	69 06 51	Pistoolbehuizing	1
*	69 06 52	Reparatieset	1
15	69 06 53	Inbuschroef pistoolbehuizing	1
16	69 06 54	Trekkerbout	1
17	69 06 56	Inbuschroef trekkerbout	2
18	69 06 57	Pen voor trekkerhendel	1
19	69 06 58	Veer voor trekkerbout	1
20	69 06 59	Steun voor veer voor trekkerbout	1
21	69 06 61	Instelschroef trekkerbout	1
22	69 06 62	Verfbuis	1
24	69 06 63	Schroef verfbuis	1
25	69 06 64	Trekkerhendel	1
27	69 06 66	Veerring voor pen	2
28	69 06 67	Schroef trekkerhendel	1
29	69 06 68	Penschroef trekkerhendel	1
36	69 06 69	U-ring voor schroef verfbuis	1

* bevat 2a, 2b, 2c, 2d, 2e



Garantie

Garantievoorwaarden:

Voor onze apparaten gelden de wettelijke garantieperioden van 12 maanden vanaf aankoopdatum/factuurdatum van de eindklant. Indien wij langere perioden in een garantieverklaring hebben toegezegd, dan worden deze speciaal in de gebruiksaanwijzingen van de desbetreffende apparaten toegelicht.

Indienen van garantieclaims:

Bij een garantieclaim vragen wij u het gehele apparaat samen met de rekening franco aan ons logistiekcentrum in Berka of naar een door ons geautoriseerd servicestation te verzenden.

Neem eerst contact op met de STORCH Service-Hotline (hiervoor worden kosten in rekening gebracht):
+49 (0)202 . 49 20 – 110.

Garantieclaims

Claims uitsluitend met betrekking tot materiaal- of productiefouten en uitsluitend bij gebruik van het apparaat conform de voorschriften. Voor slijtdelen gelden deze aanspraken niet. Alle claims vervallen bij inbouw van onderdelen van externe herkomst, bij verkeerde hantering en opslag en bij het klaarblijkelijk niet in acht nemen van de gebruiksaanwijzing.

Reparaties uitvoeren

Reparaties mogen uitsluitend door onze fabriek of door STORCH geautoriseerde servicestations worden uitgevoerd.

EG-conformiteitsverklaring

Naam/adres van de opsteller: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6 - 8
D - 42107 Wuppertal

Bij deze verklaren wij

Dat het hieronder vermelde apparaat op basis van zijn ontwerp en type en in de door ons in omloop gebrachte uitvoering aan de toepasselijke elementaire veiligheids- en gezondheidseisen van de EU-richtlijnen voldoet.

Bij een niet met ons afgestemde modificatie van het apparaat is deze verklaring niet langer geldig.

Omschrijving van het apparaat /
art.-nr.: Airless ST 1700 / 69 50 17
Airless ST 1700+ / 69 50 18
Apparaattype: Verf-spuitapparaat

Toegepaste richtlijnen

Machinerichtlijn: 2006 / 42 / EG
Laagspanningsrichtlijn: 2014 / 35 / EG
EG-richtlijn elektromagnetische
compatibiliteit: 2014 / 30 / EG
RoHS-richtlijn: 2011 / 65 / EU

Toegepaste geharmoniseerde normen

EN 60204-1 EN 60335-1 EN 50581 EN 55014-1
EN 55014-2 EN 61000-3-3 EN 61000-3-2

Gevolmachtigde voor samenstelling van de technische documentatie:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6 - 8
42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Directeur -

Wuppertal, 07-2016

FR

Nous vous remercions

de la confiance dont vous témoignez envers STOCH. Avec cet achat vous avez opté pour un produit de qualité. Si vous avez malgré tout des suggestions pour l'amélioration ou si vous deviez rencontrer un problème, nous sommes avec plaisir à votre disposition.

Dans ce cas, contactez votre représentant, ou directement notre service clients, s'il s'agit d'un problème urgent.

Salutations dévouées

SAV STORCH

Tél. :	+49 (0) 2 02 . 49 20 - 112
Fax :	+49 (0)2 02 . 49 20 - 244
Ligne d'assistance SAV gratu	+49 800 7 86 72 47
Service gratuit de commande par téléphone :	+49 800. 7 86 72 44
Fax de commande gratuit :	+49 800. 7 86 72 43
	(uniquement en Allemagne)

Sommaire

	Page
Caractéristiques techniques	8
Avertissements	87 - 89
Marquage des composants	90 - 91
Mise à la terre	92
Procédure de décompression	93
Installation	94 - 95
Mise en service	95 - 98
Digital Tracking System	99 - 100
Nettoyage	100 - 102
Résolution des défauts	103 - 112
Schémas et nomenclature de pièces	113 - 118
Schéma de connexions	119
Pistolet Airless à mastic	120 - 124
Garantie	126
Déclaration de conformité CE	127

Caractéristiques techniques

	1700	1700+
Débit sous pression	5,5 l/min.	
Dimensions des buses maximales avec un pistolet	0,037"	
Dimensions des buses maximales avec deux pistolets	0,021"	
Pression de service maximale	227 bar	
Tension	230 V / 50 Hz	
Puissance électrique	2,1 kW	
Protection par fusible	10 A	
Poids	59 kg	64 kg
Pression sonore	91 dB	
Longueur de flexible max. (en fonction de la viscosité du produit)	90 m	

Toutes données sans garantie. Sous réserve de modifications techniques et d'erreurs!

Fourniture

Appareil airless 15 m, flexible airless 3/8", pistolet à mastic avec porte-buse et buses inversables 631 et 635, pochette d'accessoires airless, kit d'entretien et de nettoyage, instructions de service.
Tambour de flexible et buses inversables 521 et 623 en plus sur la ST 1700+.



Avertissements

Les avertissements suivants concernent le réglage, l'utilisation, la mise à la terre, l'entretien et la réparation de l'installation. Le point d'exclamation indique un avertissement général et les symboles de dangers se réfèrent aux risques spécifiques au produit. Si vous retrouvez ces symboles dans la partie principale de ces instructions de service, veuillez relire ces avertissements. Les symboles de dangers et avertissements qui ne figurent pas dans cette section peuvent être utilisés le cas échéant dans l'ensemble de la notice.



MISE À LA TERRE

Ce produit doit être relié à la terre. En cas de court-circuit électrique, la mise à la terre réduit le risque d'électrisation, puisque le courant électrique peut alors s'échapper par cette terre. Cet appareil est équipé d'un câble avec conducteur de terre et d'un connecteur de terre approprié. La fiche doit être branchée à une prise mise à la terre et montée conformément aux lois et règlements locaux.

- Un montage incorrect de la fiche de mise à la terre peut être la source de décharges électriques.
- Si des réparations ou le remplacement de la fiche ou du cordon de raccordement s'avèrent nécessaires, ne jamais brancher le câble de mise à la terre à l'un des connecteurs plats.
- Le fil avec une isolation verte avec ou sans bandes jaunes est le conducteur de protection.
- Si les instructions concernant la mise à la terre ne sont pas bien comprises ou s'il y a un doute quant à la mise à la terre correcte de l'appareil, il faut faire contrôler l'installation par un électricien qualifié ou un technicien SAV.
- Ne pas modifier la fiche, si celle-ci ne rentre pas dans la prise, faire installer une prise adaptée par un électricien qualifié.
- Ce produit est prévu pour un branchement sur un secteur de 230 V et dispose d'une fiche de terre conformément à l'illustration.



Brancher le produit uniquement à une prise dont la structure est identique à celle de la fiche.
Ne pas brancher le produit via un adaptateur.

Câble de rallonge :

- Utiliser exclusivement un câble de rallonge à trois conducteurs avec connecteur de terre et une prise secteur mise à la terre et adaptée au connecteur de l'appareil.
- Veiller que la rallonge ne soit pas endommagée. Si un câble de rallonge est nécessaire et compte tenu du courant absorbé par l'appareil, utiliser au minimum un câble 12-AWG (section de 2,5 mm²).
- Un câble sous-dimensionné peut provoquer une chute de tension ainsi qu'une perte de puissance et une surchauffe.



RISQUE D'INJECTION

- Dans le cas d'une pulvérisation sous haute pression, des substances toxiques peuvent être injectées dans le corps et entraîner de graves blessures. En cas d'injection, consulter immédiatement un chirurgien.
- Ne pas viser ou pulvériser sur des personnes ou des animaux avec le pistolet pulvérisateur.
- Tenir les mains et autres membres du corps éloignés de la sortie. Par exemple, ne pas tenter de boucher des fuites avec des parties du corps.
- Toujours utiliser la protection de buse. Ne jamais pulvériser si la protection de buse n'est pas mise en place.
- Utiliser des buses de Graco.
- Faire preuve de prudence pour le nettoyage ou le remplacement des buses de pulvérisation. Si la buse de pulvérisation se bouche pendant la pulvérisation, procéder à la décompression pour arrêter l'appareil et laisser s'échapper la pression avant le retrait de la buse pour le nettoyage.
- L'installation reste sous pression, même après avoir été éteinte. Ne pas laisser un appareil sous tension ou sous pression sans surveillance. Si l'appareil reste sans surveillance ou n'est pas utilisé, ainsi qu'avant les opérations de maintenance et de nettoyage, ou avant le retrait d'éléments, éteindre l'appareil et effectuer la décompression.
- Examiner les flexibles et les pièces pour détecter tout signe d'endommagement. Remplacer les flexibles ou les pièces endommagés.
- Cette installation peut produire des pressions de jusqu'à 3 300 psi. Utiliser des pièces détachées d'origine ou des accessoires STORCH avec une pression nominale minimale de 3 300 psi.
- Toujours verrouiller le blocage de gâchette lorsque le pistolet n'est pas utilisé. Vérifier que le blocage de gâchette fonctionne correctement.
- Avant la mise en service de l'installation, s'assurer que tous les raccords sont correctement branchés.
- Vous devez savoir comment l'installation est arrêtée et comment la pression est déchargée rapidement. Bien se familiariser avec les organes de commande.



RISQUE D'INCENDIE ET D'EXPLOSION

Les vapeurs inflammables, telles que les solvants et vapeurs de peintures dans la zone de travail, peuvent exploser ou s'enflammer. Pour prévenir des incendies et des explosions :

- Ne pas pulvériser des matériaux combustibles ou inflammables à côté de flammes ouvertes ou de sources d'ignition comme les cigarettes, les moteurs et les installations électriques.
- Des peintures et des solvants coulant dans l'installation peuvent entraîner des charges statiques. L'électricité statique en présence de vapeurs de peinture ou de solvant constitue un risque d'incendie ou d'explosion. Tous les composants de l'installation de pulvérisation, y compris la pompe, le jeu de tuyaux, le pistolet pulvérisateur et les objets dans la zone de pulvérisation et à proximité, doivent être mis à la terre de façon réglementaire afin d'empêcher des décharges statiques et la formation d'étincelles. Utiliser exclusivement des flexibles haute pression conducteurs ou reliés à la terre de STORCH.
- S'assurer que tous les récipients et systèmes collecteurs sont mis à la terre pour assurer la protection nécessaire contre les décharges statiques. Ne pas utiliser de sac liner pour les réservoirs de peinture, hormis s'ils sont antistatiques ou conducteurs.
- Raccorder à une prise reliée à la terre et utiliser un câble de rallonge connecté à la terre. Ne pas utiliser d'adaptateur à fiche sans contact à la terre.
- Ne pas mettre en oeuvre de peintures, ni de solvants avec des hydrocarbures halogénés.
- Ne pas pulvériser de liquides inflammables ou combustibles dans des espaces restreints.
- Assurer une bonne ventilation dans la zone de pulvérisation. Il doit toujours circuler suffisamment d'air frais dans la zone.
- Le pulvérisateur génère des étincelles. Lors de la pulvérisation, du rinçage et du nettoyage ou pendant les opérations de maintenance, veiller à ce que la pompe se trouve dans une zone bien ventilée et au moins 6,1 m (20 pieds) de la zone de pulvérisation. Ne pas pulvériser sur la pompe.
- Ne pas fumer dans la zone de pulvérisation, et ne pas pulvériser en cas de présence d'étincelles ou de flammes nues.
- Ne pas utiliser de commutateur de lumière, de moteurs ou d'autres produits générant des étincelles dans la zone de pulvérisation.
- S'assurer que des récipients de peinture ou de solvant, des chiffons et autre matériel inflammable ne se trouvent pas dans la zone de pulvérisation.
- Les substances contenues dans les peintures et les solvants mis en oeuvre doivent être connus. Lire toutes les fiches techniques de sécurité (FTS) et étiquettes des récipients de peintures et de solvants. Observer les prescriptions de sécurité des fabricants de peintures et de solvants.
- Un extincteur en état de marche doit être disponible.





DANGER LIÉ À L'UTILISATION ABUSIVE DE L'INSTALLATION

Une utilisation abusive peut provoquer des blessures graves ou mortelles.



- Lors de la pulvérisation, toujours porter des gants de protection, une protection oculaire et un masque respiratoire appropriés.
- Ne pas mettre en service ou pulvériser près d'enfants. Il faut donc veiller à les tenir à distance de l'installation.
- Ne jamais se déporter trop en avant ou travailler sur des appuis instables. Il faut toujours veiller à avoir une position stable et à garder l'équilibre.
- Rester attentif et concentré sur le travail effectué.
- Ne pas utiliser l'installation en cas de fatigue ni sous l'emprise de drogues, d'alcool ou de médicaments.
- Ne pas plier, ni courber trop fortement le flexible.
- Ne pas exposer le tuyau à des températures ou des pressions dépassant les valeurs maximales prescrites par STORCH.
- Ne pas soulever, ni tirer l'installation par le flexible.
- Ne pas travailler avec un flexible d'une longueur inférieure à 7,5 m.

Ne procéder à aucune modification de l'installation. Les modifications peuvent rendre invalides les autorisations réglementaires et générer des risques de sécurité.

- Veiller à que tous les appareils soient prévus et homologués pour l'environnement dans lequel ils sont utilisés.



RISQUE D'ÉLECTROCUTION

L'appareil doit être relié à la terre. Une mise à la terre, installation ou utilisation non conformes du système peut entraîner des électrisations.



- Mettre l'appareil hors service avant les opérations d'entretien et débrancher la fiche secteur.
- Ne brancher qu'à des prises secteur reliées à la terre.
- Utiliser uniquement des câbles de rallonge à 3 fils.
- S'assurer que les contacts à la terre sur l'installation de pulvérisation et les câbles de rallonge sont intacts.
- Protéger de la pluie. Ranger à l'intérieur.



DANGERS LIÉS À DES PIÈCES EN ALUMINIUM SOUS PRESSION

L'utilisation de liquides non appropriés pour l'aluminium pour une mise en œuvre dans des installations sous pression peut provoquer de graves réactions chimiques et entraîner une rupture de l'installation. Le non-respect de cet avertissement peut avoir pour conséquence des blessures graves, voire mortelles, ou des dommages matériels.

- Ne jamais utiliser de trichloroéthane 1, 1, 1, de chlorure de méthylène, ni d'autres solvants contenant des hydrocarbures halogénés ou des substances contenant ces solvants.
- Ne pas utiliser de solution de chlore.
- De nombreux autres liquides contiennent éventuellement des produits chimiques pouvant réagir à l'aluminium. Informez-vous auprès du fournisseur de produits en ce qui concerne la compatibilité.



DANGER PAR DES PIÈCES EN MOUVEMENT

Les pièces en mouvement peuvent écraser, couper ou arracher les doigts et d'autres parties du corps.



- Enlever les éléments mobiles.
- Ne pas utiliser l'installation sans dispositifs ou couvercles de protection.
- Les installations sous pression peuvent se mettre en marche sans avertissement préalable. Avant le contrôle, le déplacement ou l'entretien d'installations, procéder à la décompression et débrancher de toute source de courant.



RISQUES ENGENDRÉS PAR DES LIQUIDES ET VAPEURS TOXIQUES

Les liquides ou vapeurs toxiques peuvent causer des blessures graves ou mortelles s'ils pénètrent dans les yeux ou sur la peau, sont ingérés ou inhalés.

- Lire les fiches techniques de sécurité pour comprendre les risques spécifiques aux liquides utilisés.
- Entreposer les liquides dangereux exclusivement dans les récipients homologués et les éliminer dans le respect des directives en vigueur.

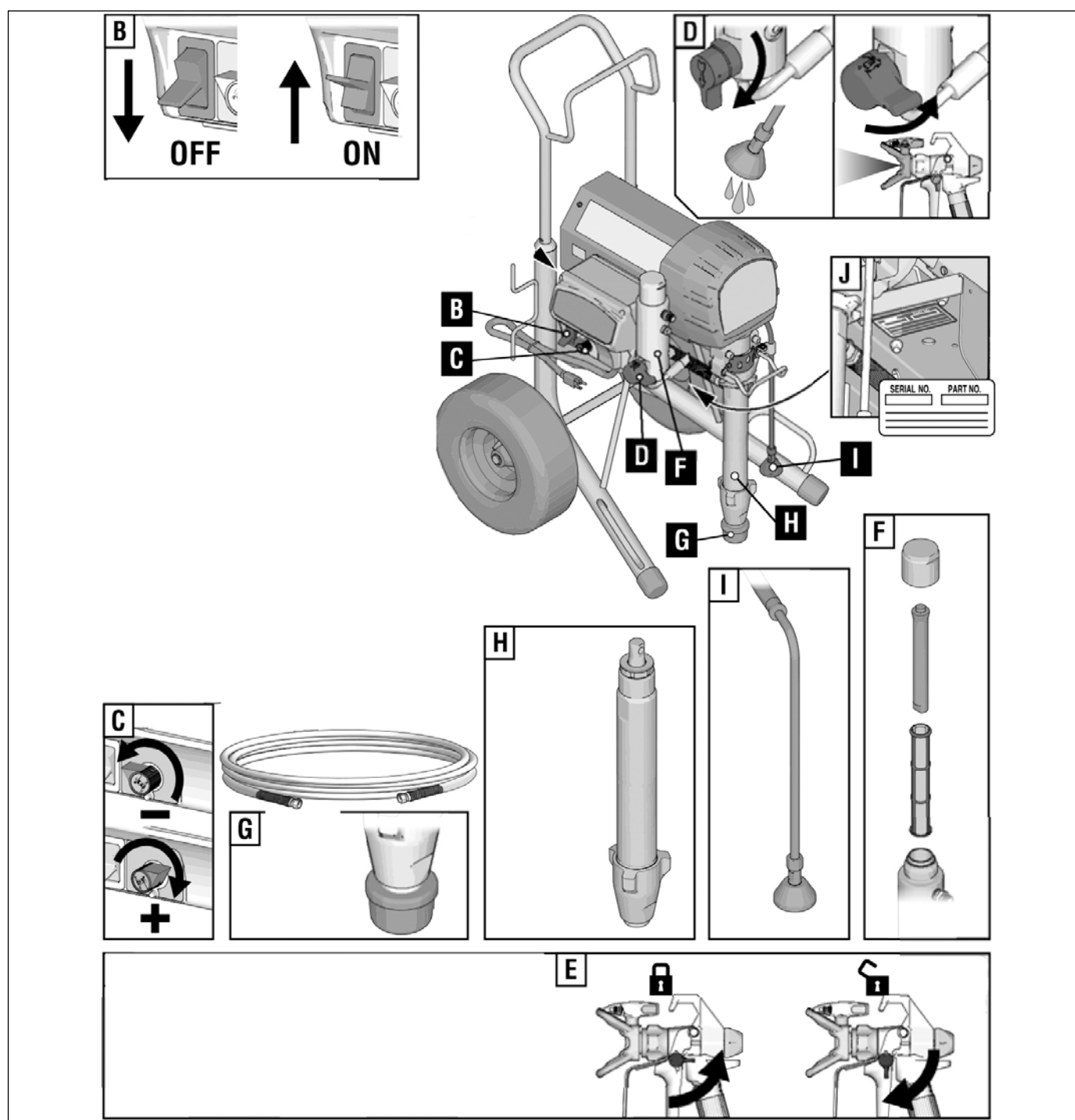


ÉQUIPEMENT PERSONNEL DE PROTECTION

Lorsque l'installation est utilisée ou entretenue ou bien si l'on reste dans la zone de travail de celle-ci, un équipement de protection approprié doit être porté afin de se protéger contre de graves blessures, y compris des blessures oculaires, la perte auditive, l'inhalation de vapeurs toxiques et des brûlures. Cet équipement inclut, entre autres, les éléments suivants :

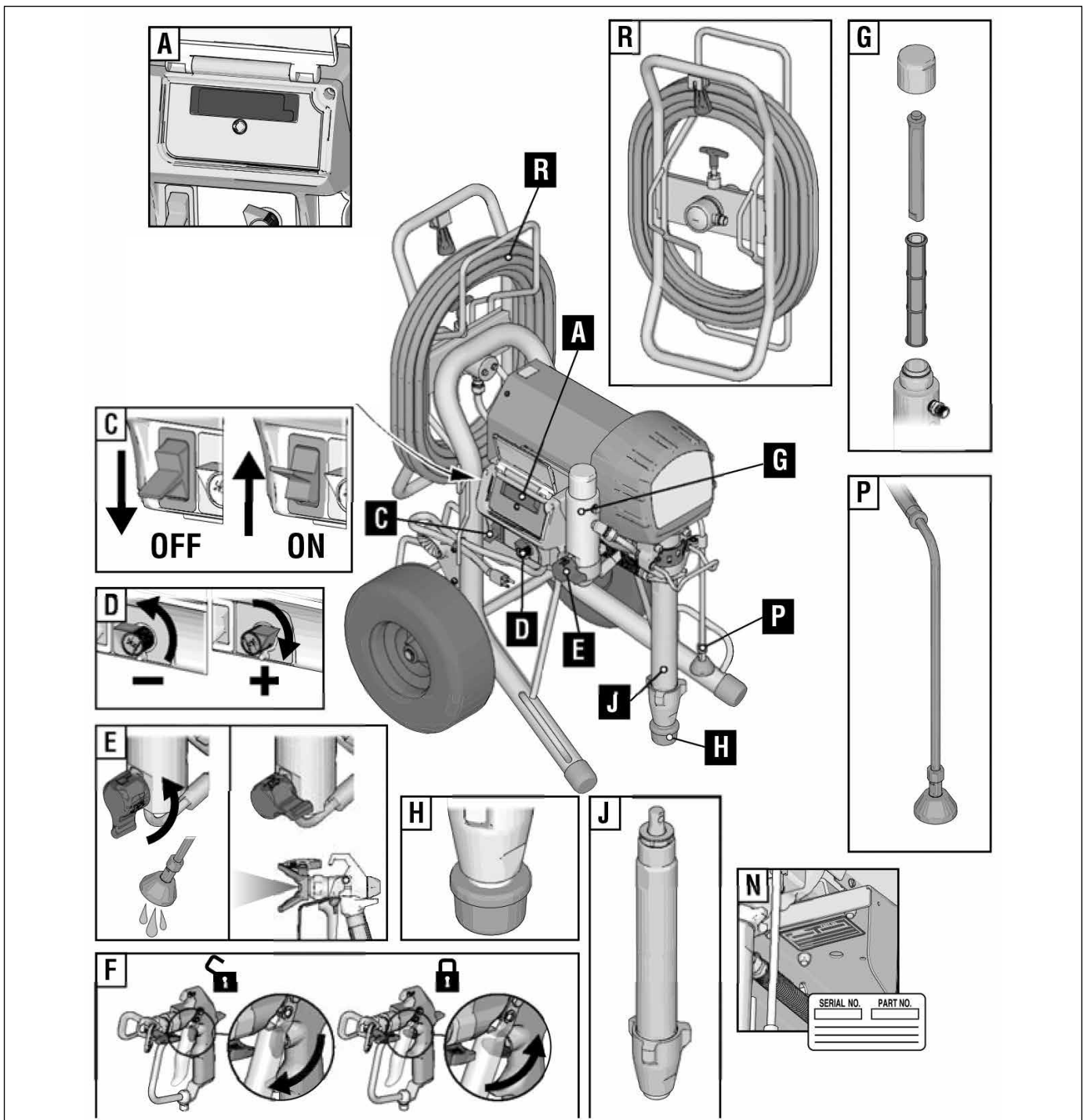
- Protection oculaire et auditive.
- Masques respiratoires, vêtements de protection et gants conformément aux recommandations des fabricants de produits et de solvants.

Marquage des composants ST 1700



B	Commutateur MARCHÉ / ARRÊT
C	Manostat
D	Commutateur de dérivation
E	Blocage de la gâchette
F	Filtre d'appareil

G	Filtre d'aspiration
H	Étape colorée
I	Flexible de dérivation
J	Plaquette signalétique

Marquage des composants
Tambour à flexible TS1750


A	Écran
C	Commutateur MARCHÉ / ARRÊT
D	Manostat
E	Commutateur de dérivation
F	Blocage de la gâchette
G	Filtre d'appareil

H	Filtre d'aspiration
J	Étape colorée
N	Plaquette signalétique
P	Flexible de dérivation
R	Tambour à tuyau

Mise à la terre



L'appareil doit être mis à la terre pour réduire les risques de formation d'étincelles électrostatiques et d'électrisations. Les étincelles électriques ou électrostatiques peuvent enflammer des vapeurs ou les faire exploser. Une mise à la terre non conforme peut provoquer des électrisations. Lors d'une mise à la terre conforme, le courant électrique peut s'échapper par celle-ci.

Ce pulvérisateur contient un câble de mise à la terre avec contact de terre adapté. La fiche doit être branchée à une prise mise à la terre et montée conformément aux lois et règlements locaux.

Ne pas modifier la fiche, si celle-ci ne rentre pas dans la prise, faire installer une prise adaptée par un électricien qualifié.

Rallonge

Utiliser uniquement des câbles de rallonge avec contact à la terre non endommagé. Si un câble de rallonge est nécessaire, utiliser au moins un câble à trois fils (2,5 mm²). La longueur maximale du câble ne doit pas dépasser 40 m.

REMARQUE ; une section plus petite ou un câble de rallonge plus long peuvent réduire la puissance du pulvérisateur.

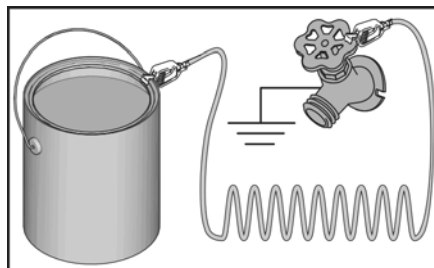
Récipient

Fluides à base de solvants et d'huiles : observer les prescriptions locales. N'utiliser que des récipients métalliques conducteurs posés sur des surfaces reliées à la terre telles que le béton.

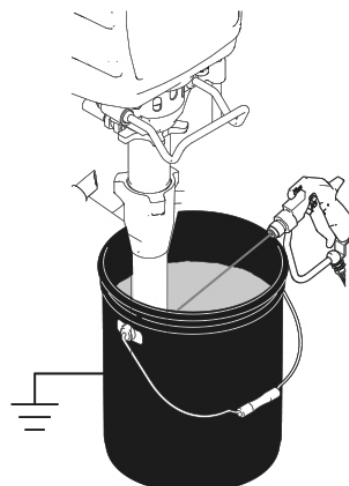
Ne pas poser le récipient sur des surfaces non conductrices telles que le papier ou le carton, qui interrompent le passage vers la terre.



Toujours relier les récipients métalliques à la terre : brancher un câble de terre au récipient. Brancher une extrémité au récipient et l'autre à une terre efficace, par ex. une conduite d'eau.



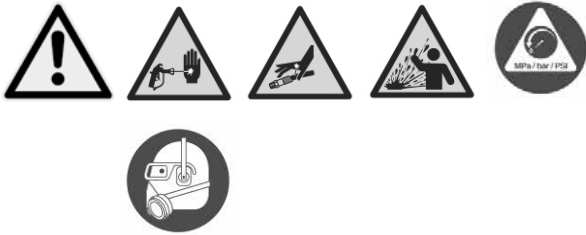
Pour assurer la continuité de la terre lors du rinçage ou de la décompression de l'appareil de pulvérisation, appuyer fermement un élément métallique du pistolet de pulvérisation contre le récipient métallique relié à la terre, puis actionner la gâchette.



Procédure de décompression

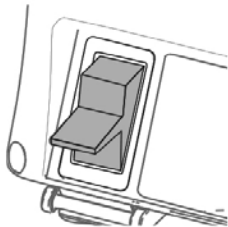


A chaque fois que ce symbole apparaît, il convient de procéder à la décompression.

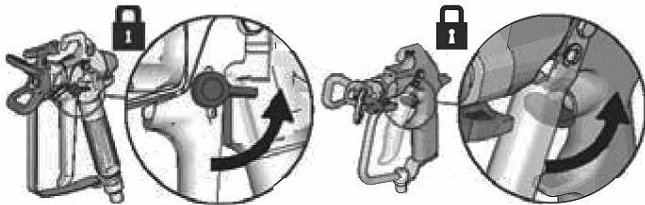


Cette installation reste sous pression jusqu'à ce que la décompression manuelle. Pour éviter les blessures graves telles que les injections sous la peau ou des projections de liquides par des liquides sous pression, des pulvérisateurs de liquides et des pièces mobiles, effectuer systématiquement la décompression lorsque le travail avec l'appareil est interrompu, ainsi qu'avant toute intervention de nettoyage, de contrôle ou de maintenance.

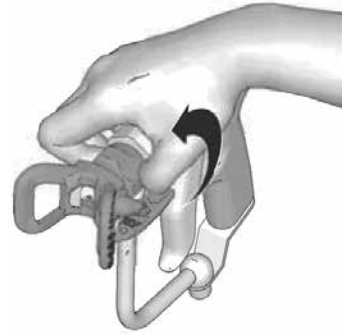
1. Mettre l'interrupteur Marche/Arrêt sur OFF. Attendre pendant 7 secondes.



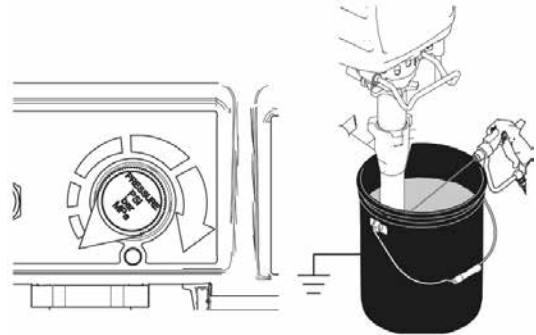
2. Verrouiller le blocage de gâchette.



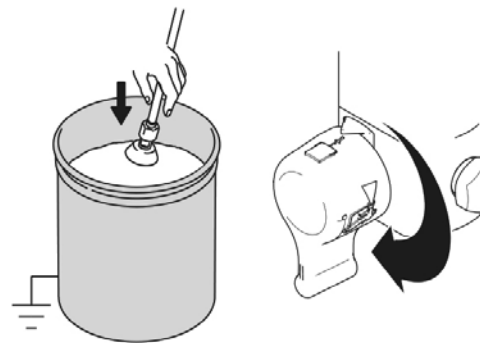
3. Retirer la protection de buse et la buse inversable.



4. Régler la pression sur la plus faible valeur. Déclencher le pistolet pulvérisateur en vue de la décompression.



5. Orienter le flexible de Bypass dans un récipient. Régler la soupape d'aspiration sur la position DRAIN jusqu'à ce que le travail de pulvérisation soit poursuivi.



6. S'il est probable que la buse ou le flexible soit bouché ou si la pression n'a pas pu être entièrement dissipée : **ATTENTION** : porter un équipement personnel de protection et recouvrir les raccords vissés avec des chiffons !

a. Desserrer **TRES LENTEMENT** l'écrou de blocage de la protection de buse ou le raccord de fin de flexible, pour laisser la pression s'échapper progressivement.

b. Desserrer entièrement l'écrou ou le raccord.

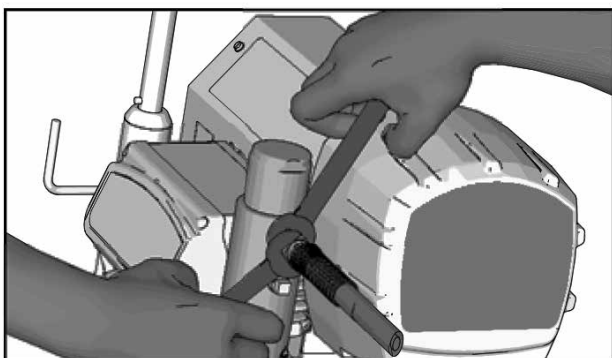
c. Éliminer les obstructions dans le flexible ou dans la buse.

Installation

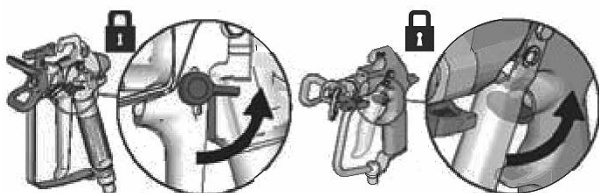


Lors du premier déballage de l'appareil de pulvérisation ou après un stockage prolongé, exécuter la procédure de configuration. Lors de la première mise en service, retirer le bouchon de transport de la sortie de produit.

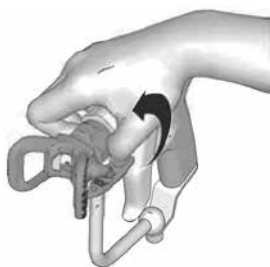
1. Brancher le flexible airless sur l'appareil de pulvérisation. Serrer fermement.



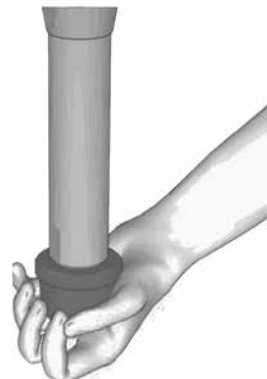
2. Verrouiller le blocage de gâchette.



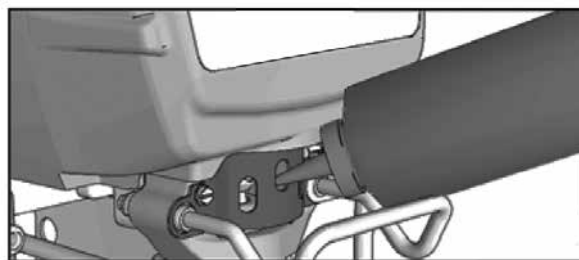
3. Retirer la protection de buse



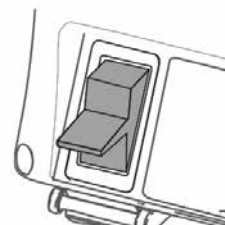
4. Vérifier que le filtre d'admission ne présente pas d'obstructions ou de dépôts.



5. Remplir l'écrou de presse-étoupe avec de l'huile pour pistons afin de prévenir une usure prématurée des garnitures d'étanchéité. Renouveler l'opération à chaque utilisation de l'appareil.

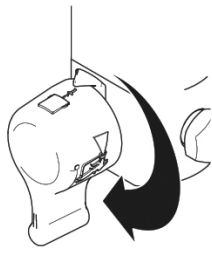


6. Mise à l'arrêt de l'installation (OFF).

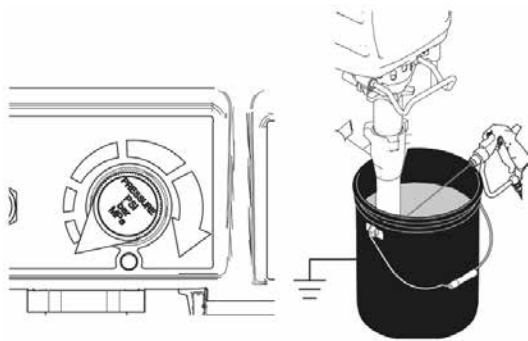


7. Brancher le câble d'alimentation à une prise secteur correctement reliée à la terre.

8. Régler la soupape d'aspiration sur la position DRAIN.



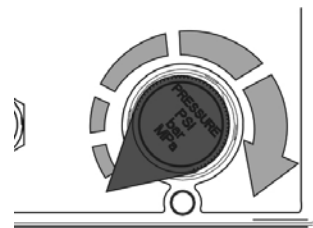
9. Insérer le tube d'aspiration dans un récipient métallique rempli partiellement de liquide de lavage et relié à la terre. Brancher le câble de mise à la terre sur le réservoir et une mise à la terre. Effectuer les étapes n°1 à n°5. de la mise en service pour éliminer l'huile pour paliers qui se trouve dans l'installation. Eliminer les peintures à base d'eau avec de l'eau et les peintures à base d'huile et l'huile pour paliers avec du white-spirit.



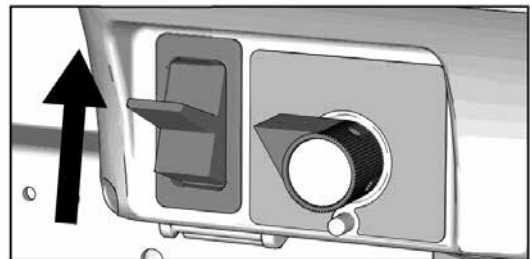
Mise en service



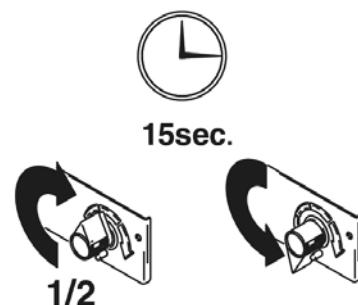
1. Effectuer le processus de décompression
2. Régler le régulateur de pression sur la pression minimale.



3. Mettre l'appareil en marche (ON).



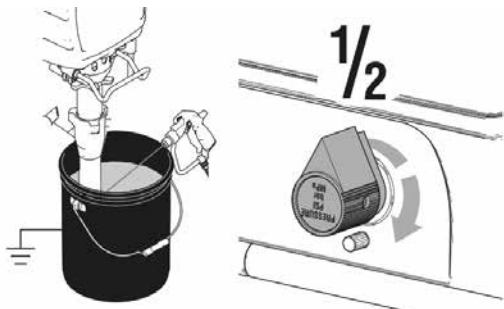
4. Augmenter la pression d'un demi-tour pour mettre le moteur en marche et laisser circuler le liquide dans le tuyau de bypass pendant 15 secondes ; ensuite, réduire à nouveau le régulateur de la pression sur la valeur la plus basse.



5. Régler la soupape d'aspiration en avant sur la position SPRAY. Déverrouiller la gâchette.



6. Tenir le pistolet pulvérisateur contre un récipient de lavage métallique relié à la terre. Actionner le pistolet pulvérisateur et augmenter le régulateur de pression d'un demi-tour. Rincer pendant 1 minute.



Dans le cas d'une pulvérisation sous haute pression, des substances toxiques peuvent être injectées dans le corps et entraîner de graves blessures. Ne pas étancher les fuites à la main ou avec un chiffon.

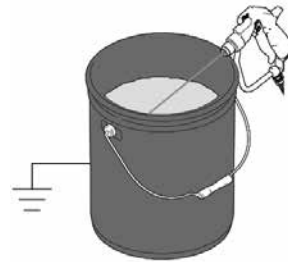
7. Contrôler l'absence de fuites. En cas de fuites, procéder à la décompression. Serrer les armatures. Effectuer les étapes n°1 à n°5 de la mise en service. Si aucune fuite n'apparaît, continuer avec l'étape n°8.

8. Immerger le tube d'aspiration dans le récipient de peinture.

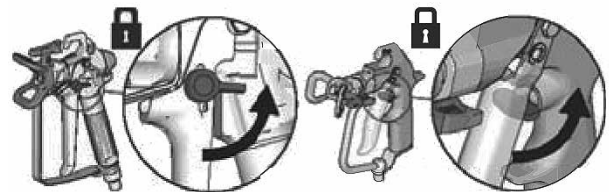


9. Actionner une nouvelle fois le pistolet pulvérisateur dirigé dans le récipient de lavage jusqu'à ce que la peinture sorte. Orienter le pistolet pulvérisateur dans une pou-

belle et actionner la gâchette pendant 20 secondes.



10. Verrouiller le blocage de gâchette. Monter la buse et la protection de buse, voir instructions à la page suivante.

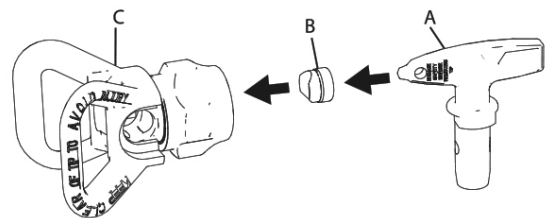


Montage de la buse inversable

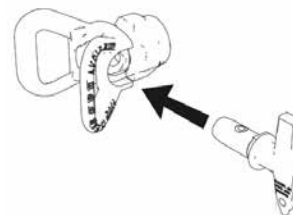


1. Effectuer le processus de décompression

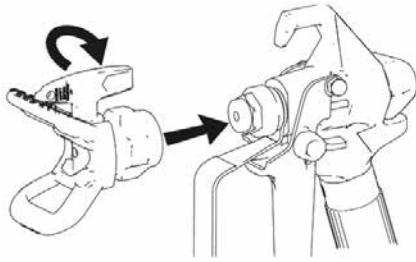
2. A l'aide de la buse d'injection (A), insérer la garniture d'étanchéité (B) dans la protection de buse (C).



3. Insérez la buse inversable.



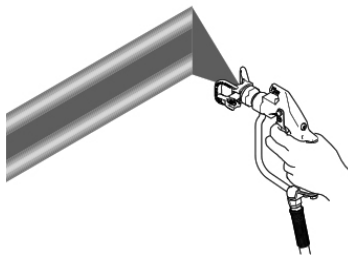
4. Visser le groupe sur le pistolet de pulvérisation. Serrer.



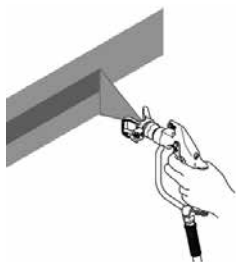
Pulvérisation

1. Appuyer une trace de pulvérisation. Augmenter la pression pour éliminer les bords pointus. Si les bords acérés ne peuvent pas être éliminés par le réglage de la pression, utiliser une buse de plus petite taille.

Si cette opération ne réussit pas, réduire la viscosité du produit (respecter les indications du fabricant du produit).



2. Maintenir le pistolet pulvérisateur à angle droit à une distance de max. 25 à 30 cm de la surface. Faire des mouvements de va-et-vient avec le pistolet pulvérisateur. Les applications par pulvérisation doivent se chevaucher de 50%. Actionner le pistolet pulvérisateur après avoir commencé le mouvement et le relâcher avant d'avoir terminé le mouvement.

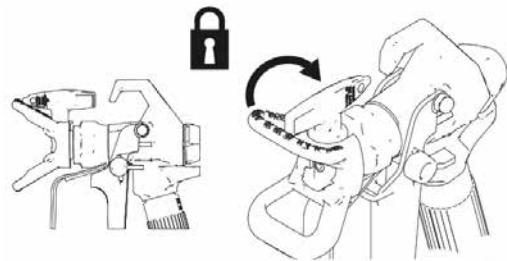


Éliminer les colmatages de buse



Pour éviter les blessures graves, ne jamais orienter le pistolet pulvérisateur sur votre main ou sur un chiffon !

1. Relâcher, verrouiller le blocage de gâchette. Tourner la buse inversable. Déverrouiller la gâchette. Actionner brièvement la gâchette pour éliminer les obstructions.



2. Verrouiller le blocage de gâchette. Retourner la buse inversable dans la position initiale. Déverrouiller le blocage de gâchette et poursuivre la pulvérisation.

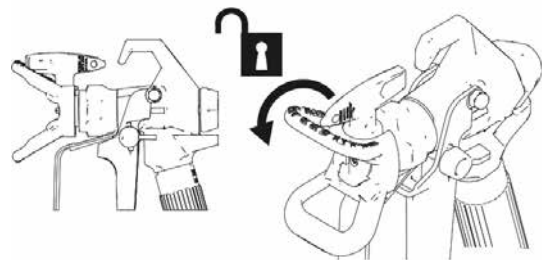


Tableau de buses / aide à la sélection de la buse

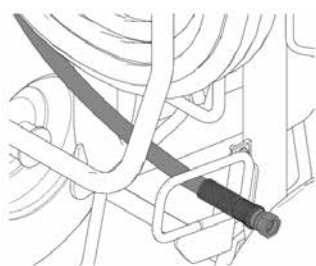
Matériaux transformables	Lasures Laques à la résine d'alkyde Peintures acryliques					Apprêts Bouche-pore					Dispersion intérieure Dispersion extérieure Colle pour papiers peints aux fibres de verre					Pare-flammes Matériau bitumineux Spatule légère			Autres mastics en aérosols			
	Buse à perforation 1/1000 th (exemple : 8 = 0,008 th) et marquage de la buse																					
Largeur de pulvérisation	7	9	10	11	12	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	
10 cm	207	209	210	211	212	213		217	219								235					
15 cm	307	309	310	311		313	315	317	319	321												
20 cm		409	410	411		413	415	417	419	421	423	425			431							
25 cm				511		513	515	517	519	521	523	525	527	529			535				543	
30 cm									619	621	623	625	627		631	633	635	637	639	641	643	
35 cm										721							735					

Tambour à tuyau

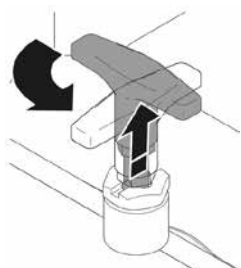


Les pièces en mouvement peuvent écraser, couper ou arracher les doigts et d'autres parties du corps. Pour empêcher les blessures par des pièces en mouvement, se tenir à distance du flexible pendant l'enroulement de celui-ci sur le tambour.

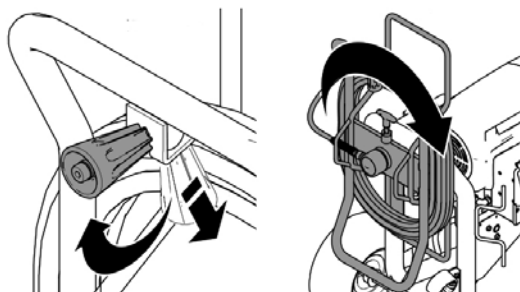
1. S'assurer que le flexible est toujours guidé par le guide de flexible.



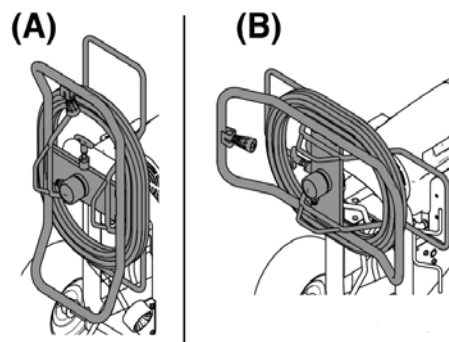
2. Pour déverrouiller le tambour de flexible, soulever le verrou pivotant et le tourner de 90°. Tirer sur le flexible pour le dérouler du tambour de flexible.



3. Pour enrouler le flexible, tirer la poignée de tambour vers le haut et la tourner vers la droite.



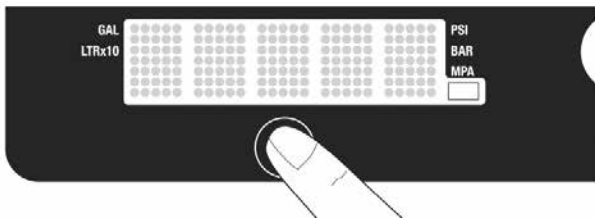
REMARQUE : le tambour de flexible peut être bloqué en deux positions : utilisation (A) et entreposage (B). Faire des mouvements de va-et-vient avec le pistolet pulvérisateur. Les applications par pulvérisation doivent se chevaucher de 50%. Actionner le pistolet pulvérisateur après avoir commencé le mouvement et le relâcher avant d'avoir terminé le mouvement.



Digital Tracking System

Commande Menu principal

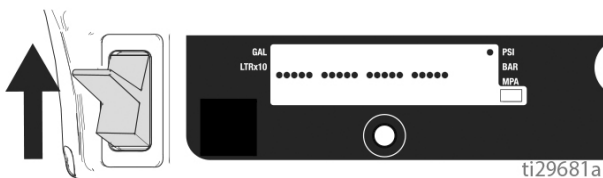
Actionner brièvement pour passer à l'affichage suivant. Maintenir appuyé (5 secondes) pour modifier les unités ou réinitialiser les données.



1. Régler la pression sur la plus faible valeur. Déclencher le pistolet pulvérisateur en vue de la décompression. Régler la soupape d'aspiration sur la position DRAIN.

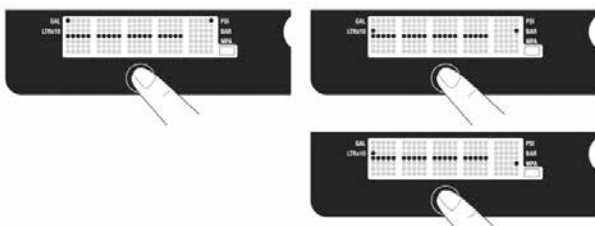


2. Mettre l'appareil en marche (ON). L'affichage de la pression apparaît. Aucun bâtonnet n'apparaît hormis la pression est inférieure à 200 psi (14 bar, 1,4 MPa).



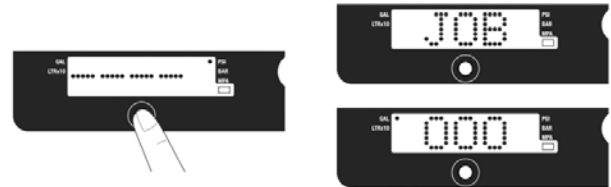
Modifier les unités d'affichage

Pour modifier l'unité de pression, maintenir la touche DTS appuyée pendant 5 secondes (psi, bar, MPa). La sélection des bar ou des MPa modifie les gallons en litres x 10. Pour modifier les unités d'affichage, le système doit être en mode d'affichage de la pression et la pression doit être à zéro.



Gallons par tâche

1. Actionner brièvement la touche DTS pour passer en « Gallons par tâche » (ou litres x 10).



REMARQUE : la tâche passe par l'affichage, ensuite le volume pulvérisé est affiché en nombre de gallons à une pression de plus de 1000 psi (70 bar, 7 MPa).

2. Pour réinitialiser, maintenir la touche zéro actionnée.

Total gallons

1. Actionner brièvement la touche DTS pour passer en « total gallons » (ou litres x 10).

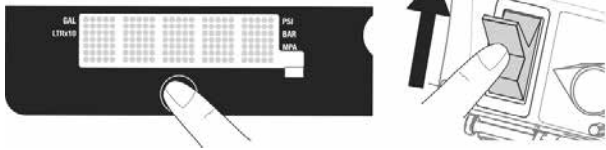
REMARQUE : LIFE est brièvement affiché sur l'écran puis la tâche passe par l'affichage, ensuite le volume pulvérisé est affiché en nombre de gallons à une pression de plus de 1000 psi (70 bar, 7 MPa).



Menu secondaire - affichage des données enregistrées

1. Procéder aux étapes 1 - 4 de la décompression si ce n'est pas encore fait.

2. Ne pas enclencher l'interrupteur marche/arrêt avec la touche actionnée.



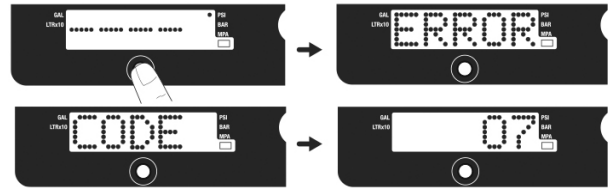
3. SERIAL NUMBER traverse l'affichage, puis le numéro de série apparaît (par ex. 00001).



4. Appuyer brièvement sur la touche ; MOTOR HOURS traverse l'affichage, ensuite le nombre total d'heure de service du moteur est affiché.



5. Actionner brièvement la touche. LAST CODE traverse l'affichage, et le dernier code d'erreur est affiché, par ex. E = 07 (voir la résolution des défauts).



6. Maintenir la touche actionnée pour mettre le code d'erreur sur zéro.



7. Actionner brièvement pour basculer au SOFTWARE REV.

8. Actionner brièvement la touche. MOTOR ID RESISTOR traverse l'affichage et le numéro de clé du type est affiché.

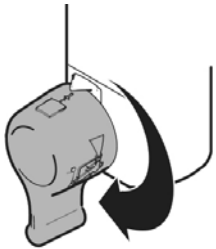
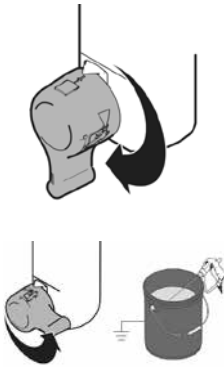

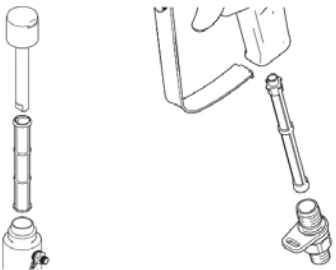
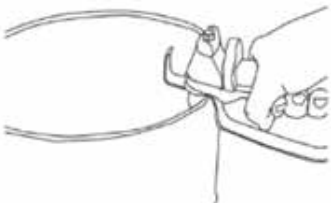
Adaptateur de nettoyage QuickClean pour le nettoyage rationnel des appareils Airless STORCH

Pour l'utilisation de l'adaptateur QuickClean, un branchement d'eau, un tuyau d'eau avec couplage de raccordement (par ex. Gardena) et un seau pour la collecte de l'eau usée sont nécessaires.

Procéder comme suit :

	<p>1. S'assurer que la gâchette du pistolet Airless est verrouillée contre tout actionnement et que la buse inversable est retirée du support de buse.</p>
	<p>2. Retirer le tube d'aspiration de l'emballage et le nettoyer de l'extérieur avec de l'eau ou un solvant compatible, puis procéder de même pour le filtre d'aspiration. Dévisser le filtre d'aspiration du tube d'aspiration et nettoyer le filet.</p>

	<p>3. Visser l'adaptateur de nettoyage sur le filet du tube d'aspiration.</p>
	<p>4. Raccorder le tuyau d'eau à l'adaptateur de nettoyage et au branchement d'eau avec le couplage de raccordement.</p>
	<p>5. Tourner le manostat dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à la butée sur la position minimale.</p>

	<p>6. Ouvrir la soupape de décompression et contrôler au niveau du manomètre que le système est hors pression et que l'indicateur affiche « 0 bar ».</p> <p>Remarque : lire la section « Désignation des composants D »</p>		<p>10. Fermer la soupape de décompression et l'eau s'écoule alors par le tuyau Airless et le pistolet. Rincer jusqu'à ce que de l'eau propre s'écoule. Commuter plusieurs fois les circuits en ouvrant et en fermant la soupape de décompression.</p> <p>Remarque : lire la section « Désignation des composants D+E »</p>
	<p>7. Placer le tuyau de dérivation dans un seau vide et ouvrir le robinet.</p> <p>8. Mettre en service l'appareil Airless à l'aide de l'interrupteur Marche/Arrêt, tourner le régulateur de pression lentement sur la « position de 9 heures » (le moteur démarre progressivement) et rincer jusqu'à ce que de l'eau claire s'échappe du tuyau de dérivation.</p>		<p>11. Arrêter l'appareil, ouvrir la soupape de décompression et le boîtier du filtre de l'appareil pour nettoyer le filtre.</p> <p>ATTENTION : Si aucun branchement d'eau ne devait être disponible, nettoyer l'appareil de la manière suivante.</p>
	<p>9. Tenir ensuite le pistolet Airless dans le seau contenant l'eau usée collectée et orienté contre sa paroi intérieure, déverrouiller le blocage de gâchette du pistolet Airless et appuyer sur la gâchette.</p>		

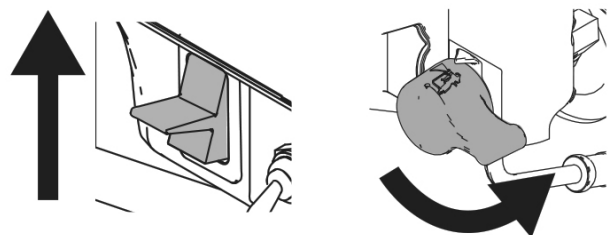
Nettoyage de l'adaptateur de nettoyage



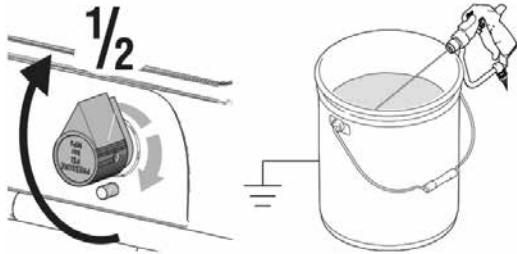
1. Procéder aux étapes 1 à 4 du processus de décompression. Retirer la protection de la buse du pistolet pulvérisateur.

REMARQUE : utiliser de l'eau pour le produit sur base aqueuse, du white spirit pour le produit sur base d'huile ou d'autres solvants recommandés par le fabricant.

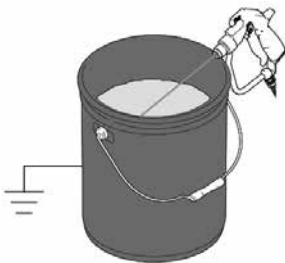
2. Mettre l'appareil en marche (ON). Régler la vanne de bypass en avant sur la position SPRAY.



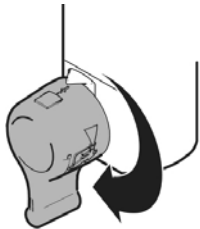
3. Augmenter la pression de la moitié. Orienter le pistolet de pulvérisation contre le récipient. Déverrouiller la gâchette. Actionner le pistolet pulvérisateur jusqu'à ce que du liquide de rinçage en sorte.



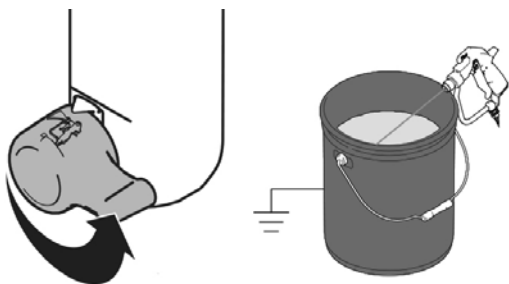
4. Orienter le pistolet pulvérisateur dans la poubelle, le maintenir contre le récipient, actionner la gâchette pour rincer soigneusement le système. Relâcher la gâchette et verrouiller le blocage de gâchette.



5. Régler la vanne de bypass vers le bas sur la position DRAIN et laisser circuler le liquide de rinçage jusqu'à ce que du liquide de rinçage propre s'écoule.

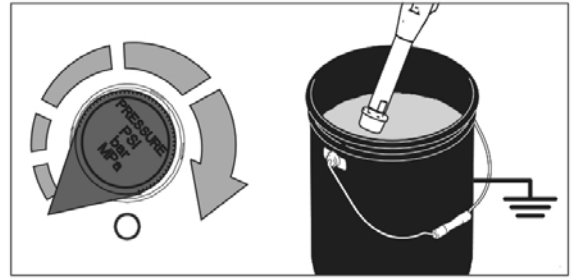


6. Régler la soupape d'aspiration en avant sur la position SPRAY. Orienter le pistolet pulvérisateur dans le récipient de lavage et l'actionner pour vider le liquide dans le flexible.



7. Soulever la pompe du liquide de lavage et faire tourner l'appareil de pulvérisation pendant 15 à 30 secondes pour

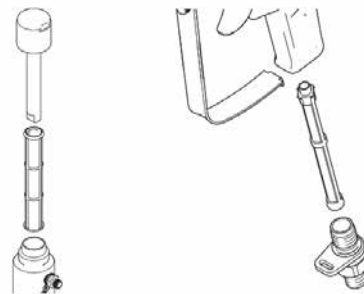
vider le liquide. Mettre l'installation hors service (OFF).



8. Régler la soupape d'aspiration sur la position DRAIN. Débrancher l'appareil de pulvérisation du secteur.



9. Enlever le filtre du pistolet pulvérisateur et de l'appareil de pulvérisation s'il est mis en place. Nettoyer et contrôler. Mettre le filtre en place.



10. Si un rinçage avec de l'eau est effectué, rincer encore une fois avec Coro-Check pour former une couche de protection pour la protection contre le gel et la corrosion.



11. Essuyer l'appareil de pulvérisation, le flexible et le pistolet pulvérisateur avec un chiffon imbibé d'eau ou de térébenthine.



Résolution des défauts

Mécanique / zone de pompage



Procéder à la décompression.

Défaut	Cause	Mesure
Faible débit	1. Buse de pulvérisation usée	1. Observer l'avertissement concernant le processus de décompression, puis remplacer la buse.
	2. Buse de pulvérisation bouchée	2. Décompresser. Contrôler et nettoyer la buse de pulvérisation.
	3. Bidon de produit vide	3. Remplir le bidon, purger l'appareil, aspirer le produit.
	4. Filtre d'aspiration bouché	4. Enlever et nettoyer, remettre en place.
	5. La bille de la vanne d'admission et/ou la bille de piston ne tournent pas bien et n'assurent pas l'étanchéification	5. Enlever et nettoyer la vanne d'admission. S'assurer que les billes et les sièges ne présentent pas de craquelures ou d'entailles ; le cas échéant, remplacer ; tamiser la peinture avant la mise en oeuvre pour éliminer les impuretés pouvant causer des obstructions.
	6. Raccords de tuyaux d'aspiration	6. Resserer les raccords desserrés. S'assurer que les garnitures d'étanchéité ne sont pas manquantes ou endommagées.
	7. Filtre d'appareil, filtre de pistolet ou buse colmaté ou encrassé.	7. Nettoyer le filtre ;
	8. Le commutateur de dérivation n'est pas étanche	8. Décompresser. Contrôler la soupape d'aspiration et les garnitures d'étanchéité.
	9. S'assurer que la pompe ne continue pas de refouler avec la gâchette desserrée. (Le commutateur de dérivation n'est pas étanche).	9. Voir 4 et 8.
	10. Une fuite dans la zone de l'écrou de presse-étoupe indique une usure ou un endommagement éventuel des joints d'étanchéité.	10. Remplacer les garnitures d'étanchéité ; s'assurer que la tige de piston ne présente pas une peinture durcie ou des entailles ; le cas échéant, remplacer. Serrer l'écrou de presse-étoupe.
	11. Tige de piston endommagée	11. Remplacer.
	12. Faible pression d'arrêt	12. Tourner le bouton de réglage de la pression complètement vers la droite. Vérifier si le bouton de réglage de la pression est monté correctement et peut être complètement tourné vers la droite. Si le problème persiste, remplacer le capteur de pression.
	13. Les garnitures d'étanchéité du piston sont usées ou endommagées	13. Remplacer les joints.
Le moteur tourne mais le piston ne se déplace pas.	Tige de piston endommagée ou manquante.	Remplacer la tige de piston si elle n'est pas présente. Assurer que la bague de fixation repose dans la rainure sur tout le pourtour de la manivelle.
	Palier de bielle défectueux.	Remplacer le palier de bielle.
	Dommages de l'engrenage.	Contrôler si l'engrenage présente des dommages et le remplacer le cas échéant.

Défaut	Cause	Mesure
Faible rendement de pompe	14. Joint torique dans la pompe usé ou endommagé	14. Remplacer le joint torique.
	15. Résidus de produits sur la bille de la vanne d'admission	15. Nettoyer la vanne d'admission ;
	16. Réglage de la pression trop bas	16. Augmenter la pression.
	17. Forte chute de pression dans le flexible en cas de produit de pulvérisation lourd.	17. Utiliser un tuyau avec un plus grand diamètre et/ou réduire la longueur totale du tuyau. Une longueur de tuyau de plus de 30 m avec un diamètre de ¼" réduit considérablement le rendement de l'installation de pulvérisation. Pour un rendement optimal, utiliser un tuyau 3/8" (longueur minimum 15 m).
Fuite de peinture extrême dans l'écrou de presse-étoupe	1. Ecrou de presse-étoupe desserré	1. Enlever le support d'écartement du joint du presse-étoupe. Serrer l'écrou du presse-étoupe fermement de façon à ce que la fuite soit stoppée.
	2. Les joints du presse-étoupe sont usés ou endommagés	2. Remplacer les joints.
	3. La tige de piston est usée ou endommagée	3. Remplacer la tige.
Du produit sort du pistolet par impulsions.	1. Air dans l'appareil ou le tuyau	Réduire le régime du moteur au moyen du potentiomètre et faire tourner la pompe le plus lentement possible pendant l'aspiration (vanne de bypass en position verticale pour la purge d'air).
	2. Buse partiellement bouchée	2. Nettoyer la buse ;
	3. Récipient de produit presque ou entièrement vide	3. Remplir le récipient de matériau. Laisser aspirer la pompe ; contrôler régulièrement le récipient de produit afin d'éviter une marche à vide de la pompe.
Problèmes lors de l'aspiration de la pompe	1. Air dans la pompe ou le tuyau	1. Contrôler et resserrer tous les raccords filetés. Réduire le régime du moteur au moyen du potentiomètre et tourner la pompe le plus lentement possible pendant l'aspiration (vanne de bypass en position verticale pour la purge d'air).
	2. La vanne d'admission et le commutateur de dérivation ne sont pas étanches	2. Nettoyer la vanne d'admission. S'assurer que le siège de bille n'est pas entaillé ou usé et que la bille est positionnée correctement. Réassembler la vanne.
	3. Joints des presse-étoupes usés	3. Remplacer.
	4. Peinture trop épaisse	4. Diluer la peinture conformément aux recommandations du fabricant.
Pas d'affichage ; l'installation de pulvérisation fonctionnelle	1. Affichage endommagé ou connexion perturbée	1. Contrôler les raccords. Remplacer l'écran.

Résolution des défauts

Électricité

Symptôme : l'appareil de pulvérisation ne tourne pas, s'arrête ou ne peut plus être mis hors service.

Procéder à la décompression.



1. Insérer la fiche secteur dans la prise électrique reliée à la terre avec les valeurs de tension correctes
2. Mettre l'interrupteur marche/arrêt sur OFF pendant 30 secondes puis le ramener sur ON (marche) (cela met l'appareil de pulvérisation en mode de service normal).
3. Tourner le bouton de réglage de la pression d'un demi-tour vers la droite
4. Voir affichage numérique

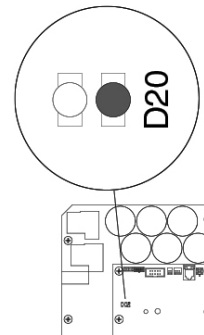


Pendant les processus d'élimination des problèmes, tenir éloigné des pièces électriques et mobiles. Pour éviter des


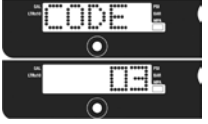
dangers liés aux électrocutions quand les couvercles sont enlevés pour remédier à des problèmes, attendre pendant 5 minutes après le débranchement de la fiche secteur pour que l'électricité emmagasinée puisse être supprimée.

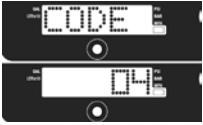
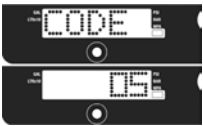

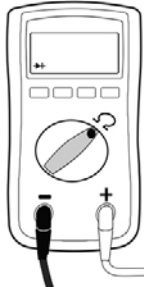
Voyant d'état de la platine de commande

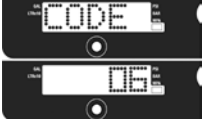

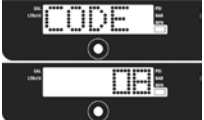

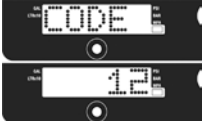
Le code d'erreur pour les unités peut être déterminé sans affichage à l'aide du voyant d'état de la platine de commande. Mettre l'interrupteur Marche/Arrêt sur OFF, retirer le couvercle du boîtier de distribution puis remettre sur ON. Observer le voyant d'état. Le nombre total de LED qui clignotent correspond au code d'erreur (par exemple : le double clignotement correspond au CODE 02).

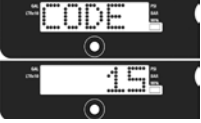
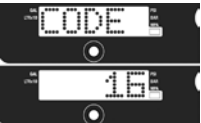




Problème	Cause	Solution
L'appareil de pulvérisation ne fonctionne absolument pas.	Voir le diagramme de flux.	
Pas d'affichage à l'écran.		

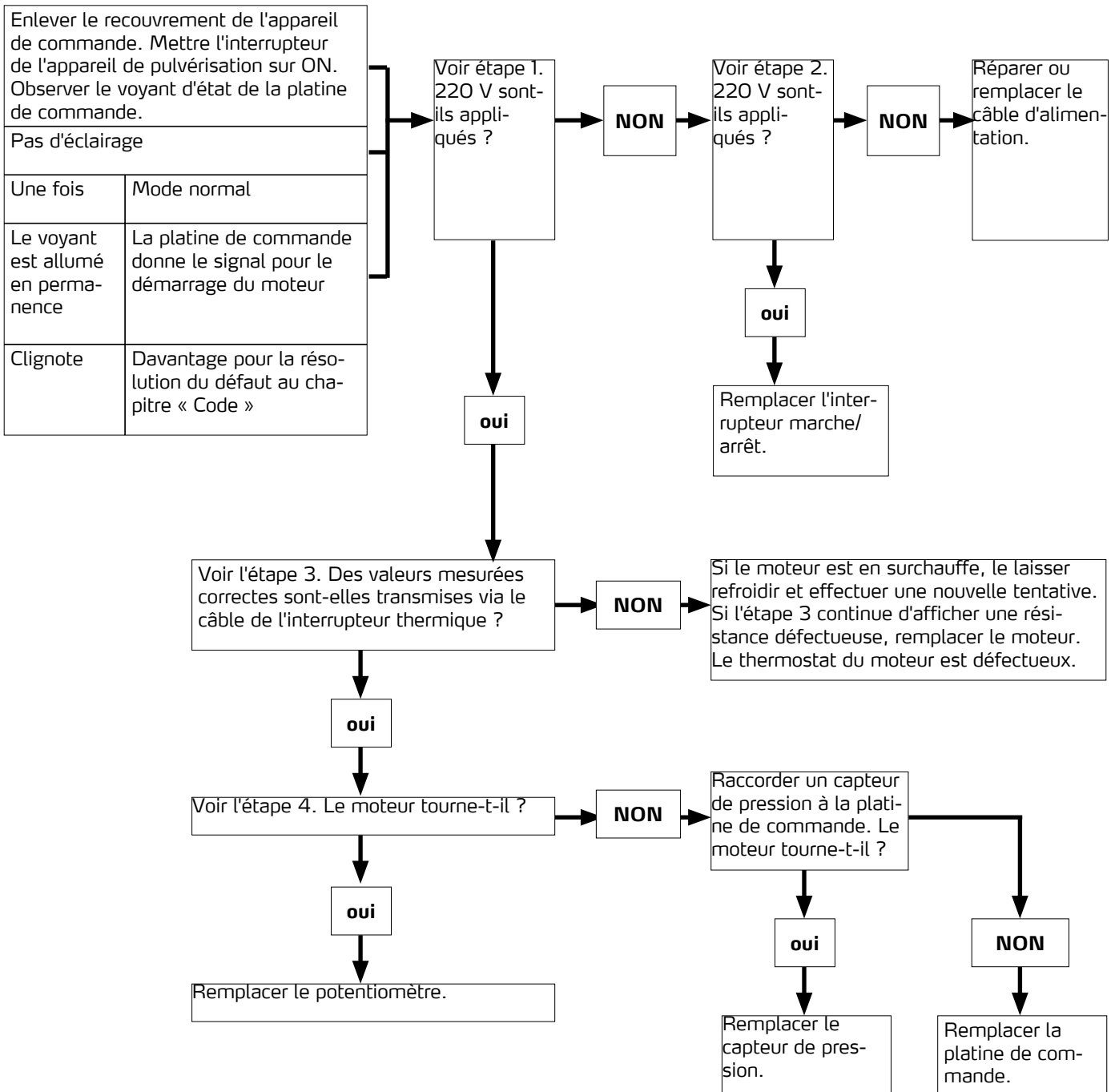
Défaut	Cause	Mesure
Le pulvérisateur ne fonctionne pas	Contrôler l'alimentation électrique et l'interrupteur Marche/Arrêt	Voir selon ce tableau
Pas d'affichage à l'écran		
Le voyant d'état au niveau de la carte de commande ne s'allume pas		
<p>L'écran affiche CODE 02</p>  <p>Le voyant d'état au niveau de la carte de commande clignote à deux reprises</p>	Vérifier le capteur ou les liaisons du capteur.	<p>1. S'assurer qu'aucune pression ne règne dans le système (voir Décompression). Examiner les obstructions sur l'acheminement des matériaux, par exemple filtre bouché.</p> <p>2. Utiliser au moins un flexible airless en ¼" x 15 m. Des flexibles plus fins ou plus courts peuvent entraîner des fluctuations de la pression.</p> <p>3. Régler le pulvérisateur sur OFF et retirer le câble d'alimentation de l'appareil.</p> <p>4. Contrôler le capteur et les raccords de câbles au niveau de la carte de commande.</p> <p>5. Séparer le capteur de la douille de la carte de commande. S'assurer que les contacts du capteur et de la carte de commande sont propres et intacts.</p> <p>6. Raccorder de nouveau le capteur avec la douille de la carte de commande. Mettre sous tension, régler le pulvérisateur sur ON et le bouton du manostat pour effectuer un demi-tour dans le sens des aiguilles d'une montre. Si le pulvérisateur ne fonctionne pas correctement, régler l'appareil sur OFF et passer à l'étape suivante.</p> <p>7. Monter un nouveau capteur. Raccorder le câble d'alimentation, régler le pulvérisateur sur ON et le bouton du manostat pour effectuer un demi-tour dans le sens des aiguilles d'une montre. Remplacer la carte de commande si le pulvérisateur ne fonctionne pas correctement.</p>
<p>L'écran affiche CODE 03</p>  <p>Le voyant d'état au niveau de la carte de commande clignote à trois reprises</p>	Contrôler le capteur ou les liaisons des capteurs (aucun signal de pression n'est transmis à la carte de commande).	<p>1. Régler le pulvérisateur sur OFF et retirer le câble d'alimentation de l'appareil.</p> <p>2. Contrôler le capteur et les raccords de câbles au niveau de la carte de commande.</p> <p>3. Séparer le capteur de la douille de la carte de commande. Vérifier que les contacts du capteur et de la carte de commande sont propres et intacts.</p> <p>4. Raccorder de nouveau le capteur avec la douille de la carte de commande. Raccorder le câble d'alimentation, régler le pulvérisateur sur ON et le bouton du manostat pour effectuer un demi-tour dans le sens des aiguilles d'une montre. Si le pulvérisateur ne démarre pas correctement, régler l'appareil sur OFF et passer à l'étape suivante.</p> <p>5. Raccorder un capteur fonctionnant correctement avec la douille de la carte de commande.</p> <p>6. Régler le pulvérisateur sur ON et le bouton du manostat pour effectuer un demi-tour dans le sens des aiguilles d'une montre. Si le pulvérisateur fonctionne, monter un nouveau capteur de pression. Remplacer la carte de commande si le pulvérisateur ne démarre pas correctement.</p> <p>7. Contrôler la résistance du capteur à l'aide d'un ohmmètre (moins de 9000 Ohms entre le câble rouge et le câble noir et 3-6 Kiloohms entre le câble vert et le câble jaune).</p>

<p>L'écran affiche CODE 04</p>  <p>Le voyant d'état au niveau de la carte de commande clignote à quatre reprises</p>	<p>Contrôler l'alimentation du pulvérisateur (la carte de commande enregistre plusieurs pointes de tension).</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Régler le pulvérisateur sur OFF et retirer le câble d'alimentation du pulvérisateur. 2. Trouver une alimentation fonctionnant correctement pour éviter les dommages au niveau de l'électronique.
<p>L'écran affiche CODE 05</p>  <p>Le voyant d'état au niveau de la carte de commande clignote à cinq reprises</p>	<p>La commande ordonne au moteur de démarrer, mais l'arbre du moteur ne tourne pas. Il se peut que le rotor soit bloqué, que la liaison entre le moteur et la commande soit ouverte, qu'il y ait un problème avec le moteur et la carte de commande ou que le moteur présente une consommation électrique trop élevée.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Séparer la pompe de l'entraînement et vérifier si celui-ci fonctionne. Si le moteur démarre, vérifier que la pompe ou la transmission n'est pas bloquée ou gelée. Si le moteur ne démarre pas, passer à l'étape n°2. 2. Régler le pulvérisateur sur OFF et retirer le câble d'alimentation de l'appareil. 3. Retirer la prise du moteur de la/des douille/s de la carte de commande. S'assurer que les contacts de la prise du moteur et de la carte de commande sont propres et intacts. Si les contacts sont propres et intacts, passer à l'étape n°4. 4. Régler le pulvérisateur sur OFF et le ventilateur du moteur pour effectuer un demi-tour. Redémarrer le pulvérisateur. Si le pulvérisateur fonctionne, remplacer la carte de commande. Si le pulvérisateur ne démarre pas, régler l'appareil sur OFF, retirer la prise secteur et passer à l'étape n°5.
<p>Ordre des couleurs de câbles : vert bleu rouge noir</p> 	<p>Étape n°1</p> <p>Étape n°2</p> <p>Étape n°3</p>	<ol style="list-style-type: none"> 5. Réalisation d'un test de rotation : le test est exécuté sur la prise du moteur avec 4 câbles. Enlever le capot du moteur. Séparer la pompe de l'entraînement. Contrôler le fonctionnement du moteur en apposant un shuntage sur les pôles 1 et 2. Tourner le ventilateur du moteur à raison de 2 tours par seconde. Sur le ventilateur, on doit percevoir une résistance contre le mouvement. Si aucune résistance n'est présente, il convient de remplacer le moteur. Répéter pour les combinaisons de goupilles 1 + 3 et 2 + 3. La goupille 4 (fil vert) n'est pas utilisée lors de ce test. Si tous les tests de rotation s'avèrent positifs, passer à l'étape n°6.
		<ol style="list-style-type: none"> 6. Mesure de continuité : tester sur la grande prise du moteur avec 4 câbles : aucune continuité ne doit être présente entre la goupille 4 (fil de terre) et les trois câbles restants. Si le test échoue, remplacer le moteur.
		<ol style="list-style-type: none"> 7. Contrôler le thermostat : débrancher les fils thermoélectriques (jaunes) de la prise. Régler le multimètre sur Ohm : la résistance doit afficher 3,9 kOhm.

<p>L'écran affiche CODE 06</p>  <p>Le voyant d'état au niveau de la carte de commande clignote à six reprises</p>	<p>Laisser refroidir le pulvérisateur. Si le pulvérisateur fonctionne ensuite, la cause de la surchauffe doit être éliminée. Déposer le pulvérisateur dans un endroit frais et bien aéré. Veiller à ce que l'admission d'air du moteur ne soit pas bloquée. Si le pulvérisateur ne démarre toujours pas, suivre l'étape n°1.</p>	<p>IREMARQUE : le moteur doit refroidir pour le test.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Contrôler la prise de la protection de surchauffe (fils jaunes) sur la carte de commande. 2. Séparer la prise de la protection de surchauffe de la douille de la carte de commande. Veiller à ce que les contacts soient propres et intacts. Mesurer la résistance de la protection de surchauffe. Si la valeur de mesure n'est pas normale, remplacer le moteur. Contrôler le thermostat : débrancher les fils thermoélectriques (jaunes) de la prise. Régler le multimètre sur Ohm : la résistance doit afficher 3,9 kOhm.  <ol style="list-style-type: none"> 3. Raccorder de nouveau la prise de la protection de surchauffe avec la douille de la carte de commande. Raccorder de nouveau le câble d'alimentation, régler le pulvérisateur sur ON et le bouton du manostat pour effectuer un demi-tour dans le sens des aiguilles d'une montre. Si le pulvérisateur ne démarre pas correctement, remplacer la carte de commande.
<p>L'écran affiche CODE 08</p>  <p>Le voyant d'état au niveau de la carte de commande clignote à huit reprises</p>	<p>Contrôler l'alimentation du pulvérisateur (la tension d'entrée est trop basse pour le fonctionnement du pulvérisateur).</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Régler le pulvérisateur sur OFF et retirer le câble d'alimentation de l'appareil. 2. Retirer les autres appareils qui sont reliés au même circuit de courant. 3. Trouver une alimentation fonctionnant correctement pour éviter les dommages au niveau de l'électronique.
<p>L'écran affiche CODE 10</p>  <p>Le voyant d'état au niveau de la carte de commande clignote à dix reprises</p>	<p>Contrôler la surchauffe de la carte de commande.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Veiller à ce que l'admission d'air du moteur ne soit pas bloquée. 2. S'assurer que le ventilateur du moteur n'est pas endommagé. 3. Veiller que la carte de commande soit correctement reliée au panneau arrière et de la pâte thermoconductrice soit appliquée sur les composants électriques. 4. Remplacer la commande. 5. Remplacer le moteur.
<p>L'écran affiche CODE 12</p>  <p>Le voyant d'état au niveau de la carte de commande clignote à douze reprises</p>	<p>Protection activée contre toute absorption de courant excessive.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mettre sous tension et de nouveau hors tension.

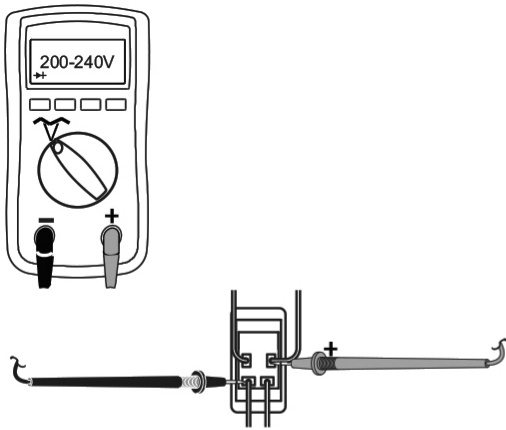
<p>L'écran affiche CODE 15</p>  <p>Le voyant témoin au niveau de la carte de commande clignote à 15 reprises</p>	<p>Contrôler les liaisons de câbles par le moteur.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Régler le pulvérisateur sur OFF et retirer le câble d'alimentation de l'appareil. 2. Enlever le capot du moteur. 3. Séparer la liaison par fiche du câble du moteur et vérifier la présence de dommages sur le connecteur. 4. Raccorder de nouveau la commande du moteur. 5. Mettre en service. Si le code d'erreur est toujours affiché, remplacer le moteur.
<p>L'écran numérique affiche CODE 16</p>  <p>Le voyant témoin au niveau de la carte de commande clignote à 16 reprises</p>	<p>Contrôler les liaisons de câbles. Aucun signal du capteur n'est transmis sur la position du moteur au niveau de la commande.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mettre hors tension (régler sur OFF). 2. Séparer le capteur de la position du moteur et vérifier la présence de dommages sur le connecteur.  <ol style="list-style-type: none"> 3. Raccorder de nouveau le capteur. 4. Mettre sous tension (régler sur ON). Si le code d'erreur est toujours affiché, remplacer le moteur.
<p>L'écran affiche CODE 17</p>  <p>Le voyant témoin au niveau de la carte de commande clignote à 17 reprises</p>	<p>Contrôler l'alimentation du pulvérisateur (pulvérisateur relié avec alimentation présentant une tension nominale incorrecte).</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Régler le pulvérisateur sur OFF et retirer le câble d'alimentation du pulvérisateur. 2. Trouver une alimentation fonctionnant correctement pour éviter les dommages au niveau de l'électronique.

L'appareil de pulvérisation ne fonctionne pas



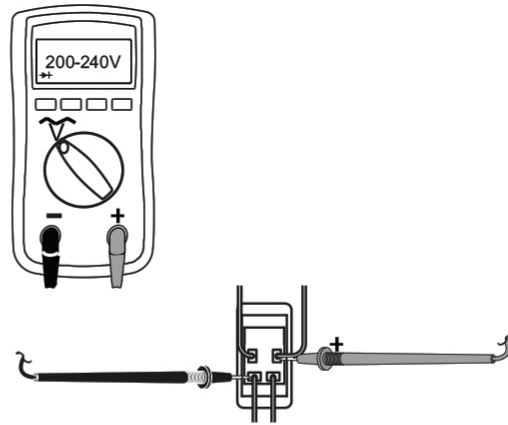
Étape n°1 :

Brancher le câble d'alimentation et régler le commutateur sur ON. Raccorder la sonde à l'interrupteur marche/arrêt. Régler l'instrument de mesure sur la tension alternative.



Étape n°2 :

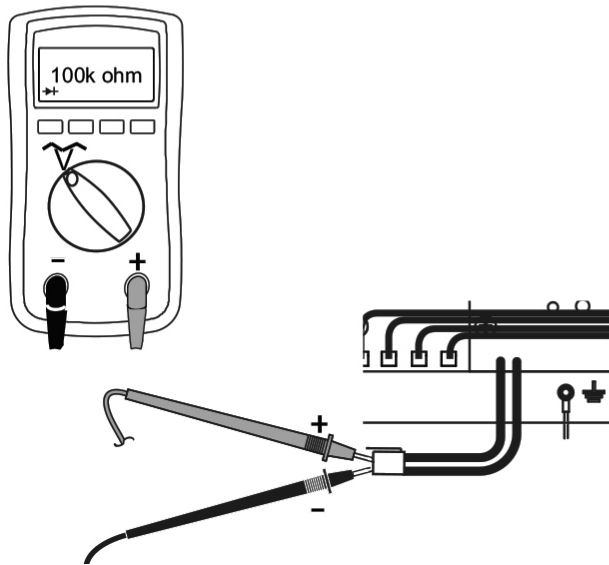
Brancher le câble d'alimentation et régler le commutateur sur ON. Raccorder la sonde à l'interrupteur marche/arrêt. Régler l'instrument de mesure sur la tension alternative.



Étape n°3 :

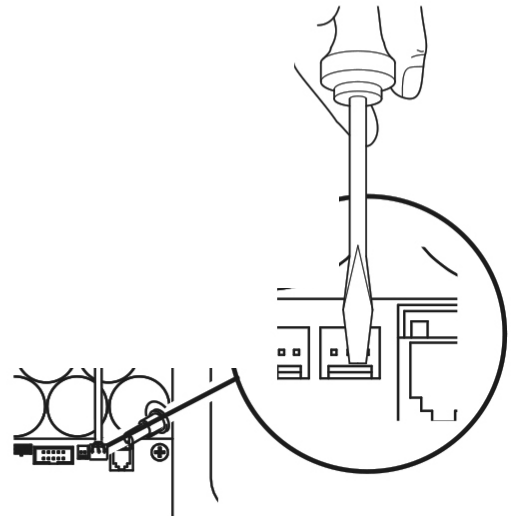
Contrôler l'interrupteur de protection thermique du moteur. Débrancher les câbles jaunes. L'instrument de mesure doit mesurer conformément au tableau de résistance.

REMARQUE : le moteur doit être froid pendant la mesure.



Étape n°4 :

Brancher le câble d'alimentation et régler le commutateur sur ON. Débrancher le potentiomètre.



L'appareil de pulvérisation ne fonctionne pas

1. Effectuer le processus de décompression Laisser la vanne d'aspiration ouverte et l'interrupteur Marche/Arrêt sur OFF.

2. Enlever le couvercle de l'appareil de commande de manière à voir le voyant d'état de la platine de commande (le cas échéant).

Processus d'élimination des erreurs

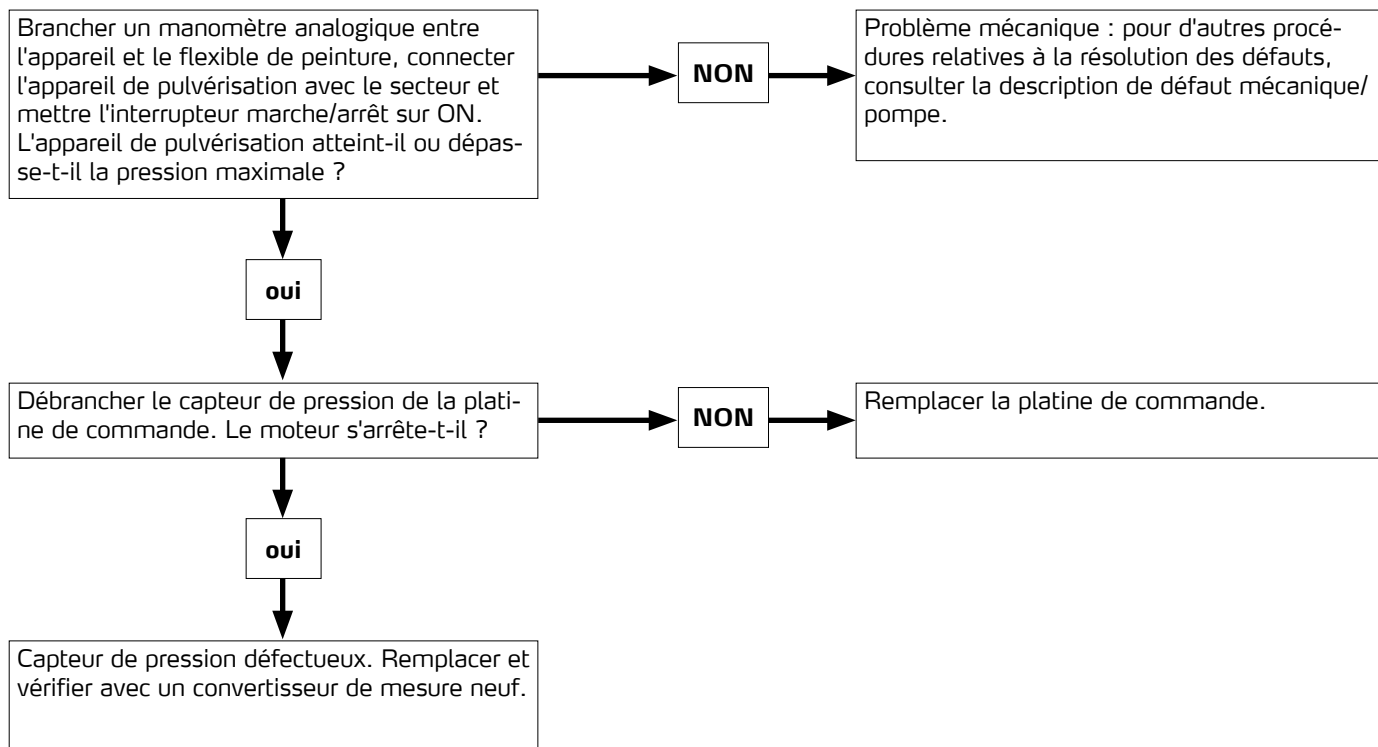
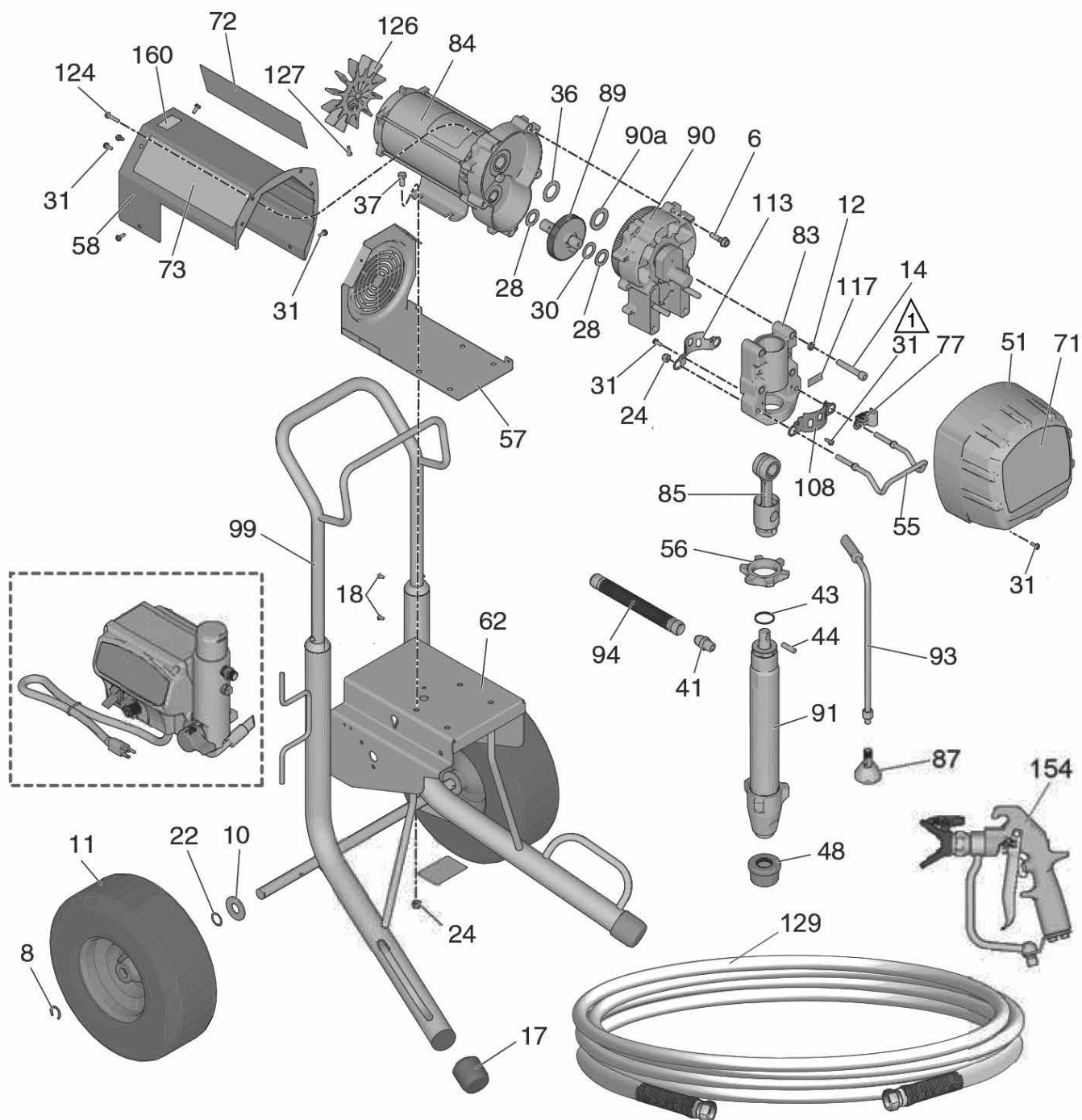


Schéma détaillé ST 1700

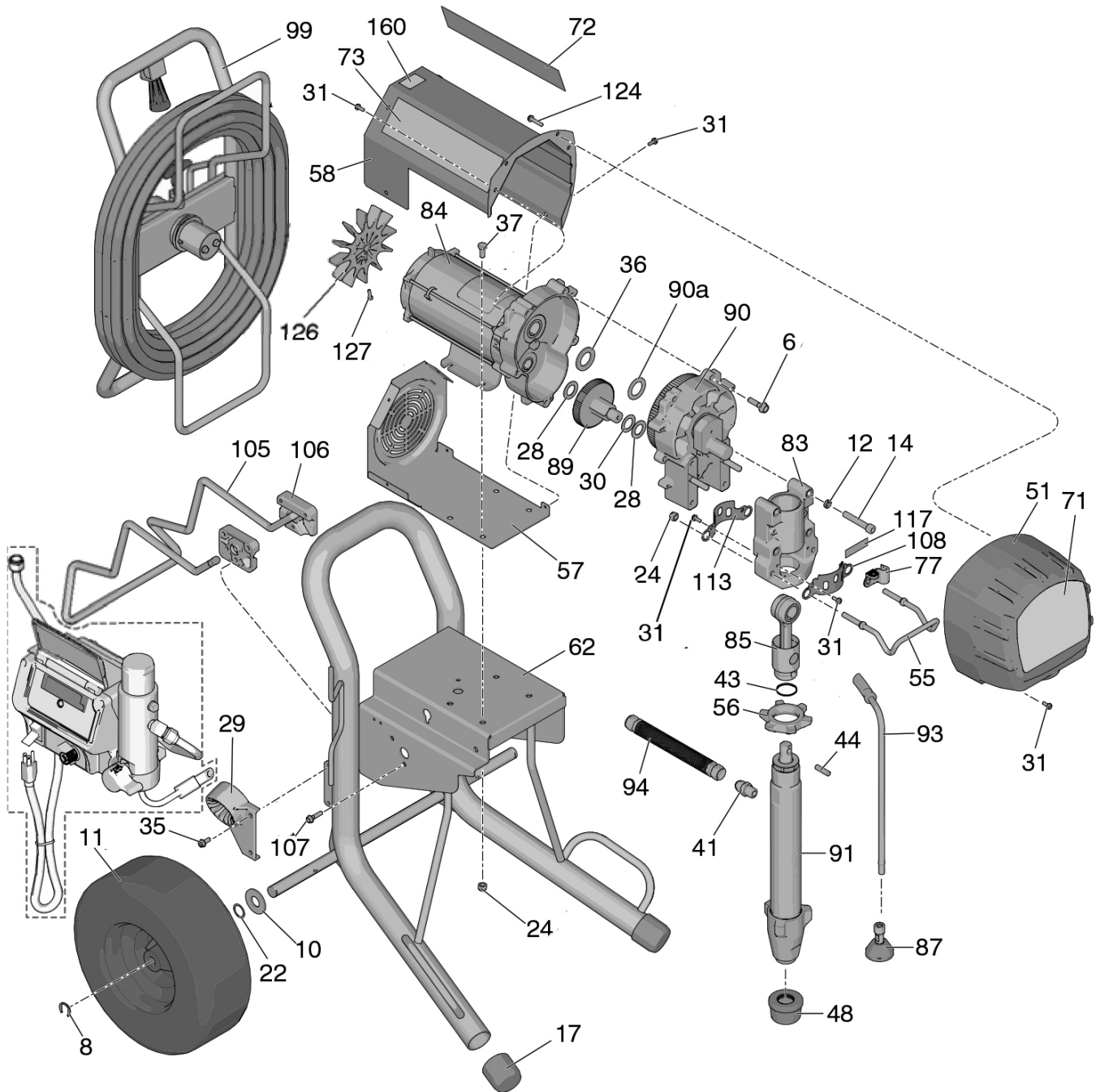


Nomenclature de pièces ST 1700

Réf.	Pièce	Description	Nbre
6	69 40 63	Vis six pans à tête plate	5
8	69 60 78	Bague de fixation roue pour châssis	2
10	69 60 76	Rondelle roue pour le châssis	2
11	69 50 94	Roue ST 1700 / 1700+	2
12	69 40 65	Rondelle élastique	4
14	69 40 66	Vis à six pans creux obturateur	4
17	69 50 96	Pied caoutchouc cadre	2
18	Commande spéciale	Vis cadre	4
22	69 60 75	Rondelle élastique d'arbre roue pour châssis	2
24	69 40 02	Écrou de fixation	6
28	69 40 72	Rondelle de pression engrenage extérieur	2
30	69 40 73	Disque de pression engrenage intérieur	1
31	69 70 67	Vis à six pans - Vis à fente	11
36	69 40 75	Rondelle de pression grand engrenage	1
37	69 40 76	Vis fixation du moteur	4
41	69 40 77	Raccord nuancement des couleurs	1
43	69 40 03	Bague de sûreté pour goupille d'arrêt	1
44	69 40 18	Goupille d'arrêt piston	1
48	69 62 28	Tamis aspirant	1
51	69 50 81	Carter d'engrenages	1
55	69 50 98	Crochet pour seau	1
56	69 40 80	Écrou de fixation nuancement des couleurs	1
57	Commande spéciale	Boîtier moteur / capot de ventilateur	1
58	69 50 83	Capot du moteur	1
62	Commande spéciale	Châssis ST 1700	1
77	Commande spéciale	Serrage pour le flexible de bypass	1
83	Commande spéciale	Palier de vilebrequin	1
84	69 40 11	Moteur ST 1700 / 1700+	1

Réf.	Pièce	Description	Nbre
85	69 40 07	Bielle	1
87	69 40 86	Déflexeur flexible de dérivation pour la série SL	1
89	Commande spéciale	Vilebrequin	1
90	69 40 12	Capot du carter de protection du moteur	1
90a	69 40 09	Disque de pression engrenage	1
91	69 40 06	Nuancement des couleurs complet	1
93	69 50 89	Flexible de dérivation	1
94	69 40 21	Flexible raccordé	1
99	Commande spéciale	Poignée du cadre	1
108	69 40 64	Couvercle de piston à l'avant	1
113	69 40 93	Couvercle de piston	1
117	69 40 68	Étiquette couples de serrage	1
124	Commande spéciale	Vis capot du moteur	2
126	69 40 88	Roue de ventilateur moteur	1
127	69 71 08	Vis tête plate	1
129	69 07 20	Flexible airless 15 m, 3/8"	1
154	69 06 50	Pistolet à mastic	1
164	Commande spéciale	Raccord du flexible	1
165	69 70 40	Joint rotatif 1/4 IG x 1/4 AG pour pistolet G 40 et pistolet à mastic	1
sans ill.	Commande spéciale	Flexible pour la roue	1

Schéma détaillé ST 1700+

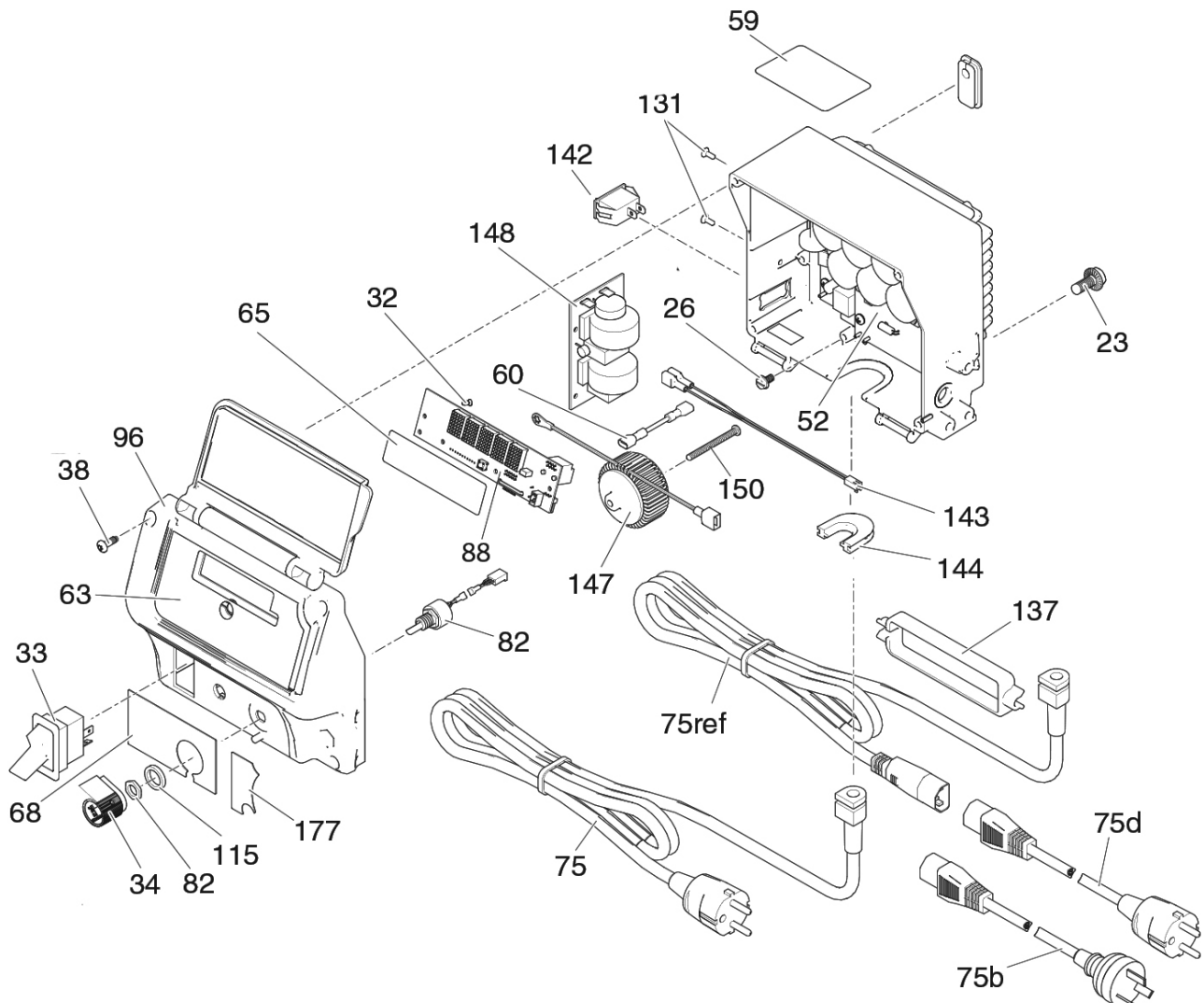


Nomenclature de pièces ST 1700+

Réf.	Pièce	Description	Nbre
6	69 40 63	Vis six pans à tête plate	5
8	69 60 78	Bague de fixation roue pour châssis	2
10	69 60 76	Rondelle roue pour le châssis	2
11	69 50 94	Roue	2
12	69 40 65	Rondelle élastique	4
14	69 40 66	Vis à six pans creux obturateur	4
17	69 50 96	Pied caoutchouc cadre	2
22	69 60 75	Rondelle élastique d'arbre roue pour châssis	2
24	69 40 02	Écrou de fixation	6
28	69 40 72	Disque de pression engrenage extérieur	2
29	Commande spéciale	Guidage de flexible tambour	1
30	69 40 73	Disque de pression engrenage intérieur	1
31	69 70 67	Vis à six pans - Vis à fente	13
35	Commande spéciale	Vis pour le guidage de flexible	2
36	69 40 75	Rondelle de pression grand engrenage	1
37	69 40 76	Vis fixation du moteur pour série SL	4
41	69 40 77	Raccord nuancement des couleurs	1
43	69 40 03	Bague de sûreté pour goupille d'arrêt	1
44	69 40 18	Goupille d'arrêt piston	1
48	69 62 28	Tamis aspirant	1
51	69 50 81	Carter d'engrenages	1
55	69 50 82	Crochet pour seau	1
56	69 40 80	Écrou de fixation nuancement des couleurs	1
57	Commande spéciale	Boîtier moteur / capot de ventilateur	1
58	69 50 83	Capot du moteur	1
62	Commande spéciale	Châssis ST 1700+	1
77	Commande spéciale	Serrage pour le flexible de bypass	1
83	Commande spéciale	Palier de vilebrequin	1

Réf.	Pièce	Description	Nbre
84	69 40 11	Moteur ST 1700 / 1700+	1
85	69 40 07	Bielle	1
87	69 40 86	Déflexeur tuyau de dérivation	1
89	Commande spéciale	Vilebrequin	1
90	69 40 12	Capot du carter de protection du moteur	1
90a	69 40 09	Disque de pression engrenage	1
91	69 40 06	Nuancement des couleurs complet	1
93	69 50 89	Flexible de dérivation	1
94	69 40 21	Flexible raccordé	1
99	Commande spéciale	Tambour à tuyau	1
105	Commande spéciale	Support de cadre rabattable	1
106	Commande spéciale	Fixation pour support de cadre rabattable	2
107	Commande spéciale	Vis cadre	4
108	69 40 64	Couvercle de piston à l'avant	1
113	69 40 93	Couvercle de piston	1
117	69 40 68	Étiquette couples de serrage	1
124	Commande spéciale	Vis capot du moteur	2
126	69 40 88	Roue de ventilateur moteur	1
127	69 71 08	Vis à tête plate	1

Schéma détaillé appareil de commande 1700 / 1700+

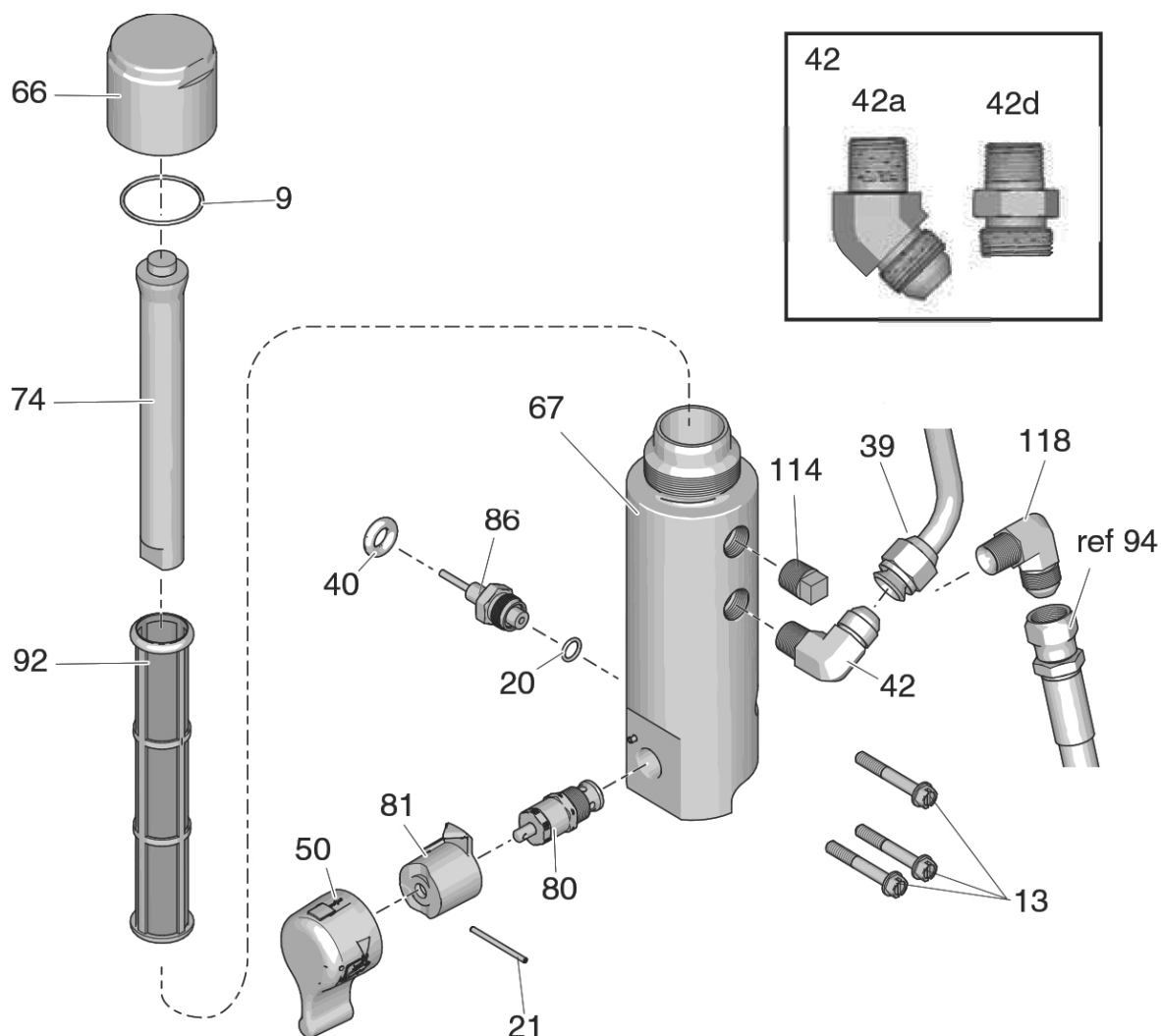


Nomenclature de pièces appareil de commande 1700 / 1700+

Réf.	Pièce	Description	Nbre
23	69 40 89	Vis à tête plate	2
26	69 41 01	Vis de terre	1
32	69 41 03	Vis (tête plate)	3
33	69 40 29	Interrupteur Marche/Arrêt, 240 V	1
34	69 40 30	Bouton de pressostat	1
38	69 41 28	Vis recouvrement d'écran	4
52	69 40 95	Commande	1
63	69 41 32	Film écran commande	1
68	69 41 34	Film tableau de commande manostat	1
75	69 50 91	Câble d'alimentation	1
82	69 40 32	Potentiomètre	1

Réf.	Pièce	Description	Nbre
88	69 51 01	Écran	1
96	69 41 37	Couvercle du boîtier régulateur de pression	1
115	69 40 31	Joint d'étanchéité pour bouton de manostat	1
131	69 41 17	Vis à tête plate	2
137	Commande spéciale	Fixation de connecteur, adaptateur	1
142	69 41 38	Bouchon du boîtier manostat	1
143	Commande spéciale	Câble de connexion	1
144	69 41 39	Étanchéité boîtier du régulateur de pression	1
147	69 50 99	Bobine commande ST 900 / 1700 / 1700+	1
148	69 41 15	Platine annexe commande	1
150	Commande spéciale	Vis pour bobine	1

Dessin détaillé filtre 1700 / 1700+



Nomenclature de pièces filtre 1700 / 1700+

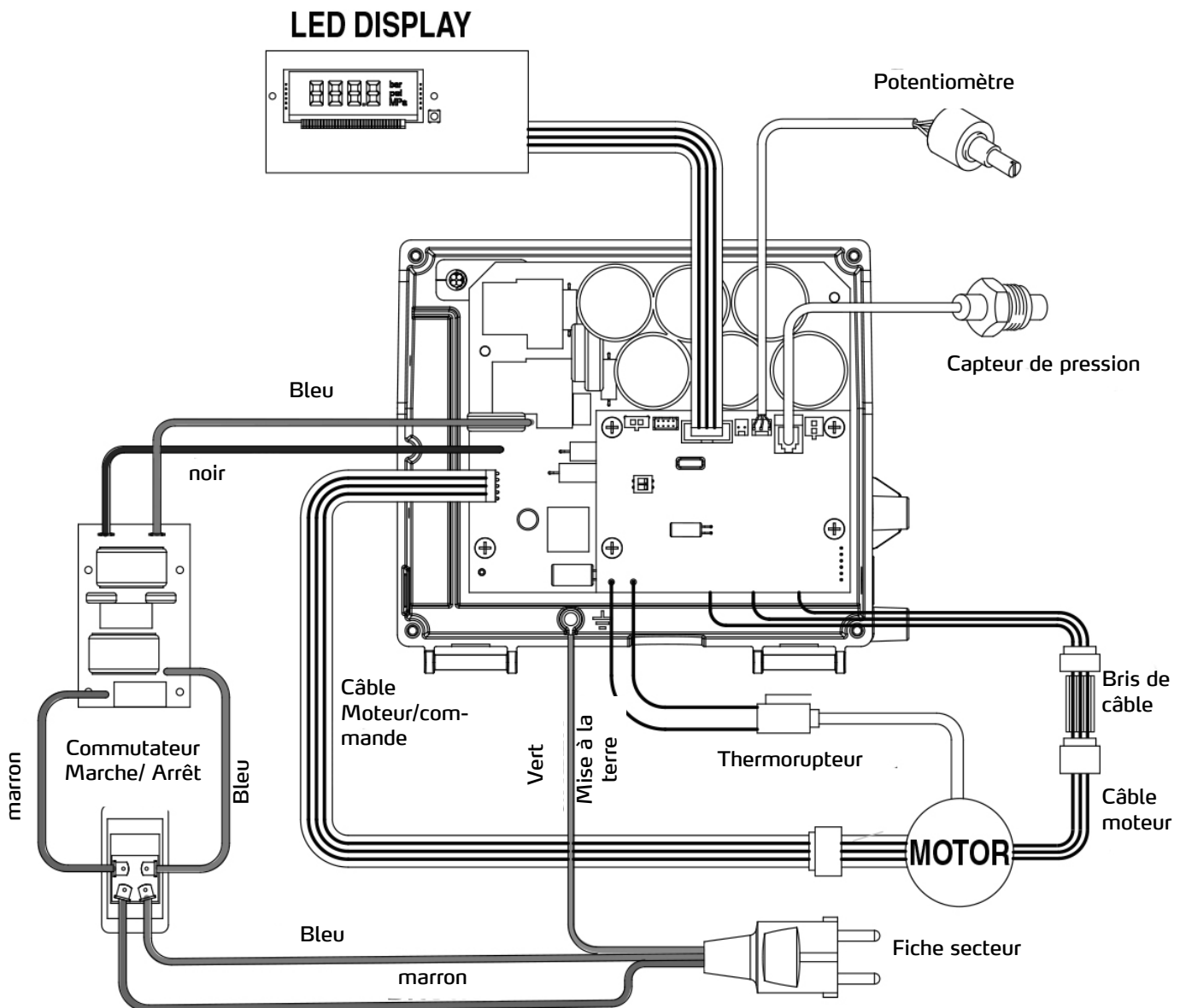
Réf.	Pièce	Description	Nbre
9	69 40 28	Joint torique couvercle de filtre	1
13	69 40 83	Vis fixation du filtre	3
20	69 02 50	Joint torique téflon pour soupape de sortie	1
21	69 40 23	Goupille fendue commutateur de dérivation	1
39	Commande spéciale	Tube à peinture filtre / tambour de flexible (uniquement ST 1700+)	1
40	69 41 29	Traversée de câbles, capteur de pression	1
42a	Commande spéciale	Équerre de raccordement tube à peinture (uniquement ST 1700+)	1
42d	69 40 04	Adaptateur embout de tuyau sur filtre d'appareil	1

Réf.	Pièce	Description	Nbre
50	69 41 31	Manette pour vanne de bypass complète	1
66	69 41 12	Couvercle de fermeture	1
67	69 41 33	Boîtier à filtre	1
74	69 40 27	Élément central du filtre	1
80	69 40 25	Vanne de dérivation	1
81	69 40 24	Contre-pièce pour manette vanne de bypass	1
86	69 40 20	Capteur de pression	1
92	69 40 90	Filtre d'appareil	1
114	69 41 09	Pièce de fermeture Boîtier à filtre	1
118	Commande spéciale	Équerre flexible de peinture (94)	1

Schéma de connexions

remarque

La chaleur de la bobine d'induction du bord de filtre peut détruire l'isolation de câble en cas de contact. Les fils libres peuvent provoquer des courts-circuits et des dommages des composants. Mettre les fils desserrés en faisceau et les connecter pour qu'aucun fil ne puisse entrer en contact avec la bobine d'induction du bord de filtre.



Pistolet Airless à mastic

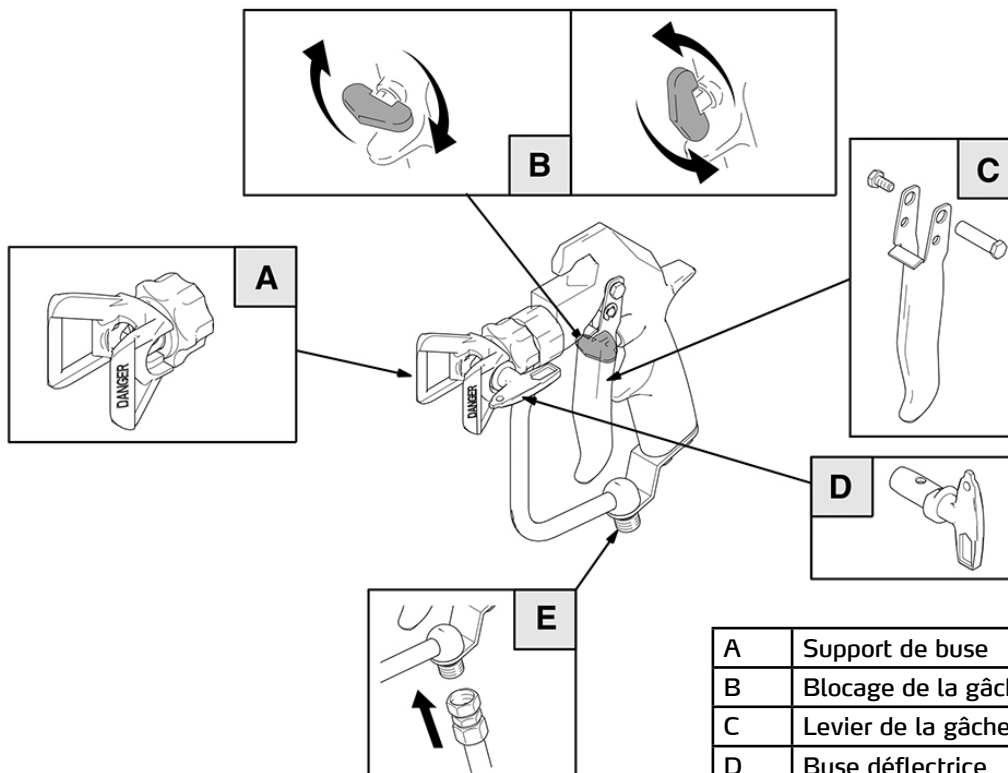
Caractéristiques techniques

Pression de service maximale	276 bar
Taille de sortie du matériau	3,2 mm
Taille de l'entrée	1/4 npt (m)
Diamètre intérieur du tube de produit	6,2 mm
Caractéristiques de niveau sonore :	
Niveau de pression sonore	84 dB(A)*
Niveau de pression sonore	93 dB(A)*

* Mesuré lors de la pulvérisation de peinture diluable dans l'eau avec une taille de buse de 0,8 mm à 207 bar.	
Pièces en contact avec le produit	Carbure de tungstène passivé, acier inoxydable 1.4542 (17-4PH), polypropylène, polyéthylène
Dimensions	
Poids (y compris buse et support de buse)	720 g
Longueur	210 mm
Hauteur	203 mm

Toutes données sans garantie. Sous réserve de modifications techniques et d'erreurs!

Marquage des composants



A	Support de buse
B	Blocage de la gâchette
C	Levier de la gâchette
D	Buse déflectrice
E	Raccord flexible Airless



Blocage de la gâchette

1. Pour verrouiller le blocage de la gâchette, le tourner à angle droit par rapport au corps du pistolet.

2. Pour déverrouiller le blocage de gâchette, sortir le blocage en le poussant et le mettre dans une position parallèle au corps du pistolet.



Procédure de décompression

Pour éviter le risque de blessures graves, y compris des blessures par injection, des yeux et de la peau par du produit ou du solvant pulvérisé, exécuter cette procédure dès que l'instruction pour la décompression est émise, que la procédure de pulvérisation est terminée, que la pompe est mise hors service, lorsque les composants du système doivent être contrôlés ou entretenus ou lorsque les buses de pulvérisation doivent être montées, nettoyées ou remplacées.

1. Verrouiller le blocage de gâchette du pistolet.
2. Mettre la pompe hors service.
3. Déverrouiller le blocage de la gâchette.
4. Tenir une partie métallique du pistolet pulvérisateur contre un seau métallique relié à la terre. Déclencher le pistolet pulvérisateur en vue de la décompression.
5. Verrouiller le blocage de gâchette du pistolet.

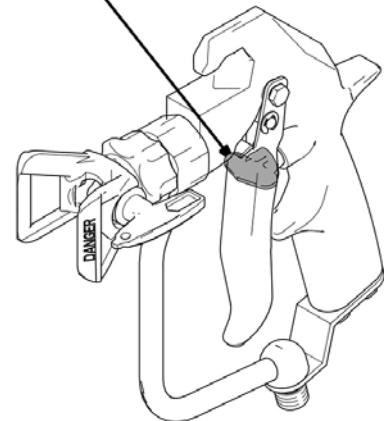
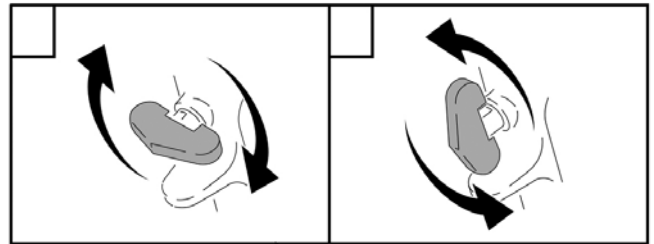


Pulvérisation avec le pistolet pulvérisateur

Pour réduire le risque de fissures dans les composants et de blessures graves, y compris des blessures par injection, ne pas dépasser la pression de service maximale admissible de 276 bar ou la pression de service maximale admissible des composants du système avec les valeurs les plus basses.

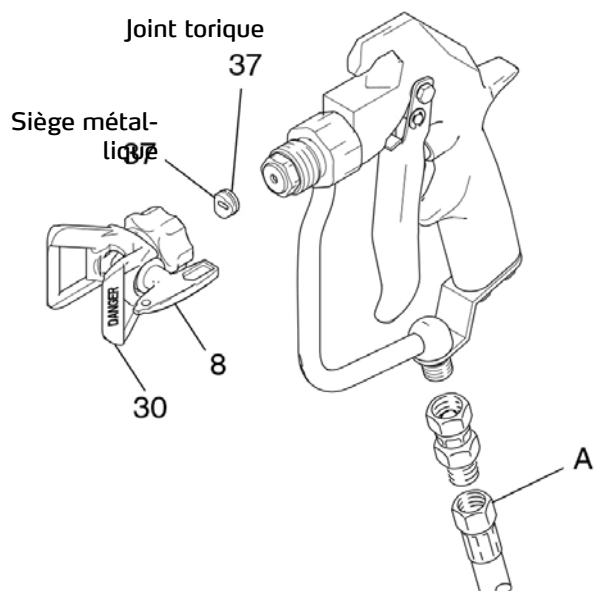
Blocage de gâchette verrouillé

Blocage de gâchette déverrouillé



6. Ouvrir la vanne de purge (réipient nécessaire pour collecter le produit). Observer le manomètre. Une fois la vidange totalement terminée, le manomètre indique 0 bar. Laisser la vanne de purge ouverte jusqu'à ce que l'installation soit de nouveau prête à pulvériser.

S'il est suspecté que la buse de pulvérisation ou le flexible sont complètement colmatés ou que la décompression n'est pas complète, desserrer très lentement l'écrou de fixation du support de buse ou le côté accouplement du flexible pour laisser s'échapper graduellement la pression. Éliminer le colmatage dans la buse ou dans le flexible.



1. Raccorder un flexible Airless (E) conducteur sur l'entrée de produit du pistolet pulvérisateur.

2. Mettre la pompe en service sans la buse montée. Remplir la pompe (voir le manuel de la pompe). Régler la pression la plus faible possible. Remplir le système de produit.

3. Décompresser.

4. Mettre en place la buse déflectrice (8) dans le support de buse (30).

5. Introduire le siège métallique à travers l'écrou de fixation dans le support de buse et tourner jusqu'à ce qu'il repose contre le cylindre.

6. Insérer le joint torique sur le siège métallique de sorte qu'il entre dans la rainure.

7. Visser l'écrou de fixation du support de buse à la main sur le pistolet de pulvérisation.

8. Tourner le support de buse dans la position souhaitée.

9. Serrer complètement l'écrou de fixation.

Réglage du motif de pulvérisation

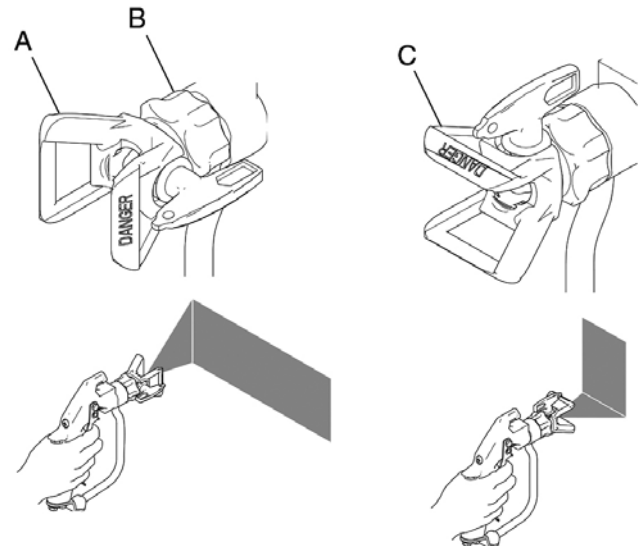
1. Pour procéder au réglage de la direction du motif de pulvérisation, décompresser. Desserrer l'écrou de fixation du support de buse (B). Tourner la fente de la buse en position horizontale (C) pour une pulvérisation horizontale, en position verticale (A) pour une pulvérisation verticale. Serrer l'écrou.

2 L'ouverture de la buse de pulvérisation et l'angle de pulvérisation déterminent le recouvrement et la taille du motif de pulvérisation. Si un recouvrement supérieur est nécessaire, il convient plutôt d'utiliser une buse de pulvérisation plus grande que de travailler avec une pression supérieure.

10. Mettre la pompe en service. Déclencher le pistolet pulvérisateur sur une surface de test. Régler la pression jusqu'à atteindre une atomisation. Travailler avec la pression la plus faible possible pour les résultats désirés. Une pression supérieure n'améliore pas nécessairement le motif de pulvérisation et peut entraîner une usure prématurée des buses et de la pompe.

11. Si le réglage de la pression ne permet pas d'atteindre un bon motif de pulvérisation, décompresser et effectuer une nouvelle tentative avec une autre taille de buse.

12. Exécuter une procédure avec la gâchette complètement actionnée et complètement fermée. Maintenir le pistolet pulvérisateur à angle droit à une distance de max. 300 mm par rapport à la surface à traiter. Ne pas effectuer de mouvement en arc avec le pistolet pulvérisateur. Déterminer la durée de pulvérisation et la vitesse de déplacement idéales par des tentatives.



Remarque

Les ouvertures dans le support de buse réduisent les adhérences de matériaux sur la protection de la buse pendant la pulvérisation. Les endommagements des coins acérés sur les ouvertures entraînent l'accumulation de produit à cet endroit. Ne jamais accrocher le pistolet pulvérisateur sur le support de buse.



Entretien de la buse de pulvérisation et du support de buse

Pour réduire le risque de blessures par injection ou de projections dans les yeux ou la peau, ne pas maintenir la main, le corps ou un chiffon devant la buse de pulvérisation lors du nettoyage ou du contrôle d'une buse colmatée. Orienter le pistolet pulvérisateur vers le sol ou dans une poubelle lors du contrôle après élimination du colmatage.

Ne pas enlever les adhérences de produit sur le pistolet pulvérisateur ou la buse de pulvérisation tant que la décompression n'a pas eu lieu.



Nettoyage quotidien

1. Décompresser.



2. Nettoyer régulièrement le côté avant de la buse pour réduire les adhérences de produit. À la fin de chaque jour de travail, nettoyer la buse et le support de buse. Pour nettoyer la buse de pulvérisation, utiliser une brosse imbibée de solvant.

Si des buses se colmatent lors de la pulvérisation

1. Interrompre immédiatement la procédure de pulvérisation.

2. Verrouiller le blocage de gâchette du pistolet. Tourner la buse déflexrice de 180° vers l'arrière.



3. Déverrouiller le blocage de la gâchette. Orienter le pistolet dans un seau ou sur le sol et actionner la gâchette afin d'éliminer le colmatage.



4. Verrouiller le blocage de gâchette du pistolet. Tourner la buse déflexrice dans la position de pulvérisation.



5. Si la buse est encore colmatée, verrouiller le blocage de la gâchette, mettre l'installation de pulvérisation hors service et la débrancher, puis ouvrir la vanne de décompression pour supprimer la pression.



Nettoyage du pistolet pulvérisateur

Pour réduire le risque de blessure grave, y compris de blessure des yeux ou de la peau par des projections ou des décharges électrostatiques lors du lavage :

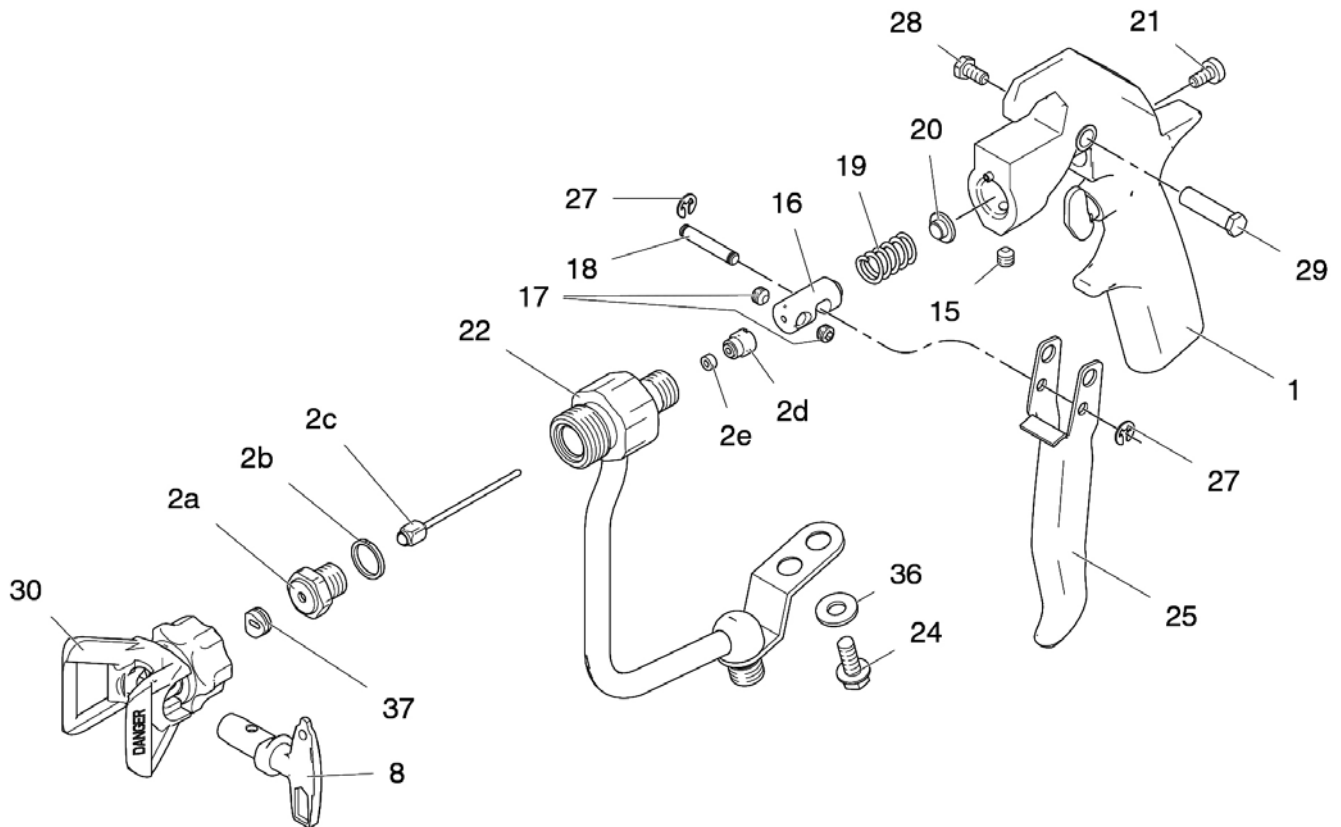
assurer que le système complet, y compris le seau de lavage, est relié à la terre dans les règles de l'art

enlever le support de buse et la buse déflexrice

maintenir le contact métal sur métal entre le pistolet pulvérisateur et le seau de lavage et travailler avec la plus faible pression possible.



Liste de pièces de rechange



Pos.	Réf. art.	Désignation	Quantité
1	69 06 51	Corps du pistolet	1
*	69 06 52	Jeu de réparation	1
15	69 06 53	Vis Allen corps du pistolet	1
16	69 06 54	Axe de gâchette	1
17	69 06 56	Vis Allen axe de gâchette	2
18	69 06 57	Tige pour le levier de gâchette	1
19	69 06 58	Ressort pour l'axe de gâchette	1
20	69 06 59	Appui pour le ressort d'axe de gâchette	1
21	69 06 61	Vis de réglage axe de gâchette	1
22	69 06 62	Tube à peinture	1
24	69 06 63	Vis tube à peinture	1
25	69 06 64	Levier de la gâchette	1
27	69 06 66	Rondelle élastique pour la tige	2
28	69 06 67	Vis levier de gâchette	1
29	69 06 68	Tige filetée levier de gâchette	1
36	69 06 69	Rondelle en U pour la vis du tube à peinture	1

* contient 2a, 2b, 2c, 2d, 2e



Garantie

Conditions de garantie

Les durées de garantie légales de 12 mois à compter de la date d'achat / de la facture du client final professionnels s'appliquent à nos appareils. Si nous mentionnons des délais supérieurs dans le cadre d'une déclaration de garantie, ceux-ci sont mentionnés dans les instructions de service des appareils concernés.

Exercice

Dans un cas couvert par la garantie, nous vous demandons de renvoyer l'appareil complet franco à notre centre logistique à Berka accompagné de la facture ou de l'expédier à une station SAV agréée par nous.

Veillez contacter préalablement l'assistance téléphonique payante de la société STORCH: +49 (0)202 . 49 20 – 110.

Demande de prise en garantie

Les demandes couvrent exclusivement les défauts de matériau ou d'ouvrage et ne couvrent qu'une utilisation conforme à la destination de l'appareil. Les pièces d'usure ne sont pas prises en charge par la garantie. Tout droit à garantie est rendu caduque par le montage de pièces qui ne sont pas d'origine, par une manipulation et un entreposage incorrects ainsi qu'en cas de non-respect évident des instructions de service.

Exécution de réparations

Toutes les réparations doivent exclusivement être réalisées par notre usine ou par des services SAV agréés par STORCH.

Déclaration de conformité CE

Nom / adresse de l'exposant : STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6 - 8
D - 42107 Wuppertal

Nous déclarons, par le présent acte,

que le produit cité ci-après respecte les exigences fondamentales et en vigueur en matière de sécurité et de santé des directives européennes de par leur conception ainsi que dans la version commercialisée par nos soins.

En cas de modification non convenue avec nous, la présente déclaration perd toute validité.

Désignation de l'appareil / réf. : Airless ST 1700 / 69 50 17
Airless ST 1700+ / 69 50 18
Type d'appareil : Appareil de pulvérisation de peintures

Directives appliquées

Directive sur les machines : 2006 / 42 / CE
Directive sur la basse tension : 2014 / 35 / CE
Directive CE Compatibilité
électromagnétique : 2014 / 30 / CE
Directive RoHS : 2011 / 65 / UE

Normes harmonisées appliquées

EN 60204-1 EN 60335-1 EN 50581 EN 55014-1
EN 55014-2 EN 61000-3-3 EN 61000-3-2

Fondé de pouvoir pour la compilation des documents techniques :

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6 - 8
42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Gérant -

Wuppertal, 07-2016

IT

Grazie

per la fiducia accordata a STORCH. Con l'acquisto avete scelto un prodotto di qualità.
Se comunque avete dei suggerimenti volti a migliorare la nostra offerta o se doveste incontrare qualche difficoltà, non esitate a rivolgerVi a noi.

Contattate il Vostro rappresentante oppure rivolgeteVi direttamente a noi in casi urgenti.

**Distinti saluti,
STORCH Reparto Assistenza**

Tel.: 02 - 66 22 77 15

Indice	Pagina
Dati tecnici	129
Avvertenze	129 - 131
Denominazione dei componenti	132 - 133
Messa a terra	134
Procedura di decompressione	135
Posizionamento	136 - 137
Messa in funzione	137 - 140
Sistema di tracking digitale	141 - 142
Pulizia	142 - 144
Eliminazione degli errori	145 - 154
Disegni ed elenco pezzi	155 - 160
Schema elettrico	161
Pistola airless Mastic	162 - 166
Garanzia	168
Dichiarazione di conformità CE	169

Dati tecnici

	1700	1700+
Portata sotto pressione	5,5 l/min.	
Grandezza ugello massima in caso di una pistola	0,037"	
Grandezza ugello massima in caso di due pistole	0,021"	
Pressione massima di esercizio	227 bar	
Tensione	230 V / 50 Hz	
Potenza	2,1 kW	
Protezione	10 A	
Peso	59 Kg	64 Kg
Pressione sonora	91 db	
Lunghezza max. del tubo flessibile (a seconda della viscosità del materiale)	90 m	

Tutte le indicazioni senza garanzia! Con riserva di modifiche tecniche ed errori!

Materiale compreso nella fornitura

Apparecchio Airless, 15m tubo flessibile 3/8" Airless, pistola Mastic con supporto ugello e ugello reversibile 631 e 635, borsa accessori Airless, set per la pulitura e manutenzione, istruzioni per l'uso.
Per ST 1700+ addizionalmente con avvolgitubo e ugello reversibile 521 e 623.



Avvertenze

Le seguenti avvertenze si riferiscono all'impostazione, all'utilizzo, alla messa a terra, alla manutenzione ed alla riparazione dell'impianto. Il punto esclamativo indica un'avvertenza generale, i simboli di pericolo si riferiscono ai rischi specifici del prodotto. In caso essi appaiono nella parte principale di questo manuale, si prega di rileggere queste avvertenze. Se necessario, le avvertenze e i simboli di pericolo non trattati in questa sezione possono essere usati per l'intero manuale.



MESSA A TERRA

Questo prodotto richiede una messa a terra. In caso di cortocircuito, la messa a terra riduce il pericolo di shock elettrico perchè in questo modo la corrente elettrica ottiene una possibilità di sfuggire dal sistema. Questo apparecchio è dotato di una linea elettrica con cavo di terra ed un terminale di messa a terra adatto. Collegare la spina con una presa con messa a terra che corrisponde alle leggi e norme del luogo di applicazione.

- Un montaggio irregolare della spina con messa a terra può risultare in scosse elettriche.
- Nel caso sia necessario riparare o sostituire la spina o il cavo di allacciamento, non collegare il cavo di terra ad una delle spine piatte.
- Il conduttore con una schermatura verde con o senza striscia gialla rappresenta il conduttore di terra.
- Nel caso che le istruzioni riguardanti la messa a terra non siano completamente comprese oppure in caso di dubbi sulla messa a terra regolamentare dell'attrezzo occorre far controllare l'impianto da un elettricista qualificato oppure da un tecnico di assistenza.
- Nel caso che la spina non entri nella presa far installare una presa adatta da un elettricista qualificato.
- Questo prodotto è previsto per il collegamento ad una rete elettrica da 230 V e dispone di una spina con messa a terra secondo l'immagine.



Collegare il prodotto solo ad una presa elettrica la cui forma corrisponde a quella della spina.
Non collegare questo prodotto attraverso un adattatore.

Cavo di prolunga:

- Usare esclusivamente un cavo di prolunga tripolare con una spina a massa ed una presa adatta alla spina dell'apparecchio a massa.
- Badare che il cavo di prolunga non sia danneggiato. Nel caso sia necessaria una prolunga, utilizzare almeno un cavo tipo 12 AWG (2,5 mm²) per assicurare l'assorbimento di corrente del prodotto.
- Un cavo sottodimensionato può risultare in una caduta di tensione come anche in una perdita di potenza ed in un surriscaldamento.



PERICOLO DI INIEZIONE



- Quando si spruzza ad alta pressione, è possibile iniettare delle sostanze tossiche nel corpo provocando delle gravi lesioni. In caso di iniezione immediatamente rivolgersi ad un chirurgo.
- Non puntare la pistola a spruzzo verso persone o animali e non spruzzare verso di essi.
- Tenere le mani ed altre parti del corpo lontano dallo scarico. Ad esempio, non tentare di fermare delle perdite con l'ausilio di parti del corpo.
- Sempre utilizzare la protezione dell'ugello. Mai spruzzare senza protezione dell'ugello montata.
- Usare ugelli della Graco.
- Prestare attenzione durante la pulizia o la sostituzione degli ugelli. Nel caso che l'ugello si intasi durante la fase di spruzzo, eseguire la procedura di decompressione per lo spegnimento dell'attrezzo, e decomprimere il sistema prima di rimuovere l'ugello per pulirlo.
- Dopo lo spegnimento dell'impianto, esso rimane ancora pressurizzato. Mai lasciare incustodito l'attrezzo sotto tensione o sotto pressione. Nel caso l'apparecchio sia incustodito oppure non usato come anche prima di eseguire dei lavori di manutenzione e pulizia oppure prima di rimuovere dei pezzi, spegnere l'apparecchio ed eseguire la procedure di depressurizzazione.
- Controllare se vi sono dei segni di guasto su flessibili ed altri componenti. In caso di danno, sostituire i tubi flessibili ed i componenti.
- Il presente impianto è capace di produrre pressioni fino a 3.300 bar. Usare dei pezzi di ricambio ed accessori originali STORCH con una pressione nominale minima di 3.300 psi.
- Quando non si spruzza, sempre serrare il blocco del grilletto. Controllare la perfetta funzione del blocco del grilletto.
- Prima della messa in funzione dell'impianto, occorre accettarsi che tutte le connessioni siano serrate in maniera sicura.
- Dovete sapere come spegnere l'impianto e come decomprimerlo velocemente. Familiarizzarsi bene con tutti gli elementi di comando.



PERICOLO DI INCENDIO E DI ESPLOSIONE

Le evaporazioni infiammabili come ad es. evaporazioni di solventi o di vernice nella zona di lavoro possono deflagrare oppure infiammarsi. Per prevenire agli incendi ed alle esplosioni:



- Non spruzzare dei liquidi infiammabili o combustibili nelle vicinanze di fuoco aperto oppure fonti d'accensione come sigarette, motori ed impianti elettrici.
- I colori e solventi che scorrono attraverso l'impianto possono provocare un caricamento elettrostatico. Elettrocità elettrostatica in presenza di vapori di vernice o solventi rappresenta un pericolo di incendio o di esplosione. Tutti i componenti dell'impianto di spruzzo, compreso la pompa, il pacco flessibili, la pistola spruzzo ed oggetti all'interno della zona di spruzzo e nelle vicinanze devono essere collegati a terra correttamente per evitare delle scariche e la generazione di scintille. Utilizzare dei flessibili STORCH per alta pressione Airless conduttivi o con messa a terra.
- Accertare che tutti i contenitori e sistemi di raccolta dispongano di una messa a terra per proteggere dalla scarica elettrostatica. Non usare dei sacchetti al posto di contenitori di colore, salvo che essi siano antistatici oppure conduttivi.
- Collegare ad una presa con messa a terra ed utilizzare dei cavi di prolunga con conduttore di terra. Non utilizzare nessun adattatore senza contatto di terra.
- Non utilizzare colori o solventi contenenti degli idrocarburi alogenati.
- Non spruzzare liquidi combustibile o infiammabili in locali stretti.
- Assicurare una buona ventilazione della zona di spruzzo. È importante che in quel posto vi sia sempre in circolazione dell'aria sufficiente.
- L'apparecchio a spruzzo genera delle scintille. Mettere al sicuro che durante la spruzzatura, il lavaggio, la pulizia oppure eventuali lavori di manutenzione la pompa si trovi in un posto ben ventilato ad una distanza di almeno 6,1 (20 ft.) metri dalla zona di spruzzatura. Non spruzzare verso la pompa.
- Non fumare nella zona di spruzzatura, e non usare l'apparecchio in caso di scintille o fiamme aperte.
- Non utilizzare nella zona di spruzzo degli interruttori di illuminazione, motori oppure prodotti simili che creano scintille.
- Assicurarsi che nella zona di spruzzo non si trovino né dei contenitori di colore o solvente né dei panni o altri materiali infiammabili.
- I componenti dei colori e dei solventi devono essere noti. Leggere tutte le schede di sicurezza e tutte le targhette sui contenitori dei colori e solventi. Osservare le istruzioni di sicurezza dei produttori dei colori e solventi.
- Accertarsi che sia sempre disponibile un estintore funzionante.



PERICOLO DOVUTO ALL'UTILIZZO IMPROPRIO DELL'IMPIANTO

L'utilizzo improprio può risultare in lesioni gravi o mortali.



- In fase di impiego dell'attrezzo si prega di utilizzare sempre dei guanti adatti e degli occhiali protettivi e una maschera di protezione.
- Non mettere in funzione o spruzzare con la presenza di bambini. In generale, tenere fuori dalla portata di bambini.
- Non posizionarsi su superfici instabili e non estendere troppo le braccia. Sempre badare ad una posizione stabile e mantenere l'equilibrio.
- Stare sempre vigili e stare sempre attenti a quanto si fa.
- Non usare l'impianto in caso di stanchezza oppure sotto l'effetto di droghe o alcol.
- Non eccessivamente piegare il tubo flessibile.
- Non esporre il flessibile a temperature o valori di pressione superiori ai valori limite indicati dalla STORCH.
- Non utilizzare il tubo flessibile per sollevare oppure trascinare l'impianto.
- Non lavorare con un flessibile con una lunghezza inferiore ai 7,5 metri.
- Non apportare alcuna modifica all'impianto. Eventuali modifiche possono invalidare le autorizzazioni ufficiali e comportare dei rischi per la sicurezza.
- Badare che tutti gli apparecchi siano adatti ed ammessi per l'ambiente in cui vengono usati.



PERICOLO DI SCOSSA ELETTRICA

Questo apparecchio richiede una messa terra. La messa a terra scorretta, l'impostazione o l'utilizzo scorretto del sistema può provocare delle scosse elettriche.



- Prima di eseguire dei lavori di manutenzione spegnere l'apparecchio e staccare la spina elettrica.
- Collegare esclusivamente a delle prese con messa a terra.
- Utilizzare esclusivamente dei cavi di prolunga con tre conduttori.
- Assicurarci che siano intatti i contatti di terra dell'impianto di spruzzo e delle prolunghie.
- Proteggere dalla pioggia. Conservarlo all'interno.



PERICOLO A CAUSA DI PARTI IN ALLUMINIO SOTTO PRESSIONE

L'utilizzo di liquidi non adatti alla lavorazione in impianti sotto pressione per alluminio può provocare delle reazioni chimiche e di conseguenza danneggiare l'impianto. La non osservanza di questa avvertenza può comportare dei sinistri con conseguenze letali, lesioni o danni materiali gravi.

- Mai utilizzare nell'apparecchio Airless del 1,1,1-tricloroetano, cloruro di metilene, altri solventi contenenti idrocarburi alogenati oppure materiali contenenti tali solventi.
- Non usare della candeggina.
- Vi sono tanti altri liquidi che probabilmente contengono delle sostanze chimiche che possono reagire con l'alluminio. Informatevi presso il fornitore del materiale sulla compatibilità.



PERICOLO DOVUTO A COMPONENTI MOBILI

Le parti mobili possono schiacciare, incastrare o tagliare le dita o altre parti del corpo.



- Rimuovere gli elementi mobili.
- Non utilizzare l'impianto senza dispositivi o coperture di protezione.
- Gli impianti sotto pressione possono avviarsi senza preavviso. Prima di controllarli, muoverli o eseguire dei lavori di manutenzione, eseguire la procedura di decompressione e scollegarli dalla rete elettrica.



PERICOLO DOVUTO A LIQUIDI E VAPORI TOSSICI

I liquidi o vapori tossici possono causare delle lesioni gravi o mortali nel caso essi vengano a contatto con gli occhi o siano spruzzati sulla cute, inghiottiti o aspirati.

- Leggere le schede di sicurezza dei materiali per comprendere i pericoli specifici dei liquidi usati.
- Immagazzinare i liquidi pericolosi in contenitori approvati e smaltirli secondo le norme vigenti.

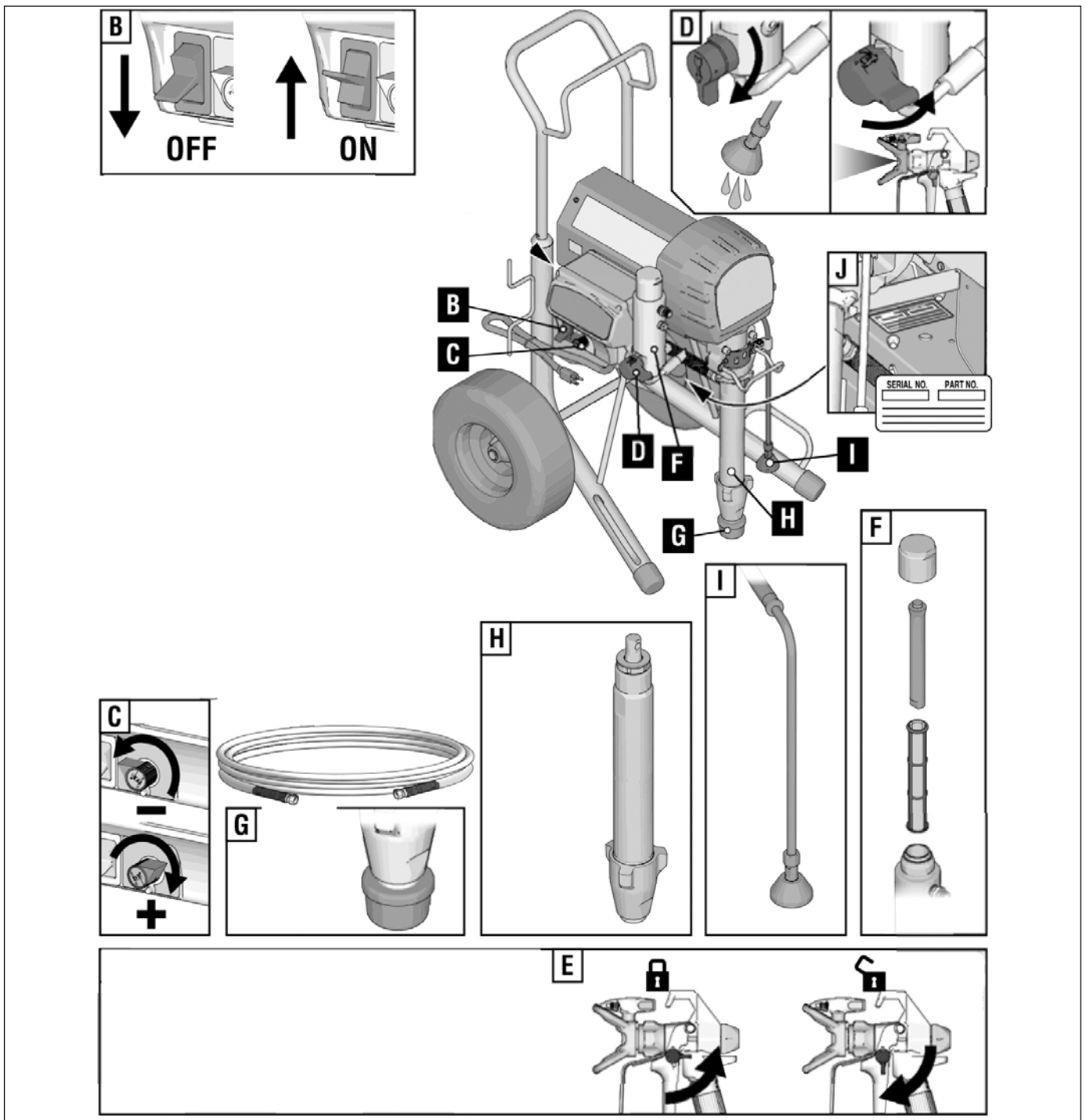


DISPOSITIVI DI SICUREZZA PERSONALE

Durante l'utilizzo o i lavori di manutenzione presso l'impianto oppure durante il soggiorno nella zona di lavoro dell'impianto occorre utilizzare dei dispositivi di protezione adatti per proteggere l'operaio da gravi lesioni, compreso le lesioni agli occhi, la perdita dell'udito e l'aspirazione di vapori tossici come anche le ustioni. Questi accorgimenti comprendono tra l'altro:

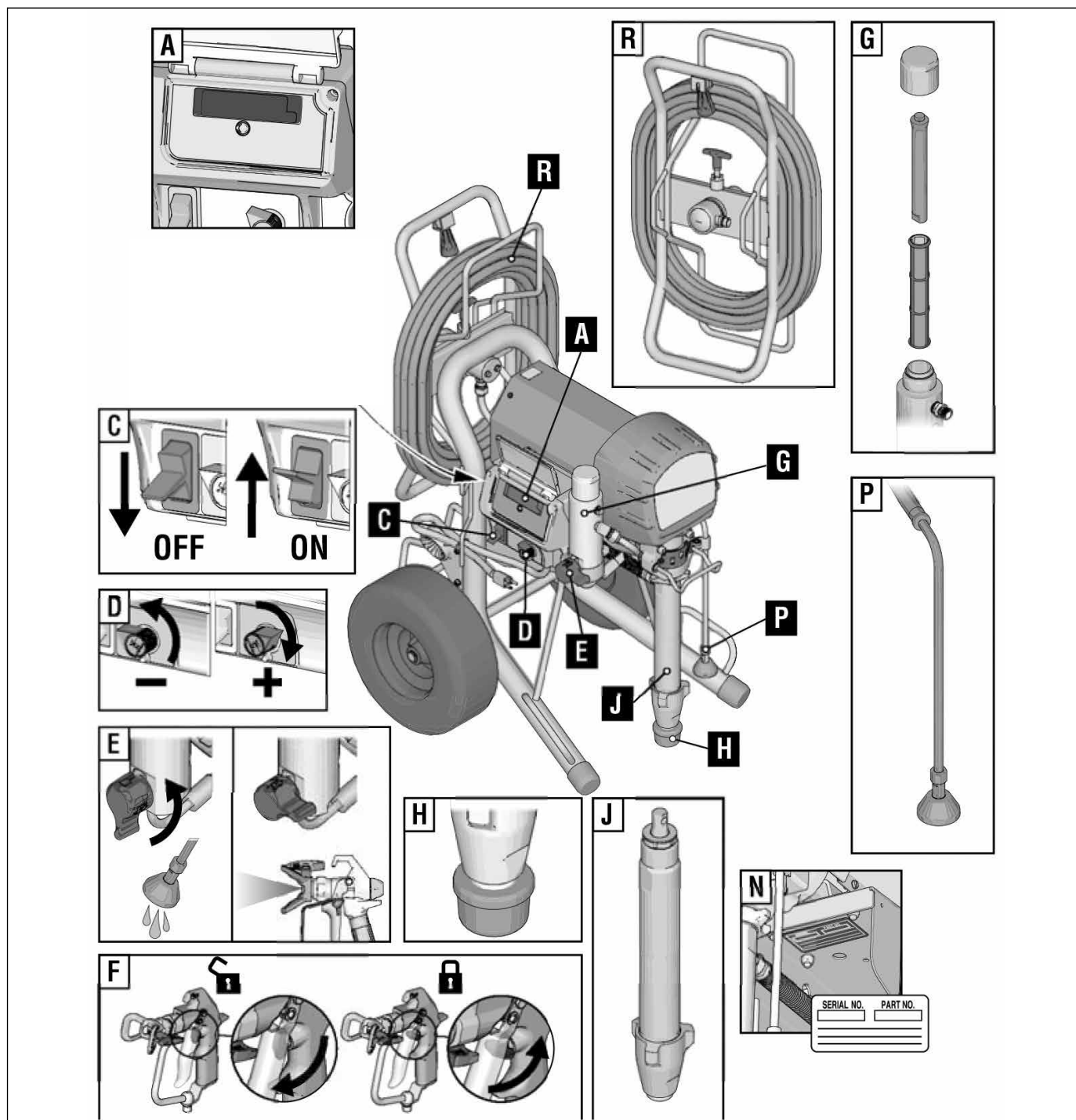
- Protezione degli occhi e dell'udito.
- Maschere di protezione, indumenti protettivi e guanti secondo le raccomandazioni dei produttori del materiale e del solvente.

Denominazione dei componenti ST 1700



B	Interruttore ON/OFF
C	Regolatore di pressione
I	Interruttore bypass
E	Blocco del grilletto
F	Filtro dispositivo

G	Filtro di aspirazione
H	Stadio di colore
I	Tubo flessibile da bypass
J	Targhetta della macchina

Denominazione dei componenti
TS1750 Avvolgitubo


A	Display
C	Interruttore ON/OFF
I	Regolatore di pressione
E	Interruttore bypass
F	Blocco del grilletto
G	Filtro dispositivo

H	Filtro di aspirazione
J	Stadio di colore
N	Targhetta della macchina
P	Tubo flessibile da bypass
R	Avvolgitubo

Messa a terra



L'apparecchio deve essere collegato a massa per ridurre la generazione elettrostatica di scintille e il rischio di scosse elettriche. Le scintille elettriche o elettrostatiche possono accendere o far esplodere dei vapori. Una collegamento a terra eseguito in maniera scorretta può causare delle scosse elettriche. Quando il collegamento a terra è eseguito correttamente la corrente ha una via di scampo.

Il presente apparecchio di spruzzo è dotato di una cavo di terra con un contatto di terra adatto. Collegare la spina con una presa con messa a terra che corrisponde alle leggi e norme del luogo di applicazione.

Nel caso che la spina non entri nella presa far installare una presa adatta da un elettricista qualificato.

Cavo di prolunga

Utilizzare prolunghie con contatto di terra intatto. Nel caso sia necessario una prolunga, utilizzare almeno un cavo a tre fili (2,5 mm²). La lunghezza max. del cavo non deve superare i 40 m.

INFORMAZIONE: Una sezione inferiore oppure cavi di prolunga più lunghi possono ridurre la potenza dell'apparecchio di spruzzo.

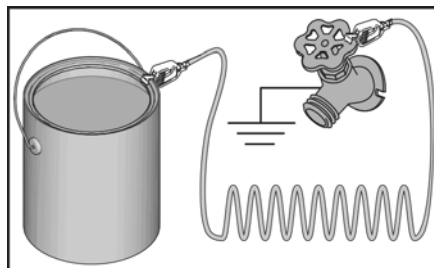
Contenitore

Sostanze a base di solventi e di olio: Osservare le disposizioni locali. Utilizzare solamente dei contenitori in metallo conduttivi su superfici con messa a terra quale ad es. calcestruzzo.

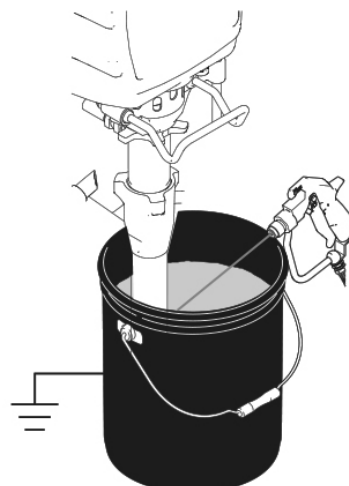
Non mettere il contenitore su superfici non conduttive quali carta o cartone che interrompono la continuità della messa a terra.



Sempre collegare i contenitori in metallo a massa: collegare un cavo di terra al contenitore. Collegare un'estremità del cavo al contenitore e l'altra ad una messa a terra efficace come ad es. un tubo dell'acqua.



Per garantire una messa a terra continua durante il lavaggio oppure la decompressione dell'apparecchio a spruzzo occorre appoggiare una parte metallica della pistola a spruzzo fortemente contro il contenitore in metallo collegato a terra, poi azionare il grilletto.



Procedura di decompressione

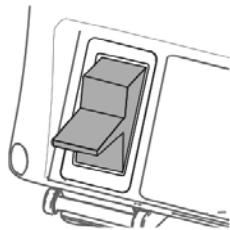


Quando si vede questo simbolo occorre eseguire la procedura di decompressione.

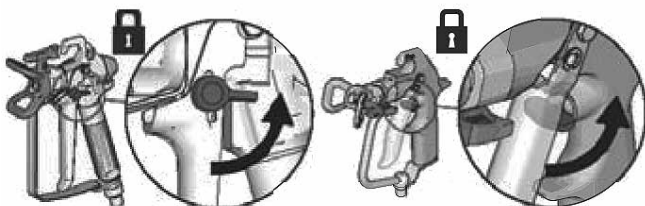


Questo impianto rimane sotto pressione fino che la pressione viene scaricata a mano. Per evitare delle lesioni gravi dovute ad es. a iniezioni nella cute oppure spruzzi di liquidi sotto pressione oppure causate da parti mobili, sempre eseguire la procedura di decompressione quando si interrompono i lavori con l'apparecchio a spruzzo, e prima che viene pulito, controllato oppure sottoposto alla manutenzione.

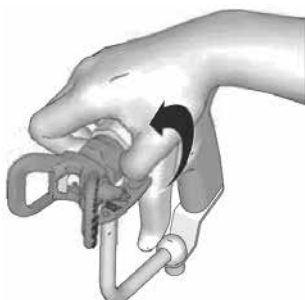
1. Portare l'interruttore ON/OFF in posizione OFF. Attendere 7 secondi.



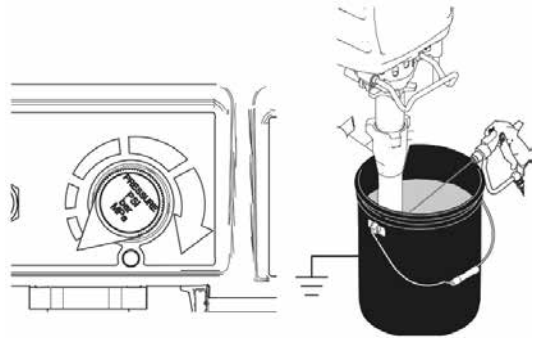
2. Serrare il blocco del grilletto.



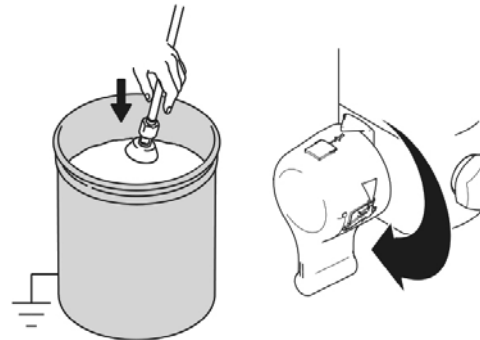
3. Rimuovere la protezione dell'ugello e l'ugello d'inversione.



4. Impostare il valore minimo di pressione. Azionare la pistola a spruzzo per eseguire la decompressione del sistema.



5. Posizionare l'estremità del tubo di bypass in un contenitore. Mettere la valvola di aspirazione in posizione DRAIN fino a quanto si prosegue con il procedimento di spruzzo.



6. Nel caso si presuma vi sia un'otturazione dell'ugello oppure del flessibile oppure non sia stato possibile completamente scaricare la pressione:

ATTENZIONE: Indossare i dispositivi di sicurezza personale e coprire il raccordo a vite con dei panni!

a. Allentare **MOLTO LENTAMENTE** il controdado di sicurezza della protezione ugello per scaricare lentamente la pressione.

b. Aprire completamente il dado oppure il giunto.

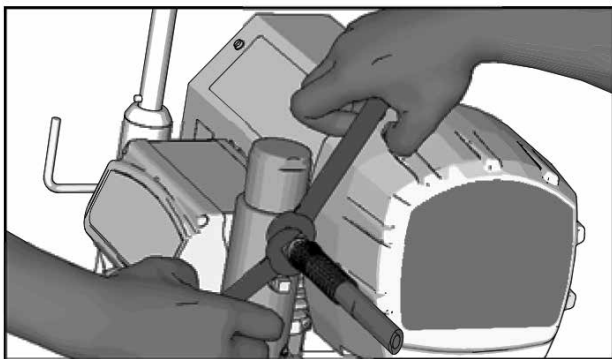
c. Eliminare otturazioni nel flessibile Airless o nell'ugello.

Posizionamento

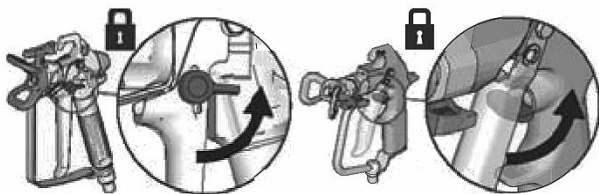


Quando l'apparecchio a spruzzo viene disimballato per la prima volta oppure dopo un esteso immagazzinaggio occorre eseguire la procedura d'impostazione. Per la prima messa in funzione rimuovere il tappo di trasporto dall'uscita per il materiale.

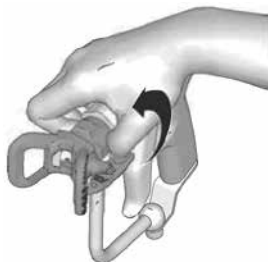
1. Collegare il tubo flessibile Airless all'apparecchio a spruzzo. Serrare bene.



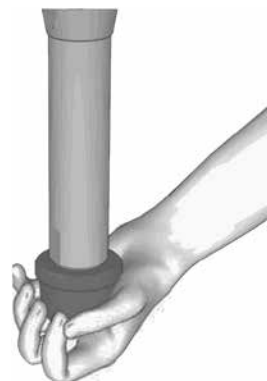
2. Serrare il blocco del grilletto.



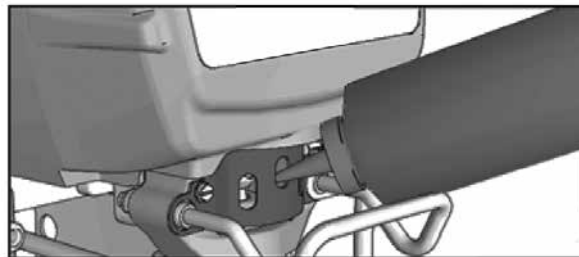
3. Rimuovere la protezione dell'ugello.



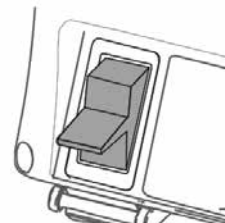
4. Controllare il filtro d'ingresso per intasamenti ed incrostazioni.



5. Riempire il dado premiguarnizioni di olio per pistone per evitare un'usura precoce della guarnizione. Ripetere ad ogni utilizzo dell'apparecchio.

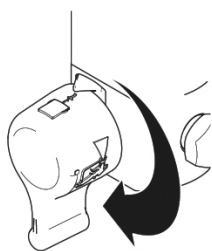


6. Spegner l'impianto (OFF).

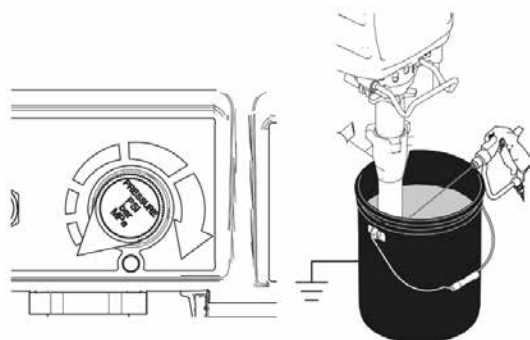


7. Collegare il cavo di rete ad una presa con messa a terra corretta.

8. Mettere le valvola di aspirazione in posizione DRAIN.



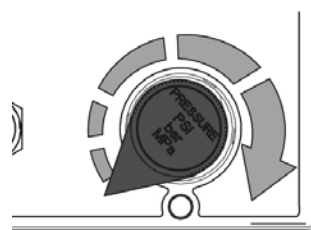
9. Posizionare il tubo di aspirazione in un contenitore di metallo con messa a terra riempito parzialmente con liquido detergente. Collegare il filo di massa al contenitore e ad un terminale di messa a terra. Eseguire le fasi 1 - 5 della messa in funzione per far fuoriuscire l'olio di stoccaggio che si trova nell'impianto. Risciacquare con acqua i colori a base di acqua, e con acqueragia i colori a base di olio nonche' l'olio di stoccaggio.



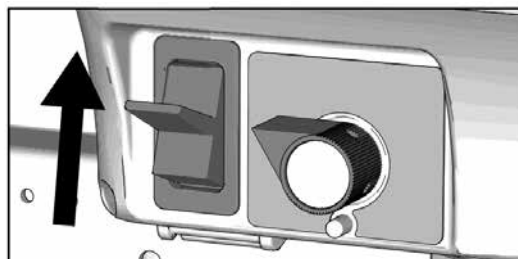
Messa in funzione



1. Eseguire la procedura di decompressione.
2. Portare il regolatore di pressione alla posizione della pressione minima.



3. Accendere l'attrezzo (ON).



4. Aumentare la pressione di 1/2 rotazione per avviare il motore e per far circolare il liquido per 15 secondi attraverso il tubo flessibile di bypass; poi impostare nuovamente il regolatore di pressione sul valore più basso.



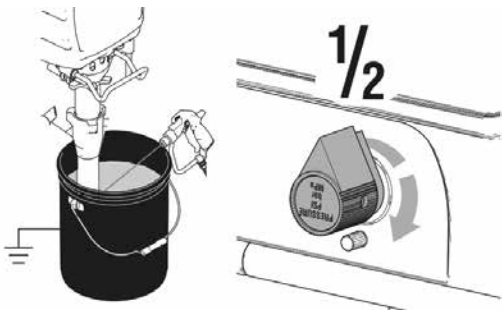
15sec.



5. Girare la valvola di aspirazione verso in avanti sulla posizione SPRAY. Sbloccare il blocco del grilletto.



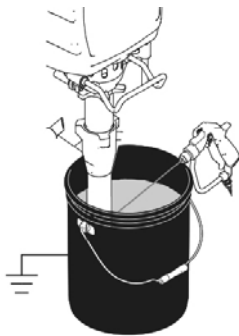
6. Portare la pistola a spruzzo a contatto con il contenitore di risciacquo di metallo. Staccare la pistola di spruzzo e aumentare il regolatore di pressione di 1/2 giro. Sciocquare per 1 minuto.



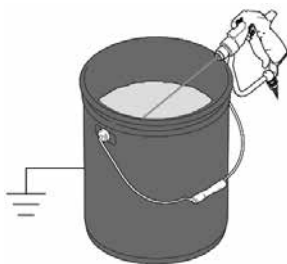
Quando si spruzza ad alta pressione, è possibile iniettare delle sostanze tossiche nel corpo provocando delle gravi lesioni. Non fermare le perdite con la mano oppure un panno.

7. Verificare la presenza di perdite. In caso di perdite eseguire la procedura di decompressione. Serrare i raccordi. Eseguire le fase 1 - 5 nella sezione della messa in funzione. In caso non vi siano delle perdite, continuare con fase 8.

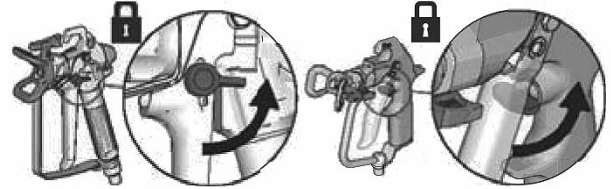
8. Immergere il tubo di aspirazione nel contenitore del colore.



9. Di nuovo azionare la pistola a spruzzo puntata verso il contenitore di risciacquo fino a che fuoriesca del colore. Puntare la pistola da spruzzo verso il contenitore di rifiuti e azionare il grilletto per 20 secondi.



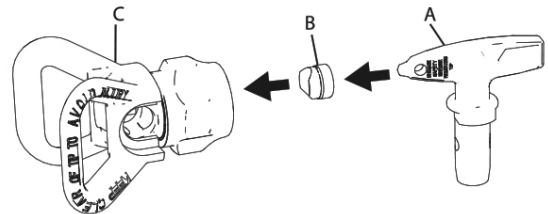
10. Serrare il blocco del grilletto. Montare l'ugello e la protezione dell'ugello; vedasi le istruzioni riportate sulla pagina seguente.



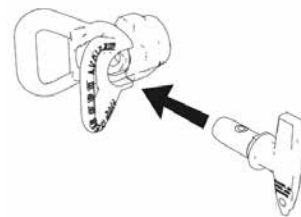
Montaggio dell'ugello d'inversione



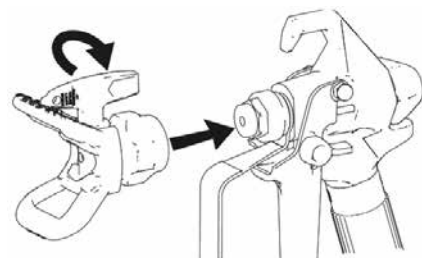
1. Eseguire la procedura di decompressione.
2. Inserire la guarnizione (B) nella protezione dell'ugello (C) utilizzando l'ugello (A).



3. Inserire l'ugello d'inversione.



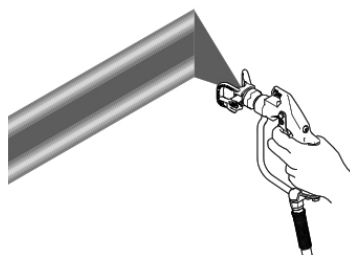
4. Avvitare il gruppo sulla pistola a spruzzo e serrarlo a mano. Stringere.



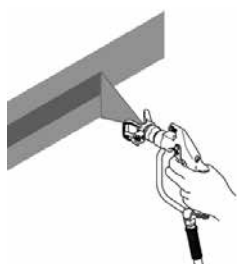
Spruzzatura

1. Eseguire una prova di verniciatura a spruzzo. Aumentare la pressione per eliminare degli spigoli vivi. Nel caso non sia possibile eliminare spigoli vivi attraverso l'impostazione della pressione, occorre utilizzare un ugello più piccolo.

Se non si ha il risultato desiderato, ridurre la viscosità del materiale (seguire le indicazioni del produttore del materiale).



2. Tenere la pistola da spruzzo in posizione perpendicolare e ad una distanza di 25 - 30 cm dalla superficie da trattare. Muovere la pistola a spruzzo in avanti ed indietro. Gli strati di spruzzo devono sovrapporsi del 50%. Azionare la pistola a spruzzo dopo aver iniziato il movimento e rilasciarla prima di terminare il movimento.

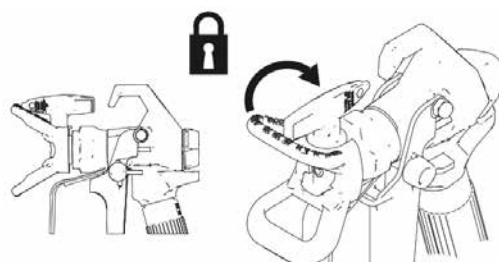


Eliminare l'intasamento dagli ugelli



Per evitare gravi lesioni non puntare in nessun caso la pistola a spruzzo verso la mano o un panno.

1. Rilasciare il grilletto, serrare il blocco del grilletto. Girare l'ugello d'inversione. Sbloccare il blocco del grilletto. Brevemente azionare il grilletto per eliminare l'intasamento.



2. Serrare il blocco del grilletto. Riportare l'ugello d'inversione in posizione originale. Sbloccare il grilletto e continuare a spruzzare.

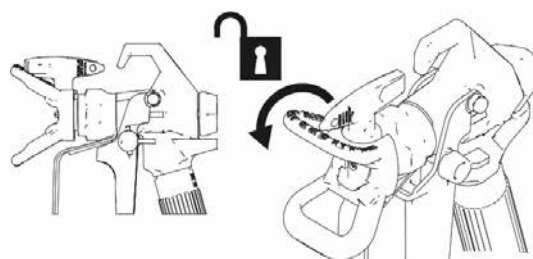


Tabella degli ugelli / Ausilio per la selezione degli ugelli

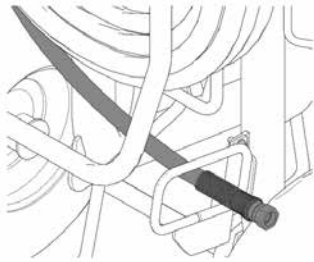
Materiali lavorabili	Velature Vernici a base di resina alchidica Vernici acriliche				Prima mano Pre-vernici	Dispersione per interni Dispersione per esterni Colla per tappezzeria in tessuto di fibre di vetro						Spray ignifugo Bitume Stucco leggero				Spatola da spray varia					
	Foro di ugello in 1/1000" (esempio: 8 = 0,008") e marcatura ugello																				
Larghezza di spruzzo	7	9	10	11	12	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43
10 cm	207	209	210	211	212	213		217	219								235				
15 cm	307	309	310	311		313	315	317	319	321											
20 cm		409	410	411		413	415	417	419	421	423	425			431						
25 cm				511		513	515	517	519	521	523	525	527	529	531		535				543
30 cm									619	621	623	625	627		631	633	635	637	639	641	643
35 cm										721							735				

Avvolgitubo

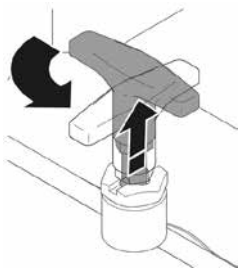


Le parti mobili possono schiacciare, incastrare o tagliare le dita o altre parti del corpo. Per evitare delle lesioni a causa di parti mobili, tenersi a distanza dal flessibile quando viene avvolto sull'avvolgitubo.

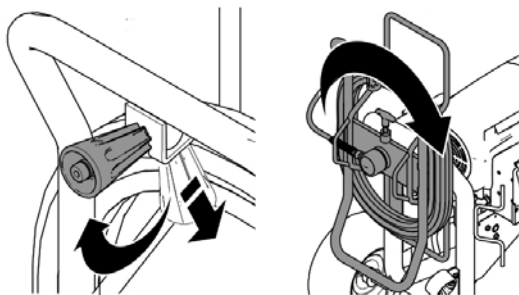
1. Assicurarsi che il flessibile passi attraverso la guida per il tubo flessibile.



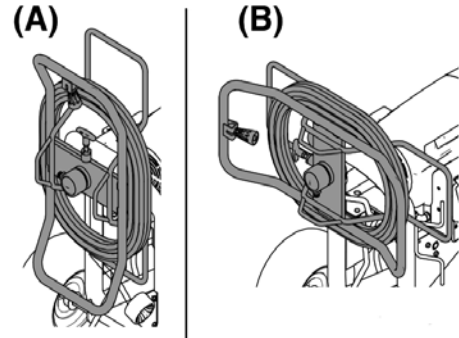
2. Per sbloccare l'avvolgitubo, sollevare il dispositivo di bloccaggio e girarlo di 90°. Tirare il flessibile per dipanarlo dall'avvolgitubo.



3. Per riavvolgerlo tirare in alto il manico dell'avvolgitubo e girare verso destra.



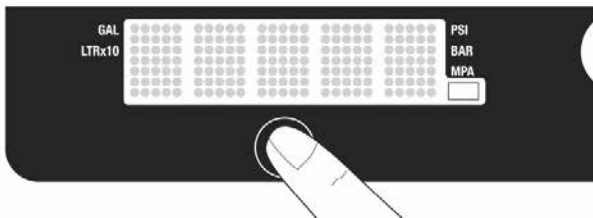
AVVISO: L'avvolgitubo si lascia bloccare in due posizioni: utilizzo (A) e immagazzinaggio (B). Muovere la pistola a spruzzo in avanti ed indietro. Gli strati di spruzzo devono sovrapporsi del 50%. Azionare la pistola a spruzzo dopo aver iniziato il movimento e rilasciarla prima di terminare il movimento.



Sistema di tracking digitale

Comando menu principale

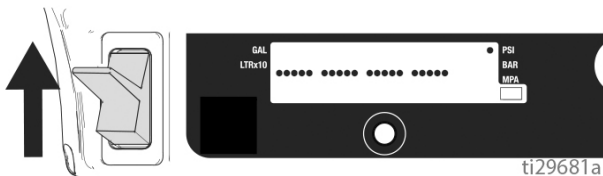
Brevemente azionare per passare alla schermata seguente. Tenere premuto (5 secondi) per modificare unità oppure per ripristinare dei dati.



1. Impostare il valore minimo di pressione. Azionare la pistola a spruzzo per eseguire la decompressione del sistema. Mettere le valvola di aspirazione in posizione DRAIN.

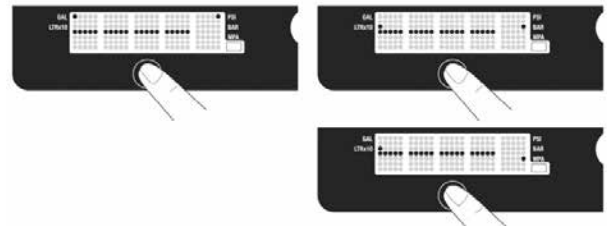


2. Accendere l'attrezzo (ON). Il display indica la pressione. Non vengono visualizzati delle strisce, almeno che la pressione è inferiore a 200 psi (14 bar, 1,4 MPa).



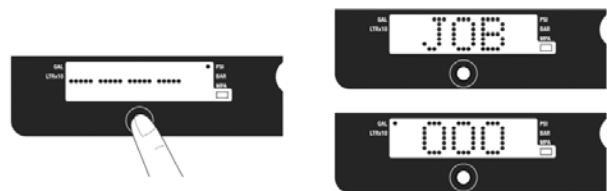
Modificare l'unità di visualizzazione

Per cambiare l'unità della pressione, mantenere premuto il tasto per 5 secondi (psi, bar, MPa). La selezione delle unità bar o MPa cambia i galloni in litri x 10. Per cambiare le unità di visualizzazione, il sistema deve essere in modalità di visualizzazione della pressione e la pressione deve trovarsi su zero.



Galloni per lavoro

1. Attivare brevemente il tasto per passare a "Galloni per lavoro" (o Litro x 10).



AVVERTENZA: JOB viene visualizzato, poi viene indicato il volume che viene spruzzato in galloni con un valore di pressione di oltre 1000 psi (70 bar, 7 MPa).

2. Per resettare su zero tenere premuto il tasto.

Galloni in totale

1. Attivare brevemente il tasto per cambiare a "Galloni in totale" (o litri x 10).

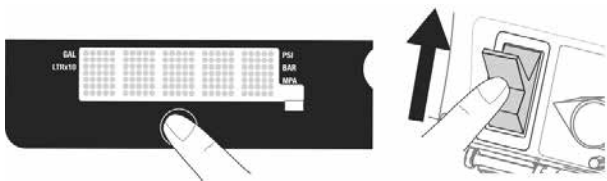
NOTA: LIFE appare brevemente nel display, poi sarà visualizzato il volume spruzzato in galloni con un valore di pressione di oltre 1000 psi (70 bar, 7 MPa).



Menu secondario - Dati salvati

1. Eseguire le fasi 1 - 4 della decompressione, se non sono state ancora eseguite.

2. Premendo il tasto azionare l'interruttore ON / OFF.



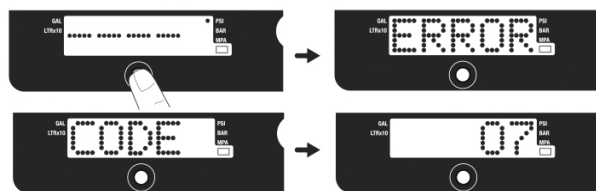
3. Appare SERIAL NUMBER ed in seguito viene visualizzato il numero di serie (p. es. 00001).



4. Premere brevemente il tasto; viene visualizzato MOTOR HOURS ed in seguito vengono visualizzati le ore motore complessive.



5. Azionare brevemente il tasto. Con LAST CODE viene visualizzato l'ultimo codice di errore; p. es. E = 07 (si veda Eliminazione degli errori).



6. Tenere premuto il tasto per impostare il codice errore su zero.



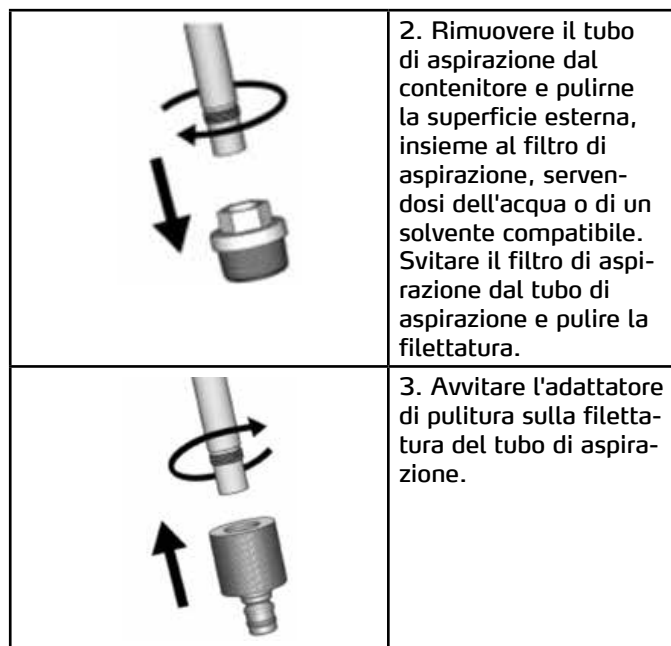
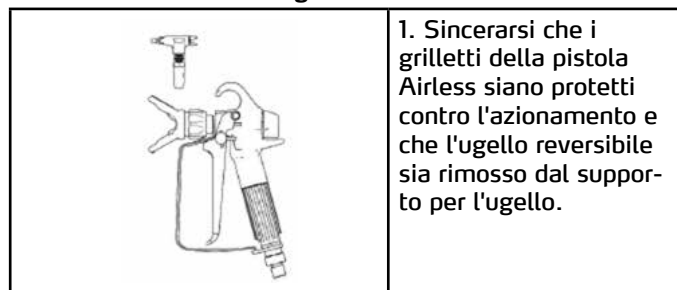
7. Confermare brevemente per passare a SOFTWARE REV.



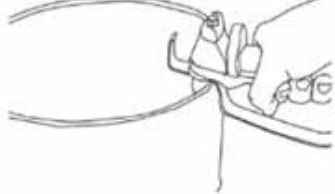
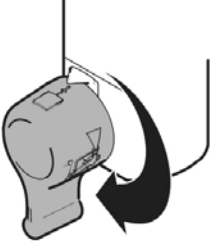


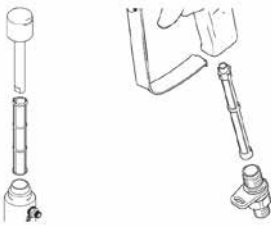
8. Azionare brevemente il tasto. Con MOTOR ID RESISTOR viene visualizzato il codice di identificazione.

Adattatore di pulitura QuickClean per la pulitura razionale di apparecchi Airless STORCH

Per utilizzare l'adattatore QuickClean è necessario un allacciamento all'acqua, un tubo flessibile per l'acqua con giunto di accoppiamento (ad es. tipo Gardena) come anche un secchio per raccogliere l'acqua sporca.

Procedere in maniera seguente:



	<p>4. Collegare il tubo flessibile dell'acqua con il giunto di collegamento all'adattatore di pulitura e all'allacciamento dell'acqua.</p>		<p>8. Accendere l'apparecchio Airless per mezzo dell'interruttore On/Off, lentamente aprire il regolatore della pressione fino alla "posizione delle ore 9" (il motore inizia a funzionare lentamente) ed eseguire il lavaggio fino a che fuoriesca dell'acqua chiara dal tubo flessibile di bypass.</p>
	<p>5. Ruotare il regolatore di pressione in senso anti-orario verso la posizione più bassa fino all'arresto.</p>		<p>9. Tenere la pistola Airless verso l'interno del secchio toccando la superficie interna del secchio contenente l'acqua sporca raccolta, sbloccare la protezione del grilletto alla pistola Airless tenere tirato il grilletto.</p>
	<p>6. Aprire la valvola di sfiato e verificare al manometro che il sistema sia senza pressione con una pressione indicata a "0 bar".</p> <p>Avvertenza: Leggere la sezione "Denominazione dei componenti D"</p>		<p>10. Ora chiudere la valvola di sfiato, ora l'acqua scorre attraverso il tubo flessibile Airless e la pistola. Risciacquare fino a che fuoriesca dell'acqua pulita. Passare più volte da un circuito all'altro aprendo e chiudendo la valvola di sfiato.</p> <p>Avvertenza: Leggere la sezione "Denominazione dei componenti D+E"</p>
	<p>7. Posare il tubo flessibile di bypass in un secchio vuoto e aprire il rubinetto dell'acqua.</p>		<p>11. Spegner l'apparecchio, aprire la valvola di sfiato come anche l'alloggiamento del filtro dell'apparecchio e pulire il filtro.</p> <p>ATTENZIONE: Nel caso non sia disponibile un allacciamento dell'acqua, la pulitura dell'apparecchio può essere eseguita in modo seguente.</p>

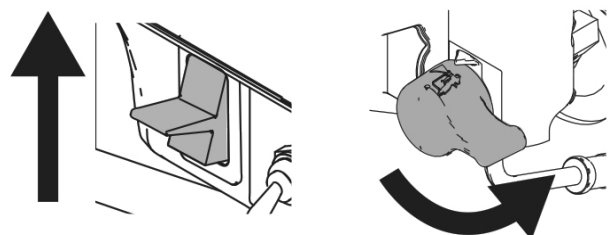
Pulitura senza adattatore di pulitura



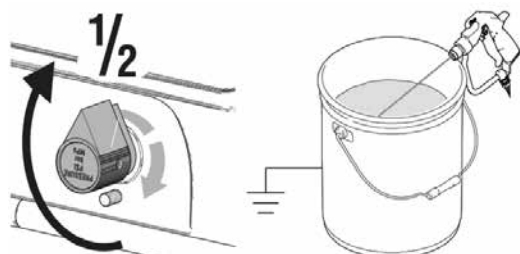
1. Eseguire le fasi 1 - 4 della procedura di decompressione. Rimuovere la protezione dell'ugello dalla pistola da spruzzo.

AVVERTENZA: per materiale a base di acqua utilizzare dell'acqua e per materiale a base di olio utilizzare acquaaragia o altri solventi consigliati dal produttore.

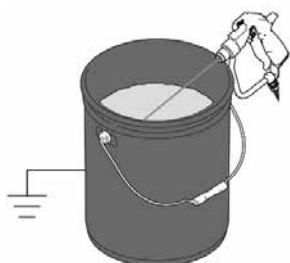
2. Accendere l'attrezzo (ON). Girare in avanti la valvola di bypass sulla posizione SPRAY



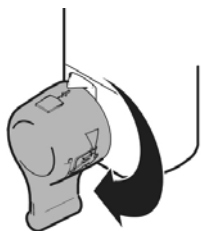
3. Aumentare la pressione della metà. Premere la pistola a spruzzo contro il contenitore. Sbloccare il blocco del grilletto. Azionare la pistola a spruzzo fino a che non fuoriesce il liquido detergente.



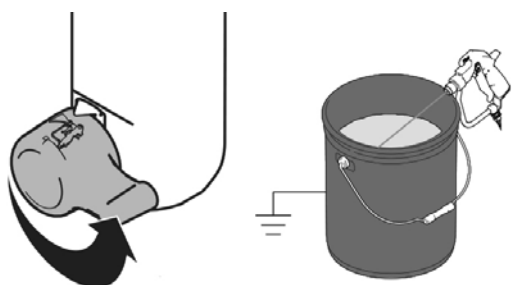
4. Puntare la pistola a spruzzo verso l'interno del contenitore per i rifiuti, premerla contro il contenitore, azionare il grilletto per eseguire un lavaggio profondo del sistema. Rilasciare il grilletto e serrare il blocco del grilletto.



5. Portare la valvola di bypass verso il basso sulla posizione DRAIN e far circolare il liquido detergente fino a che fuoriesce del liquido detergente pulito.

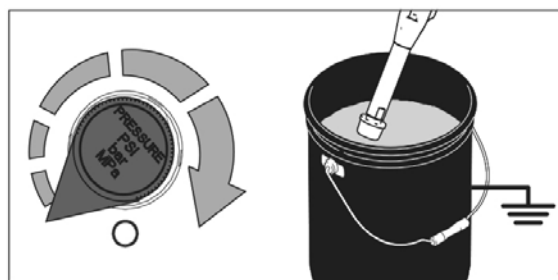


6. Girare la valvola di aspirazione verso in avanti sulla posizione SPRAY. Puntare la pistola a spruzzo nel contenitore di risciacquo e premere il grilletto per svuotare il tubo flessibile.



7. Sollevare la pompa dal liquido detergente e azionare il dispositivo a spruzzo per 15 - 30 secondi per rimuovere il

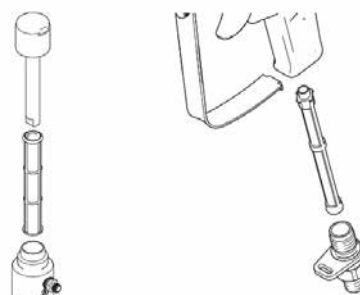
liquido. Spegner l'impianto (OFF)



8. Mettere le valvola di aspirazione in posizione DRAIN. Staccare l'apparecchio di spruzzo dalla rete.



9. Rimuovere il filtro dalla pistola a spruzzo e dall'apparecchio a spruzzo, se montato. Pulire e controllare. Montare il filtro.



10. Se si esegue il risciacquo con acqua, occorre successivamente di nuovo risciacquare con Coro Check per creare uno strato protettivo contro il gelo o la corrosione.



11. Pulire l'apparecchio di spruzzo, il tubo flessibile e la pistola a spruzzo con un panno bagnato in acqua o surrogato di acquaaragia.



Eliminazione degli errori

Meccanica / area pompa



Eseguire la procedura di decompressione.

Errore	Causa	Misura
Bassa portata	1. Ugello di spruzzo usurato	1. Osservare l'avvertenza inerente alla procedura di decompressione, quindi sostituire l'ugello.
	2. Ugello di spruzzo intasato	2. Effettuare una decompressione. Controllare e pulire l'ugello di spruzzo.
	3. Contenitore del materiale vuoto	3. Riempire il contenitore, evacuare l'aria dall'apparecchio, aspirare il materiale
	4. Reticella di aspirazione intasata	4. Rimuovere e pulire, reinserire
	5. La sfera della valvola di ammissione e/o la sfera del pistone non scorrono liberamente, non chiudono ermeticamente	5. Rimuovere e pulire la valvola di ammissione. Controllare le sfere e le sedi per eventuali ammaccature o intagli; sostituire se necessario; prima di lavorare del colore, occorre farlo passare attraverso un filtro per rimuovere eventuali impurità che possono provocare un intasamento.
	6. Connessioni tubo flessibile di aspirazione	6. Serrare eventuali collegamenti allentati. Controllare l'eventuale presenza di guarnizioni mancanti o danneggiate.
	7. Filtro dell'apparecchio, filtro della pistola o ugello intasati o sporchi.	7. Pulire il filtro;
	8. Interruttore bypass non a tenuta	8. Effettuare una decompressione. Controllare la valvola di aspirazione e le guarnizioni.
	9. Assicurarsi che la pompa non continui a trasportare il materiale mentre il grilletto è tirato. (L'interruttore di bypass non è a tenuta.)	9. Vedasi 4 e 8.
	10. Una perdita nella zona del dado premiguarnizioni indica che le guarnizioni potrebbero essere usurate o danneggiate.	10. Sostituire le guarnizioni; Controllare anche la biella del pistone per incrostazioni di colori o intagli, sostituire se necessario. Serrare il dado premiguarnizioni.
	11. Biella del pistone è guasta	11. Sostituire.
	12. Bassa pressione di spegnimento	12. Girare la manopola del regolatore di pressione completamente verso destra. Controllare che la manopola del regolatore di pressione sia correttamente montata e che questa può essere girata completamente verso destra. Nel caso il problema no si risolve occorre sostituire il sensore di pressione.
	13. Le guarnizioni del pistone sono usurate o danneggiate	13. Sostituire le guarnizioni.
Il motore si avvia, ma il pistone non si muove.	Biella del pistone guasta o assente.	Sostituire biella del pistone, se non presente. Assicurare che l'anello di sicurezza sia posto per l'intero perimetro della biella nell'apposita scanalatura.
	Cuscinetto della biella difettoso.	Sostituire cuscinetto della biella.
	Danno all'ingranaggio	Verificare la presenza di danni all'ingranaggio ed eventual. sostituirlo.

Errore	Causa	Misura
Scarso rendimento della pompa	14. La guarnizione circolare nella pompa è usurata o danneggiata	14. Sostituire la guarnizione circolare.
	15. Residui di materiale sulla sfera della valvola di ammissione.	15. Pulire la valvola di ammissione;
	16. Impostazione di pressione troppo bassa	16. Aumentare la pressione.
	17. Forte calo di pressione nel tubo flessibile in caso di materiale pesante da spruzzare.	17. Utilizzare un tubo flessibile con un diametro superiore e/oppure ridurre la lunghezza totale del tubo flessibile. Una lunghezza del tubo flessibile oltre 30 m con un diametro di 1/4" riduce in modo sostanziale la potenza dell'impianto di spruzzo. Per raggiungere un rendimento ottimale, si consiglia di utilizzare un tubo da 3/8" (lunghezza minima 15 m).
Perdita estrema di colore verso il dado premiguarnizioni	1. Dado premiguarnizioni allentato	1. Rimuovere il distanziale della tenuta a baderna. Serrare il dado premiguarnizioni in modo da fermare la perdita.
	2. Le tenute a baderna sono usurate o danneggiate	2. Sostituire le guarnizioni.
	3. Biella del pistone usurata o danneggiata	3. Sostituire la biella.
Il materiale fuoriesce a impulsi dalla pistola	1. Aria nell'apparecchio o nel tubo	Ridurre il numero di giri del motore attraverso il potenziometro e far girare la pompa il più lento possibile durante la fase di aspirazione. (Valvola bypass in posizione verticale per lo sfiato).
	2. L'ugello è parzialmente intasato	2. Pulire l'ugello;
	3. Il contenitore del materiale è quasi o completamente vuoto	3. Riempire il serbatoio del materiale. Far aspirare la pompa; regolarmente controllare il contenitore del materiale per evitare che la pompa funzioni a secco.
Problemi di aspirazione della pompa	1. Aria nella pompa o nel tubo	1. Controllare e serrare tutti i raccordi filettati. Ridurre il numero di giri del motore attraverso il potenziometro e far girare la pompa il più lento possibile durante la fase di aspirazione. (Valvola bypass in posizione verticale per lo sfiato).
	2. La valvola di ammissione e l'interruttore di bypass non sono a tenuta	2. Pulire la valvola di ammissione. Assicurarsi che la sede della sfera non presenti degli intagli o segni di usura e che la sfera sia correttamente posizionata. Assemblare la valvola.
	3. Le tenute a baderna sono usurate	3. Sostituire.
	4. Il colore è troppo denso	4. Diluire il colore secondo le indicazioni del produttore.
Nessuna visualizzazione, impianto di spruzzo in funzione	1. Display guasto oppure connessione disturbata	1. Controllare le connessioni. Sostituire il display.

Eliminazione degli errori Elettrico

Sintomo: L'apparecchio di spruzzo non funziona, si ferma oppure non è possibile spegnerlo.

Eseguire la procedura di decompressione.



1. Inserire la spina in una presa con messa a terra ed i valori di tensione corretti.
2. Portare l'interruttore On per 30 secondi su OFF e poi nuovamente su ON (in questo modo l'apparecchio di spruzzo passa alla modalità di funzionamento normale).
3. Girare la manopola del regolatore di pressione per una metà rotazione verso destra.
4. Vedasi display digitale.

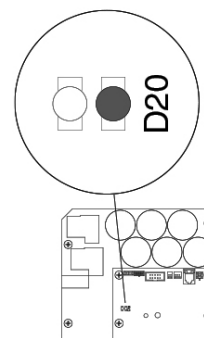


Tenersi lontano da parti elettriche o mobili durante l'eliminazione dei guasti. Al fine di evitare dei pericoli derivan-

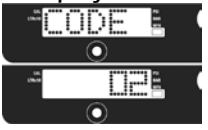
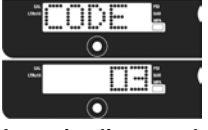
ti da scosse elettriche mentre le coperture sono rimosse per motivi di riparazione, si consiglia di attendere 5 minuti dopo aver staccato la spina in modo da far dissipare l'elettricità accumulata.

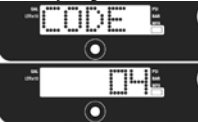


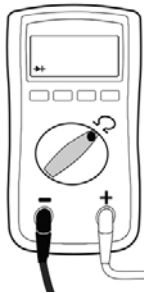
La spia di stato della scheda di comando

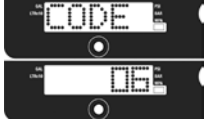

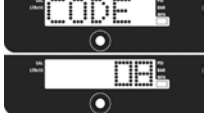


La spia di stato della scheda di comando permette di stabilire il codice di errore per le unità senza visualizzazione. Posizionare l'interruttore di accensione e spegnimento su OFF, rimuovere la copertura dell'armadio dei sottoquadri e riportare su ON. Osservare la spia di stato. Il numero complessivo dei LED lampeggianti corrisponde al codice di errore (ad esempio lampeggiare due volte corrisponde al CODE 02).

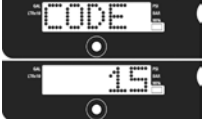
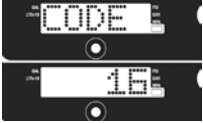

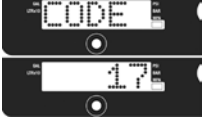


Problema	Causa	Rimedio
L'apparecchio a spruzzo non si avvia proprio	Vedasi diagramma di flusso.	
Nessuna indicazione sul display.		

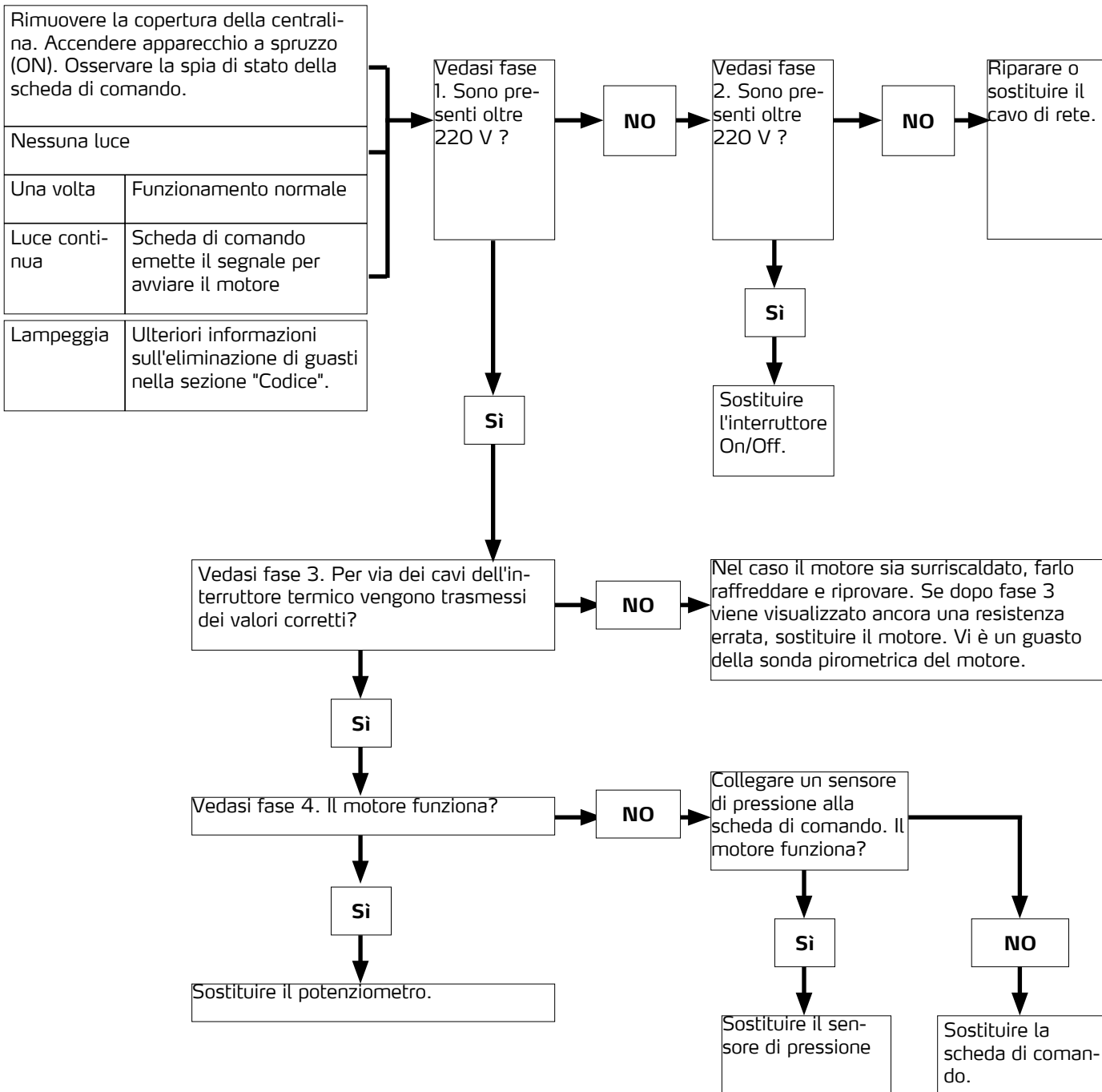
Errore	Causa	Misura
L'apparecchio a spruzzo non si avvia	Controllare l'alimentazione elettrica e l'interruttore ON/OFF	Vedasi tabella
Nessuna indicazione sul display		
La spia di stato della scheda di controllo non si accende		
<p>Il display indica CODE 02</p>  <p>La spia di stato della scheda di comando lampeggia ripetutamente due volte</p>	Verificare il sensore o i collegamenti del sensore.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sincerarsi che non vi sia pressione all'interno del sistema (vedasi "Decompressione"). Verificare l'eventuale presenza di intasamenti, ad es. filtro intasato. 2. Utilizzare almeno un tubo flessibile Airless da ¼" x 15 m. Tubi flessibili più sottili o più corti possono provocare oscillazioni di pressione. 3. Porre l'apparecchio a spruzzo su OFF e staccare il cavo di rete dall'apparecchio. 4. Controllare il sensore e i raccordi dei cavi sulla scheda di comando. 5. Rimuovere il sensore dalla presa della scheda di comando. Sincerarsi che i contatti del sensore e della scheda di controllo siano puliti e intatti. 6. Collegare nuovamente il sensore alla presa della scheda di comando. Attivare la corrente, portare l'apparecchio a spruzzo su ON e ruotare la manopola di regolazione della pressione di mezzo giro in senso orario. Se l'apparecchio a spruzzo non funziona regolarmente, portarlo su OFF e passare alla fase successiva. 7. Montare un nuovo sensore. Collegare il cavo elettrico, accendere l'apparecchio a spruzzo e girare la manopola di regolazione della pressione di mezzo giro in senso orario. Se l'apparecchio a spruzzo non funziona regolarmente, sostituire la scheda di comando.
<p>Il display indica CODE 03</p>  <p>La spia di stato della scheda di comando lampeggia tre volte di seguito</p>	Verificare il sensore o i relativi collegamenti (sulla scheda di comando non arrivano i segnali di pressione).	<ol style="list-style-type: none"> 1. Porre l'apparecchio a spruzzo su OFF e staccare il cavo di rete dall'apparecchio. 2. Controllare il sensore e i raccordi dei cavi sulla scheda di comando. 3. Rimuovere il sensore dalla presa della scheda di comando. Sincerarsi che i contatti del sensore e della scheda di controllo siano puliti e intatti. 4. Collegare nuovamente il sensore alla presa della scheda di comando. Collegare nuovamente il cavo di rete, portare l'apparecchio a spruzzo su ON e ruotare la manopola di regolazione della pressione di mezzo giro in senso orario. Se l'apparecchio a spruzzo non si avvia, portarlo su OFF e passare alla fase successiva. 5. Collegare il sensore correttamente funzionante alla presa della scheda di comando. 6. Porre l'apparecchio a spruzzo su ON e girare la manopola di regolazione della pressione di mezzo giro in senso orario. Se l'apparecchio a spruzzo funziona, montare un nuovo sensore di pressione. Se l'apparecchio a spruzzo non si avvia, sostituire la scheda di comando. 7. Verificare la resistenza del sensore con un ohmmetro (meno di 9000 Ohm tra il cavo rosso e quello nero, e 3-6 Kiloohm tra il cavo verde e quello giallo).

<p>Il display indica CODE 04</p>  <p>La spia di stato della scheda di comando lampeggia quattro volte di seguito</p>	<p>Verificare l'alimentazione elettrica dell'apparecchio a spruzzo (la scheda di comando rileva numerosi picchi di tensione).</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Portare l'apparecchio a spruzzo su OFF e staccare il cavo di rete. 2. Individuare un'alimentazione elettrica idonea, per evitare danni all'elettronica.
<p>Il display indica CODE 05</p>  <p>La spia di stato della scheda di comando lampeggia cinque volte di seguito</p>	<p>Il comando ordina al motore di avviarsi, l'albero motore però non gira. Rotore probabilmente bloccato, collegamento aperto tra motore e comando, problema con motore e scheda di comando, oppure consumo eccessivo di corrente del motore.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Scollegare la pompa dall'azionamento e verificare che funzioni. Se il motore si avvia, pompa bloccata o ghiacciata, oppure problemi alla trasmissione. Se il motore non si avvia, passare alla fase 2. 2. Porre l'apparecchio a spruzzo su OFF e staccare il cavo di rete dall'apparecchio. 3. Staccare il connettore del motore dalla/e presa(e) della scheda di comando. Sincerarsi che i contatti del connettore del motore e della scheda di comando siano puliti e intatti. In questo caso passare alla fase 4. 4. Porre l'apparecchio a spruzzo su OFF e girare la ventola del motore di mezzo giro. Riavviare l'apparecchio a spruzzo. Se l'apparecchio a spruzzo funziona, sostituire la scheda di comando. Se l'apparecchio a spruzzo non si avvia, portarlo su OFF, staccare la spina di rete e passare alla fase 5.
<p>Sequenza dei colori dei cavi: verde blu rosso nero</p> 	<p>Fase 1</p> <p>Fase 2</p> <p>Fase 3</p>	<p>5. Effettuazione del test di rotazione: il test viene effettuato sul connettore del motore con 4 cavi. Rimuovere il coperchio motore. Scollegare la pompa dall'azionamento. Verificare il funzionamento del motore cavallottando i poli 1 e 2. Far ruotare la ventola del motore di ca. 2 giri/secondo. Sulla ventola si dovrebbe percepire una resistenza d'arresto contro il movimento. Se non si percepisce alcuna resistenza, sostituire il motore. Ripetere con la combinazione di piedini 1 + 3 e 2 + 3. In questo test non viene utilizzato il piedino 4 (filo verde). Se tutti i test di rotazione hanno dato esito positivo, passare alla fase 6.</p>
		<p>6. Misurazione del passaggio della corrente: effettuare il test sul connettore grande del motore con 4 cavi: tra il piedino 4 (filo di massa) e i tre fili restanti non dovrà avvenire il passaggio di corrente. Se il test fallisce, sostituire il motore.</p> <p>7. Verificare il termostato: staccare i fili termici (gialli) dal connettore. Impostare il multimetro sugli Ohm: la resistenza visualizzata dovrà essere pari 3,9 kOhm.</p>

<p>Il display indica CODE 06</p>  <p>La spia di stato della scheda di comando lampeggia sei volte di seguito</p>	<p>Far raffreddare l'apparecchio a spruzzo. Se l'apparecchio funziona, occorre eliminare la causa del surriscaldamento. Deposare l'apparecchio a spruzzo in un luogo più fresco e ben ventilato. Prestare attenzione a che la bocca di entrata del motore non sia bloccata. Se l'apparecchio a spruzzo continua a non avviarsi, seguire la fase 1.</p>	<p>NOTA: per poter effettuare il test, il motore deve essersi raffreddato.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Verificare il connettore della protezione anti-surriscaldamento (filii gialli) della scheda di comando. 2. Staccare il connettore della protezione anti-surriscaldamento dalla presa della scheda di comando. Sincerarsi che i contatti del sensore e della scheda di controllo siano puliti e intatti. Misurare la resistenza della protezione anti-surriscaldamento. Se il valore misurato non è a norma, sostituire il motore. Verificare il termostato: staccare i fili termici (gialli) dal connettore. Impostare il multimetro sugli Ohm: la resistenza visualizzata dovrà essere pari 3,9 kOhm.  <ol style="list-style-type: none"> 3. Collegare nuovamente il connettore della protezione anti-surriscaldamento alla presa della scheda di comando. Collegare nuovamente il cavo di rete, portare l'apparecchio a spruzzo su ON e girare la manopola di regolazione della pressione di mezzo giro in senso orario. Se l'apparecchio a spruzzo non si avvia, sostituire la scheda di comando.
<p>Il display indica CODE 08</p>  <p>La spia di stato della scheda di comando lampeggia otto volte di seguito</p>	<p>Verificare l'alimentazione elettrica dell'apparecchio a spruzzo (la tensione di ingresso è insufficiente per l'esercizio).</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Portare l'apparecchio a spruzzo su OFF e staccare il cavo di rete. 2. Rimuovere eventuali altri appacchi collegati allo stesso circuito elettrico. 3. Individuare un'alimentazione elettrica idonea, per evitare danni all'elettronica.
<p>Il display indica CODE 10</p>  <p>La spia di stato della scheda di comando lampeggia dieci volte di seguito</p>	<p>Verificare l'eventuale surriscaldamento della scheda di comando.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prestare attenzione a che la bocca di entrata del motore non sia bloccata. 2. Sincerarsi che la ventola del motore non sia danneggiata. 3. Prestare attenzione a che la scheda di comando sia collegata correttamente alla piastra posteriore, e che sia stato applicato del grasso termico sui componenti elettrici. 4. Sostituire il comando. 5. Sostituire il motore.
<p>Il display indica CODE 12</p>  <p>La spia di stato della scheda di comando lampeggia dodici volte di seguito</p>	<p>Protezione contro il sovraccarico attivata.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Inserire e disinserire nuovamente la corrente.

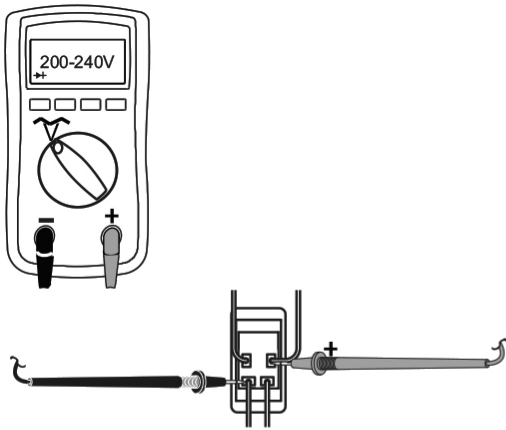
<p>Il display indica CODE 15</p>  <p>La spia di stato della scheda di comando lampeggia 15 volte di seguito</p>	<p>Verificare i collegamenti cavi al motore.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Porre l'apparecchio a spruzzo su OFF e staccare il cavo di rete dall'apparecchio. 2. Rimuovere il coperchio motore. 3. Staccare il connettore a spina del cavo del motore e verificare l'eventuale presenza di danni. 4. Collegare nuovamente il comando motore. 5. Accensione. Se il codice di errore persiste, sostituire il motore.
<p>Il display digitale indica CODE 16</p>  <p>La spia di stato della scheda di comando lampeggia 16 volte di seguito</p>	<p>Verificare i collegamenti cavi. Al comando non arrivano i segnali del sensore di posizione del motore.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Disinserire la corrente (portare su OFF). 2. Staccare il sensore di posizione del motore e verificare l'eventuale presenza di danni sul connettore.  <ol style="list-style-type: none"> 3. Collegare nuovamente il sensore. 4. Accendere l'apparecchio (portarlo su ON). Se il codice di errore persiste, sostituire il motore.
<p>Il display indica CODE 17</p>  <p>La spia di stato della scheda di comando lampeggia 17 volte di seguito</p>	<p>Verificare l'alimentazione elettrica dell'apparecchio a spruzzo (apparecchio a spruzzo collegato ad una fonte di corrente dalla tensione nominale errata).</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Portare l'apparecchio a spruzzo su OFF e staccare il cavo di rete. 2. Individuare un'alimentazione elettrica idonea, per evitare danni all'elettronica.

L'apparecchio a spruzzo non si avvia

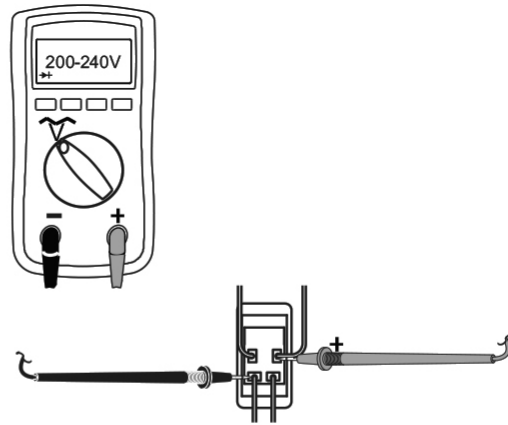


Fase 1:

Inserire il cavo elettrico e portare l'interruttore su ON. Collegare il sensore all'interruttore On/Off. Impostare il dispositivo di misurazione per l'uso con tensione alternata.

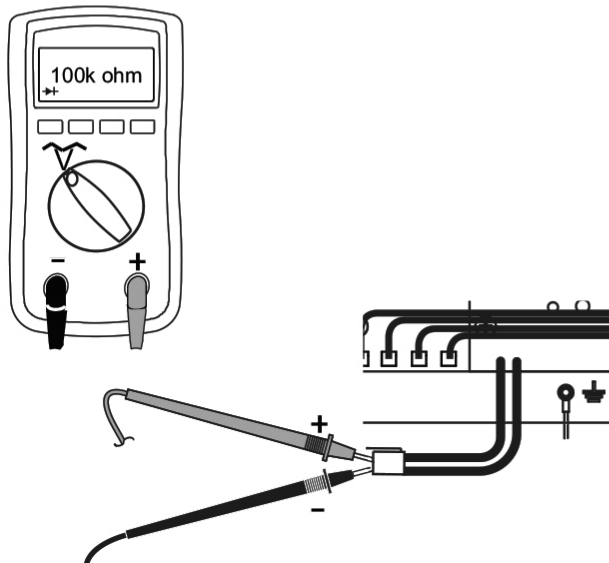

Fase 2:

Inserire il cavo elettrico e portare l'interruttore su ON. Collegare il sensore all'interruttore On/Off. Impostare il dispositivo di misurazione per l'uso con tensione alternata.

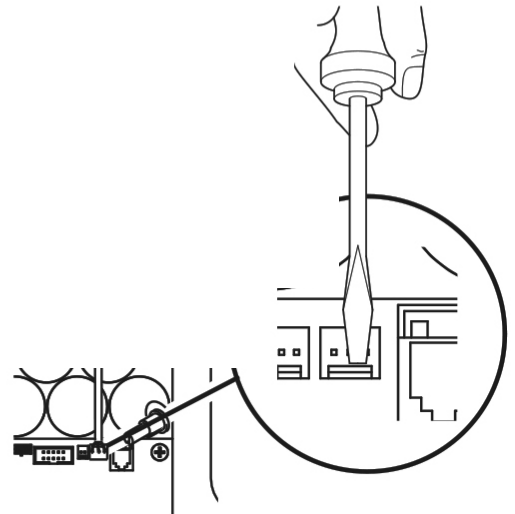

Fase 3:

Controllare l'interruttore di protezione termica del motore. Sconnettere il cavo giallo. Il dispositivo di misurazione deve misurare in base alla tabella delle resistenze.

NOTA: durante la misurazione il motore deve essere freddo.


Fase 4:

Inserire il cavo elettrico e portare l'interruttore su ON. Scollegare il potenziometro.

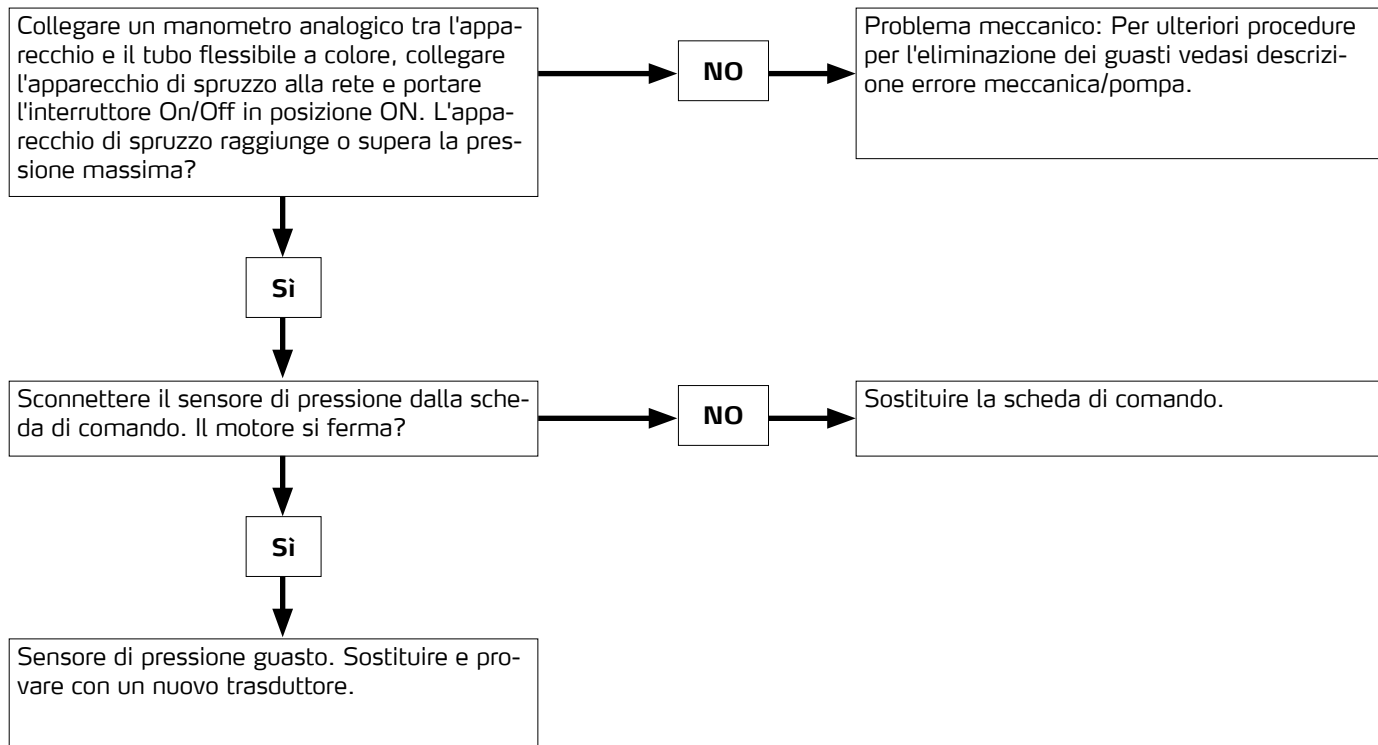


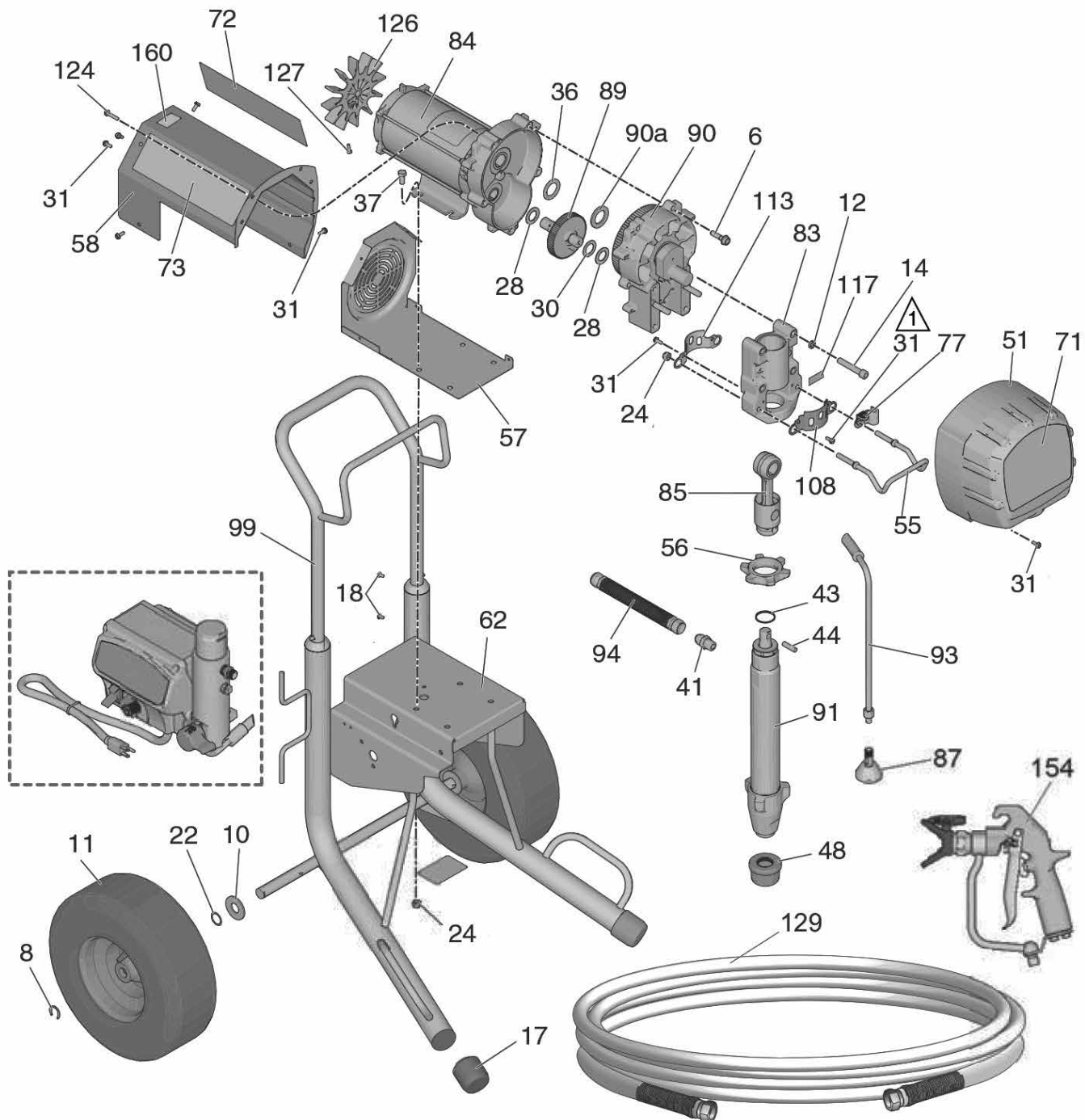
L'apparecchio a spruzzo non si avvia

1. Eseguire la procedura di decompressione. Lasciare aperta la valvola di aspirazione, portare l'interruttore ON/OFF in posizione OFF.

2. Rimuovere la copertura della centralina in modo da poter vedere la spia di stato della scheda di comando (se disponibile).

Procedura per la risoluzione del programma

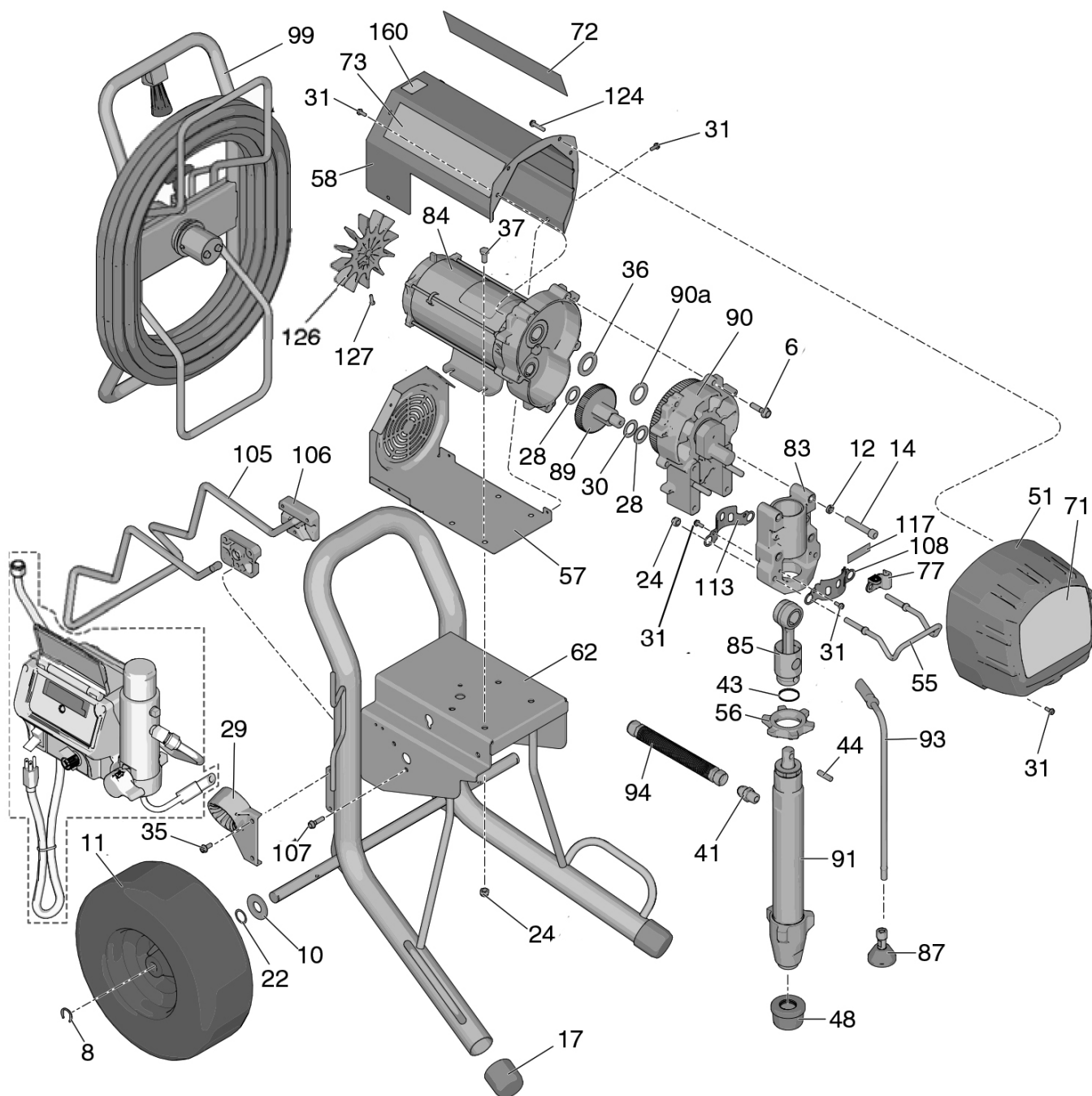


Disegno dettagli ST 1700


Elenco dei pezzi ST 1700

Rif.	Pezzo	Descrizione	Quant.
6	69 40 63	Vite esagonale a testa piatta	5
8	69 60 78	Anello di sicurezza ruota per carrello	2
10	69 60 76	Rondella ruota per carrello	2
11	69 50 94	Girante ST 1700 / 1700+	2
12	69 40 65	RONDELLA ELASTICA	4
14	69 40 66	Cappuccio vite ad esagono incassato	4
17	69 50 96	Piedino in gomma telaio	2
18	Ordinazione speciale	Vite telaio	4
22	69 60 75	Molla per ruota per carrello	2
24	69 40 02	Controdado di sicurezza	6
28	69 40 72	Disco pressore lato esterno cambio	2
30	69 40 73	Disco pressore lato interno cambio	1
31	69 70 67	Vite esagonale con testa ad intaglio	11
36	69 40 75	Disco pressione cambio grande	1
37	69 40 76	Vite fissaggio motore	4
41	69 40 77	Nipplo di collegamento stadio di colore	1
43	69 40 03	Anello di sicurezza per perno di supporto	1
44	69 40 18	Perno di supporto pistone	1
48	69 62 28	Reticella aspirazione	1
51	69 50 81	Coperchio del cambio	1
55	69 50 98	Gancio per secchio	1
56	69 40 80	Controdado di sicurezza stadio di colore	1
57	Ordinazione speciale	Alloggiamento motore/ coperchio ventola	1
58	69 50 83	Coperchio motore	1
62	Ordinazione speciale	Telaio ST 1700	1
77	Ordinazione speciale	Fermaglio per flessibile bypass	1
83	Ordinazione speciale	Cuscinetto di banco	1
84	69 40 11	Motore ST 1700 / 1700+	1

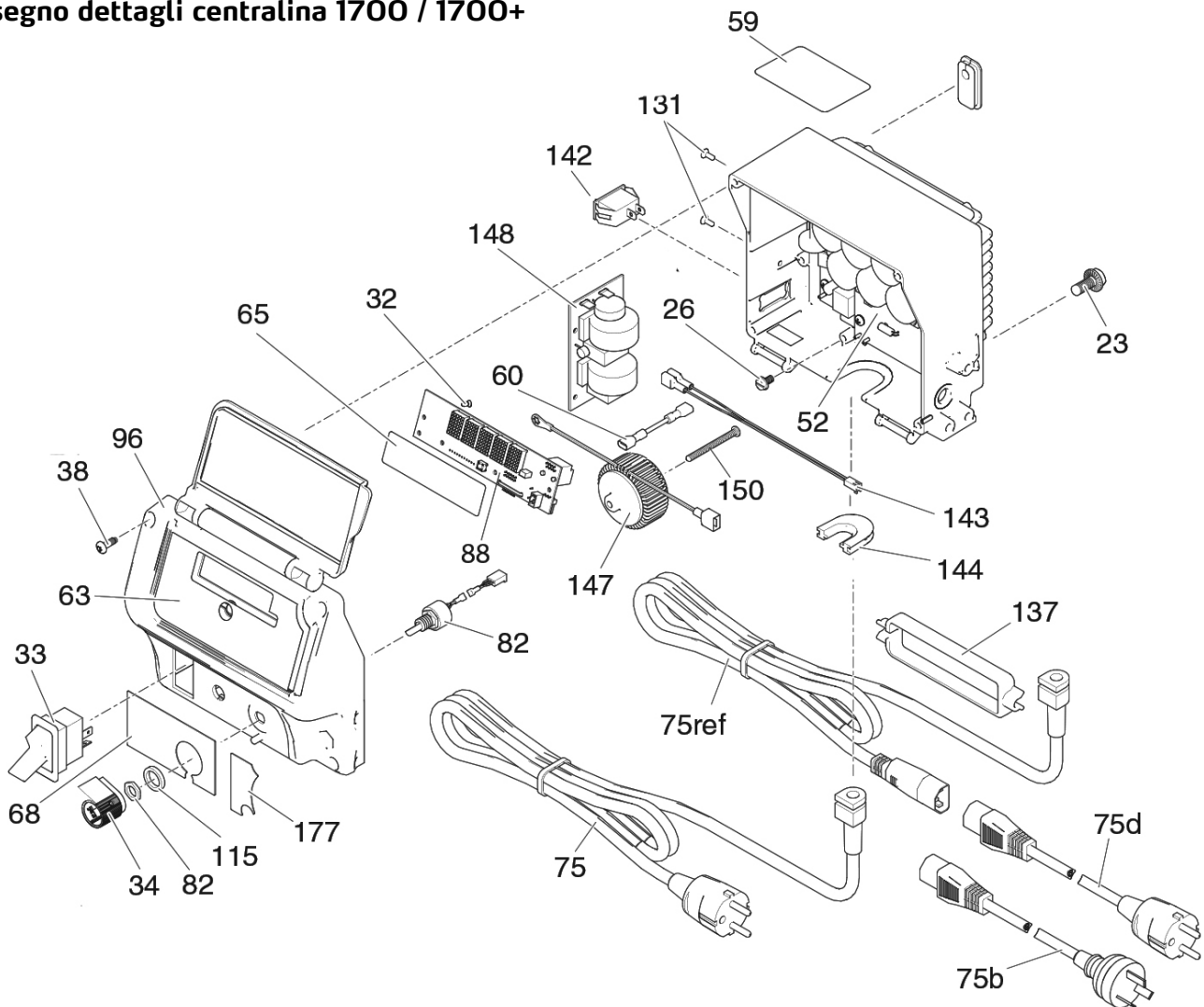
Rif.	Pezzo	Descrizione	Quant.
85	69 40 07	Biella	1
87	69 40 86	Deflettore tubo bypass per la serie SL	1
89	Ordinazione speciale	Albero motore	1
90	69 40 12	Coperchio scatola del cambio	1
90a	69 40 09	Disco pressore cambio	1
91	69 40 06	Stadio di colore completo	1
93	69 50 89	Tubo flessibile da bypass	1
94	69 40 21	Tubo flessibile collegato	1
99	Ordinazione speciale	Manico per il telaio	1
108	69 40 64	Copertura anteriore pistone	1
113	69 40 93	Copertura del pistone	1
117	69 40 68	Etichetta coppie di serraggio	1
124	Ordinazione speciale	Vite coperchio motore	2
126	69 40 88	Ventola motore	1
127	69 71 08	Vite testa piatta	1
129	69 07 20	Flessibile airless 15m, 3/8"	1
154	69 06 50	Pistola Mastic	1
164	Ordinazione speciale	Raccordo tubo flessibile	1
165	69 70 40	Giunto a cerniera Drehgelenk 1/4 IG x 1/4 AG per pistola G 40 e pistola Mastic	1
s. fig.	Ordinazione speciale	Flessibile per girante	1

Disegno dettagli ST 1700+


Elenco dei pezzi ST 1700+

Rif.	Pezzo	Descrizione	Quant.
6	69 40 63	Vite esagonale a testa piatta	5
8	69 60 78	Anello di sicurezza ruota per carrello	2
10	69 60 76	Rondella ruota per carrello	2
11	69 50 94	Girante	2
12	69 40 65	RONDELLA ELASTICA	4
14	69 40 66	Cappuccio vite ad esagono incassato	4
17	69 50 96	Piedino in gomma telaio	2
22	69 60 75	Molla per ruota per carrello	2
24	69 40 02	Controdado di sicurezza	6
28	69 40 72	Disco pressore lato esterno cambio	2
29	Ordinazione speciale	Guida tubo flessibile avvolgitubo	1
30	69 40 73	Disco pressore lato interno cambio	1
31	69 70 67	Vite esagonale con testa ad intaglio	13
35	Ordinazione speciale	Vite per guida tubo flessibile	2
36	69 40 75	Disco pressione cambio grande	1
37	69 40 76	Vite fissaggio motore per la serie SL	4
41	69 40 77	Nipplo di collegamento stadio di colore	1
43	69 40 03	Anello di sicurezza per perno di supporto	1
44	69 40 18	Perno di supporto pistone	1
48	69 62 28	Reticella aspirazione	1
51	69 50 81	Coperchio del cambio	1
55	69 50 82	Gancio per secchio	1
56	69 40 80	Controdado di sicurezza stadio di colore	1
57	Ordinazione speciale	Alloggiamento motore/ coperchio ventola	1
58	69 50 83	Coperchio motore	1
62	Ordinazione speciale	Telaio ST 1700+	1
77	Ordinazione speciale	Fermaglio per flessibile bypass	1
83	Ordinazione speciale	Cuscinetto di banco	1

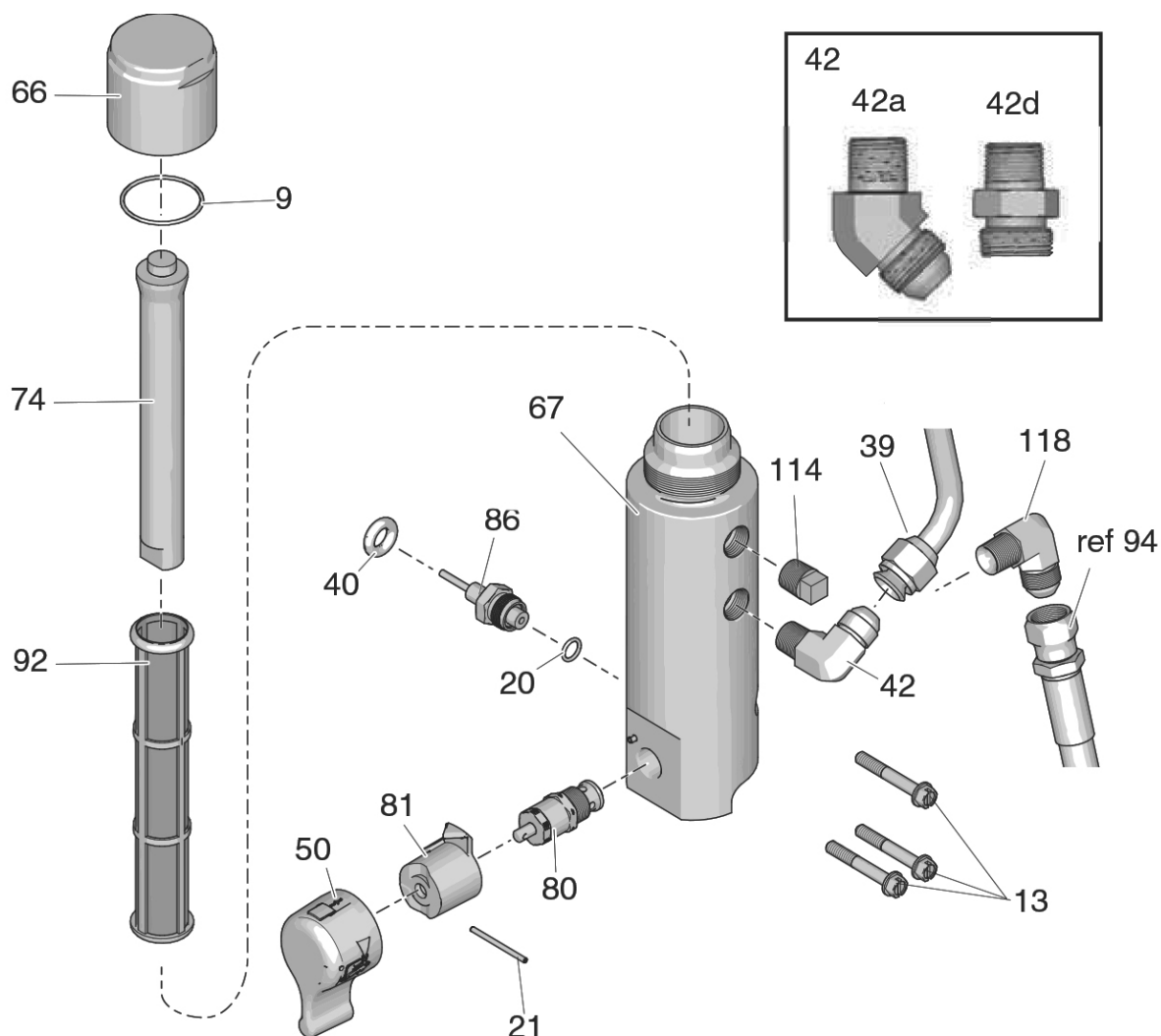
Rif.	Pezzo	Descrizione	Quant.
84	69 40 11	Motore ST 1700 / 1700+	1
85	69 40 07	Biella	1
87	69 40 86	Deflettore tubo bypass	1
89	Ordinazione speciale	Albero motore	1
90	69 40 12	Coperchio scatola del cambio	1
90a	69 40 09	Disco pressore cambio	1
91	69 40 06	Stadio di colore completo	1
93	69 50 89	Tubo flessibile da bypass	1
94	69 40 21	Tubo flessibile collegato	1
99	Ordinazione speciale	Avvolgitubo	1
105	Ordinazione speciale	Appoggio telaio ribaltabile	1
106	Ordinazione speciale	Alloggio per appoggio telaio ribaltabile	2
107	Ordinazione speciale	Vite telaio	4
108	69 40 64	Copertura anteriore pistone	1
113	69 40 93	Copertura del pistone	1
117	69 40 68	Etichetta coppie di serraggio	1
124	Ordinazione speciale	Vite coperchio motore	2
126	69 40 88	Ventola motore	1
127	69 71 08	Vite testa piatta	1

Disegno dettagli centralina 1700 / 1700+

Elenco dei pezzi centralina 1700 / 1700+

Rif.	Pezzo	Descrizione	Quant.
23	69 40 89	Vite a testa piatta	2
26	69 41 01	Vite di messa a terra	1
32	69 41 03	Vite (testa piatta)	3
33	69 40 29	Interruttore ON/OFF, 240 V	1
34	69 40 30	Manopola di regolazione della pressione	1
38	69 41 28	Vite copertura del display	4
52	69 40 95	Comando	1
63	69 41 32	Film plastico display comando	1
68	69 41 34	Film plastico pannello di comando regolatore di pressione	1
75	69 50 91	Cavo di alimentazione	1
82	69 40 32	Potenzimetro	1
88	69 51 01	Display	1

Rif.	Pezzo	Descrizione	Quant.
96	69 41 37	Copertura involucro regolatore di pressione	1
115	69 40 31	Guarnizione per manopola del regolatore di pressione	1
131	69 41 17	Vite a testa piatta	2
137	Ordinazione speciale	Fissaggio spina, adattatore	1
142	69 41 38	Tappo involucro regolatore di pressione	1
143	Ordinazione speciale	Cavo di connessione	1
144	69 41 39	Impermeabilizzazione involucro regolatore di pressione	1
147	69 50 99	Bobina comando ST 900 / 1700 / 1700+	1
148	69 41 15	Circuito stampato secondario comando	1
150	Articolo di ordinazione spec.	Vite per bobina	1

Disegno dettagli filtro 1700 / 1700+



Elenco dei pezzi filtro 1700 / 1700+

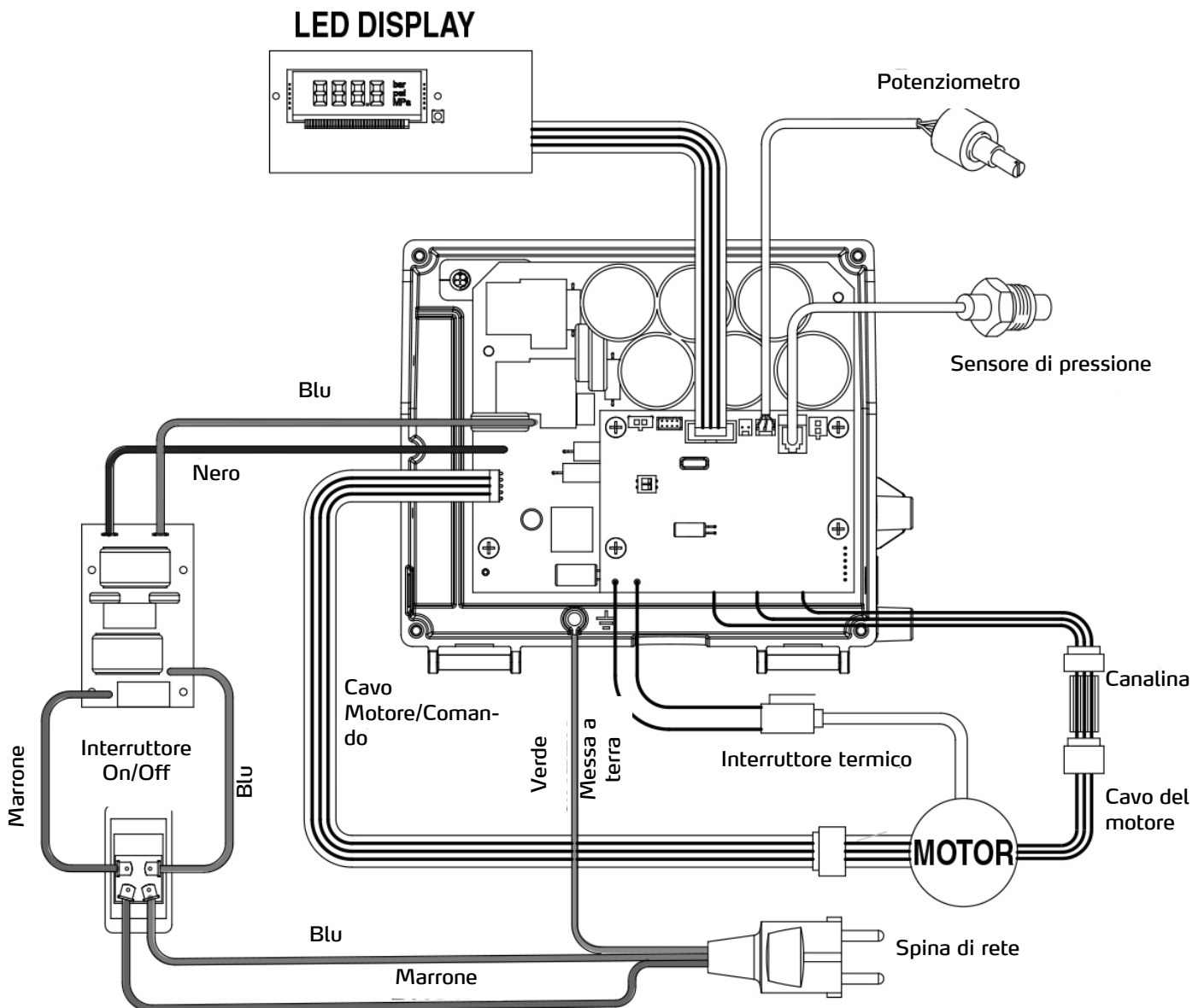
Rif.	Pezzo	Descrizione	Quant.
9	69 40 28	Guarnizione circolare del coperchio del filtro	1
13	69 40 83	Vite fissaggio filtro	3
20	69 02 50	Guarnizione circolare teflon per valvola di scarico	1
21	69 40 23	Copiglia per interruttore bypass	1
39	Ordinazione speciale	Tubo per colore filtro / avvolgitubo (solo ST 1700+)	1
40	69 41 29	Passaggio cavi sensore di pressione	1
42a	Ordinazione speciale	Angolo di collegamento tubo per colore (solo ST 1700+)	1
42d	69 40 04	Adattatore raccordo tubo flessibile al filtro dell'apparecchio.	1

Rif.	Pezzo	Descrizione	Quant.
50	69 41 31	Battuta valvola bypass compl.	1
66	69 41 12	Tappo di chiusura	1
67	69 41 33	Corpo del filtro	1
74	69 40 27	Nucleo del filtro	1
80	69 40 25	Valvola bypass	1
81	69 40 24	Controparte per battuta valvola bypass	1
86	69 40 20	Sensore di pressione	1
92	69 40 90	Filtro dispositivo	1
114	69 41 09	Pz. di chiusura Corpo del filtro	1
118	Ordinazione speciale	Angolo flessibile per colore (94)	1

Schema elettrico

AVVERTENZA

In caso di contatto, il calore della bobina di induzione del modulo filtro può distruggere l'isolamento del cavo. Fili elettrici non isolati possono causare cortocircuiti e danni ai componenti. Fasciare eventuali fili elettrici sciolti e collegarli in modo da prevenire il contatto tra i fili e la bobina di induzione del modulo filtro.



Pistola airless Mastic

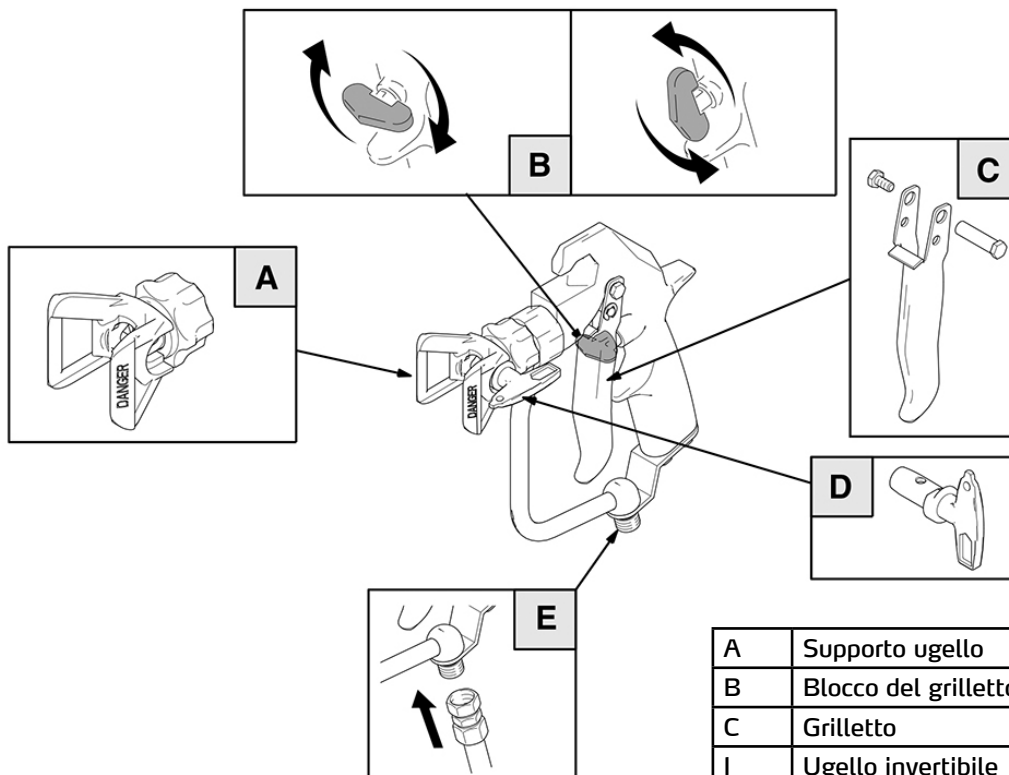
Dati tecnici

Pressione massima di esercizio	276 bar
Dimensione dell'apertura per l'uscita del materiale	3,2 mm
Dimensione apertura d'ingresso	1/4 npt (m)
Diametro interno del tubo del materiale	6,2 mm
Livello rumori:	
Livello pressione sonora	84 dB(A)*
Livello di potenza sonora	93 dB(A)*

*Rilevato durante lo spruzzo di colore idrosolubile con ugello grande 0,8 mm ed a 207 bar.	
Parti esposte al contatto con il liquido	Carburo di tungsteno, acciaio inossidabile passivato 1.4542 (17-4PH), polipropilene, polietilene
Dimensioni	
Peso (incluso ugello e supporto ugello)	720 g
Lunghezza	210 mm
Altezza	203 mm

Tutte le indicazioni senza garanzia! Con riserva di modifiche tecniche ed errori!

Denominazione dei componenti



A	Supporto ugello
B	Blocco del grilletto
C	Grilletto
I	Ugello invertibile
E	Punto di allacciamento del flessibile Airless



Blocco del grilletto

1. Per bloccare la sicura del grilletto, girarla fino a realizzare un angolo retto rispetto al corpo della pistola.

2. Per sbloccare la sicura del grilletto, spingere verso fuori la sicura e portarla in posizione parallela al corpo pistola.



Procedura di decompressione

Per ridurre il pericolo di gravi lesioni compreso lesioni da iniezione, lesioni agli occhi o della pelle a causa del materiale da spruzzare o solvente, eseguire questa procedura non appena si ha l'istruzione di eseguire la decompressione, si ha portato a termine un lavoro, la pompa viene spenta, se i componenti del sistema vanno controllati o se vanno eseguiti dei lavori di manutenzione oppure se vanno montati, puliti o sostituiti degli ugelli da spruzzo.

1. Serrare il blocco del grilletto della pistola.
2. Spegnerne la pompa.
3. Sbloccare il blocco del grilletto.
4. Premere fortemente una parte metallica della pistola da spruzzo contro un secchio in metallo con messa a terra. Azionare la pistola a spruzzo per eseguire la decompressione del sistema.
5. Serrare il blocco del grilletto della pistola.

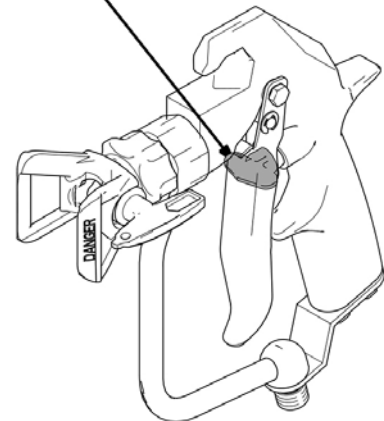
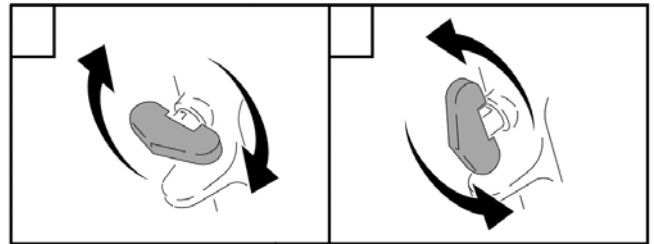


Spruzzare con la pistola da spruzzo

Per ridurre il pericolo di strappi nei componenti e gravi lesioni, compresi lesioni da iniezione, non superare la pressione di esercizio massima di 276 bar oppure la pressione di esercizio massima consentita del componente di sistema con il valore soglia più basso in termini di pressione consentita.

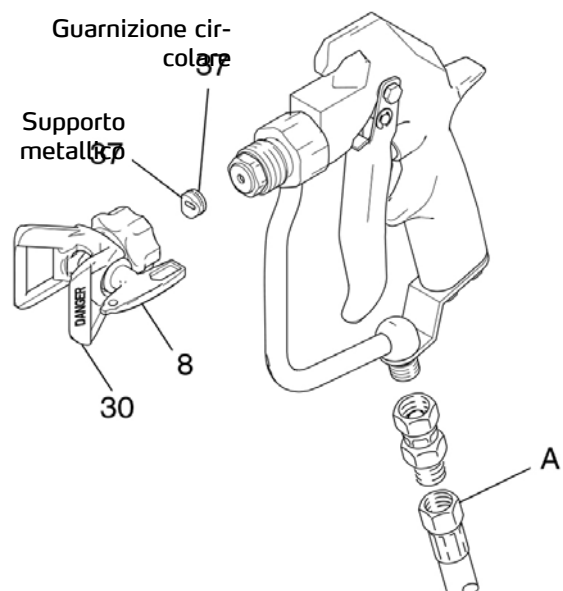
Sicura del grilletto bloccata

Sicura del grilletto sbloccata



6. Aprire la valvola di sfiato (è necessario un contenitore per la raccolta del materiale). Tenere sott'occhio il manometro. Dopo il completo svuotamento, il manometro mostra 0 bar. Lasciare aperta la valvola di sfiato, fino a quando l'impianto è nuovamente pronto ad essere utilizzato.

Se vi è il sospetto che l'ugello oppure il tubo flessibile siano completamente otturati oppure che la decompressione non sia stata effettuata del tutto, allentare lentamente il dado di sicurezza del tubo flessibile oppure il lato di connessione del tubo, per ridurre la pressione poco a poco. Eliminare quindi l'otturazione nell'ugello oppure nel tubo flessibile.



1. Collegare un tubo flessibile Airless (E) conduttore all'ingresso per il materiale della pistola da spruzzo.

2. Accendere la pompa senza ugelli montati. Riempire la pompa (vedi guida relativa alla pompa). Impostare il valore minimo in termini di pressione. Riempire il sistema con il materiale.

3. Effettuare una decompressione.

4. Inserire l'ugello invertibile (8) nel supporto per ugelli (30).

5. Introdurre il supporto metallico attraverso il dado di sicurezza nel supporto ugello e girarlo fino a raggiungere la posizione previsto al cilindro.

6. Posizionare l'anello toroidale sul supporto metallico in modo che sia compatibile con le scanalature.

7. Avvitare manualmente il dado di sicurezza sulla pistola da spruzzo.

8. Portare il supporto ugello nella posizione desiderata, girandolo.

Regolare le caratteristiche dello spruzzo

1. Per impostare l'orientamento dello spruzzo, eseguire la decompressione. Allentare il dado di sicurezza del supporto ugello (B). Per avere un'immagine con orientamento orizzontale posizionare la fessura dell'ugello nella posizione orizzontale (C), per un'immagine con orientamento verticale, nella posizione verticale (A). Serrare il dado.

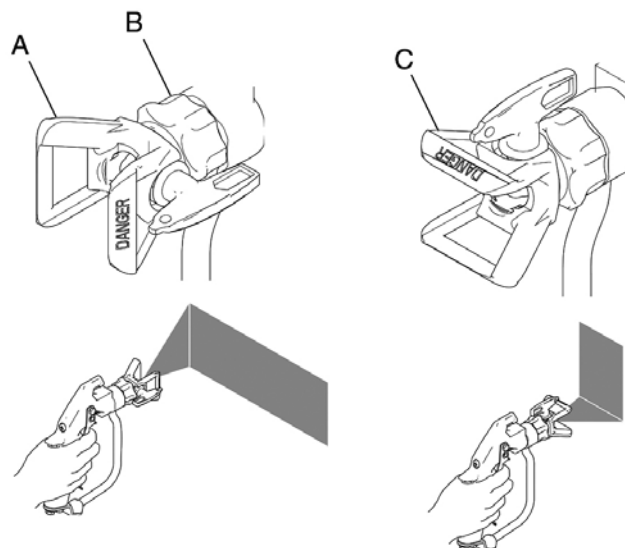
2 L'apertura dell'ugello e l'angolo di spruzzo determinano il grado di copertura e la dimensione del risultato. Se è richiesto un maggior grado di copertura, utilizzare ugelli di maggior dimensioni, invece di lavorare con una pressione più elevata.

9. Fissare completamente il dado di sicurezza.

10. Accendere la pompa. Azionare la pistola da spruzzo su una superficie di prova. Regolare la pressione fino a che si raggiunga la nebulizzazione. Lavorare con il valore di pressione minimo per realizzare il risultato desiderato. Non è detto che un valore di pressione più elevato comporti un miglioramento del risultato ed inoltre ciò può comportare un logorio precoce di ugello e pompa.

11. Se regolando la pressione non si ottengono dei risultati soddisfacenti, eseguire la decompressione del dispositivo e riprovare con un ugello di dimensione diversa.

12. Eseguire un ciclo con grilletto completamente azionato e completamente chiuso. Tenere la pistola da spruzzo in posizione perpendicolare e ad una distanza massima di 300 mm dalla superficie da trattare. Non eseguire dei movimenti ad arco con la pistola da spruzzo. Eseguire delle prove per stabilire la durata e la velocità ideale del movimento di spruzzo.



Avvertenza

Le aperture nel supporto ugello riducono l'accumulo di residui di materiale sull'accorgimento protettivo dell'ugello in fase di spruzzo. Dei danneggiamenti degli spigoli vivi alle aperture comportano l'accumulo di residui di materiali in tale parte. Non appendere mai la pistola da spruzzo per il supporto ugello.



Cura dell'ugello da spruzzo e del supporto ugello

Per ridurre il pericolo di lesioni dovute ad iniezioni oppure a spruzzi negli occhi o sulla pelle, non posizionare il corpo oppure un panno davanti all'ugello da spruzzo quando si eseguono i lavori di pulitura oppure un di controllo di un ugello intasato. Puntare la pistola da spruzzo ai fini di un controllo, dopo aver eliminato l'intasamento, verso il pavimento oppure verso un contenitore di rifiuti.

Non rimuovere dei residui di materiale alla pistola da spruzzo oppure ugello di spruzzo, fino a che non si sia eseguita la decompressione.



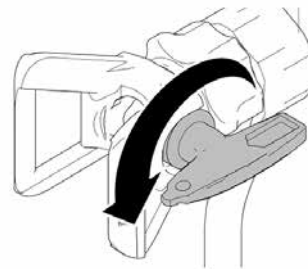
Pulizia quotidiana

1. Effettuare una decompressione.



2. Pulire la parte anteriore dell'ugello regolarmente durante l'esecuzione dei lavori per ridurre l'accumulo di residui. Alla fine di ogni giorno lavorativo, pulire ugello e supporto ugello. Per pulire l'ugello da spruzzo utilizzare una spazzola imbevuta di solvente.

4. Serrare il blocco del grilletto della pistola. Girare l'ugello nella posizione di spruzzo.



5. Se l'ugello risulta ancora essere intasato, serrare il blocco del grilletto, spegnere l'impianto di spruzzo e staccare la spina e aprire la valvola di sfogo della pressione per eseguire la decompressione.



Lavaggio della pistola da spruzzo

Per ridurre il pericolo di una grave lesione, comprese delle lesioni che riguardano gli occhi o la pelle attraverso degli spruzzi oppure scariche elettrostatiche in fase di lavaggio:

assicurarsi che l'intero sistema, compreso il secchio utilizzato per il lavaggio, siano collegati a massa nel modo dovuto.

rimuovere il supporto ugello e l'ugello invertibile

mantenere il contatto metallo contro metallo tra pistola da spruzzo e secchio utilizzato per il lavaggio e lavorare con un valore di pressione che sia il più basso possibile.



Se gli ugelli si otturano in fase di spruzzo

1. Interrompere immediatamente la procedura di spruzzo.

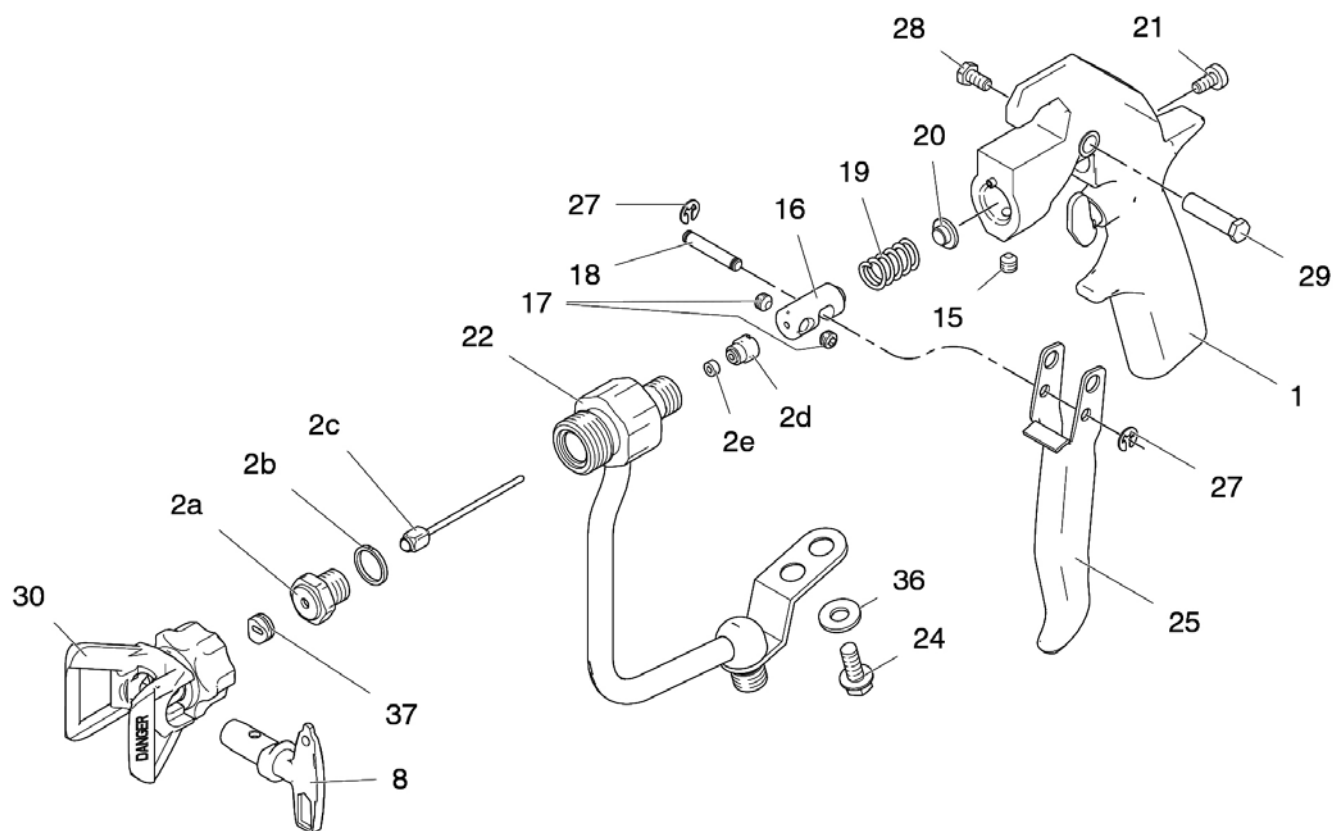
2. Serrare il blocco del grilletto della pistola. Girare di 180° la valvola invertibile.



3. Sbloccare il blocco del grilletto. Puntare la pistola verso un secchio oppure a terra ed azionare il grilletto per rimuovere l'otturazione.



Elenco dei pezzi di ricambio



Pos.	N. art.	Descrizione	Numero
1	69 06 51	Corpo della pistola	1
*	69 06 52	Kit di riparazione	1
15	69 06 53	Vite Allen corpo pistola	1
16	69 06 54	Spinotto del grilletto	1
17	69 06 56	Vite Allen spinotto del grilletto	2
18	69 06 57	Perno per leva del grilletto	1
19	69 06 58	Molla per spinotto del grilletto	1
20	69 06 59	Ripiano per molla del spinotto del grilletto	1
21	69 06 61	Vite di regolazione spinotto del grilletto	1
22	69 06 62	Tubo per colore	1
24	69 06 63	Vite tubo per colore	1
25	69 06 64	Grilletto	1
27	69 06 66	Rosetta elastica per perno	2
28	69 06 67	Vite leva del grilletto	1
29	69 06 68	Vite del perno per leva del grilletto	1
36	69 06 69	Rondella per vite tubo del colore	1

* contiene 2a, 2b, 2c, 2d, 2e



Garanzia

Condizioni di garanzia:

Per i nostri apparecchi sono applicabili dei periodi di garanzia di 12 mesi a partire dalla data di acquisto / data della fattura del cliente finale commerciale. Se da parte nostra vengono accordati dei periodi di garanzia più estesi, ciò sarà riportato separatamente nelle istruzioni per l'uso inerenti ai rispettivi dispositivi.

Rivendicazioni:

In casi in cui si intende far valere il diritto di garanzia, vi preghiamo di inviarci il dispositivo in modo completo con fattura, franco nostro centro di logistica a Berka oppure ad una service-station da noi autorizzata.

Si prega di consultare prima la Hotline di servizio STORCH a pagamento: 02 - 66 22 77 15

Diritto alla garanzia

Il diritto si possono far valere solo per errori di materiale o di produzione nonché esclusivamente in caso di utilizzo appropriato del dispositivo. Pezzi soggetti all'usura non sono soggetti a diritti di garanzia. Decadranno tutti i diritti di garanzia con l'aggiunta delle componenti di terzi, maneggio e magazzinaggio non appropriato come anche in casi di ovvia non osservanza delle istruzioni per l'uso.

Esecuzione di riparazioni

Ogni intervento di riparazione va eseguito esclusivamente nei nostri stabilimenti o presso una service-station autorizzata STORCH.

Dichiarazione di conformità CE

Nome / indirizzo dell'emittente: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6-8
D - 42107 Wuppertal

Con la presente la società

che l'apparecchio in seguito specificato, a causa della sua concezione e il suo tipo costruttivo come anche della sua esecuzione da noi messa in circolazione corrisponde alle pertinenti ed essenziali esigenze sulla sicurezza e salute riportate nelle Direttive CE.

In caso di una modifica apportata all'utensile non concordata con noi, questa dichiarazione perde ogni sua validità.

Denominazione dell'utensile / N. art.: Airless ST 1700 / 69 50 17
Airless ST 1700+ / 69 50 18
Tipo di apparecchio: Apparecchio a spruzzo di colore

Direttive applicate

Direttiva macchine: 2006 / 42 / CE
Direttiva sulla bassa tensione: 2014 / 35 / CE
Direttiva CE sulla compatibilità elettromagnetica: 2014 / 30 / CE
Direttiva RoHS: 2011 / 65 / EU

Norme armonizzate applicate

EN 60204-1 EN 60335-1 EN 50581 EN 55014-1
EN 55014-2 EN 61000-3-3 EN 61000-3-2

Procuratore per la composizione della documentazione tecnica:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6 - 8
42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Direttore -

Wuppertal, 07-2016

GB

Thank you

for purchasing a STORCH product. You have purchased a quality product.
If you would like to suggest an improvement, or experience a problem with your product, please do not hesitate to contact us.

Please contact your field sales representative or, in urgent cases, contact us directly.

**Yours sincerely,
STORCH Service Department**

Tel.: +49 (0)2 02 . 49 20 - 112
Fax: +49 (0)2 02 . 49 20 - 244
Free service hotline: 0800 786 72 47
Toll-free order hotline: +49 800 7867244
Toll-free order fax: +49 800 7867243
(only available in Germany)

Table of contents

	Page
Technical Data	171
Warnings	171 - 173
Component Identification	174 - 175
Earthing	176
Pressure Relief Procedure	177
Setup	178 - 179
Initial operation	179 - 182
Digital Tracking System	183 - 184
Cleaning	184 - 186
Troubleshooting	187 - 196
Drawings and Part Lists	197 - 202
Wiring diagram	203
Mastic Airless gun	204 - 208
Warranty	210
EU Declaration of Conformity	211

Technical Data

	1700	1700+
Pump delivery performance under pressure	5.5 l/min.	
Maximum nozzle size with one gun	0.037"	
Maximum nozzle size with two guns	0.021"	
Maximum working pressure	227 bar	
Voltage	230 V / 50 Hz	
Power rating	2.1kW	
Fuse	10A	
Weight	59 kg	64 kg
Sound pressure	91 db	
Max. hose length (depending on the material viscosity)	90 FT	

All information is without guarantee. Subject to technical modifications and errors!

Scope of delivery

Airless device, 15 m Airless hose 3/8", Mastic Gun with nozzle holder and reversible nozzle 631 and 635, Airless accessories bag, cleaning and maintenance set, operating instructions.

For the ST 1700+ additionally hose reel and reversible nozzle 521 and 623.



Warnings

The following warnings are for the setup, use, earthing, maintenance, and repair of this equipment. The exclamation point symbol alerts you to a general warning and the hazard symbols refer to procedure-specific risks. When these symbols appear in the body of this manual or on warning labels, refer back to these warnings again. Product-specific hazard symbols and warnings not covered in this section may appear throughout the body of this manual where applicable.



EARTHING

This product must be earthed. In the event of an electrical short circuit, earthing reduces the risk of electric shock by providing an escape wire for the electric current. This product is equipped with a cord with an earthing wire and an appropriate earthing plug. The plug must be plugged into an outlet that is properly installed and earthed in accordance with all local regulations and ordinances.

- Improper installation of the grounding plug is able to result in a risk of electric shock.
- When repair or replacement of the cord or plug is required, do not connect the earthing wire to either flat blade terminal.
- The wire with insulation having an outer surface that is green with or without yellow stripes is the grounding wire.
- Check with a qualified electrician or serviceman when the grounding instructions are not completely understood, or when in doubt as to whether the product is properly grounded.
- Do not modify the plug provided; if it does not fit the outlet, have the proper outlet installed by a qualified electrician.
- This product is for use on a nominal 230 V circuit and has an earthing plug similar to the plugs in the figure.



Only connect the product to an outlet having the same configuration as the plug.
Do not connect this product via an adapter.

Extension Cords:

- Use only a 3-wire extension cord that has a grounding plug and a grounding receptacle that accepts the plug on the product.
- Make sure your extension cord is not damaged. If an extension cord is necessary use 12 AWG (2.5 mm²) minimum to carry the current that the product draws.
- An undersized cord results in a drop in line voltage and loss of power and overheating.



SKIN INJECTION HAZARD

- High-pressure spray is able to inject toxins into the body and cause serious bodily injury. In the event that injection occurs, get immediate surgical treatment.
- Do not aim the gun at, or spray any person or animal.
- Keep hands and other body parts away from the discharge. For example, do not try to stop leaks with any part of the body.
- Always use the nozzle tip guard. Do not spray without nozzle tip guard in place.
- Use Graco nozzle tips.
- Use caution when cleaning and changing nozzle tips. In the case where the nozzle tip clogs while spraying, follow the Pressure Relief Procedure for turning off the unit and relieving the pressure before removing the nozzle tip to clean.
- The system remains pressurised after having switched it off. Do not leave energised or pressurised units unattended. Follow the Pressure Relief Procedure when the equipment is unattended or not in use, and before servicing, cleaning, or removing parts.
- Check hoses and parts for signs of damage. Replace any damaged hoses or parts.
- This system is capable of producing 3,300 psi. Use STORCH replacement parts or accessories that are rated a minimum of 3,300 psi.
- Always engage the trigger lock when not spraying. Verify the trigger lock is functioning properly.
- Verify that all connections are secure before operating the unit.
- Know how to stop the unit and bleed pressure quickly. Be thoroughly familiar with the controls.



FIRE AND EXPLOSION HAZARD

Flammable fumes, such as solvent and paint fumes, in work area can ignite or explode. To help prevent fire and explosion:

- Do not spray flammable or combustible materials near an open flame or sources of ignition such as cigarettes, motors, and electrical equipment.
- Paint or solvent flowing through the equipment is able to result in static electricity. Static electricity creates a risk of fire or explosion in the presence of paint or solvent fumes. All parts of the spray system, including the pump, hose assembly, spray gun, and objects in and around the spray area shall be properly earthed to protect against static discharge and sparks. Use STORCH conductive or earthed high-pressure airless paint sprayer hoses.
- Verify that all containers and collection systems are grounded to prevent static discharge. Do not use pail liners unless they are antistatic or conductive.
- Connect to a grounded outlet and use grounded extensions cords. Do not use an adapter without a ground contact.
- Do not use a paint or a solvent containing halogenated hydrocarbons.
- Do not spray flammable or combustible liquids in a confined area.
- Keep spray area well-ventilated. Keep a good supply of fresh air moving through the area.
- Sprayer generates sparks. Keep pump assembly in a well ventilated area at least 20 feet (6.1 m) from the spray area when spraying, flushing, cleaning, or servicing. Do not spray pump assembly.
- Do not smoke in the spray area or spray where sparks or flame is present.
- Do not operate light switches, engines, or similar spark producing products in the spray area.
- Keep area clean and free of paint or solvent containers, rags, and other flammable materials.
- Know the contents of the paints and solvents being sprayed. Read all Safety Data Sheet (SDS) and container labels provided with the paints and solvents. Follow the paint and solvents manufacturer's safety instructions.
- Fire extinguisher equipment shall be present and working.





EQUIPMENT MISUSE HAZARD

Misuse can cause death or serious injury.



- Always wear appropriate gloves, eye protection, and a respirator or mask when painting.
- Do not operate or spray near children. Keep children away from equipment at all times.
- Do not overreach or stand on an unstable support. Keep effective footing and balance at all times.
- Stay alert and watch what you are doing.
- Do not operate the unit when suffering from fatigue or under the influence of drugs or alcohol.
- Do not kink or over-bend the hose.
- Do not expose the hose to temperatures or to pressures in excess of those specified by STORCH.
- Do not use the hose as a strength member to pull or lift the equipment.
- Do not spray with a hose shorter than 24.5 feet.
- Do not alter or modify equipment. Alterations or modifications may void agency approvals and create safety hazards.
- Make sure all equipment is rated and approved for the environment in which you are using it.



ELECTRIC SHOCK HAZARD

This equipment must be earthed. Improper earthing, setup, or usage of the system can cause electric shock.



- Turn off and disconnect power cord before servicing equipment.
- Connect only to grounded electrical outlets.
- Use only 3-wire extension cords.
- Make sure earthing contacts are intact on the sprayer and extension cables.
- Do not expose to rain. Store indoors.



PRESSURIZED ALUMINIUM PARTS HAZARD

Use of fluids that are incompatible with aluminium in pressurized equipment can cause serious chemical reaction and equipment rupture. Failure to follow this warning can result in death, serious injury, or property damage.

- Do not use 1,1,1-trichloroethane, methylene chloride, other halogenated hydrocarbon solvents or fluids containing such solvents.
- Do not use chlorine bleach.
- Many other fluids may contain chemicals that can react with aluminium. Contact your material supplier for compatibility.



MOVING PARTS HAZARD

Moving parts can pinch, cut, or amputate fingers and other body parts.



- Keep clear of moving parts.
- Do not operate equipment with protective guards or covers removed.
- Pressurized equipment can start without warning. Before checking, moving, or servicing equipment, follow the Pressure Relief Procedure and disconnect all power sources.



TOXIC FLUID OR FUMES HAZARD

Toxic fluids or fumes can cause serious injury or death if splashed in the eyes or on skin, inhaled, or swallowed.

- Read MSDSs to know the specific hazards of the fluids you are using.
- Store hazardous fluid in approved containers, and dispose of it according to applicable guidelines.

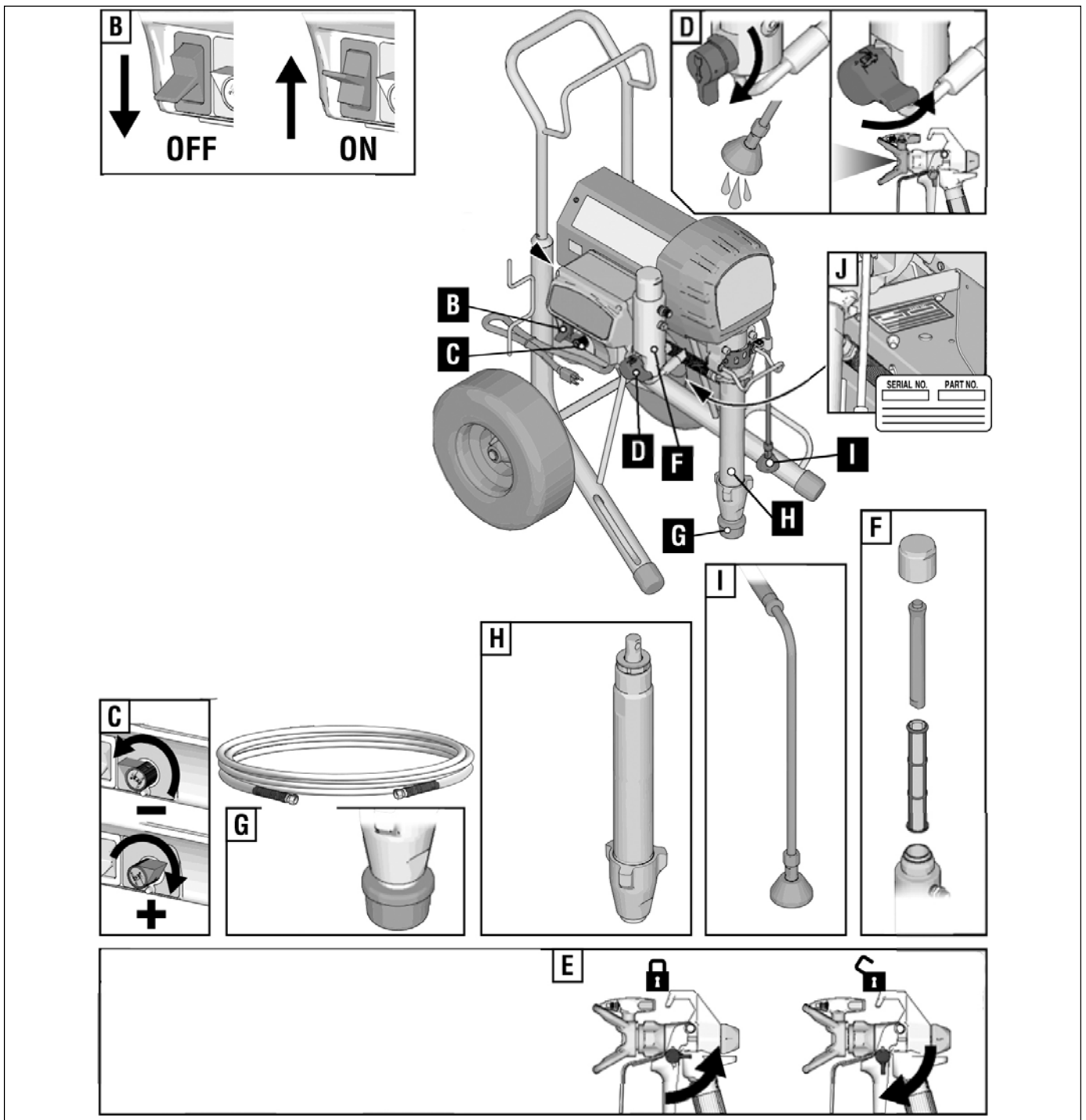


PERSONAL PROTECTIVE EQUIPMENT

Wear appropriate protective equipment when in the work area to help prevent serious injury, including eye injury, hearing loss, inhalation of toxic fumes, and burns. This protective equipment includes but is not limited to:

- Protective eyewear, and hearing protection.
- Respirators, protective clothing, and gloves as recommended by the fluid and solvent manufacturer.

ST 1700 component marking

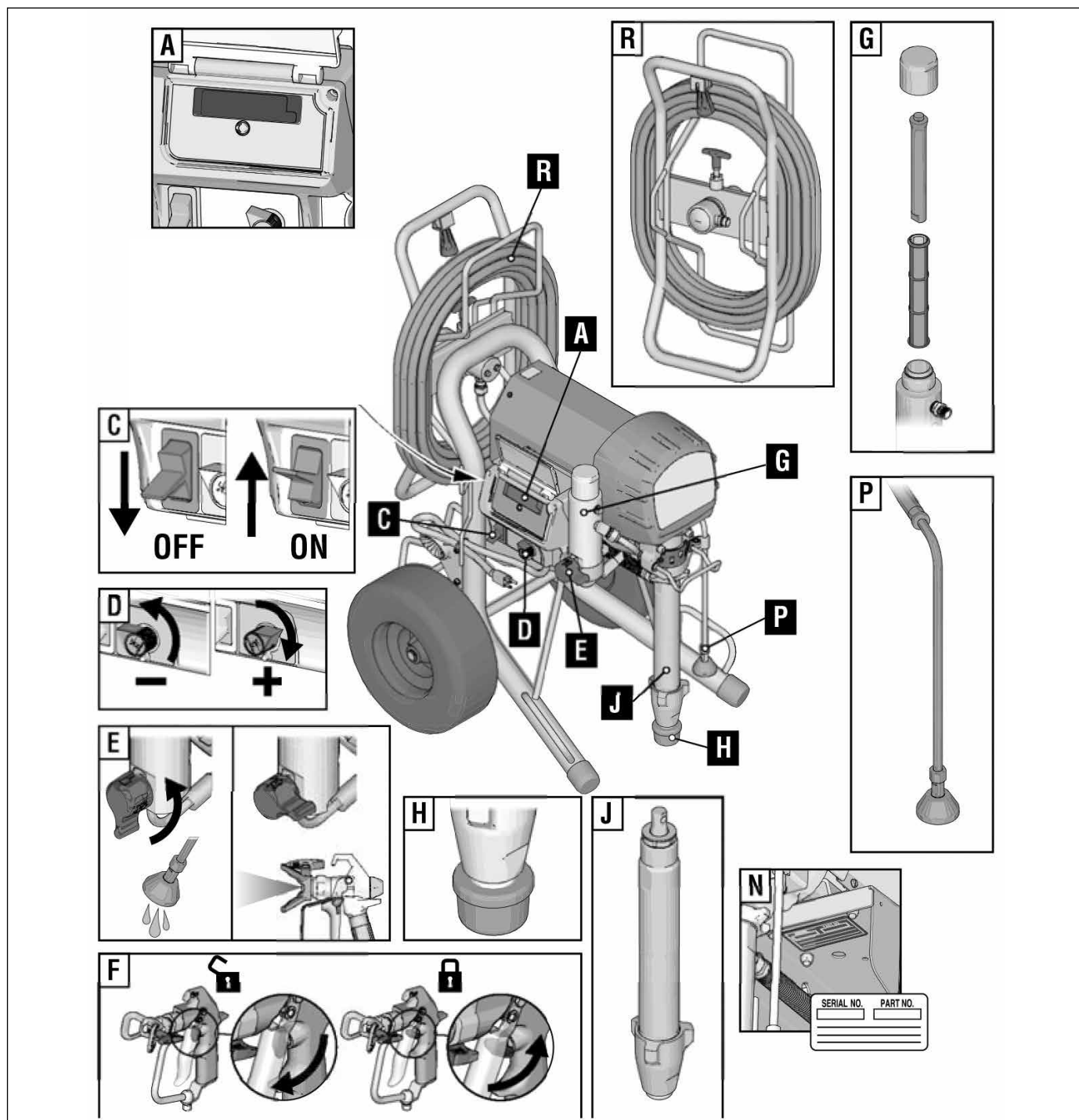


B	ON/OFF Switch
C	Pressure Control
D	Circulation Switch
E	Trigger lock
F	Device filter

G	Intake filter
H	Paint level
I	Circulation Hose
J	Type plate

Component Identification

Hose Reel



A	Display
C	ON/OFF Switch
D	Pressure Control
E	Circulation Switch
F	Trigger lock
G	Device filter

H	Intake filter
J	Paint level
N	Type plate
P	Circulation Hose
R	Hose reel

Earthing



The equipment must be earthed to reduce the risk of static sparking and electric shock. An electric or static spark can cause fumes to ignite or explode. An improper earth can cause electric shock. A good earth provides an escape wire for the electric current.

This sprayer includes an earth wire with an appropriate earth contact. The plug must be plugged into an outlet that is properly installed and earthed in accordance with all local regulations and ordinances.

Do not modify the plug provided; if it does not fit the outlet, have the proper outlet installed by a qualified electrician.

Extension Cords

Use an extension cord with an undamaged earth contact. If an extension cord is necessary, use a 3-wire (2.5 mm²) minimum. The max. cable length should not exceed 40 m.

NOTE: Smaller gauge or longer extension cords may reduce sprayer performance.

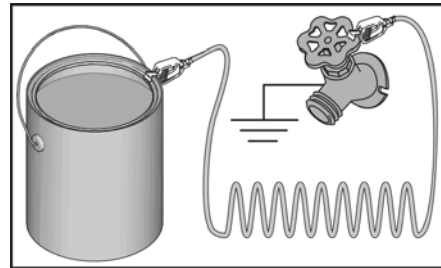
Vessel

Solvent and oil-based fluids: follow local code. Use only conductive metal pails, placed on an earthed surface such as concrete.

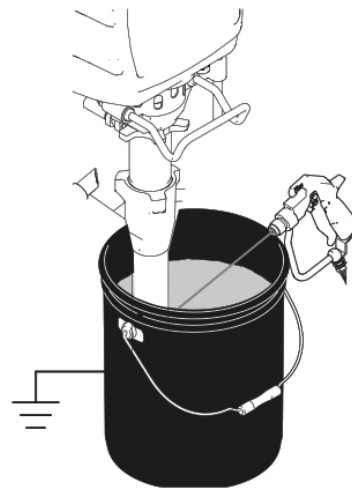
Do not place pail on a non-conductive surface such as paper or cardboard which interrupts earthing continuity.



Always earth a metal pail: connect an earth wire to the pail. Clamp one end to the pail and the other end to a true earth such as a water pipe.



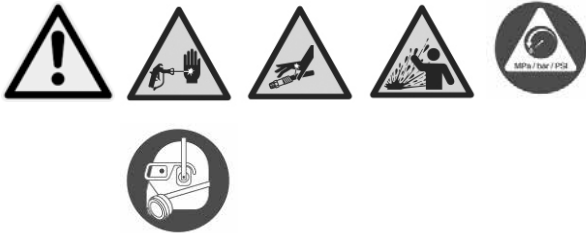
To maintain earth continuity when sprayer is flushed or pressure is relieved: hold metal part of spray gun firmly to the side of an earthed metal pail then trigger the gun.



Pressure Relief Procedure

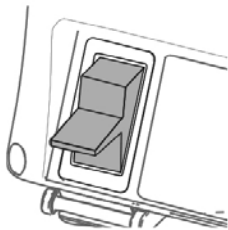


Follow the Pressure Relief Procedure whenever you see this symbol.

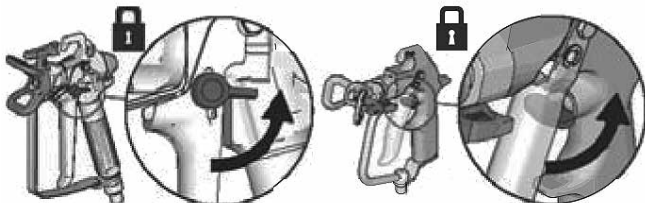


This equipment stays pressurized until pressure is manually relieved. To help prevent serious injury from pressurized fluid, such as skin injection, splashing fluid and moving parts, follow the Pressure Relief Procedure when you stop spraying and before cleaning, checking, or servicing the equipment.

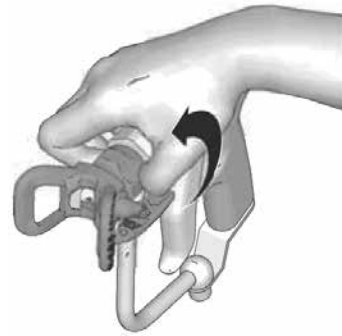
1. Turn power OFF. Wait 7 seconds for power to dissipate.



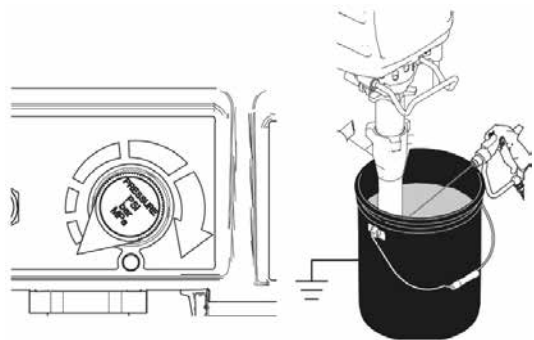
2. Engage the trigger lock.



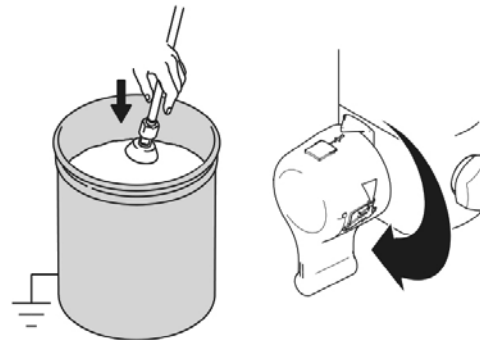
3. Remove guard and SwitchTip



4. Turn pressure to lowest setting. Trigger gun to relieve pressure.



5. Aim the circulation hose into a pail. Set the prime valve to the DRAIN position until you continue spraying.

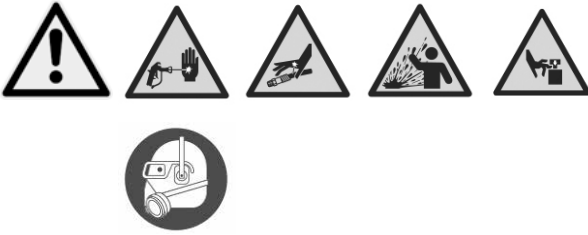


6. If you suspect the spray tip or hose is clogged or that pressure has not been fully relieved:

CAUTION: Wear personal protective equipment and cover screw connection with a rag!

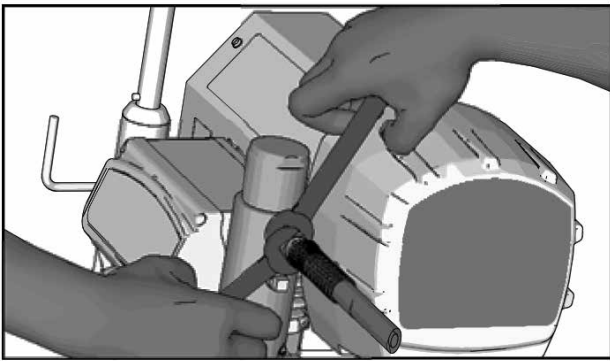
- VERY SLOWLY loosen the spray tip guard retaining nut or the hose end coupling to relieve pressure gradually.
- Loosen the nut or coupling completely.
- Clear the obstruction in the hose or tip.

Setup

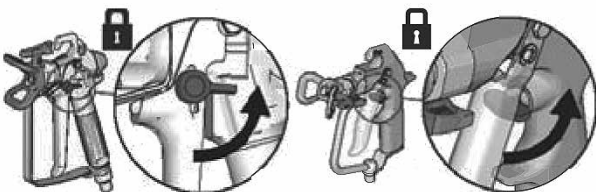


When unpacking sprayer for the first time or after long term storage perform setup procedure. When first setup is performed remove shipping plug from fluid outlet.

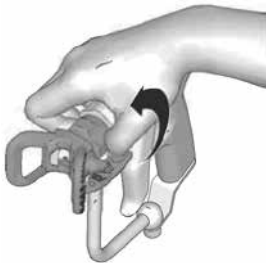
1. Connect airless hose to sprayer. Tighten securely.



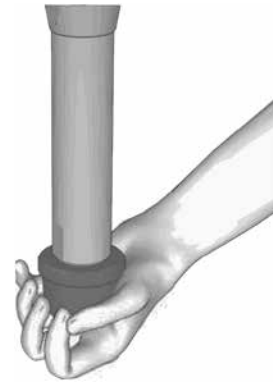
2. Engage the trigger lock.



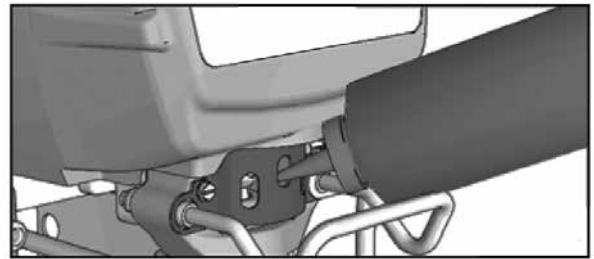
3. Remove tip guard.



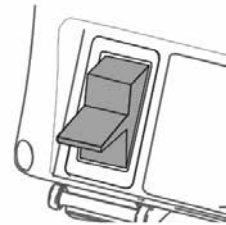
4. Check inlet strainer for clogs and debris.



5. Fill the packing nut with piston oil to prevent premature wear of the seal. Repeat whenever you use the device.

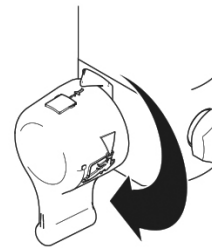


6. Turn power OFF.



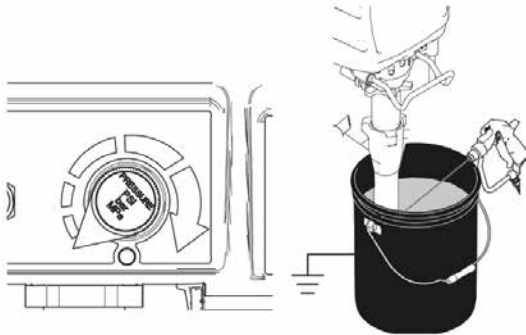
7. Plug power supply cord into a properly earthed electrical outlet.

8. Turn prime valve down DRAIN position.



9. Place the intake pipe in grounded metal pail partially filled with flushing fluid. Attach ground wire to pail and

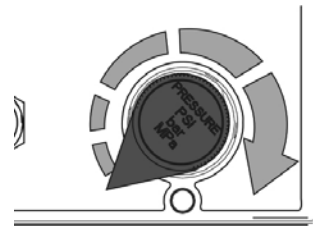
to true earth ground. Perform steps 1 - 5 of Startup to flush out bearing oil shipped in the sprayer. Use water to flush water-base paint and mineral spirits to flush oil-base paint and storage oil.



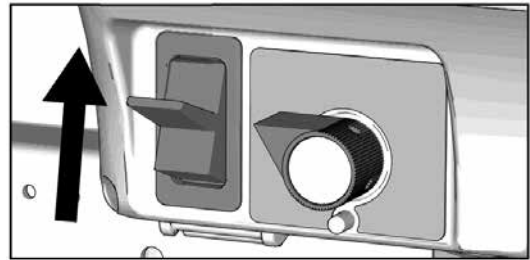
Initial operation



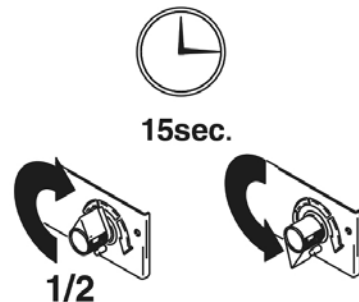
1. Perform Pressure Relief Procedure.
2. Turn pressure control to lowest pressure.



3. Turn power on.



4. Increase pressure 1/2 turn to start motor and allow fluid to circulate through the bypass hose for 15 seconds; then turn the pressure regulator back to the lowest value.

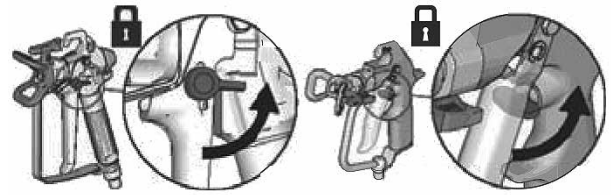
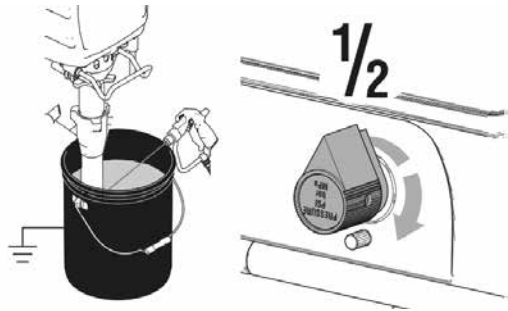


5. Turn prime valve forward to SPRAY position. Disengage trigger lock.



6. Hold gun against grounded metal flushing pail. Trig

ger the gun and turn up the pressure regulator by 1/2 turn. Flush 1 minute.



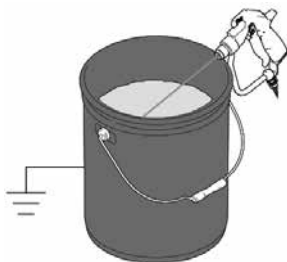
High-pressure spray is able to inject toxins into the body and cause serious bodily injury. Do not stop leaks with hand or rag.

7. Inspect for leaks. If leaks occur, perform Pressure Relief Procedure. Tighten fittings. Perform steps 1 - 5 of commissioning. If not leaks occur, continue with step 8.

8. Place the siphon tube in the paint container.



9. Trigger gun again into flushing pail until paint appears. Move gun to paint pail and trigger for 20 seconds.



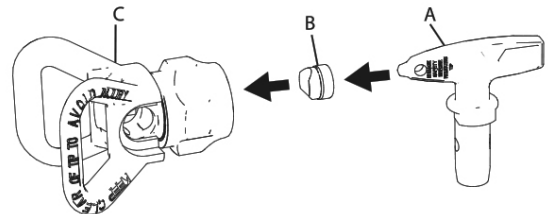
10. Engage trigger lock. Assemble tip and guard, see instructions on next page.

Switch Tip Installation

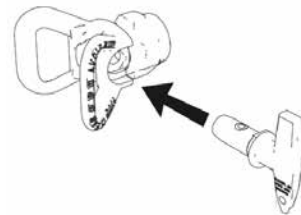


1. Perform Pressure Relief Procedure.

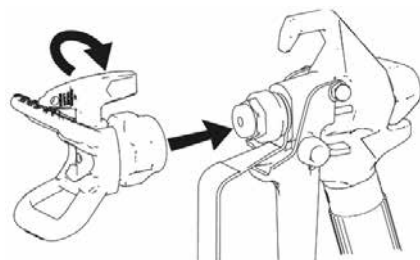
2. Use spray nozzle (A) to insert seal (B) into guard (C).



3. Insert Switch Tip.



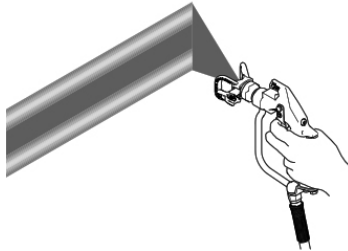
4. Screw assembly onto gun. Tighten.



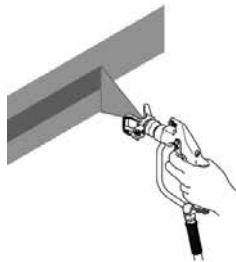
Spray

1. Apply a spray test pattern. Increase pressure to eliminate heavy edges. Use smaller tip size if pressure adjustment can not eliminate heavy edges.

If this still does not work, reduce the material viscosity (note material manufacturer's specifications).

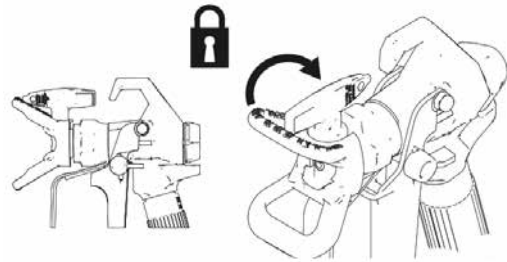


2. Hold gun perpendicular, 25 - 30 cm from surface. Spray back and forth. Overlap by 50 %. Trigger gun after moving and release before stopping.

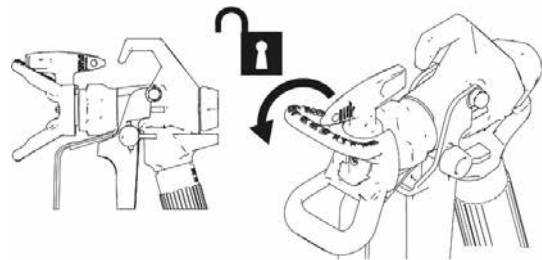


To avoid serious injury, never point gun at your hand or into a rag.

1. Release trigger, engage trigger lock. Rotate Switch Tip. Disengage trigger lock. Trigger gun to clear clog.



2. Engage the trigger lock. Return Switch Tip to original position. Disengage trigger lock and continue spraying.



Clearing Tip Clogs

Nozzle table/nozzle selection guide

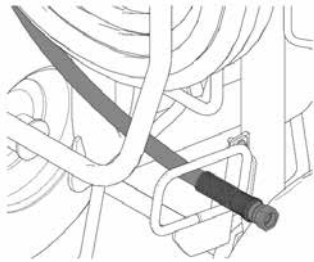
Processable materials	Glazes Alkyd resin lacquer Acrylic lacquer					Primers Pre-coats		Interior emulsions Exterior emulsions Adhesive for fibreglass wallpaper					Flame protection Bitumen material Light filler				Other spray fillers				
	7	9	10	11	12	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43
	Nozzle drilling in 1/1000" (example: 8 = 0.008") and nozzle marking																				
Spray width	207	209	210	211	212	213	315	317	319	321							235				
10 cm																					
15cm																					
20cm																					
25cm																					
30cm																					
35cm																					

Hose reel

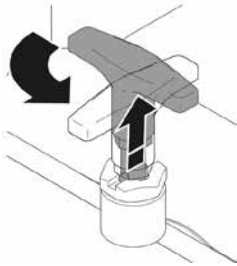


Moving parts can pinch, cut, or amputate fingers and other body parts. To avoid injury from moving parts, be sure to keep your head clear of hose reel while winding up hose.

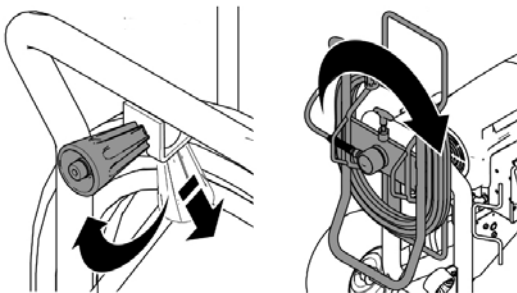
1. Make sure hose is routed through hose guide.



2. Lift and turn pivot lock 90° to unlock hose reel. Pull on hose to remove it from hose reel.

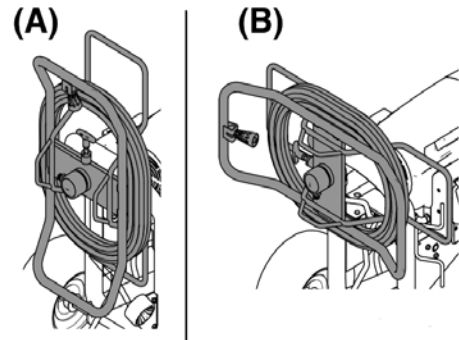


3. Pull reel handle up and turn clockwise to reel in hose.



NOTE: The hose reel can be locked into two positions: Usage (A) and Storage (B). Spray back and forth. Overlap by 50 %. Trigger gun after moving and release before

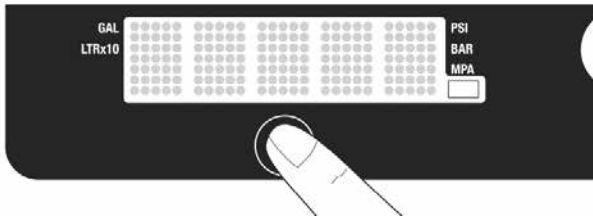
stopping.



Digital Tracking System

Operation Main Menu

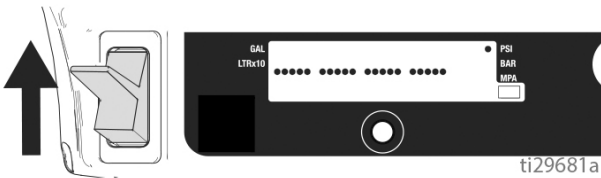
Short press to move to next display. Press and hold (5 seconds) to change units or reset data.



1. Turn pressure to lowest setting. Trigger gun to relieve pressure. Turn prime valve down to DRAIN position.

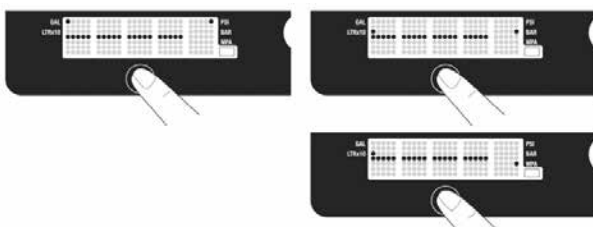


2. Turn power on. Pressure display appears. Dashes will not appear unless pressure is less than 200 psi (14 bar, 1,4 MPa).



Change Display Units

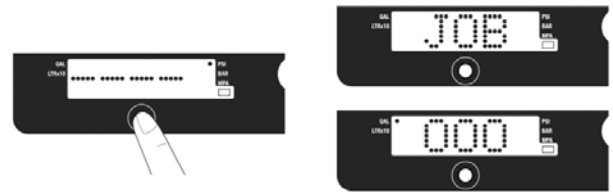
Press and hold button for 5 seconds to change pressure units (psi, bar, MPa) to desired units. Selection of bar or MPa changes gallons to litres x 10. To change display units must be in pressure display mode and pressure must be at zero.



Job Gallons

1. Short press button to move to Job Gallons (or litres x

10).



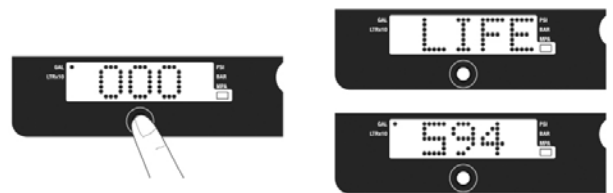
NOTE: JOB scrolls past, then the number of gallons sprayed above 1000 psi (70 bar, 7 MPa) displays.

2. Press and hold to reset to zero.

Lifetime Gallons

1. Short press button to move to Lifetime Gallons (or litres x 10).

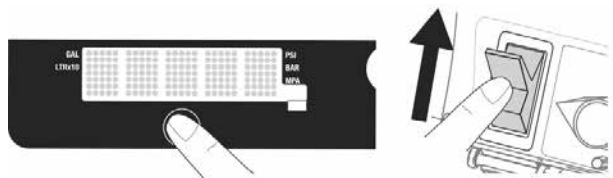
NOTE: LIFE scrolls briefly, then the number of gallons sprayed above 1000 psi (70 bar, 7 MPa) displays.



Secondary Menu - Stored Data

1. Perform Pressure Relief, steps 1 - 4 if they have not already been done.

2. Turn power switch on while holding button down.



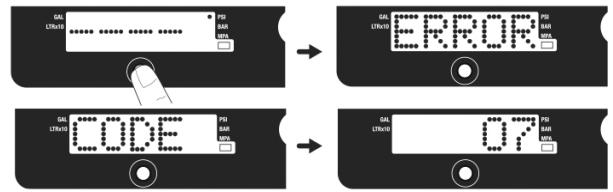
3. SERIAL NUMBER scrolls past and then serial number (e.g. 00001) displays.



4. Short press button and MOTOR HOURS scrolls past and then total motor run hours are displayed.



5. Short press button. LAST CODE scrolls by and last code is displayed; e.g. E = 07 (see troubleshooting).



6. Press and hold button to clear code to zero.



7. Short press to move to SOFTWARE REV.

8. Short press button. MOTOR ID RESISTOR scrolls by and model code number.

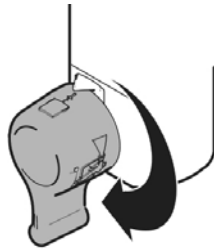

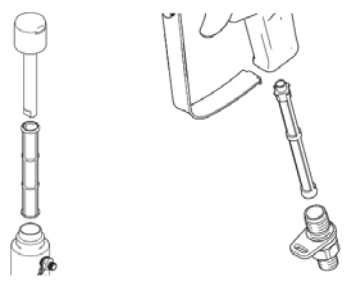
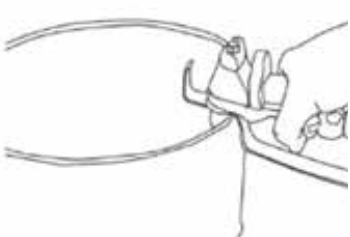
QuickClean cleaning adapter to efficiently clean STORCH Airless devices

The QuickClean adapter requires a water connection, a water hose with connection coupling (e.g. Gardena) and a bucket to collect the dirty water.

Proceed as follows:

	<p>1. Ensure the Airless gun trigger has been locked and the reversing tip has been removed from the tip holder.</p>
	<p>2. Remove the vacuum hose from the container and clean it (including vacuum filter) on the outside with water or a compatible solvent. Unscrew the vacuum filter from the vacuum pipe and clean the container.</p>

	<p>3. Screw the cleaning adapter onto the thread of the vacuum pipe.</p>
	<p>4. Connect the water hose to the cleaning adapter and the water connection using the connection coupling.</p>
	<p>5. Turn the pressure governor in anti-clockwise direction to the lowest position, up to the mechanical stop.</p>

	<p>6. Open the pressure relief valve and check on the pressure gauge that the system is depressurised and the display shows "0 bar".</p> <p>Note: read Section "Designation of components D"</p>		<p>10. Now close the pressure relief valve and water now flows through the Airless hose and the gun. Now rinse until clear water escapes. Change between the two circuits by opening and closing the pressure relief valve.</p> <p>Note: Read in Section "Designation of components D+E"</p>
	<p>7. Place the circulation hose in an empty bucket and open the water valve.</p> <p>8. Switch on the Airless device at the On/Off switch, slowly turn the pressure regulator to the "9 o'clock position" (the motor slowly starts) and rinse until clear water escapes from the circulation hose.</p>		<p>11. Switch off the device, open the pressure relief valve and the housing of the device filter and clean it.</p> <p>CAUTION: Clean the device as follows if a water connection is not available.</p>
	<p>9. Hold the Airless gun into and at the inner edge of the bucket with the collected waste water, unlock the trigger lock on the Airless gun and pull and hold the trigger on the gun.</p>		

Cleaning without the cleaning adapter

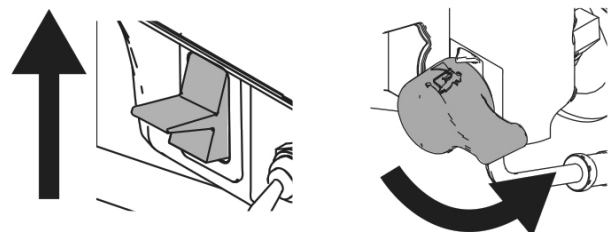


1. Perform steps 1 - 4 of the pressure relief action. Remove the tip guard from the spray gun.

NOTE: Use water for water-base material, mineral spirits for oil-base material, or other solvents recommended by manufacturer.

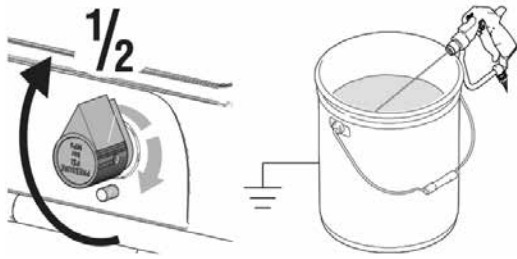
2. Turn power on. Turn the circulation valve forward to

SPRAY position.

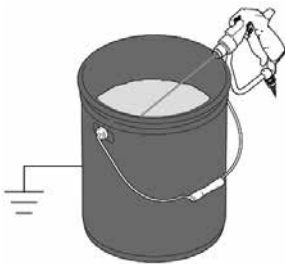


3. Increase the pressure by half. Hold gun against pail.

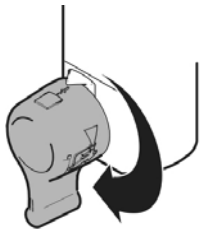
Disengage trigger lock. Trigger gun until flushing fluid appears.



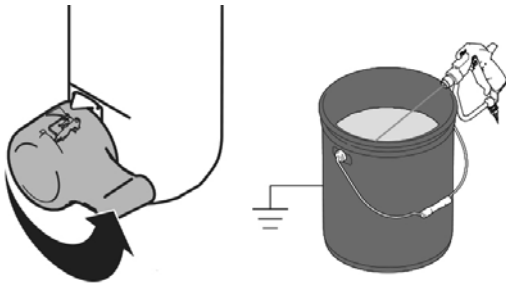
4. Move gun to waste pail, hold gun against pail, trigger gun to thoroughly flush system. Release trigger and engage trigger lock.



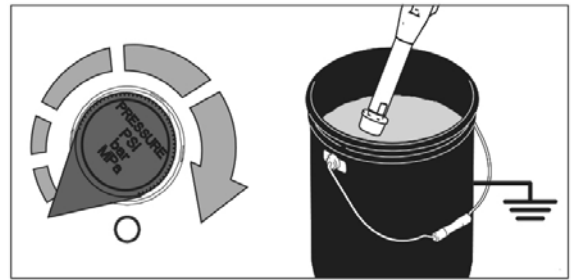
5. Turn the circulation valve down to DRAIN position and allow flushing fluid to circulate until flushing fluid appears clear.



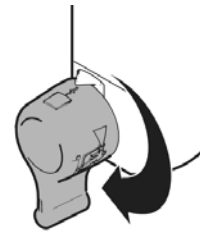
6. Turn prime valve forward to SPRAY position. Trigger gun into flushing pail to purge fluid from hose.



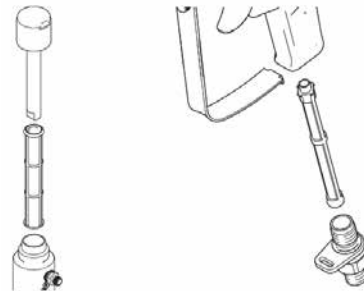
7. Raise pump above flushing fluid and run sprayer for 15 to 30 seconds to drain fluid. Turn power OFF.



8. Turn prime valve down DRAIN position. Unplug sprayer.



9. Remove filters from gun and sprayer, if installed. Clean and inspect. Install filters.



10. If flushing with water, flush again with Coro Check to leave a coating for protection against frost and corrosion.



11. Wipe sprayer, hose and gun with a rag soaked in water or mineral spirits.



Troubleshooting

Mechanical system/Pump area



Perform Pressure Relief Procedure.

Fault	Cause	Activity
Low flow rate	1. Spray tip worn	1. Follow Pressure Relief procedure warning, then replace tip.
	2. Spray tip clogged	2. Relieve the pressure. Check and clean spray tip.
	3. Material container empty	3. Fill the container, vent the device, suction of material
	4. Intake screen clogged	4. Remove and clean, then reinstall
	5. Inlet valve ball and/or piston ball not moving freely/not sealing	5. Remove intake valve and clean. Check the balls and seats for defects and nicks; replace if necessary; strain the paint before use in order to remove impurities that could cause clogging.
	6. Suction hose connections	6. Tighten any loose connections. Check for missing or damaged seals.
	7. Device filter, gun filter or tip is clogged or dirty.	7. Clean filter;
	8. Bypass switch is leaking	8. Relieve the pressure. Check the intake valve and seals.
	9. Make sure the pump does not continue to cycle when gun trigger is released. (Bypass switch is leaking.)	9. See 4 and 8.
	10. Leak in the packing nuts area; this may indicate worn or damaged seals.	10. Replace seals; also check the piston rod for hardened paint residues or nicks and replace if necessary. Tighten packing nut.
	11. Piston rod damaged	11. Replace.
	12. Low cut-out pressure	12. Turn pressure knob fully clockwise. Make sure the pressure control knob is correctly assembled and that it can be rotated fully clockwise. If the problem persists, replace the pressure sensor.
	13. Piston seals are worn or damaged	13. Replace gasket and seal.
The motor is running, but the piston is not moving.	Piston rod damaged or missing.	Replace piston rod pin if missing. Be sure retainer spring is fully in groove all around connecting rod.
	Big end bearings defective.	Replace big end bearings.
	Transmission damage.	Check transmission for damage and replace if necessary.

Fault	Cause	Activity
Pump output is low	14. O-ring in pump is worn or damaged	14. Replace o-ring.
	15. Material residues on the inlet valve ball	15. Clean inlet valve.
	16. Pressure set too low	16. Increase pressure.
	17. Large pressure drop in hose with heavy materials	17. Use larger diameter hose and/or reduce overall length of hose. A hose exceeding 30 m in length with a ¼" diameter significantly reduces the performance of the sprayer. Use a 3/8" hose for optimum performance (minimum length of 15 m).
Excessive paint leakage into packing nut	1. Packing nut loose	1. Remove the spacer of the packing seal. Tighten the packing nut to stop the leakage.
	2. The packing seals are worn or damaged	2. Replace seals.
	3. The piston rod is worn or damaged	3. Replace rod.
Material pulsates when exiting the gun	1. Air in the device or hose	Reduce the motor speed via the potentiometer and operate the pump as slowly as possible during the suction process.(circulation valve in vertical position for ventilation).
	2. Tip is partially clogged	2. Clean the tip;
	3. The material container is empty or nearly empty	3. Refill the material container. Prime the pump; check the material container regularly to prevent the pump from running dry.
Pump is difficult to prime.	1. Air in pump or hose	1. Check and tighten all threaded connections. Reduce the motor speed via the potentiometer and operate the pump as slowly as possible during the suction process.(circulation valve in vertical position for ventilation).
	2. Intake valve and bypass switch are leaking	2. Clean the intake valve. Be sure ball seat is not nicked or worn and that ball seats well. Reassemble valve.
	3. Packing seals are worn	3. Replace.
	4. Paint is too thick	4. Thin the paint according to the manufacturer's recommendations.
No display, spray gun working	1. Display is damaged or has bad connection	1. Check connections. Replace display.

Troubleshooting

Electrical

Symptom: Sprayer does not run, stops running, or will not shut off.

Perform Pressure Relief Procedure.



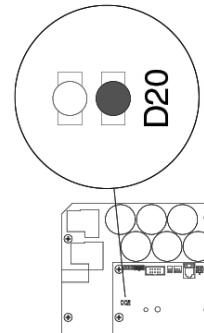
1. Plug sprayer into correct voltage, earthed outlet.
2. Set power switch OFF for 30 seconds and then ON again (this ensure sprayer is in normal run mode).
3. Turn pressure control knob clockwise 1/2 turn.
4. View digital display.




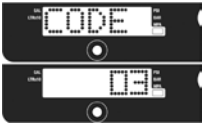
Keep clear of electrical and moving parts during troubleshooting procedures. To avoid electrical shock hazards when covers are removed for troubleshooting, wait 5 minutes after unplugging power cord for stored electricity to dissipate.

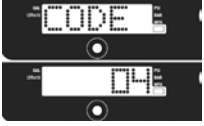
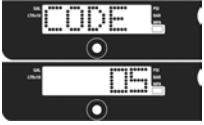


Control Board Status Light

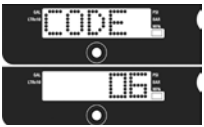

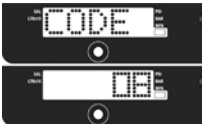
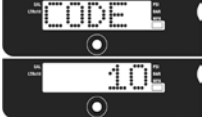

To determine error code for units without display, refer to the control board status light. Turn the ON/OFF switch OFF, remove the control cover then turn power back ON. Observe the status light. Blinking LED total count equals the error code (for example: two blinks equals CODE 02).

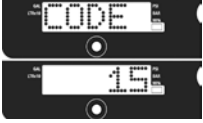
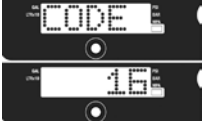

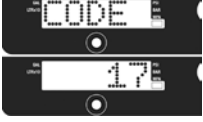


Problem	Cause	Solution
Sprayer does not run at all.	See flow chart.	
Display is blank.		

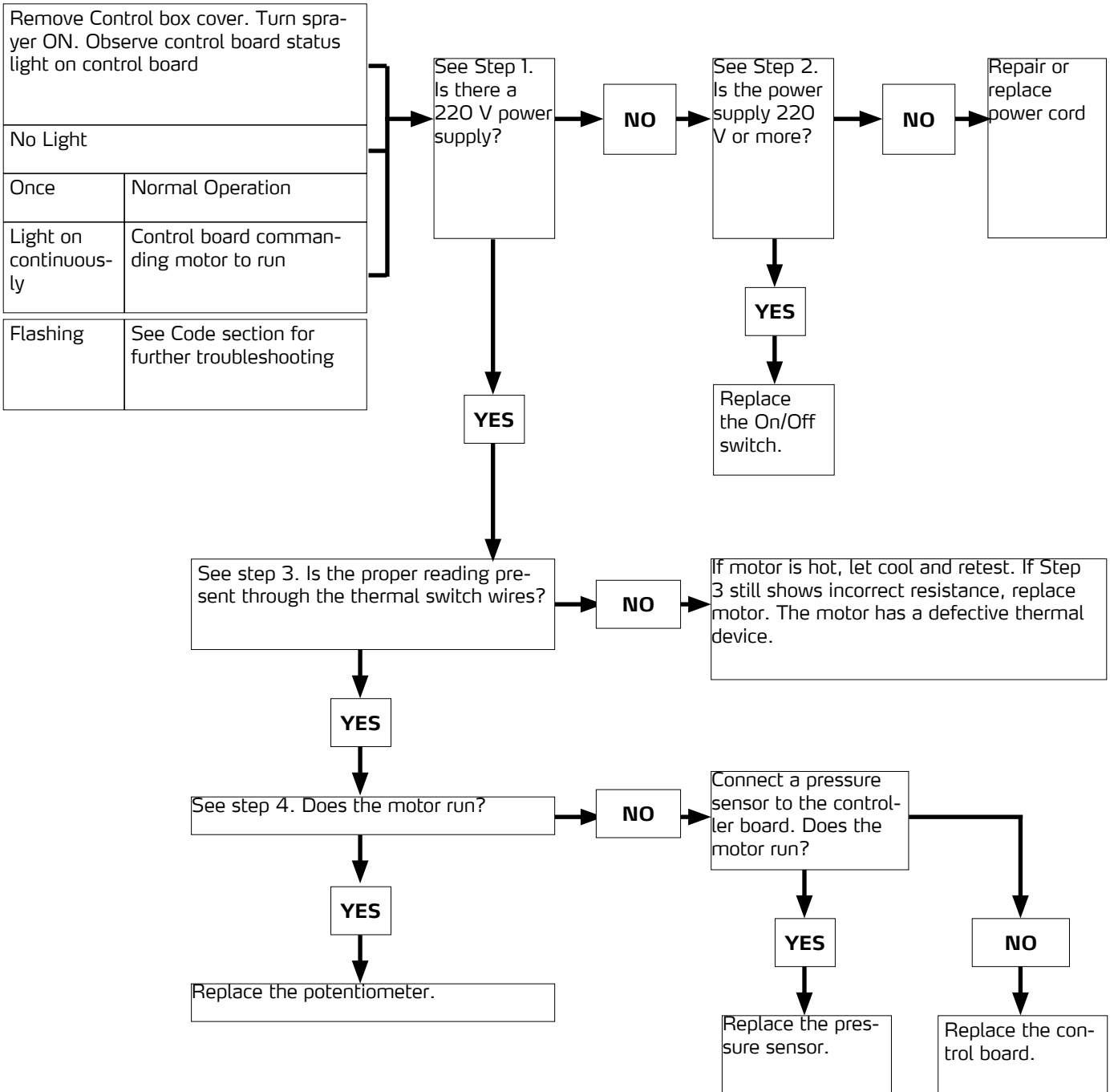
Fault	Cause	Activity
<p>The spray gun will not start up</p> <p>Display is blank</p> <p>The status indicator on the controller card is unlit</p>	<p>Check the power supply and the on/off switch</p>	<p>See the section after this table</p>
<p>The display shows CODE 02</p>  <p>The status indicator on the controller card repeatedly flashes twice</p>	<p>Check the sensor or sensor connections.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Make sure there is no pressure in the system (see Pressure Relief Procedure). Check the material path for clogging, e.g., clogged filter. 2. Use at least an Airless hose ¼" x 15 m. Thinner or shorter hoses can cause pressure fluctuations. 3. Switch the spray gun OFF and unplug the power cable from the device. 4. Check the sensor and cable connections on the controller card. 5. Disconnect the sensor from the socket on the controller card. Make sure that the contacts on the sensor and controller card are clean and undamaged. 6. Reconnect the sensor with the socket on the controller card. Switch on the power; set the spray gun to ON, and turn the pressure regulator knob clockwise half a turn. If the spray gun still does not work properly, switch the device OFF and proceed with the next step. 7. Install a new sensor. Connect the power cable; switch the the spray gun ON, and turn the pressure regulator knob clockwise half a turn. Replace the controller card if the spray gun still does not work properly.
<p>The display shows CODE 03</p>  <p>The status indicator on the controller card repeatedly flashes three times</p>	<p>Check the sensor or sensor connections (the pressure signal is not reaching the controller card).</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Switch the spray gun OFF and unplug the power cable from the device. 2. Check the sensor and cable connections on the controller card. 3. Disconnect the sensor from the socket on the controller card. Make sure that the contacts on the sensor and controller card are clean and undamaged. 4. Reconnect the sensor with the socket on the controller card. Reconnect the power cable; switch the spray gun ON, and turn the pressure regulator knob clockwise half a turn. If the spray gun still does not start up, switch the device OFF and proceed with the next step. 5. Connect a sensor that is working properly to the socket on the controller card. 6. Switch the spray gun ON, and turn the pressure regulator knob clockwise half a turn. If the spray gun works, install a new pressure sensor. Replace the controller card if the spray gun still does not start up. 7. Check the sensor resistance with an ohmmeter (less than 9000 ohms between the red and black cables, and 3-6 kilo-ohms between the green and yellow).

<p>The display shows CODE 04</p>  <p>The status indicator on the controller card repeatedly flashes four times</p>	<p>Check the power supply to the spraying device (the controller card has detected several voltage peaks).</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Switch the spray gun OFF and unplug the power cable from the spraying device. 2. Locate a power supply that is working properly to avoid damage to the electronics.
<p>The display shows CODE 05</p>  <p>The status indicator on the controller card repeatedly flashes five times</p>	<p>The controller is telling the motor to start, but the motor shaft is not rotating. The rotor may be blocked, open circuit between the motor and the controller, problem with the motor and the controller card, or excessive power draw at the motor.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Disconnect the pump from the drive and check whether the motor runs. If the motor starts up, check for a blocked or frozen pump or drivetrain. If the motor does not start up, proceed with step 2. 2. Switch the spray gun OFF and unplug the power cable from the device. 3. Disconnect the motor connector from the socket(s) on the controller card. Make sure that the contacts on the motor connector and controller card are clean and undamaged. If the contacts are clean and undamaged, proceed with step 4. 4. Switch the spray gun OFF, and turn the motor fan through half a turn. Restart the spraying device. If the spraying device runs, replace the controller card. If the spraying device does not start up, switch the device OFF, disconnect the power plug, and proceed with step 5.
<p>Cable colour sequence: green blue red black</p> 	<p>Step 1</p> <p>Step 2</p> <p>Step 3</p>	<p>5. Performing a rotation test: the test is performed on the motor connector with 4 cables. Remove the motor cover. Disconnect the pump from the drive. Check the motor function by fitting a bridge to pins 1 and 2. Turn the motor fan at about 2 revs per second. You should feel some resistance against the movements. If you cannot feel any resistance, you will need to replace the motor. Repeat the test for pin combinations 1 + 3 and 2 + 3. Pin 4 (the green wire) is not used for this test. If all rotation tests are positive, then proceed with step 6.</p>
		<ol style="list-style-type: none"> 6. Check for current: perform the test on the large motor connector with 4 cables: there must not be any current between pin 4 (earth wire) and the other three cables. If this test fails, replace the motor. 7. Check the thermostat: disconnect the thermostat wires (yellow) at the connector. Set your multimeter to ohms: the resistance should be 3.9 kohms.

<p>The display shows CODE 06</p>  <p>The status indicator on the controller card repeatedly flashes six times</p>	<p>Allow the sprayer to cool down. If the sprayer then runs, eliminate the cause of overheating. Move the sprayer to a cooler location with good ventilation. Make sure that the motor intake is not blocked. If the sprayer still does not start up, follow step 1.</p>	<p>NOTE: The motor must cool down for this test.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Check the overheating protection connector (yellow wires) on the controller card. 2. Disconnect the overheating protection connector from the socket on the controller card. Make sure the contacts are clean and undamaged. Measure the overheating protection resistance. If the measured value is not normal, replace the motor. Check the thermostat: disconnect the thermostat wires (yellow) at the connector. Set your multimeter to ohms: the resistance should be 3.9 kohms.  <ol style="list-style-type: none"> 3. Reconnect the overheating protection connector to the socket on the controller card. Reconnect the power cable; switch the spray device ON, and turn the pressure regulator knob clockwise half a turn. Replace the controller card if the spray gun still does not start up.
<p>The display shows CODE 08</p>  <p>The status indicator on the controller card repeatedly flashes eight times</p>	<p>Check the power supply on the spraying device (the supply voltage is too low to operate the spraying device).</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Switch the spraying device OFF and unplug the power cable from the device. 2. Disconnect any other devices connected to the same power circuit. 3. Locate a power supply that is working properly to avoid damage to the electronics.
<p>The display shows CODE 10</p>  <p>The status indicator on the controller card repeatedly flashes ten times</p>	<p>Check the controller card for overheating.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Make sure that the motor intake is not blocked. 2. Make sure that the motor fan is not damaged. 3. Make sure that the controller card is correctly connected to the backplane and that thermal compound has been applied to the components. 4. Replace the controller. 5. Replace motor
<p>The display shows CODE 12</p>  <p>The status indicator on the controller card repeatedly flashes twelve times</p>	<p>Overcurrent protection activated.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Switch the power off and back on.

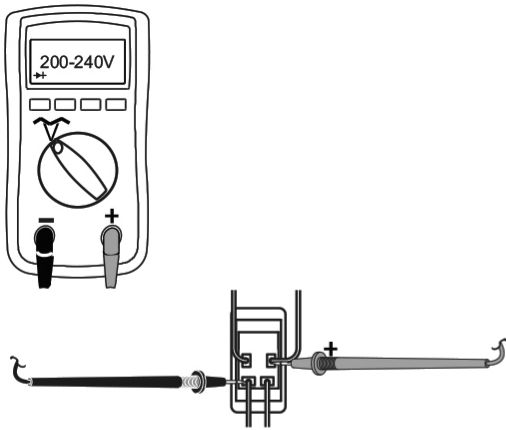
<p>The display shows CODE 15</p>  <p>The status indicator on the controller card repeatedly flashes 15 times</p>	<p>Check the cable connections above the motor.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Switch the spray gun OFF and unplug the power cable from the device. 2. Remove motor shroud. 3. Disconnect the motor cable connection and check the connector for damage. 4. Reconnect the motor controller. 5. Switch on If the error code is still shown, replace the motor.
<p>The display shows CODE 16.</p>  <p>The status indicator on the controller card repeatedly flashes 16 times</p>	<p>Check the cable connections. The controller is not receiving a motor position sensor signal.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Switch off the power (set to OFF). 2. Disconnect the motor position sensor and check the connector for damage.  <ol style="list-style-type: none"> 3. Reconnect sensor. 4. Switch on the power (set to ON). If the error code is still shown, replace the motor.
<p>The display shows CODE 17</p>  <p>The status indicator on the controller card repeatedly flashes 17 times</p>	<p>Check the power supply to the spraying device (the spraying device is connected to a power supply with an incorrect voltage rating).</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Switch the spray gun OFF and unplug the power cable from the spraying device. 2. Locate a power supply that is working properly to avoid damage to the electronics.

Sprayer will not run



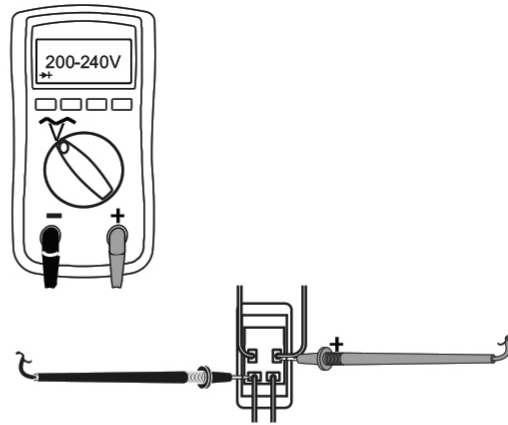
Step 1:

Plug power cord in and turn switch ON. Connect probes to on/off switch. Turn meter to AC volts.



Step 2:

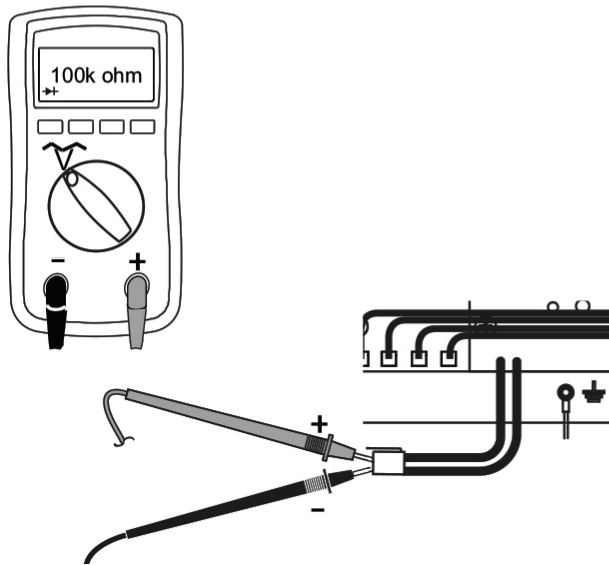
Plug power cord in and turn switch ON. Connect probes to on/off switch. Turn meter to AC volts.



Step 3:

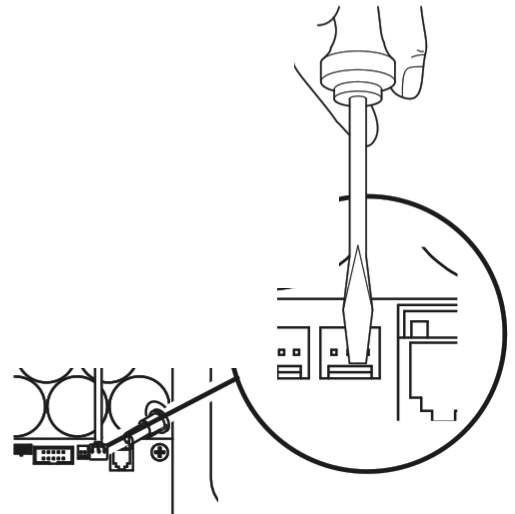
Check motor thermal switch. Unplug yellow wires. Meter should read according to Resistance Table.

NOTE: Motor should be cool during reading.



Step 4:

Plug power cord in and turn switch ON. Disconnect potentiometer.

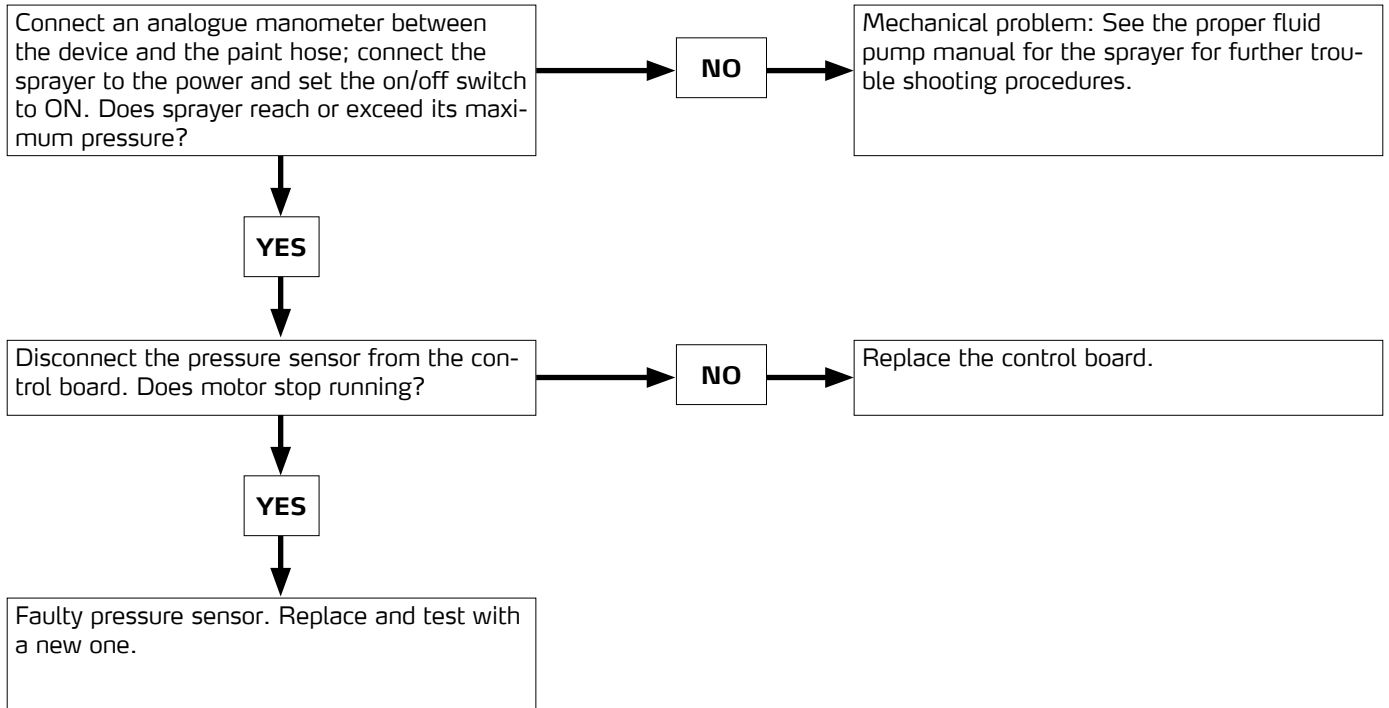


Sprayer will not run

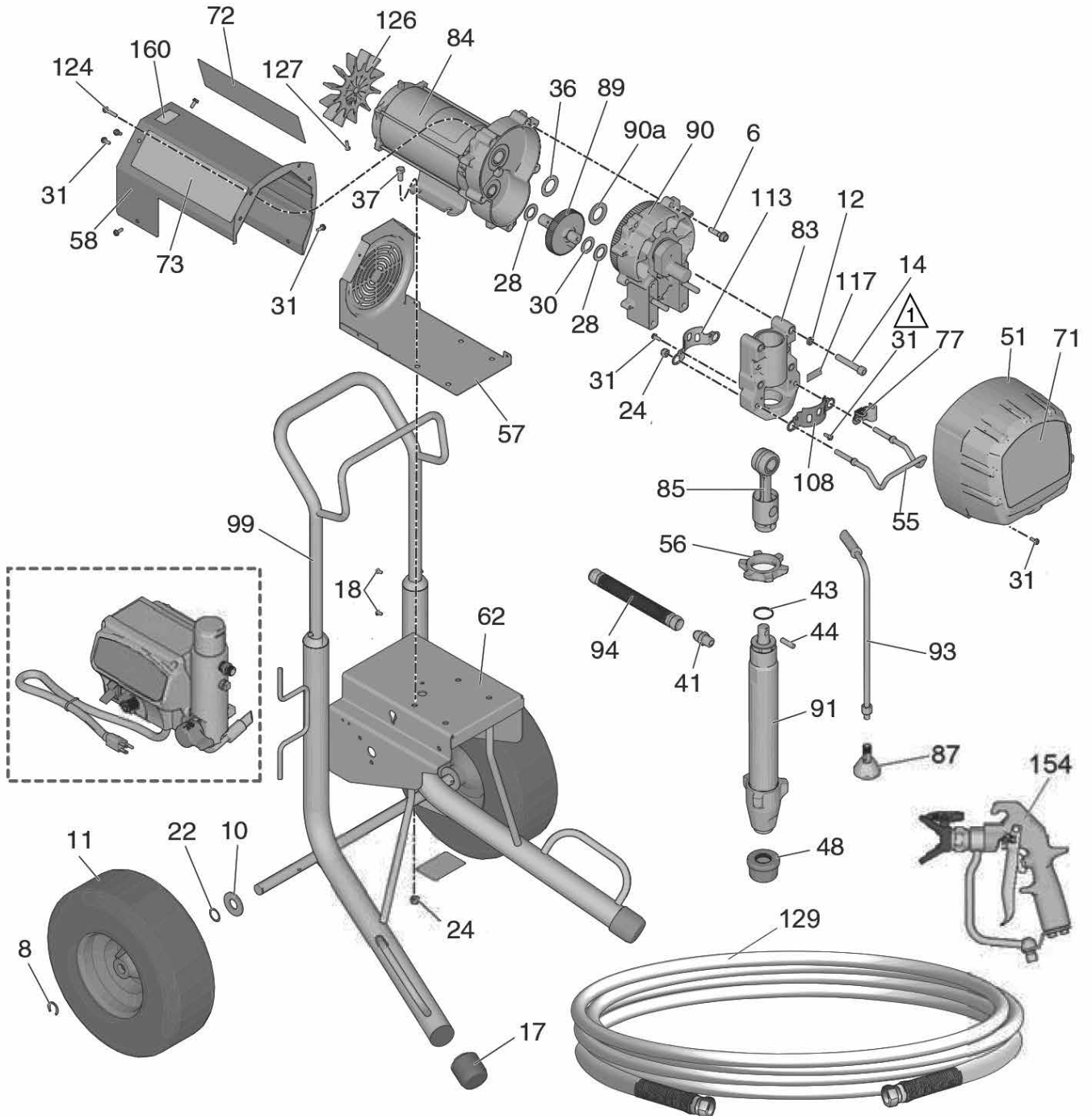
1. Perform Pressure Relief Procedure. Leave prime valve open and power switch OFF.

2. Remove control box cover so the control board status light can be viewed if available.

Troubleshooting Procedure



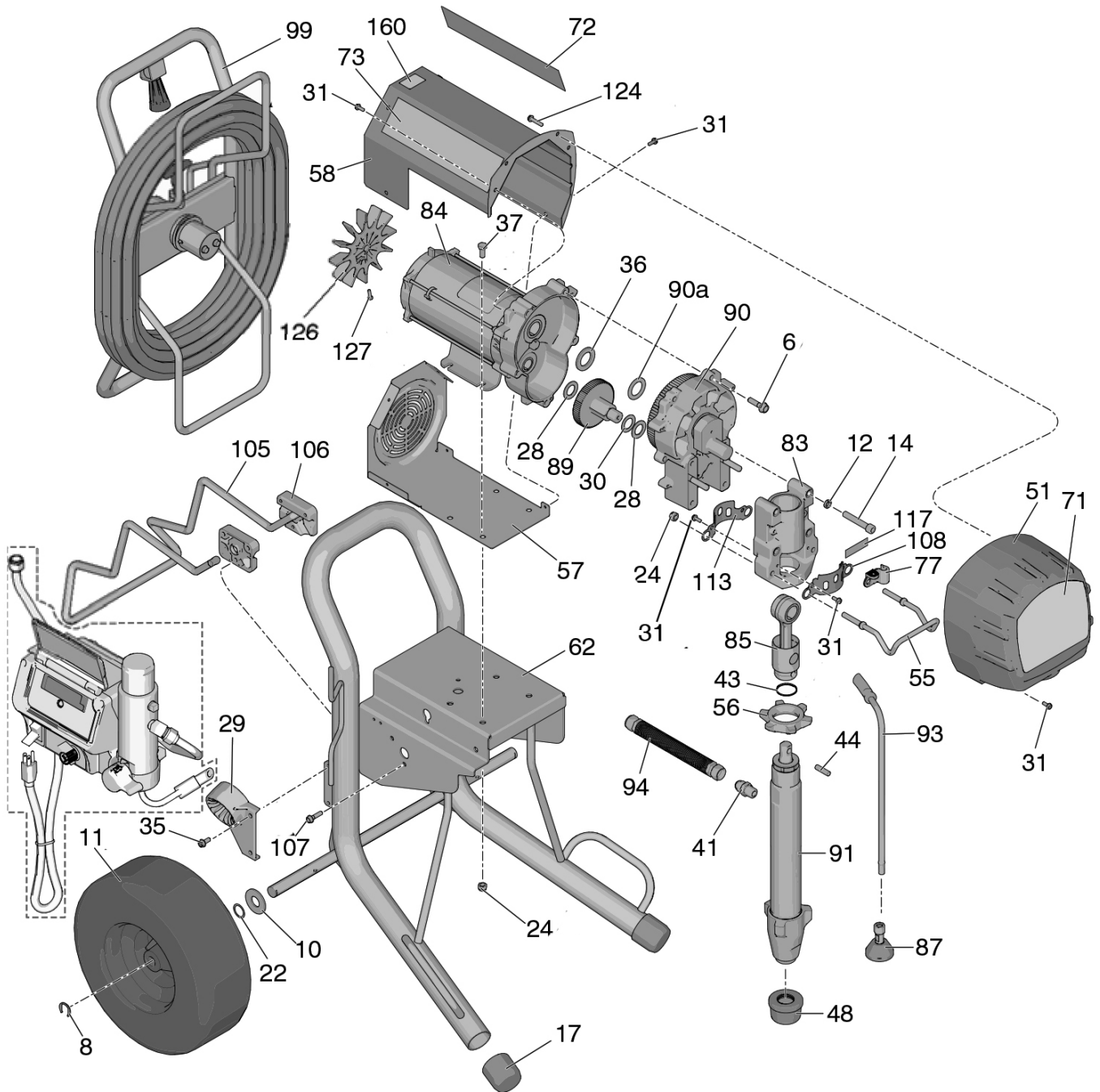
Detailed drawing ST 1700



Parts list ST 1700

Ref.	Part	Description	Qty.
6	69 40 63	Screw, mach, hex wash hd	5
8	69 60 78	Circlip on chassis wheel	2
10	69 60 76	Washer for chassis wheel	2
11	69 50 94	Rad ST 1700 / 1700+	2
12	69 40 65	Wash, lock, spring	4
14	69 40 66	Socket head screw cap	4
17	69 50 96	Rubber foot chassis	2
18	Special order	Screw for frame	4
22	69 60 75	Wavy spring washer, chassis wheel	2
24	69 40 02	Nut, lock, insert	6
28	69 40 72	Thrust ring, gear box outside	2
30	69 40 73	Thrust ring, drive, inner	1
31	69 70 67	Hexagon slotted screw	11
36	69 40 75	Thrust ring gearbox, large	1
37	69 40 76	Screw, motor mount	4
41	69 40 77	Connecting nipple, paint stage	1
43	69 40 03	Retaining ring for retaining pin	1
44	69 40 18	Piston retaining pin	1
48	69 62 28	Suction sieve	1
51	69 50 81	Transmission cover	1
55	69 50 98	Bucket Hook	1
56	69 40 80	Lock nut, paint stage	1
57	Special order	Housing motor/fan cover	1
58	69 50 83	Motor cover	1
62	Special order	Chassis ST 1700	1
77	Special order	Clamp for circulating hose	1
83	Special order	Crankshaft bearing	1
84	69 40 11	Motor ST 1700 / 1700+	1

Ref.	Part	Description	Qty.
85	69 40 07	Con rod	1
87	69 40 86	Circulation tube deflector for SL series	1
89	Special order	Crankshaft	1
90	69 40 12	Gear casing cover	1
90a	69 40 09	Thrust ring, drive	1
91	69 40 06	Paint stage, complete	1
93	69 50 89	Circulation Hose	1
94	69 40 21	Hose connected	1
99	Special order	Handgrip for chassis	1
108	69 40 64	Piston cover, front	1
113	69 40 93	Piston cover	1
117	69 40 68	Label tightening torques	1
124	Special order	Screw, motor cover	2
126	69 40 88	Fan wheel, motor	1
127	69 71 08	Pan head screw	1
129	69 07 20	Airless hose, 15m, 3/8"	1
154	69 06 50	Mastic gun	1
164	Special order	Fitting, hose	1
165	69 70 40	Swivel joint 1/4 inside thread x 1/4 outside thread for gun G 40 and Mastic gun	1
Not illustrated	Special order	Inner tube for wheel	1

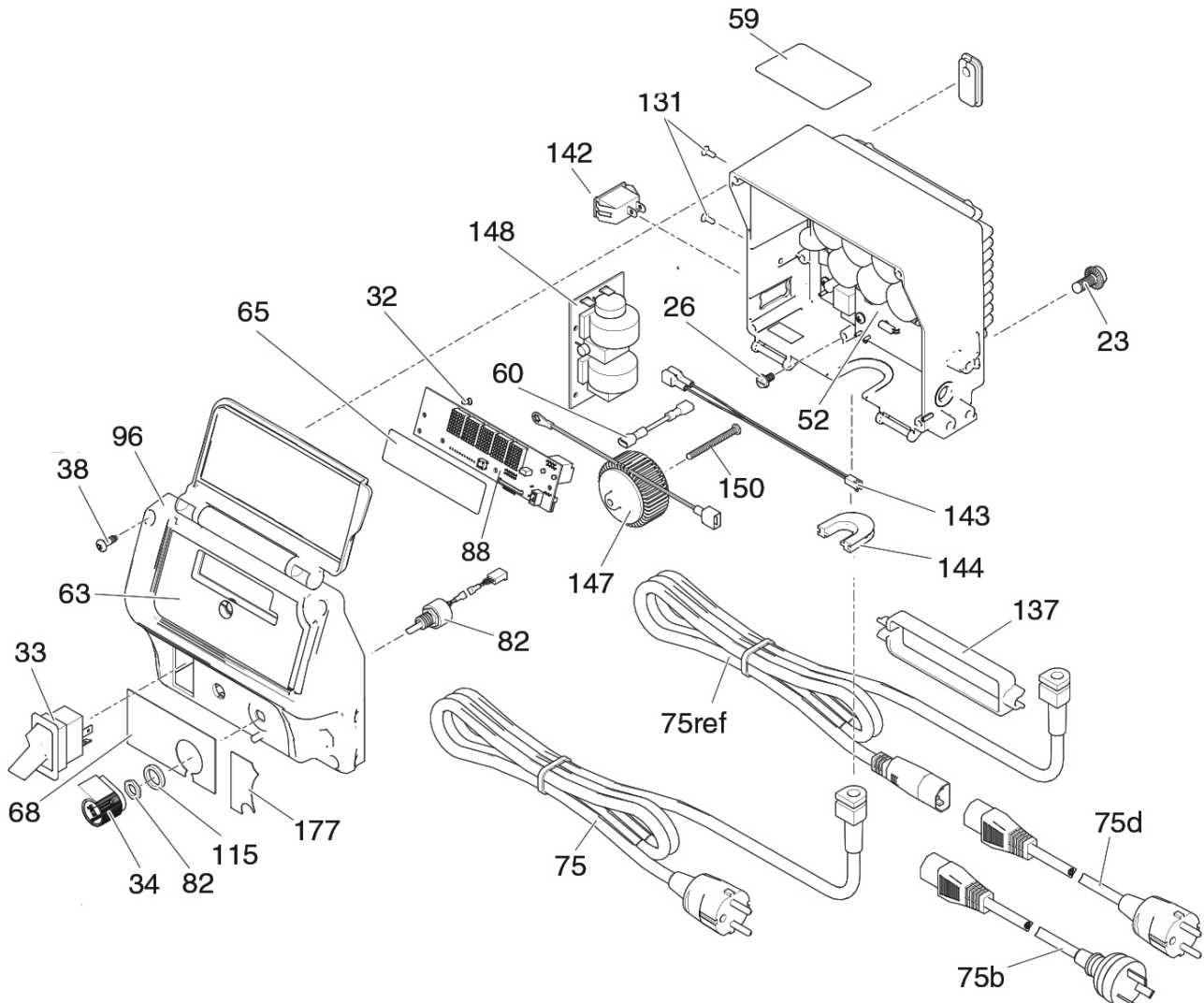
Detailed drawing ST 1700+


Parts list ST 1700+

Ref.	Part	Description	Qty.
6	69 40 63	Screw, mach, hex wash hd	5
8	69 60 78	Circlip on chassis wheel	2
10	69 60 76	Washer for chassis wheel	2
11	69 50 94	ROLLER	2
12	69 40 65	Wash, lock, spring	4
14	69 40 66	Socket head screw cap	4
17	69 50 96	Rubber foot chassis	2
22	69 60 75	Wavy spring washer, chassis wheel	2
24	69 40 02	Nut, lock, insert	6
28	69 40 72	Thrust ring, drive, outer	2
29	Special order	Hose guide reel	1
30	69 40 73	Thrust ring, drive, inner	1
31	69 70 67	Hexagon slotted screw	13
35	Special order	Screw for hose guide	2
36	69 40 75	Thrust ring gearbox, large	1
37	69 40 76	Screw motor mount for SL series	4
41	69 40 77	Connecting nipple, paint stage	1
43	69 40 03	Retaining ring for retaining pin	1
44	69 40 18	Piston retaining pin	1
48	69 62 28	Suction sieve	1
51	69 50 81	Transmission cover	1
55	69 50 82	Bucket Hook	1
56	69 40 80	Lock nut, paint stage	1
57	Special order	Housing motor/fan cover	1
58	69 50 83	Motor cover	1
62	Special order	Chassis ST 1700+	1
77	Special order	Clamp for circulating hose	1
83	Special order	Crankshaft bearing	1

Ref.	Part	Description	Qty.
84	69 40 11	Motor ST 1700 / 1700+	1
85	69 40 07	Con rod	1
87	69 40 86	Deflector bypass tube	1
89	Special order	Crankshaft	1
90	69 40 12	Gear casing cover	1
90a	69 40 09	Thrust ring, drive	1
91	69 40 06	Paint stage, complete	1
93	69 50 89	Circulation Hose	1
94	69 40 21	Hose connected	1
99	Special order	Hose reel	1
105	Special order	Folding frame support	1
106	Special order	Socket for folding frame support	2
107	Special order	Screw for frame	4
108	69 40 64	Piston cover, front	1
113	69 40 93	Piston cover	1
117	69 40 68	Label tightening torques	1
124	Special order	Screw, motor cover	2
126	69 40 88	Fan wheel, motor	1
127	69 71 08	Pan head screw	1

Detailed drawing control unit 1700 / 1700+

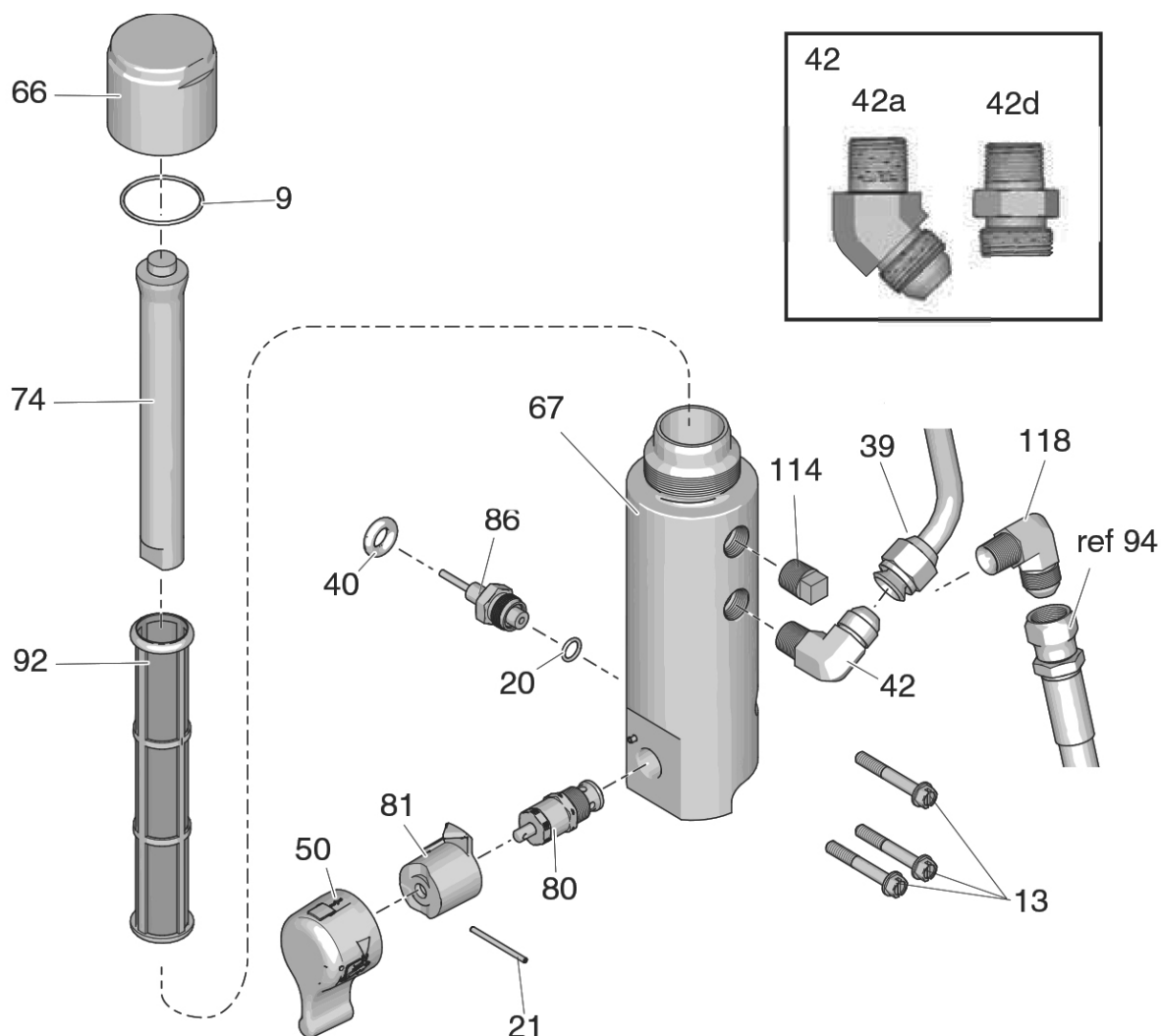


Control unit parts list 1700 / 1700+

Ref.	Part	Description	Qty.
23	69 40 89	Screw, pan hd	2
26	69 41 01	Screw, grounding	1
32	69 41 03	Pan head screw	3
33	69 40 29	On/Off switch, 240V	1
34	69 40 30	Pressure regulator button	1
38	69 41 28	Display cover screw	4
52	69 40 95	Control unit	1
63	69 41 32	Foil display controller	1
68	69 41 34	Foil control panel pressure regulator	1
75	69 50 91	Cord, power	1
82	69 40 32	Potentiometer	1

Ref.	Part	Description	Qty.
88	69 51 01	Display	1
96	69 41 37	Housing cover, pressure regulator	1
115	69 40 31	Seal for pressure regulator knob	1
131	69 41 17	Screw, pan hd	2
137	Special order	Retainer, plug adapter	1
142	69 41 38	Housing plug, pressure regulator	1
143	Special order	Connecting cable	1
144	69 41 39	Pressure regulator housing seal	1
147	69 50 99	Control unit coil ST 900 / 1700 / 1700+	1
148	69 41 15	Controller aux. board	1
150	Special order art.	Screw for coil	1

Detailed drawing of filter 1700 / 1700+



Parts list filter 1700 / 1700+

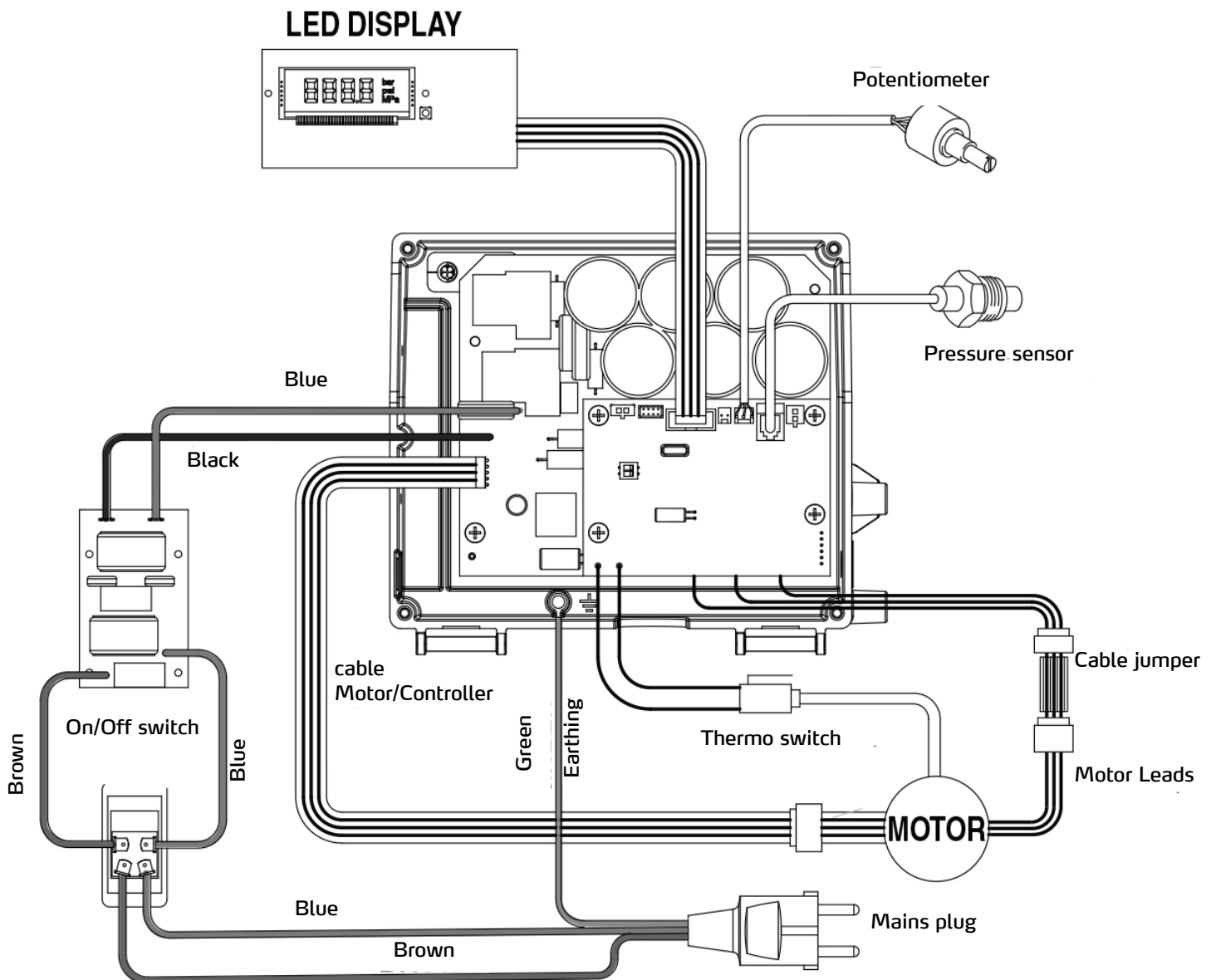
Ref.	Part	Description	Qty.
9	69 40 28	O-ring, filter cover	1
13	69 40 83	Filter fastener screw	3
20	69 02 50	O-ring Teflon for drain valve	1
21	69 40 23	Split pin, bypass switch	1
39	Special order	Paint hose filter/hose reel (ST 1700+ only)	1
40	69 41 29	Grommet, pressure sensor	1
42a	Special order	Connecting bracket paint tube (ST 1700+ only)	1
42d	69 40 04	Adapter, hose connection to device filter	1
50	69 41 31	Toggle for circulation valve cpl.	1
66	69 41 12	Sealing cover	1

Ref.	Part	Description	Qty.
67	69 41 33	Filter housing	1
74	69 40 27	Filter core	1
80	69 40 25	Circulation valve	1
81	69 40 24	Mating piece for circulation valve toggle	1
86	69 40 20	Pressure sensor	1
92	69 40 90	Device filter	1
114	69 41 09	Seal plug Filter housing	1
118	Special order	Paint hose bracket (94)	1

Wiring diagram

NOTICE

Heat from inductor coil of filter board may destroy wire insulation that comes in contact with it. Exposed wires could cause shorts and component damage. Bundle and tie loose wires so none lay in contact with inductor coil on the filter board.



Mastic Airless gun

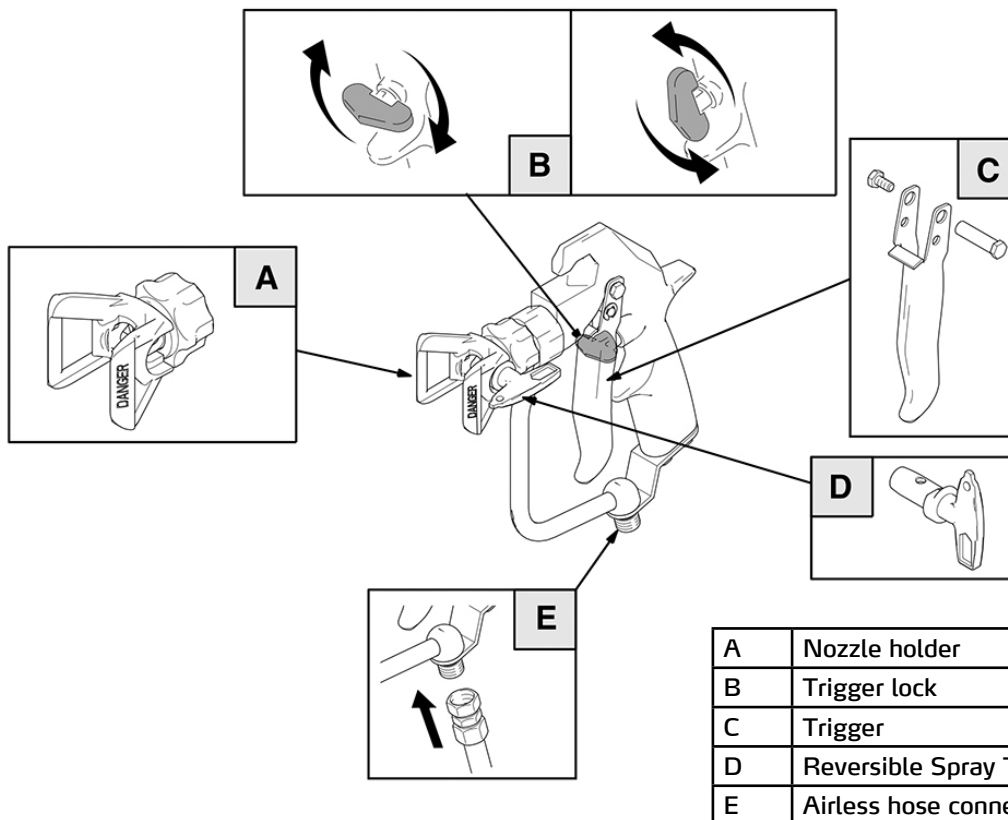
Technical Data

Maximum working pressure	27.6 MPa
Fluid orifice size	3.2 mm
Inlet size	1/4 npt (m)
Fluid tube, inside diameter	6.2 mm
Sound data:	
Sound Pressure Level	84 dB(A)*
Sound Power Level	93 dB(A)*
*Measured while spraying water-soluble paint with a nozzle size of 0.8 mm at 207 bar.	

Wetted parts	Tungsten carbide, 17-4PH passivated stainless steel, polypropylene, pol- yethylene
Dimensions	
Weight (including nozzle and nozzle holder)	720 g
Length	210mm
Height	203 mm

All information is without guarantee. Subject to technical modifications and errors!

Component marking



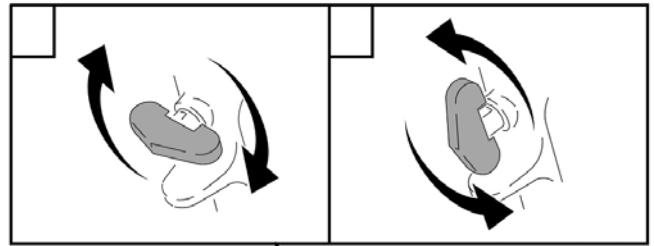


Trigger lock

1. Turn the trigger lock by 90° along the gun body to engage it.
2. Push the lock out and turn it so it is in parallel with the gun body to disengage it.

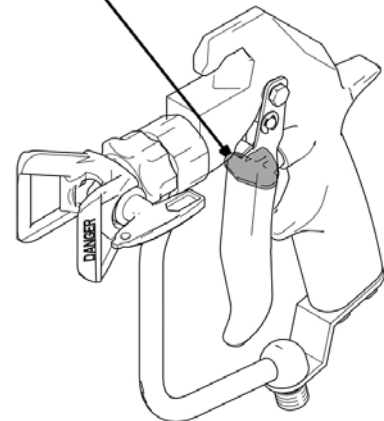
Trigger lock engaged

Trigger lock disengaged



Pressure Relief Procedure

To reduce the risk of serious injury, including fluid injection, splashing fluid or solvent in the eyes or on the skin, follow this procedure when you are instructed to relieve pressure, have completed spraying, switch off the pump, check or service any system equipment, or install, clean or replace spray tips.



1. Engage the gun trigger lock.
2. Switch off the pump.
3. Disengage the trigger lock.
4. Securely hold a metal part of the spray gun against an earthed metal pail. Trigger gun to relieve pressure.
5. Engage the gun trigger lock.
6. Open the drain valve (requires a container to collect

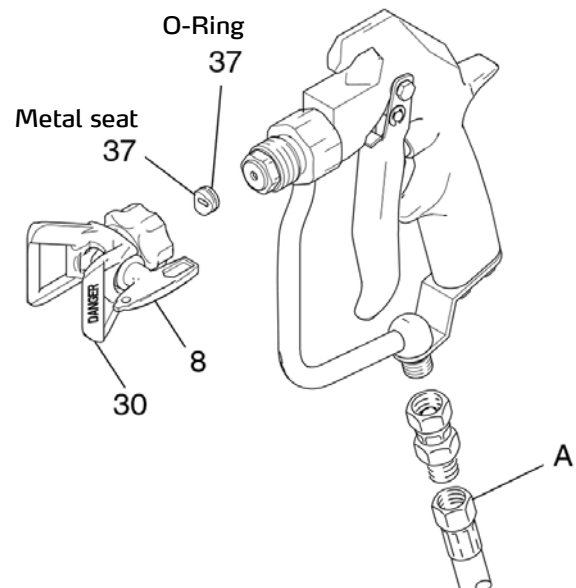
fluids). Observe the pressure gauge. Gauge will read 0 bar once the pump is fully drained. Leave the drain valve open until ready to spray again.

If you suspect that the spray nozzle or hose is completely clogged up or that pressure has not been fully relieved, very slowly loosen the nozzle holder retaining nut or hose end coupling and relieve the pressure gradually. Eliminate any blocks in the nozzle or hose.



Spraying the gun

To reduce the risk of component rupture and serious injury, including fluid injection, do not exceed the 276 bar maximum permitted working pressure or the maximum permitted working pressure of lowest rated component in the system.



1. Connect a conducting Airless hose (E) to the fluid inlet of the spray gun.
2. Switch on the pump without having fitted a nozzle. Fill pump (see pump manual). Set to the lowest possible pressure level. Fill system with fluid.
3. Relieve the pressure.
4. Insert the reversible nozzle (8) into the nozzle holder (30).
5. Guide the metal seat into the nozzle holder through the retaining nut and turn until it is firmly in contact with the cylinder.
6. Position the O-ring on the metal seat until it fits into the grooves.
7. Manually tighten the nozzle holder lock nut to the spray gun.
8. Turn the nozzle holder into the desired position.
9. Fully tighten the lock nut.

Adjusting spray patterns

1. Relieve the pressure to adjust the spray pattern direction. Undo the nozzle holder lock nut (B). Turn the nozzle slot into a horizontal position (C) to achieve horizontal spray patterns and in a vertical direction (A) to achieve vertical spray patterns. Tighten the nut.
2. The spray nozzle orifice and spray angle determine coverage and size of the spray pattern. If you need more coverage, use a larger spray nozzle rather than increasing the fluid pressure.



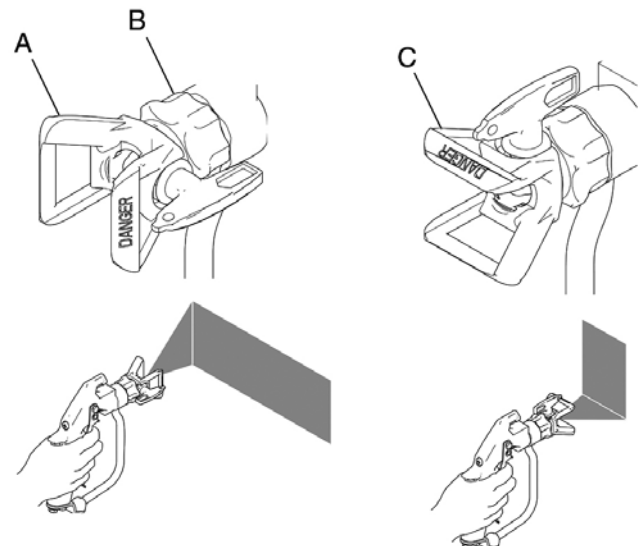
Note

Openings in the nozzle holder reduce fluid buildup on the nozzle guard while spraying. Damage to the sharp edges of the openings causes fluid to collect in said areas. Never hang the gun by the nozzle holder.

10. Start pump. Aim the gun at the test surface and pull the trigger. Adjust the pressure until the nozzle produces spray. Use lowest pressure setting necessary to obtain the desired results. Higher pressure may not necessarily improve spray patterns and cause premature nozzle and pump wear.

11. If adjusting pressure does not give a good spray pattern, relieve pressure and then try and tip size.

12. Use a full-open, full-close trigger action. Hold the spray gun at a 90° angle at a maximum distance of 300 mm to the work surface. Do not swing the gun in an arc. Experiment to find the best spray distance and speed of stroke.





Maintaining the spray nozzle and nozzle holder

To reduce the risk of fluid injection or splashing in the eyes or skin, do not hold a hand, body or rag in front of the nozzle when cleaning or checking a clogged nozzle. Point the gun toward the ground or into a waste container when checking to see if the nozzle has been cleared.

Do not wipe fluid buildup off the gun or spray tip until the pressure has been relieved.



Daily cleaning

1. Relieve the pressure.



2. Regularly clean the front of the nozzle during operation to reduce material buildup. Clean the nozzle and nozzle holder at the end of each working day. Use a solvent-soaked brush to clean the spray nozzle.

If the nozzle clogs up while spraying

1. Stop spraying immediately.

2. Engage the gun trigger lock. Turn the reversible nozzle backwards by 180°.



3. Disengage the trigger lock. Direct the gun into the pail or onto the ground and pull the trigger to remove the blockage.



4. Engage the gun trigger lock. Turn the reversible nozzle into spray position.



5. If the nozzle is still clogged up, engage the gun trigger lock, switch off the sprayer, disconnect the power source and open the pressure relief valve to relieve the pressure.



Flushing the gun

To reduce the risk of serious injury, including splashing fluid in the eyes or on the skin or static electric discharge when flushing:

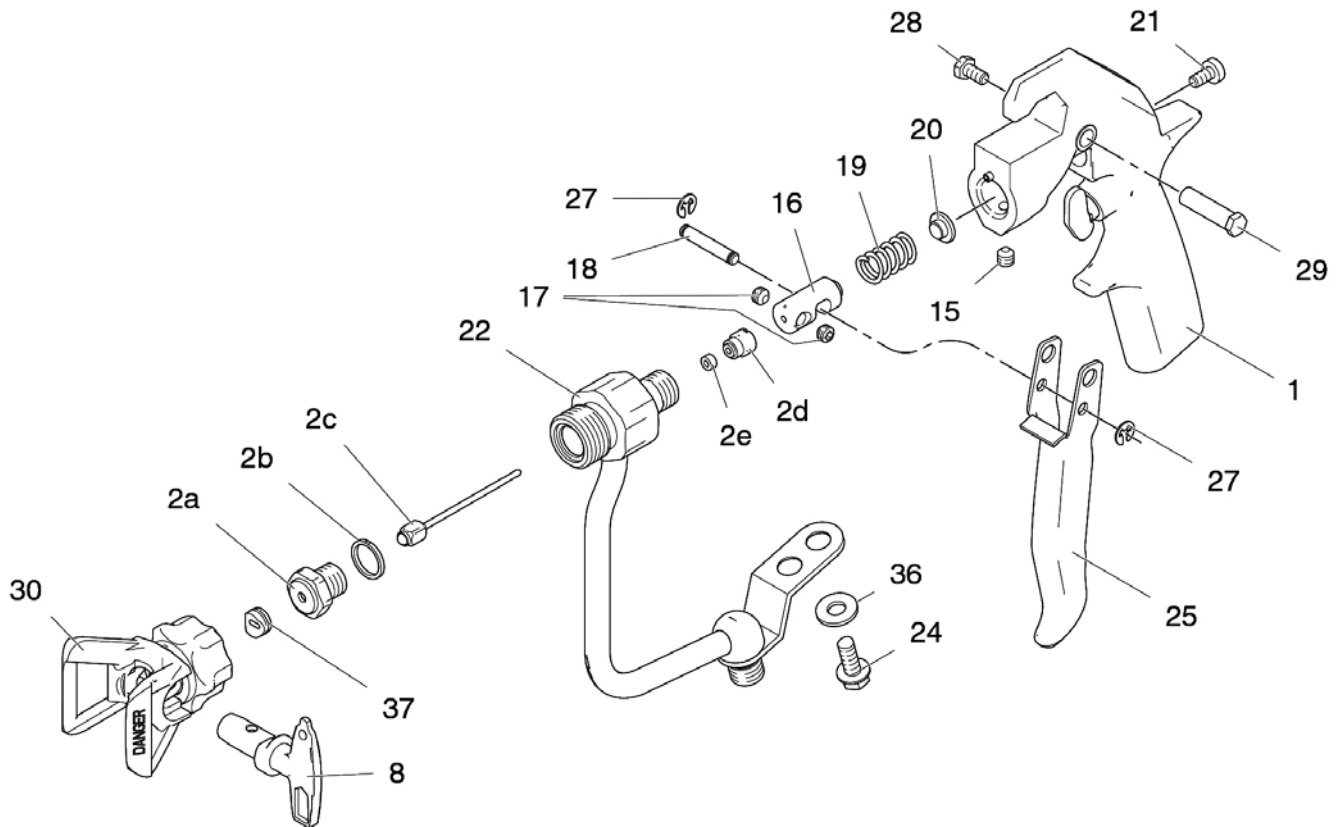
Ensure the entire system, including flushing pails, are properly earthed

Remove the nozzle holder and reversible nozzle

Maintain the metal-on-metal contact between the spray gun and the flushing pails and work with the lowest possible pressure level.



List of spare parts



Pos.	Part. no.	Designation	em-ployees
1	69 06 51	Gun body	1
*	69 06 52	Repair kit	1
15	69 06 53	Gun body hex socket screw	1
16	69 06 54	Trigger bolt	1
17	69 06 56	Trigger bolt hex socket screw	2
18	69 06 57	Pin for trigger	1
19	69 06 58	Spring for trigger bolt	1
20	69 06 59	Support for trigger bolt spring	1
21	69 06 61	Trigger bolt adjusting screw	1
22	69 06 62	Fluid pipe	1
24	69 06 63	Fluid pipe screw	1
25	69 06 64	Trigger	1
27	69 06 66	Spring washer for pin	2
28	69 06 67	Trigger screw	1
29	69 06 68	Trigger stud bolt	1
36	69 06 69	U-washer for fluid pipe screw	1
* features 2a, 2b, 2c, 2d, 2e			



Warranty

Warranty conditions:

A warranty period of twelve months from the date of purchase/date of invoice applies to our tools for commercial customers. If we have granted an extended warranty period, this period will be noted separately in the operating manual for the equipment in question.

Claims:

If you wish to claim under our warranty or guarantee, please return the complete device and your invoice to our logistics centre in Berka, postage paid, or send it to one of our authorised service centres.

Please contact the chargeable STORCH service hotline first: +49 (0)202 . 49 20 – 110.

Your rights under our warranty or guarantee:

Claims can only be accepted for material defects or manufacturing errors, and only assuming intended use of the appliance. Wear parts are not covered by such claims. All claims shall become void in the event of installation of third party components, improper handling and storage, as well as in the event of obvious disregard of the operating instructions.

Repairs:

All repairs have to be conducted on our premises or by an authorised STORCH service centre.

EC Declaration of Conformity

Name / Address of issuer: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6 - 8
D-42107 Wuppertal

We herewith declare:

that the following machine complies with the fundamental health and safety requirements of the EC Directives in terms of its design, construction and version we have brought into circulation.

This warranty loses its validity in case of unauthorised modification of the tool.

Device designation/article number: Airless ST 1700 / 69 50 17
Airless ST 1700+ / 69 50 18
Device type: Paint spray gun

Applicable Directives

Machinery Directive: 2006/42/EC
Low Voltage Directive: 2014/35/EC
EC Directive on Electromagnetic
Compatibility: 2014/30/EC
RoHS Directive: 2011 / 65 / EU

Applied harmonised standards

EN 60204-1 EN 60335-1 EN 50581 EN 55014-1
EN 55014-2 EN 61000-3-3 EN 61000-3-2

Representative authorised to compile the technical documentation:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6 - 8
42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Managing Director -

Wuppertal, 07-2016

CZ

Děkujeme Vám

za důvěru ve firmu STORCH. S nákupem výrobku jste se rozhodli pro kvalitní produkt. Pokud přesto máte podněty na zlepšení nebo možná nějaký problém, tak bychom byli velmi rádi, kdybyste se nám ozvali.

Promluvte si s příslušným externím spolupracovníkem naší firmy nebo se v naléhavých případech obračejte přímo na nás.

S přátelským pozdravem Servisní oddělení STORCH

Tel.:	+49 (0)2 02 . 49 20 - 112
Fax:	+49 (0)2 02 . 49 20 - 244
bezplatná linka Hotline-servis:	08 00. 7 86 72 47
bezplatná linka Hotline-objednávky:	+49 800. 7 86 72 44
bezplatný fax-objednávky:	+49 800. 7 86 72 43
	(pouze v Německu)

Obsah	Strana
Technické údaje	213
Varovná upozornění	213 - 215
Označení konstrukčních dílů	216 - 217
Uzemnění	218
Postup k tlakovému odlehčení	219
Instalace	220 - 221
Uvedení do provozu	221 - 224
Digitální systém tracking	225 - 226
Čištění	226 - 228
Odstranění chyb	229 - 238
Výkresy a seznam dílů	239 - 244
Schéma zapojení	245
Mastic pistole Airless	246 - 250
Záruka	252
Prohlášení o shodě ES	253

Technické údaje

	1700	1700+
Čerpací výkon pod tlakem	5,5 l/min.	
Maximální velikost trysky u jedné pistole	0,037"	
Maximální velikost trysky u dvou pistolí	0,021"	
Maximální pracovní tlak	227 bar	
Napětí	230 V / 50 Hz	
Elektrický výkon	2,1 kW	
Jištění	10 A	
Hmotnost	59 kg	64 kg
Akustický tlak	91 db	
Max. délka hadice (podle viskozity materiálu)	90 m	

Všechny údaje bez záruky. Technické změny a omyly vyhrazeny!

Rozsah dodávky

Airless přístroj, 15m airless hadice 3/8", pistole Mastic s držákem trysky, otočnou tryskou 631 a 635, taška s airless příslušenstvím, sada na čištění a údržbu, návod k obsluze.

U ST 1700+ na doplnění s hadicovým bubnem a reverzní tryskou 521 a 623.



Varovná upozornění

Následující varovná upozornění se vztahují na zřízení, použití, uzemnění, údržbu a opravu zařízení. Vykřičník poukazuje na všeobecné varovné upozornění a symboly označující nebezpečí se vztahují na rizika specifická pro produkt. Když se setkáte s těmito symboly v hlavní části tohoto návodu, přečtěte si prosím ještě jednou tato varovná upozornění. V tomto oddílu nepojednané symboly označující nebezpečí a varovné symboly mohou být v případě potřeby používány v celém návodu.



UZEMNĚNÍ

Tento produkt musí být uzemněný. Při elektrickém zkratu snižuje uzemnění riziko úderu el. proudem, protože elektrickému proudu je tím nabídnuta možnost uniknutí. Tento přístroj je vybaven vedením se zemnicím kabelem a vhodným zemnicím připojením. Zástrčka musí být připojena k zásuvce řádně namontované a uzemněné podle místních zákonů a ustanovení.

- Neodborná montáž kontaktu uzemnění může způsobit úrazy elektrickým proudem.
- Pokud je nutná oprava nebo výměna zástrčky nebo připojovacího kabelu, nepřipojujte zemnicí kabel k ploché zástrčce.
- Vodič kabelu se zelenou izolací a se žlutým proužkem nebo bez něj je ochranný vodič.
- Pokud pokyny ohledně uzemnění nebyly úplně pochopeny nebo jsou pochybnosti o řádném uzemnění přístroje, je zařízení třeba kontrolovat kvalifikovaným elektrikářem nebo technikem zákaznické služby.
- Zástrčku neupravujte, jestliže dodaná zástrčka neodpovídá zásuvkám, nechte si kvalifikovaným elektrikářem instalovat odpovídající vhodnou zásuvku.
- Tento produkt je určen pro připojení k síti 230-V a má zemnicí zástrčku odpovídající obrázku dole.



Produkt připojte pouze k zásuvce, jejíž uspořádání je identické se zástrčkou.
Produkt nepřipojujte přes adaptér.

Prodlužovací kabel:

- Používejte výhradně 3-pólový prodlužovací kabel s uzemněnou zástrčkou a uzemněnou přípojnou krabicí vhodnou k zástrčce přístroje.
- Dbejte na to, aby prodlužovací kabel nebyl poškozen. Pokud je nutný prodlužovací kabel, musí být z hlediska příkonu proudu produktu použitý minimálně kabel 12 AWG (2,5 mm²).
- Poddimenzovaný kabel může vést k poklesu napětí a také ke ztrátě výkonu a přehřátí.



NEBEZPEČÍ VSTŘÍKNUTÍ

- Při vysokotlakém stříkání může dojít ke vstříknutí jedů do těla a k vážnému zranění. Pokud došlo ke vstříknutí, okamžitě vyhledejte chirurga.
- Stříkací pistolí nesměřujte ani nestříkejte na osoby nebo zvířata.
- Ruce ani jiné části těla nedávejte před výstupní stříkací otvor. Například se nepokoušejte ucpat netěsnosti částmi těla.
- Vždy pracujte za použití ochrany trysky. Nikdy nestříkejte bez namontované ochrany trysky.
- Používejte trysky od Graco.
- Při čištění nebo výměně stříkacích trysek nechte opatrně průchod. Pokud se stříkací tryska ucpe během stříkání, proveďte postup k tlakovému odlehčení k vypnutí přístroje a před vyjmutím trysky k čištění snižte tlak.
- Zařízení je po vypnutí nadále pod tlakem. Přístroj bez dohledu nenechávejte pod napětím nebo pod tlakem. Když není přístroj pod dohledem nebo není používán, a před údržbovými a čisticími pracemi nebo před odstraňováním dílů přístroj vypněte a proveďte postup k tlakovému odlehčení.
- Hadice a díly zkontrolujte ohledně známek poškození. Poškozené hadice nebo díly vyměňte.
- Toto zařízení může vytvářet tlak až 3.300 psi. Používejte originální náhradní díly STORCH nebo příslušenství s minimálním jmenovitým tlakem 3.300 psi.
- Vždy, když se nestříká, zablokujte blokování spouště. Překontrolujte bezvadnou funkci u blokování spouště.
- Před uvedením zařízení do provozu zajistěte, aby veškeré spoje byly bezpečně spojeny.
- Musíte dobře znát, jak přístroj vypnout a rychle snížit tlak. Dobře se seznamte s ovládáním prvků k obsluze přístroje.



NEBEZPEČÍ POŽÁRU A VÝBUCHU

Hořlavé výpary jako např. výpary rozpouštědel a laků v pracovní oblasti mohou vybuchnout nebo se vznítit. Preventivní ochrana před požárem a výbuchem:

- Žádné hořlavé nebo zápalné materiály se nesmí rozstříkovat v blízkosti otevřeného ohně nebo zápalných zdrojů jako cigarety, motory a elektrická zařízení.
- Barvy a rozpouštědla proudící přístrojem mohou vést ke vzniku statického náboje. Statická elektřina v přítomnosti výparů laků a rozpouštědel představuje riziko ohně a výbuchu. Všechny konstrukční díly stříkacího zařízení včetně čerpadla, hadicového svazku, stříkací pistole a předmětů v oblasti stříkání a její blízkosti musí být řádně uzemněné, aby se zabránilo statickému výboji a tvorbě jisker. Používejte vodivé nebo uzemněné vysokotlaké hadice od firmy STORCH.
- Zajistěte, aby byly uzemněny všechny nádoby a sběrné systémy k ochraně před statickými výboji. Nepoužívejte žádné sáčky pro nádoby na barvu, ledaže by byly antistatické nebo vodivé.
- Přístroj připojte k uzemněné zásuvce a používejte uzemněné prodlužovací kabely. Nepoužívejte žádný adaptér k zástrčce bez uzemňujícího kontaktu.
- Nepoužívejte žádné barvy nebo rozpouštědla s halogenizovanými uhlovodíky.
- V úzkých prostorách nestříkejte žádné hořlavé nebo vznětlivé kapaliny.
- Zajistěte dobré větrání v oblasti stříkání. Touto oblastí musí vždy cirkulovat dostatek čerstvého vzduchu.
- Stříkací přístroj tvoří jiskry. Zajistěte, aby se čerpadlo při stříkání, vyplachování, čištění nebo při údržbových pracích nacházelo v dobře větrané oblasti minimálně 6,1 metru (20 stop) od oblasti stříkání. Nestříkejte na čerpadlo.
- V oblasti stříkání nekuřte, a nestříkejte při tvorbě jisker nebo otevřeném ohni.
- V místech, kde se stříkání provádí, nespouštějte příp. nepoužívejte žádné světelné spínače, motory nebo podobné produkty, které mohou jiskřit.
- Zajistěte, aby se v oblasti stříkání nenacházely žádné barvy nebo rozpouštědla, hadičky a jiný hořlavý materiál.
- Látky obsažené ve zpracovávaných barvách a rozpouštědlech musí být známy. Pročtěte si veškeré bezpečnostní listy a etikety na nádobách barev a rozpouštědel. Dodržujte bezpečnostní pokyny výrobců barev a rozpouštědel.
- Musí být k dispozici provozně bezpečný hasící přístroj.





NEBEZPEČÍ KVŮLI NEPŘÍPUSTNÉMU POUŽITÍ ZAŘÍZENÍ

Nepřípustné použití přístroje může vést k těžkému nebo smrtelnému úrazu.



- Při stříkání používejte vždy vhodné ochranné rukavice, ochranu očí a ochrannou dýchací masku.
- Neuvádějte přístroj do provozu a nestříkejte v blízkosti dětí. Přístroj zásadně musí být mimo dosah dětí.
- Přístroj nastavte tak, aby příliš vyčníval nebo na vratké podklady. Dbejte vždy na bezpečný postoj a udržujte rovnováhu.
- Budte opatrní a vždy dbejte na to, co děláte.
- Přístroj nepoužívejte jste-li unaveni, pod vlivem drog nebo alkoholu.
- Hadici nepřelamujte nebo ji neohýbejte příliš silně.
- Hadici nevystavujte teplotě ani tlaku, které překračují nejvyšší hodnoty předepsané firmou STORCH.
- Hadici nepoužívejte k tahání nebo zdvihání přístroje.
- Nepracujte s hadicí o délce menší než 7,5 metru.
- Neprovádějte žádné změny na zařízení. Změny mohou učinit neplatnými úřední povolení a zapříčinit bezpečnostní rizika.
- Dbejte na to, aby veškeré přístroje byly určeny a schváleny pro prostředí, ve kterém budou používány.



NEBEZPEČÍ ZASAŽENÍ ELEKTRICKÝM PROUDEM

Přístroj musí být uzemněný. Neodborné uzemnění, zřízení nebo používání systému může vést k úderům elektrickým proudem.



- Před pracemi na údržbě přístroj vypněte a vytáhněte síťovou zástrčku ze zásuvky.
- Připojte pouze uzemněné zásuvky.
- Používejte pouze 3-žilové prodlužovací kabely.
- Zajistěte, aby zemní kontakty u stříkacího přístroje a prodlužovací kabely byly intaktní (neporušené).
- Přístroj chraňte před deštěm. Přístroj uchovávejte pouze uvnitř.



NEBEZPEČÍ OD HLINÍKOVÝCH DÍLŮ POD TLAKEM

Používání nevhodných kapalin ke zpracování v zařízeních pro hliník, ve kterých se vyskytuje tlak, může vyvolat závažné chemické reakce a poruchu zařízení. Nedodržování tohoto varovného upozornění může vést ke smrti, k těžkým úrazům nebo věcným škodám.

- Nikdy nepoužívejte 1,1,1-trichlorethan, methylenchlorid, jiná rozpouštědla s halogenizovanými uhlovodíky nebo materiály, které obsahují taková rozpouštědla.
- Nepoužívejte žádná chlоровá bělidla.
- Mnoho jiných kapalin může případně obsahovat chemikálie, které mohou reagovat s hliníkem. Informujte se o slučitelnosti u dodavatele materiálu.



NEBEZPEČÍ OD POHYBLIVÝCH DÍLŮ

Pohyblivé díly mohou přiskřípnout, uříznout nebo utrhnout prsty a jiné části těla.



- Pohyblivé části odstraňte.
- Přístroj nepoužívejte bez ochranných zařízení nebo krytů.
- Přístroje pod tlakem se mohou bez předchozího varování spustit. Před kontrolou, pohybem nebo údržbou přístroje proveďte postup k tlakovému odlehčení a přístroj odpojte od všech zdrojů elektrického proudu.



NEBEZPEČÍ ZAPŘÍČINĚNÉ TOXICKÝMI KAPALINAMI A VÝPARY

Toxické kapaliny a výpary mohou zapříčinit těžké úrazy nebo smrt, když stříknou do očí nebo na kůži, budou vdechnuty nebo spolknuty.

- Pročtěte si bezpečnostní list, abyste znali specifická nebezpečí používaných kapalin.
- Nebezpečné kapaliny skladujte ve schválených nádobách a zlikvidujte je podle platných směrnic.

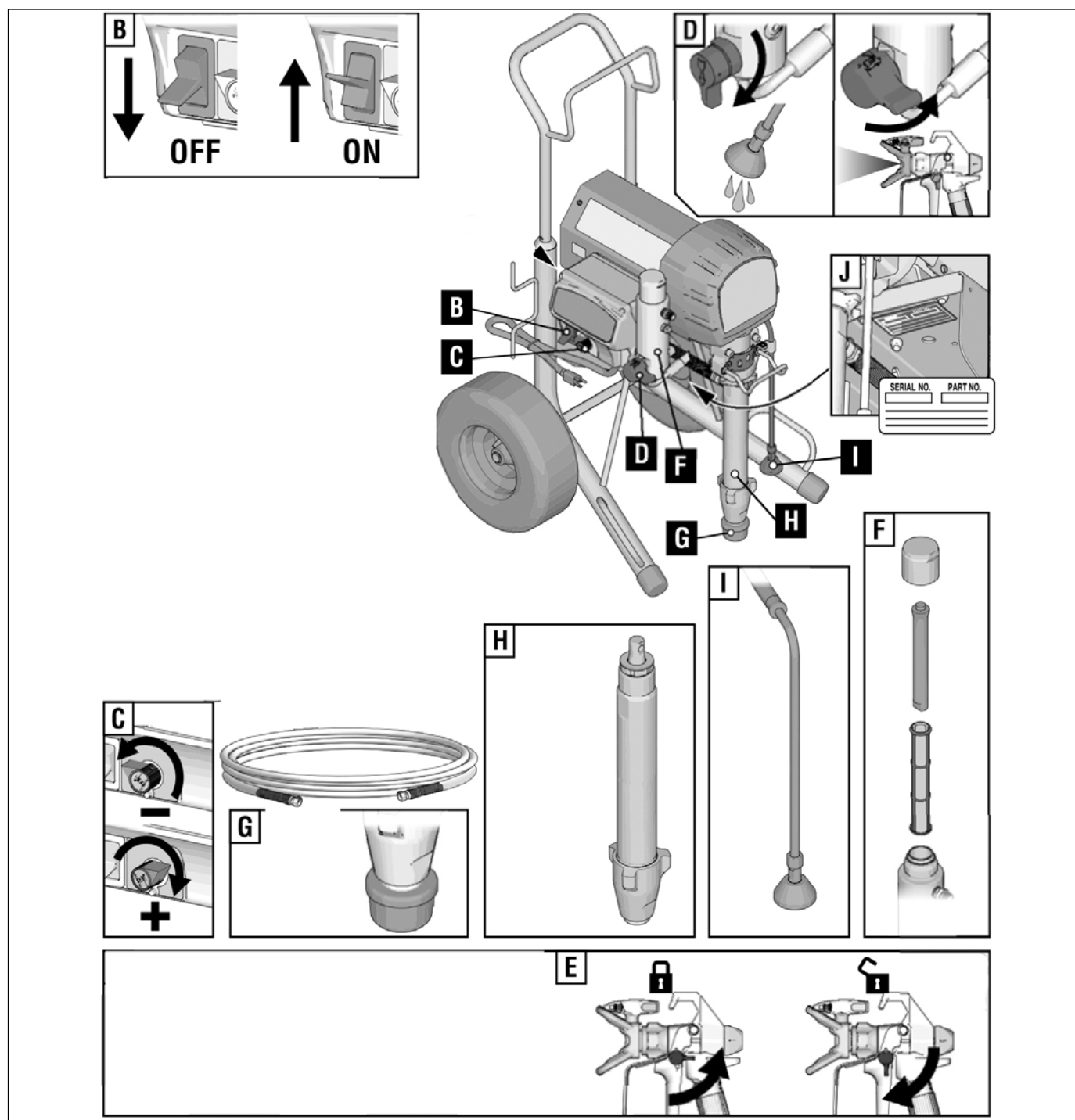


OSOBNÍ OCHRANNÉ POMŮCKY

Při používání nebo údržbě přístroje nebo při zdržování se v pracovní oblasti přístroje je nutno na ochranu před těžkým úrazem včetně poranění očí, ztráty sluchu, vdechnutí toxických výparů a popálení nosit vhodné ochranné vybavení. Toto vybavení obsahuje mimo jiné následující:

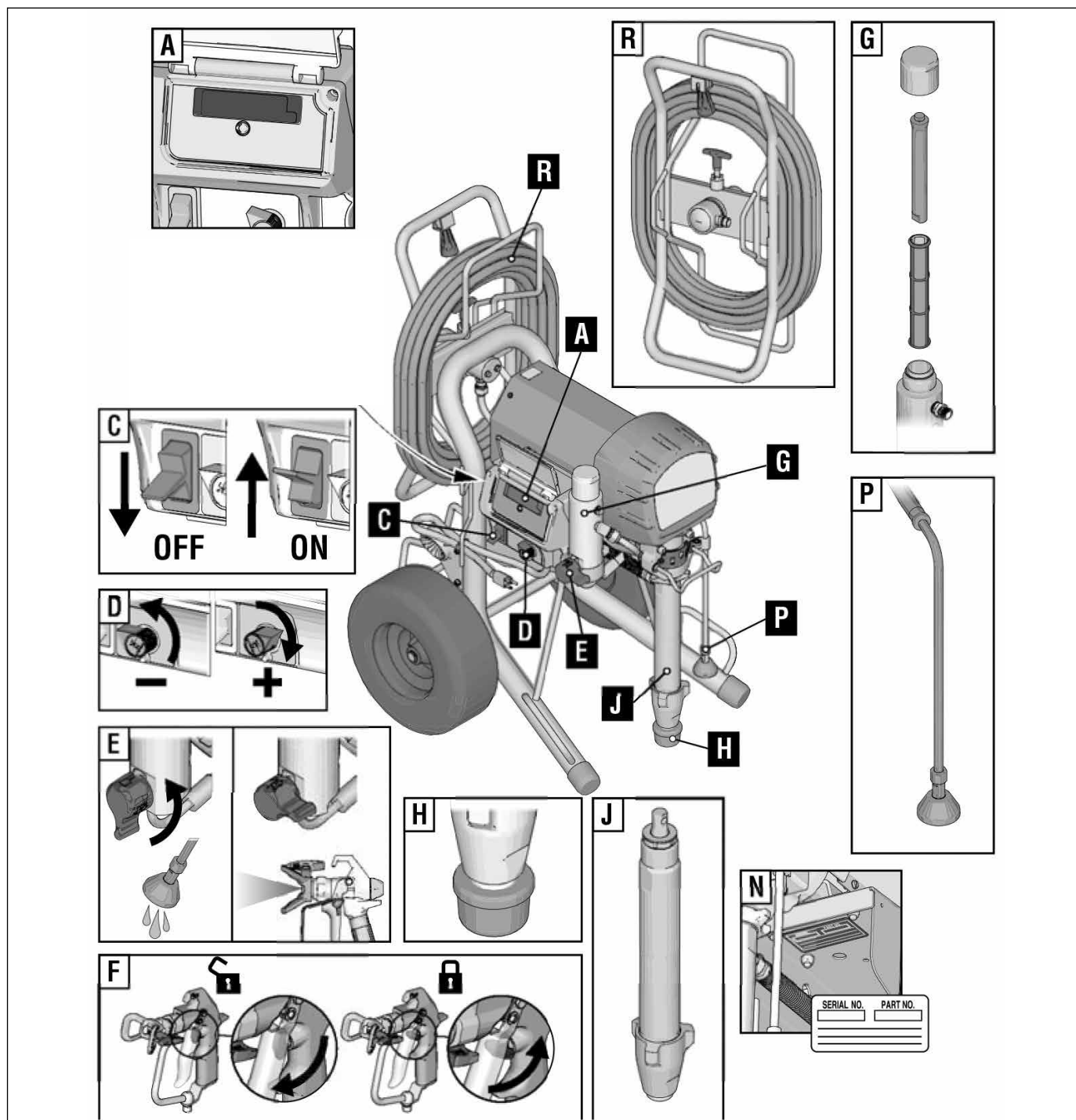
- Ochrana očí a sluchu.
- Ochranné dýchací masky, ochranný oděv a rukavice dle doporučení výrobce materiálu a rozpouštědel.

Označení konstrukčních dílů ST 1700



B	Spínač ZAPNOUT / VYPNOUT
C	Regulátor tlaku
D	Obtokový spínač
E	Blokování spouště
F	Filtr přístroje

G	Sací filtr
H	Barevný stupeň
I	Obtoková hadice
J	Typový štítek

Označení konstrukčních dílů
TS1750 Hadicový buben


A	Displej
C	Spínač ZAPNOUT / VYPNOUT
D	Regulátor tlaku
E	Obtakový spínač
F	Blokování spouště
G	Filtr přístroje

H	Sací filtr
J	Barevný stupeň
N	Typový štítek
P	Obtaková hadice
R	Hadicový buben

Uzemnění



Přístroj musí být uzemněný, aby se snížilo nebezpečí elektrostatické tvorby jisker a úderu el. proudu. Elektrické a elektrostatické jiskry mohou zapálit výpary nebo vést k explozi. Neodborné uzemnění může zapříčinit údery el. proudu. Při odborném uzemnění existuje možnost odvést pryč elektrický proud.

Tento stříkací přístroj obsahuje zemnicí kabel s vhodným zemnicím kontaktem. Zástrčka musí být připojena k zásuvce řádně namontované a uzemněné podle místních zákonů a ustanovení.

Zástrčku neupravujte, jestliže dodaná zástrčka neodpovídá zásuvkám, nechte si kvalifikovaným elektrikářem instalovat odpovídající vhodnou zásuvku.

Prodlužovací kabel

Prodlužovací kabel používejte s nepoškozeným zemnicím kontaktem. Pokud je třeba prodlužovací kabel, používejte minimálně 3-žilový kabel (2,5 mm²). Max. délka kabelu nesmí překročit 40 m.

UPOZORNĚNÍ: Menší průřez nebo delší prodlužovací kabely mohou snížit výkon stříkacího přístroje.

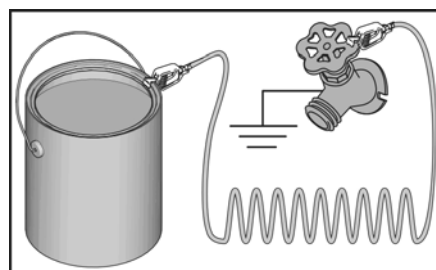
Nádoba

Média na bázi rozpouštědel a olejů: Dodržujte místní předpisy. Pouze na uzemněných plochách jak např. beton, používejte stojací, vodivé kovové nádoby.

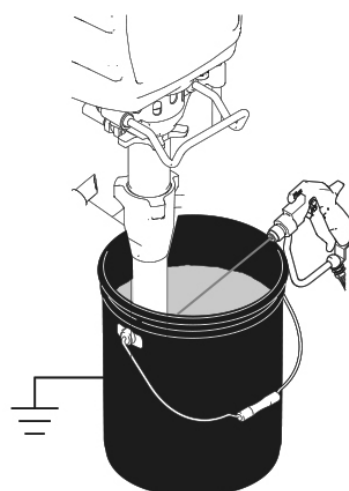
Nádobu nestavte na nevodivé povrchy jako je papír nebo kartón, které přerušují proces uzemnění.



Kovové nádoby vždy uzemněte: zemnicí kabel připojte k nádobě. Jeden konec připojte svorkami k nádobě a druhý konec připojte k účinnému uzemnění jako např. vodovodní trubka.



Aby bylo zaručeno průběžné uzemnění při vyplachování nebo tlakovém odlehčení stříkacího přístroje, kovový díl stříkací pistole držte pevně proti uzemněné nádobě na materiál, potom stiskněte spoušť.



Postup k tlakovému odlehčení

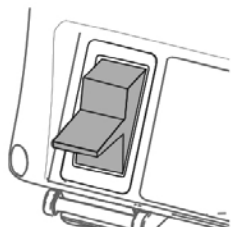


Vždy když vidíte tento symbol, proveďte postup k tlakovému odlehčení.

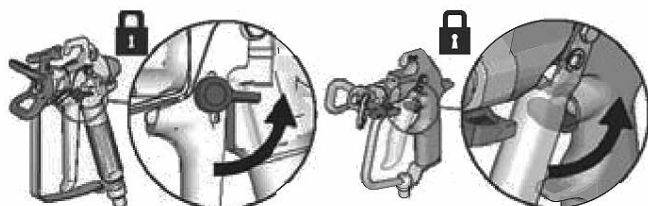


Toto zařízení zůstane pod tlakem, až bude tlak manuálně odlehčen. Aby se zabránilo těžkým úrazům jako např. vstříknutí do kůže nebo postříkání kapalinou, která je pod tlakem, nebo zranění pohyblivými díly, postup k tlakovému odlehčení proveďte vždy, když bude přerušena práce se stříkacím přístrojem a dříve než bude čištěn, kontrolován nebo prováděna údržba.

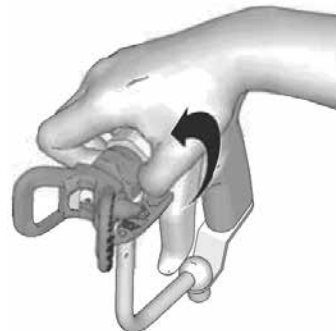
1. Spínač Zapnout/Vypnout dejte na OFF. Počkejte 7 sekund.



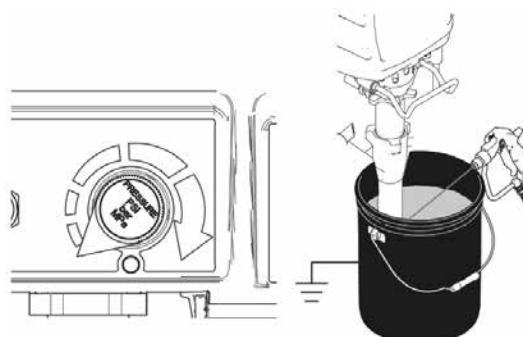
2. Zablokujte blokování spouště.



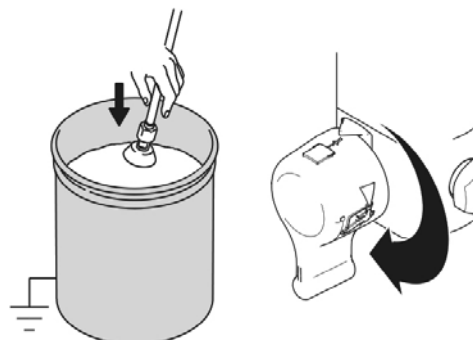
3. Odstraňte ochranu trysky a reverzní trysku.



4. Tlak nastavte na nejnižší hodnotu. Stříkací pistolí uvolněte za účelem tlakového odlehčení.



5. Obtokovou hadici nasměrujte do nádoby. Sací ventil nastavte do polohy DRAIN až budete pokračovat se stříkáním.



6. Když předpokládáte, že je ucpaná tryska nebo hadice nebo nebyl tlak úplně vypuštěn:

POZOR: Noste osobní ochranné vybavení a šroubení zakryjte hadrem!

a. Pojistnou matici ochrany trysky nebo koncový spoj hadice **VELMI POMALU** povolujte, aby se každopádně vypustil tlak.

b. Matici nebo spojku úplně otevřete.

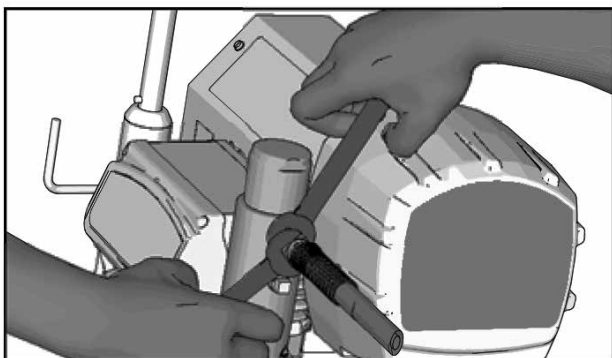
c. Odstraňte ucpání v hadici nebo trysce.

Instalace

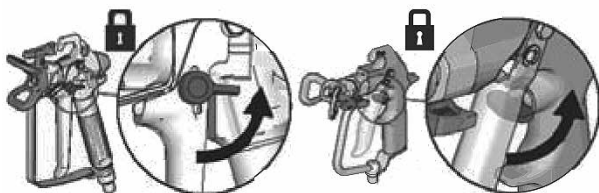


Při prvním vybalení stříkacího přístroje nebo po delším uskladnění proveďte postup seřizování. Při prvním uvedení do provozu odstraňte z odvodu materiálu transportní zátku.

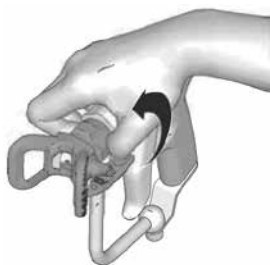
1. Airless hadici připojte u stříkacího přístroje. Spolehlivě utáhněte.



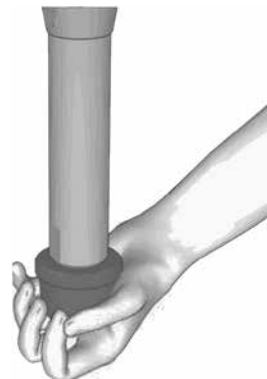
2. Zablokujte blokování spouště.



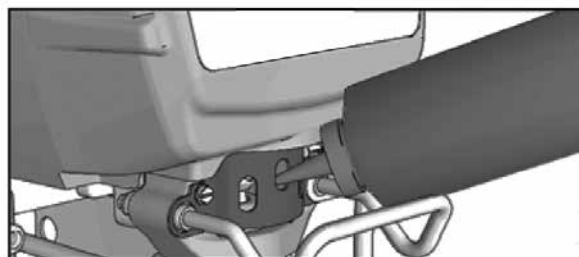
3. Odstraňte ochranu trysky.



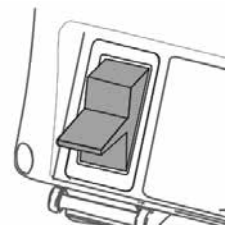
4. Sítko u přívodu materiálu zkontrolujte ohledně ucpání a usazenin.



5. Těsnicí matici naplňte pístovým olejem, aby se zabránilo předčasnému opotřebení těsnění. Opakujte při každém použití přístroje.

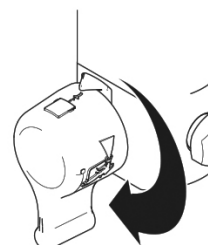


6. Vypněte přístroj (OFF).

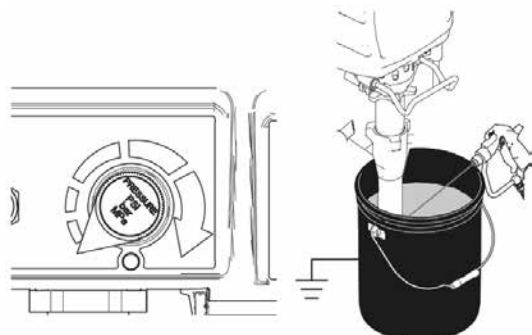


7. Síťový kabel připojte k odborně uzemněné zásuvce.

8. Sací ventil nastavte do polohy DRAIN.



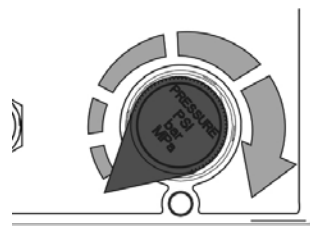
9. Sací trubku a obtokovou hadici nasadte do uzemněné kovové nádoby částečně naplněné vyplachovací kapalinou. Zemnicí drát připojte u nádoby a u zemnicího připojení. Proveďte kroky 1. - 5. uvedení do provozu, aby se vypláchnul ložiskový olej nacházející se v přístroji. Barvy na vodné bázi vypláchněte vodou a barvy na olejové bázi a také ložiskový olej vypláchněte lakovým benzínem.



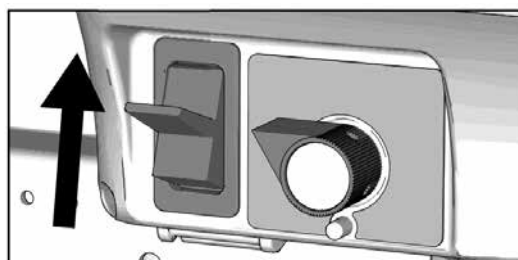
Uvedení do provozu



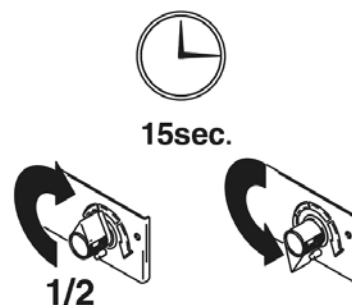
1. Proveďte postup k tlakovému odlehčení.
2. Regulátor tlaku nastavte na minimální tlak.



3. Přístroj zapněte (ON).



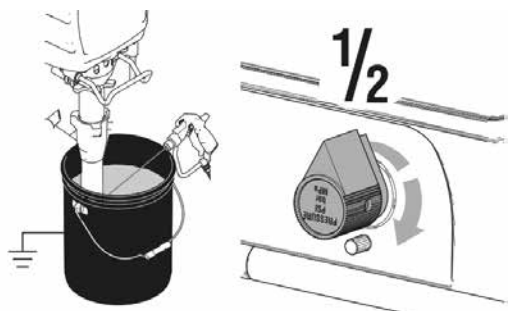
4. Tlak zvýšte o 1/2 otočení, aby se motor spustil a kapalinu nechte po dobu 15 sekund cirkulovat obtokovou hadicí; potom regulátor tlaku nastavte na nižší hodnotu.



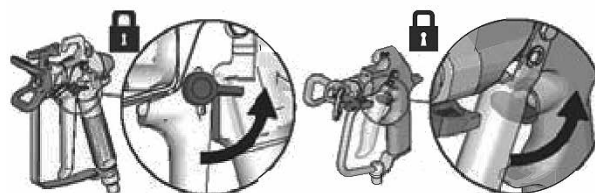
5. Sací ventil otočte dopředu na polohu SPRAY. Odblokujte blokování spouště.



nádobě z kovu. U stříkací pistole stiskněte spoušť a regulátor tlaku nastavte o 1/2 otočení výše. Vyplachujte 1 minutu.



10. Zablokujte blokování spouště. Namontujte trysku a ochranu trysky; viz pokyny na další straně.



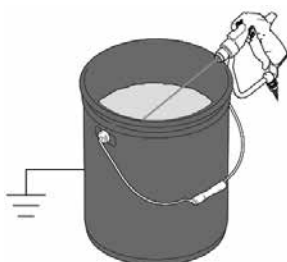
Při vysokotlakém stříkání může dojít ke vstříknutí jedů do těla a k vážnému zranění. Netěsnosti - unikající kapalinu nezkoušejte utěsnit rukou nebo hadříkem.

7. Zkontrolujte netěsnosti. Při úniku (netěsnosti) proveďte postup k tlakovému odlehčení. Armatury dotáhněte. Proveďte kroky 1 - 5 uvedení do provozu. Pokud se nevyskytnou žádné netěsnosti, pokračujte krokem 8.

8. Sací trubku ponořte do nádoby s barvou.



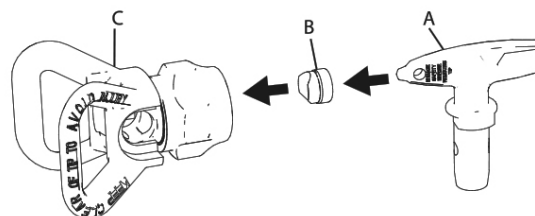
9. Stříkací pistoli nasměrovanou do stříkací nádoby znovu stiskněte, až vytéká barva. Stříkací pistoli nasměrujte na odpadní nádobu a 20 sekund stiskněte spoušť.



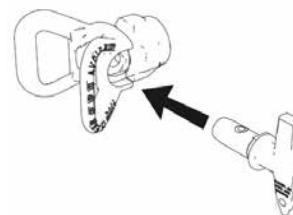
Montáž reverzní trysky



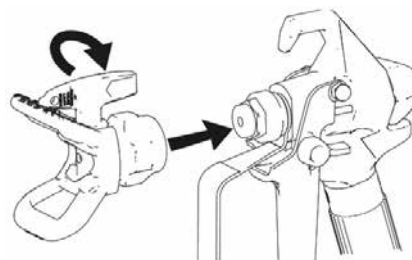
1. Proveďte postup k tlakovému odlehčení.
2. Pomocí stříkací trysky (A) vložte těsnění (B) do ochrany trysky (C).



3. Nasadte reverzní trysku.



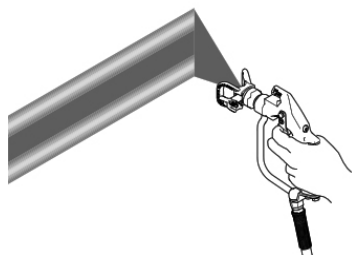
4. Celek našroubujte na stříkací pistoli a rukou pevně dotáhněte. Utáhněte.



Stříkání

1. Vyzkoušejte stříkání, abyste dosáhli požadovaného vzhledu nástřiku. Zvyšte tlak, aby se odstranily ostré okraje. Pokud nelze nastavením tlaku odstranit ostré okraje, použijte menší velikost trysky.

Poud to nebude úspěšné, snižte viskozitu materiálu (respektujte údaje výrobce materiálu).



2. Stříkací pistoli držte pod pravým úhlem a ve vzdálenosti max. 25 - 30 cm od upravovaného povrchu. Stříkací pistoli pohybujte směrem tam a zpět. Stříkané části se musí překrývat o 50%. Stříkací pistoli stiskněte po začátku pohybu a uvolněte ji před koncem pohybu.

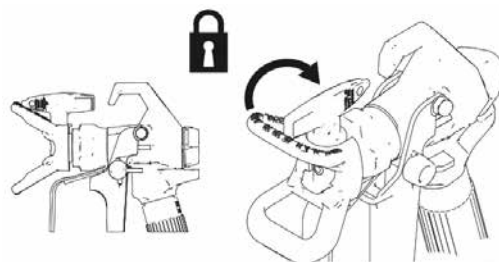


Odstranění ucpání trysky

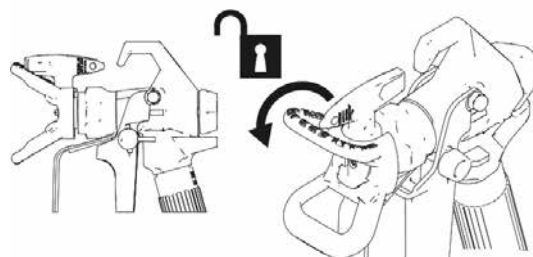


Aby se zabránilo těžkým úrazům, stříkací pistoli nikdy nesměřujte na Vaši ruku nebo do hadříku!

1. Uvolněte spoušť, zablokujte blokování spouště. Otočte reverzní tryskou. Odblokujte blokování spouště. Spoušť krátce uvolněte, aby se uvolnilo ucpání.



2. Zablokujte blokování spouště. Reverzní trysku otočte zpět do původní polohy. Odblokujte blokování spouště a pokračujte se stříkáním.



Přehled trysek / pomoc k výběru trysky

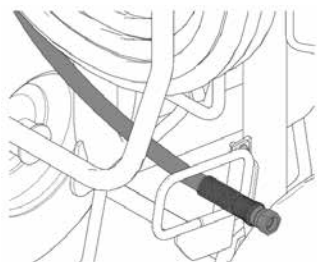
Zpracovatelné materiály	Lazury Alkydové pryskyřičné laky Akrylátové laky			Základní nátěry Podkladové laky			Vnitřní disperze Venkovní disperze Lepidlo pro tapety ze skelných vláken					Ochrana proti ohni Bitumenový materiál Lehká stěrka			Ostatní stříkané stěrky						
	7	9	10	11	12	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43
Šířka postříku	Otvor trysky v 1/1000" (příklad: 8 = 0,008") a označení trysky																				
10 cm	207	209	210	211	212	213		217	219								235				
15 cm	307	309	310	311		313	315	317	319	321											
20 cm		409	410	411		413	415	417	419	421	423	425			431						
25 cm				511		513	515	517	519	521	523	525	527	529	531		535				543
30 cm									619	621	623	625	627		631	633	635	637	639	641	643
35 cm										721							735				

Hadicový buben

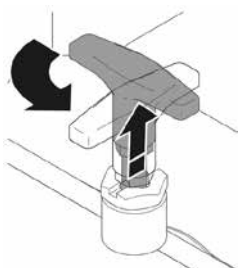


Pohyblivé díly mohou přiskřípnout, uříznout nebo utrhnout prsty a jiné části těla. Aby se zabránilo úrazům pohyblivými díly, držte se v dostatečné vzdálenosti od hadice, když je navinována na buben.

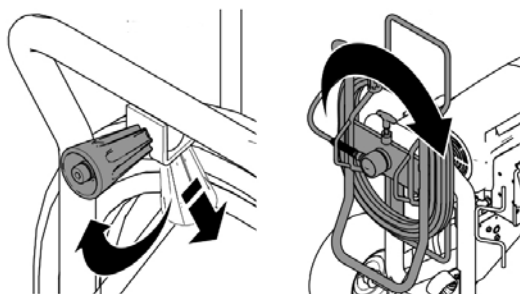
1. Zajistěte, aby hadice byla vždy vedena hadicovým vedením.



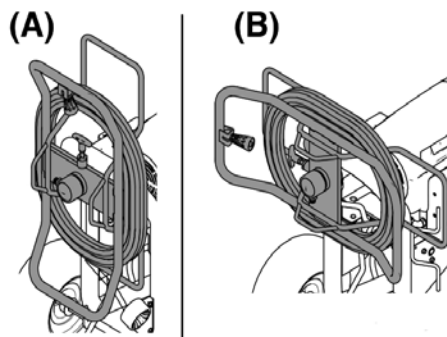
2. K odblokování hadicového bubnu zdvihnete otočný zámek a otočte o 90°. Zatáhněte za hadici, abyste ji odvinuli z hadicového bubnu.



3. K navinutí hadice vytáhněte držadlo bubnu nahoru a otočte doprava.



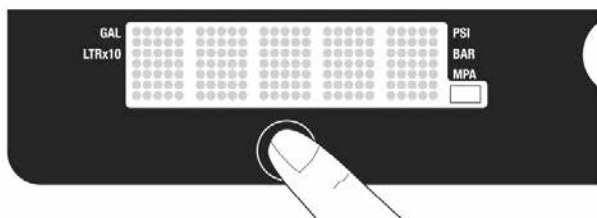
UPOZORNĚNÍ: Hadicový buben lze aretovat ve dvou pozicích: použití (A) a skladování (B). Stříkací pistolí pohybujte směrem tam a zpět. Stříkané části se musí překrývat o 50%. Stříkací pistolí stiskněte po začátku pohybu a uvolněte ji před koncem pohybu.



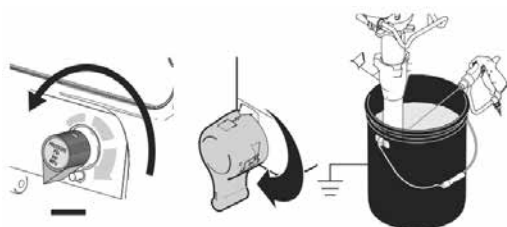
Digitální systém tracking

Obsluha Hlavní menu

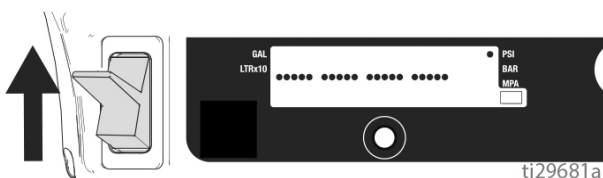
Krátce stiskněte pro změnu na další zobrazení. Držte stisknuté (5 sekund), aby se provedla změna jednotek nebo vrácení údajů.



1. Tlak nastavte na nejnižší hodnotu. Stříkácí pistolí uvolněte za účelem tlakového odlehčení. Sací ventil nastavte do polohy DRAIN.

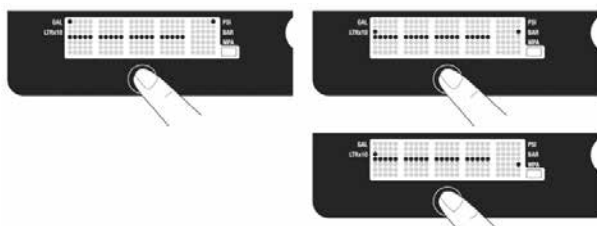


2. Příklad zapněte (ON). Objeví se zobrazení tlaku. Neobjeví se žádné čáry, ledaže by tlak byl nižší než 200 psi (14 bar, 1,4 MPa).



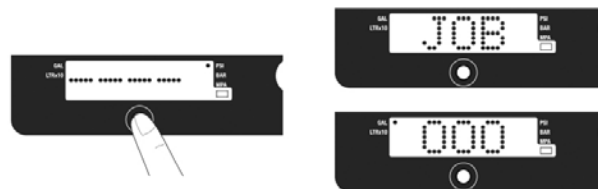
Změna jednotek zobrazení

Ke změně jednotky tlaku držte stisknuté tlačítko po dobu 5 sekund (psi, bar, MPa). Volba bar nebo MPa změní galony na litry x 10. Ke změně jednotek zobrazení musí být systém v módu zobrazení tlaku a tlak musí být na nule.



Galony pro job (práci)

1. Tlačítko krátce stiskněte, aby se přešlo na „Galony pro job“ (nebo litry x 10).



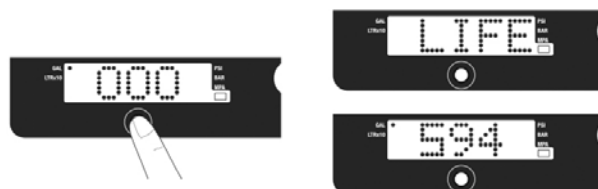
UPOZORNĚNÍ: Zobrazí se JOB, potom se při tlaku vyšším než 1000 psi (70 bar, 7 MPa) stříkaný objem zobrazí v počtu galonů.

2. K vrácení zpět na nulu držte stisknuté tlačítko.

Galony celkem

1. Tlačítko krátce stiskněte, aby se přešlo na „Galony celkem“ (nebo litry x 10).

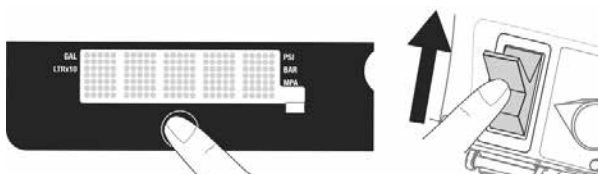
UPOZORNĚNÍ: LIFE se krátce objeví na displeji, potom se při tlaku vyšším než 1000 psi (70 bar, 7 MPa) stříkaný objem zobrazí v počtu galonů.



Sekundární menu - uložená data

1. Provedte kroky 1 - 4 tlakového odlehčení, pokud se tak ještě nestalo.

2. Při stisknutém tlačítku zapněte spínač Zap/Vyp.



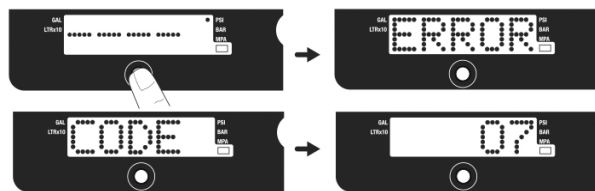
3. SERIAL NUMBER běží při zobrazení, potom se objeví sériové číslo (např. 00001).



4. Krátce stiskněte tlačítko; MOTOR HOURS běží při zobrazení, potom se zobrazí provozní hodiny motoru celkem.



5. Krátce stiskněte tlačítko. LAST CODE běží při zobrazení, a zobrazí se poslední chybový kód; např. E = 07 (viz odstraňování chyb).



6. Držte stisknuté tlačítko, abyste chybový kód nastavili na nulu.



7. Krátce stiskněte, abyste přešli k SOFTWARE REV.

8. Krátce stiskněte tlačítko. MOTOR ID RESISTOR běží při zobrazení a objeví se číslo typového klíče.

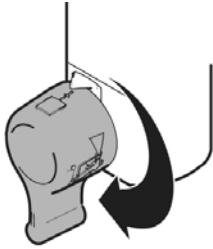
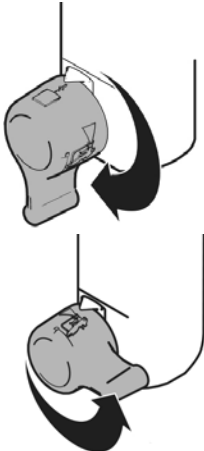

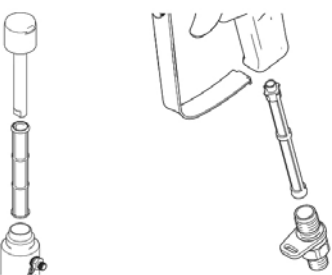
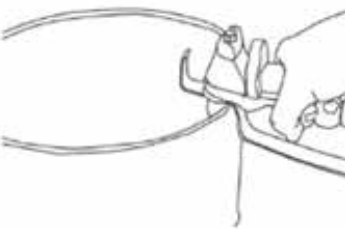
Čistící adaptér QuickClean k racionálnímu čištění Airless přístrojů STORCH

Pro použití adaptéru QuickClean potřebujete připojení na přívod vody, vodovodní hadici s přípojovací spojkou (např. Gardena) a kbelík na zachycení znečištěné vody.

Postupujte v následujících krocích:

	<p>1. Zajistěte, aby ramínko spouště Airless pistole bylo zajištěno proti spuštění a otočná tryska byla odstraněna z držáku trysky.</p>
	<p>2. Vyjměte sací trubku z nádoby a z vnější strany ji vč. sacího filtru očistěte vodou nebo kompatibilním rozpouštědlem. Odšroubujte sací filtr od sací trubky a vyčistěte závit.</p>

	<p>3. Našroubujte čistící adaptér na závit sací trubky.</p>
	<p>4. Vodovodní hadici spojte přípojovací spojkou Gardena s čistícím adaptérem a připojením na přívod vody.</p>
	<p>5. Regulátor tlaku otočte proti směru hodinových ručiček až k záračce do nejnižší polohy.</p>

	<p>6. Otevřete ventil k odlehčení tlaku a pře-kontrolujte na ukazateli tlaku, že systém je beztlaký a na ukazateli je „0 bar“.</p> <p>Upozornění: Přečtěte si oddíl „Označení konstrukčních dílů D“</p>		<p>10. Nyní zavřete ventil k odlehčení tlaku a voda teď teče skrz Airless hadici a pistoli. Proplachujte tak dlouho, až začne vytékat čistá voda. Mezi oběma okruhy střídejte několikrát polohu otevíráním a zavíráním odvzdušňovacího ventilu / ventilu k odlehčení tlaku.</p> <p>Upozornění: Přečtěte si oddíl „Označení konstrukčních dílů D+E“</p>
	<p>7. Dejte obtokovou hadici do prázdného kbelíku a otevřete vodovodní kohoutek.</p> <p>8. Zapněte Airless přístroj spínačem Zap/ Vyp, pomalu otáčejte regulátorem tlaku až na polohu „9 hodin“ (motor začíná pomalu běžet) a proplachujte tak dlouho až z obtokové hadice začne vytékat čistá voda.</p>		<p>11. Vypněte přístroj, otevřete ventil k odlehčení tlaku a také kryt filtru přístroje a vyčistěte ho.</p> <p>POZOR: Pokud byste neměli k dispozici napojení na přívod vody, očistěte přístroj následujícím způsobem.</p>
	<p>9. Podržte potom Airless pistoli u vnitřního okraje kbelíku s vyteklou znečištěnou vodou, odblokujte blokování spouště u Airless pistole a natáhněte spoušť pistole a držte ji.</p>		

Čištění bez čistícího adaptéru

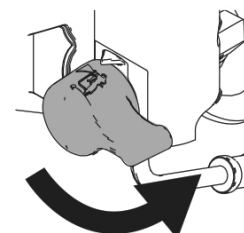
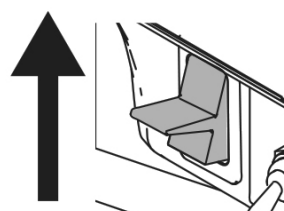


1. Provedte kroky 1 - 4 postupu k tlakovému odlehčení. Ochranu trysky odstraňte z pistole.

UPOZORNĚNÍ: Pro materiál na vodné bázi použijte vodu, pro materiál na bázi oleje lakový benzín nebo jiná výrobcem doporučená rozpouštědla.

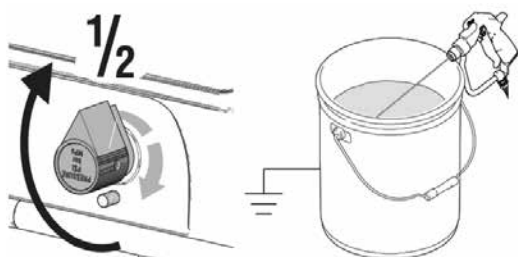
2. Přístroj zapněte (ON). Obtokový ventil otočte dopředu

na polohu SPRAY.

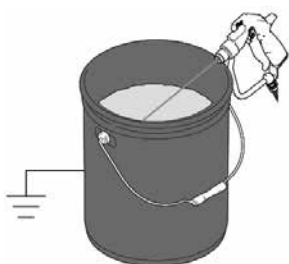


3. Tlak zvyšte o polovinu. Stříkací pistoli držte proti

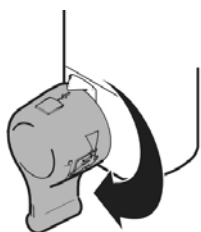
nádobě. Odblokujte blokování spouště. Spoušť stříkací pistole tiskněte tak dlouho, až vytéká vyplachovací kapalina.



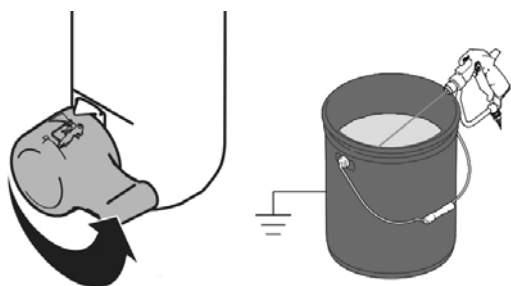
4. Stříkací pistoli nasměrujte do odpadní nádoby, držte ji proti nádobě, stiskněte spoušť, aby se systém důkladně vypláchnul. Uvolněte spoušť a zablokujte blokování spouště.



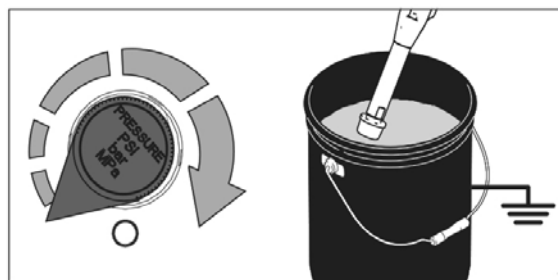
5. Otokový ventil nastavte dolů na polohu DRAIN a vyplachovací kapalinu nechte cirkulovat, až vytéká čistá vyplachovací kapalina.



6. Sací ventil otočte dopředu na polohu SPRAY. Stříkací pistoli nasměrujte do vyplachovací nádoby a stiskněte spoušť, aby se hadice vyprázdnila od kapaliny.



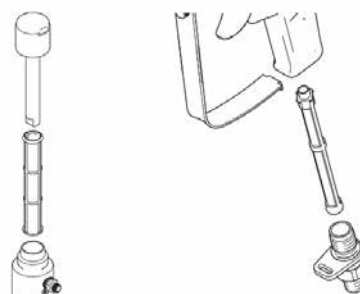
7. Čerpadlo zdvihněte z vyplachovací kapaliny a stříkací přístroj provozujte po dobu 15 až 30 sekund, aby se odčerpala kapalina. Přístroj vypněte (OFF).



8. Sací ventil nastavte do polohy DRAIN. Stříkací přístroj odpojte od el. sítě.



9. Filtr vyjměte ze stříkací pistole a ze stříkacího přístroje, pokud je namontován. Vyčistěte a zkontrolujte ho. Namontujte filtr.



10. Pokud se provádí vyplachování vodou, následně ještě jednou vypláchněte s Coro Check, aby se vytvořila ochranná vrstva na ochranu před mrazem nebo korozí.



11. Stříkací přístroj, hadici a stříkací pistoli otřete hadříkem navlhčeným vodou nebo terpentýnovou náhražkou.



Odstranění chyb

Mechanika / oblast čerpadla



Provedte postup k tlakovému odlehčení.

Chyba	Příčina	Opatření
Malý dopravní výkon	1. Stříkací tryska opotřebovaná.	1. Dbejte na varovné upozornění k postupu u tlakového odlehčení, následně vyměňte trysku.
	2. Ucpaná stříkací tryska	2. Odlehčete tlak. Zkontrolujte stříkací trysku a vyčistěte ji.
	3. Nádobu na materiál je prázdná	3. Naplňte nádobu, odvzdušněte přístroj, nasajte materiál.
	4. Ucpané sítko u sání	4. Vyjměte a vyčistěte, vložte zpět.
	5. Koule přívodního ventilu a/nebo koule pístu nemá volný chod, netěsní	5. Vyjměte přívodní ventil a vyčistěte ho. Koule a sedla zkontrolujte ohledně vrubů nebo zářezů, v případě potřeby je vyměňte, barvu před zpracováním přelijte přes síto, aby se odstranilo znečištění, které může způsobit ucpaní.
	6. Spoje u sací hadice	6. Dotáhněte uvolněné spoje. Zkontrolujte těsnění, zda není poškozené nebo nechybí.
	7. Filtr přístroje, filtr pistole nebo tryska jsou ucpané nebo znečištěné.	7. Vyčistěte filtr;
	8. Obtokový spínač je netěsný	8. Odlehčete tlak. Zkontrolujte sací ventil a těsnění.
	9. Zajistěte, aby čerpadlo při nestisknutí spouští dále nečerpalo. (Obtokový spínač je netěsný.)	9. Viz 4 a 8.
	10. Netěsnost v oblasti matice ucpávky poukazuje na příp. opotřebované nebo poškozené těsnění.	10. Vyměňte těsnění; Také pístní tyč zkontrolujte ohledně vytvrdlé barvy nebo zářezů, příp. ji vyměňte. Dotáhněte matice ucpávky.
	11. Pístní tyč je poškozená	11. Vyměňte.
	12. Nízký vypínací tlak	12. Knoflík k nastavení tlaku otočte zcela vpravo. Zkontrolujte, zda knoflík k nastavení tlaku je správně namontován a zda s ním lze otočit zcela vpravo. Pokud se problém dále vyskytuje, vyměňte tlakový senzor.
	13. Těsnění pístu je opotřebované nebo poškozené	13. Vyměňte těsnění.
Motor běží, ale píst se nepohybuje.	Poškozená nebo chybějící pístní tyč.	Vyměňte pístní tyč, když není k dispozici. Zajistěte, aby pojistný kroužek po celém obvodu pístní tyče dosedal v drážce.
	Vadné ojnicí ložisko.	Ojnicí ložisko vyměňte.
	Poškození převodovky.	Převodovku zkontrolujte ohledně poškození a příp. ji vyměňte.

Chyba	Příčina	Opatření
Nízký čerpací výkon	14. O kroužek v čerpadle je opotřebovaný nebo poškozený	14. Vyměňte O kroužek.
	15. Zbytky materiálu na/u kouli/e přívodního ventilu	15. Vyčistěte přívodní ventil;
	16. Nastavení tlaku příliš nízké	16. Zvyšte tlak.
	17. Silný pokles tlaku v hadici při těžkém stříkaném materiálu.	17. Použijte hadici s větším průměrem a/nebo zredukujte celkovou délku. Délka hadice delší než 30 m při průměru " podstatně redukuje výkon stříkacího přístroje. Pro optimální výkon použijte 3/8" hadici (Minimální délka 15 m).
Extrémní únik barvy do matice ucpávky	1. Uvolněná matice ucpávky	1. Odstraňte distanční držák těsnění ucpávky. Matici ucpávky dotáhněte právě tak pevně, aby se zastavil únik.
	2. Těsnění ucpávek jsou opotřebovaná nebo poškozená.	2. Vyměňte těsnění.
	3. Pístní tyč je opotřebovaná nebo poškozená.	3. Vyměňte tyč.
Materiál uniká pulzující z pistole	1. Vzduch v přístroji nebo hadici	Počet otáček motoru snižte přes potenciometr a čerpadlo během sání nechte otáčet tak pomalu jak je možné (obtokový ventil ve svislé poloze k odvětrání).
	2. Tryska je částečně ucpaná	2. Vyčistěte trysku;
	3. Nádoba na materiál je téměř nebo zcela prázdná	3. Naplňte nádobu materiálem. Čerpadlo nechte sát; nádobu na materiál pravidelně kontrolujte, aby se zabránilo chodu čerpadla na sucho.
Problémy při sání čerpadla	1. Vzduch v čerpadle nebo hadici	1. Zkontrolujte a dotáhněte všechny závitové spoje. Počet otáček motoru snižte přes potenciometr a čerpadlo během sání nechte otáčet tak pomalu jak je možné (obtokový ventil ve svislé poloze k odvětrání)..
	2. Přívodní ventil a obtokový spínač jsou netěsné	2. Vyčistěte přívodní ventil. Zajistěte, aby kulové sedlo nemělo zářezy nebo nebylo opotřebované a aby koule správně seděla. Ventil opět sestavte dohromady.
	3. Těsnění ucpávek jsou opotřebovaná	3. Vyměňte.
	4. Barva je příliš hustě tekutá	4. Barvu rozředte podle doporučení výrobce.
Žádné zobrazení; stříkací zařízení pracuje	1. Displej je poškozený nebo je narušené spojení	1. Zkontrolujte spoje. Displej vyměňte.

Odstranění chyb Elektro

Symptom: Stříkácí přístroj neběží, zastaví se, **nebo se nedá vypnout.**

Provedte postup k tlakovému odlehčení.



1. Síťovou zástrčku vsuňte do uzemněné zásuvky se správnými hodnotami napětí
2. Spínač Zap/Vyp po dobu 30 sekund nastavte na OFF a potom jej opět nastavte na ON (tím se stříkácí přístroj nastaví do normálního provozního módu).
3. Knoflík k nastavení tlaku otočte doprava o 1/2 otočení.
4. Viz digitální zobrazení

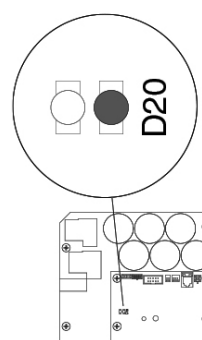


Během postupů k odstranění problémů udržujte dostatečnou vzdálenost od elektrických a pohyblivých dílů. Aby se zabránilo nebezpečí úrazu elektrickým prou-

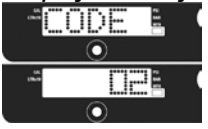
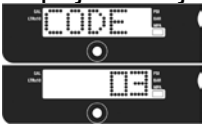
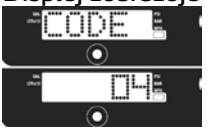
dem nebo pohyblivými se díly, zatímco jsou odstraněny kryty za účelem odstranění problému, po vytažení síťové zástrčky počkejte 5 minut, aby se mohl vybit uložený elektrický náboj.



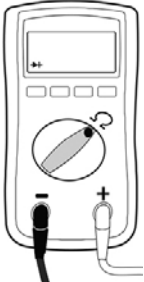
Kontrolka stavu řídicích destiček

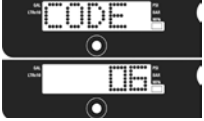

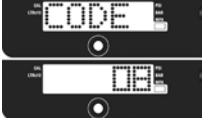

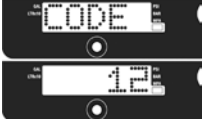
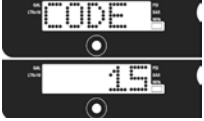
Pomocí kontrolky stavu řídicích destiček lze stanovit chybový kód pro jednotky bez zobrazení. Spínač Zap/Vyp nastavte na OFF, odstraňte kryt rozvodné skříňě, potom opět nastavte na ON. Sledujte světelnou kontrolku. Celkový počet blikajících LED odpovídá chybovému kódu (například: dvojitá zablikání odpovídá CODE 02).

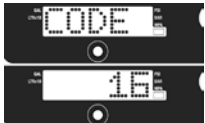

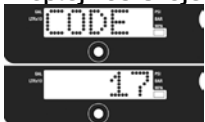


Problém	Příčina	Řešení
Stříkácí přístroj vůbec nenabíhá.	Viz diagram toku.	
Žádné zobrazení na displeji.		

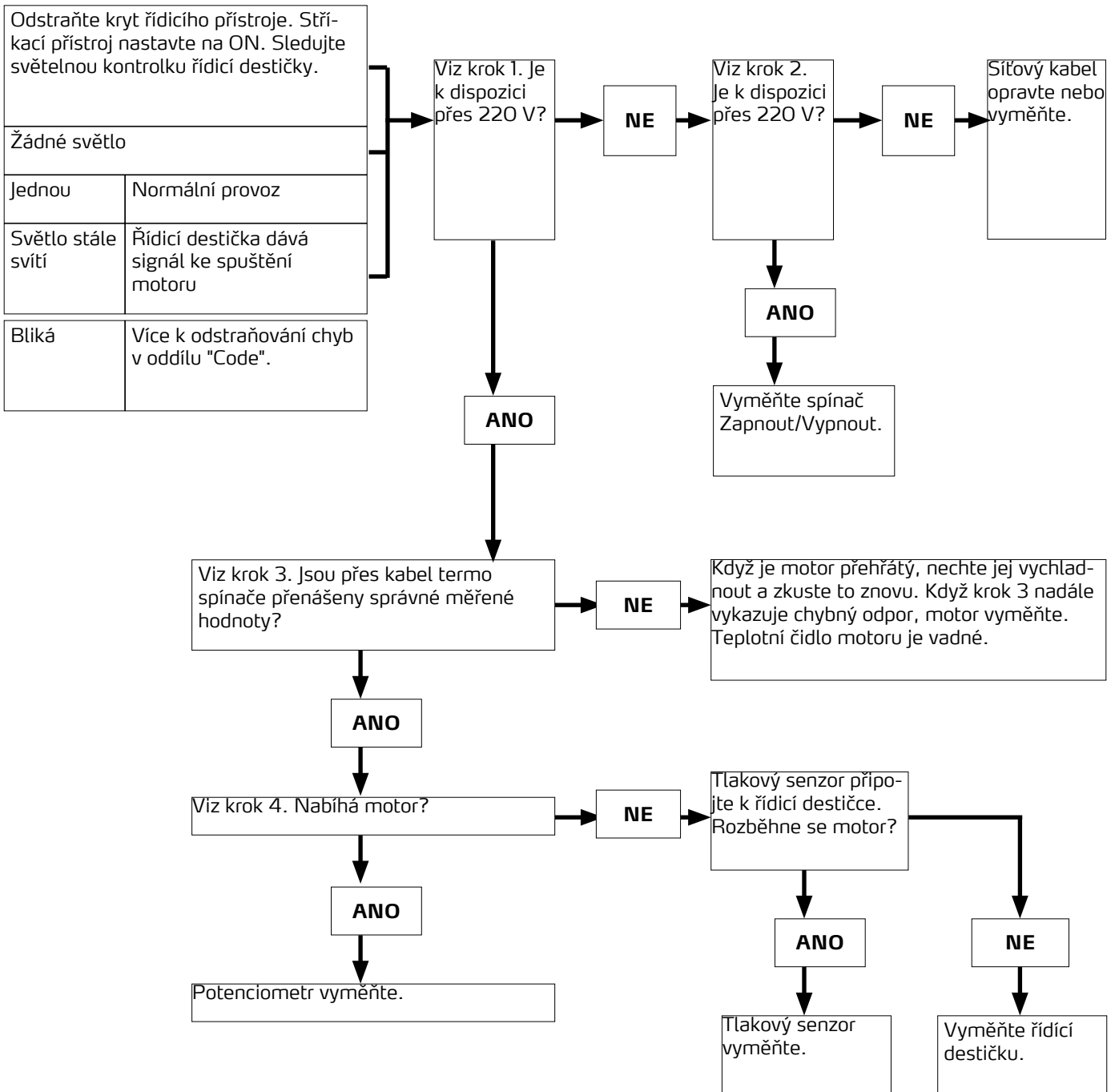
Chyba	Příčina	Opatření
Stříkací přístroj nenabíhá Žádné zobrazení na displeji Světelná kontrolka na řídicí kartě neblíká	Zkontrolujte napájení el. proudem a spínač Zap/Vyp	Viz podle této tabulky
Displej zobrazuje CODE 02  Světelná kontrolka na řídicí kartě bliká opakovaně dvakrát	Překontrolujte senzor nebo spoje senzoru.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zajistěte, aby v systému nebyl žádný tlak (viz Tlakové odlehčení). Cestu materiálu prozkoumejte ohledně ucpání, např. ucpaný filtr. 2. Používejte minimálně Airless hadici " x 15 m. Tenci nebo kratší hadice mohou vést k výkyvům tlaku. 3. Stříkací přístroj nastavte na OFF a síťový kabel vytáhněte z přístroje. 4. Zkontrolujte senzor a připoje kabelu u řídicí karty. 5. Oddělte senzor od zdířky řídicí karty. Zajistěte, aby kontakty senzoru a řídicí karty byly čisté a nepoškozené. 6. Senzor opět spojte se zdířkou řídicí karty. Zapněte el.proud, stříkací přístroj nastavte na ON a knoflík regulátoru tlaku otočte o polovinu otočení ve směru hodinových ručiček. Když stříkací přístroj neběží řádně, přístroj nastavte na OFF a pokračujte dalším krokem. 7. Namontujte nový senzor. Spojte kabel el. proudu, stříkací přístroj zapněte na ON a knoflík regulátoru tlaku otočte o polovinu otočení ve směru hodinových ručiček. Vyměňte řídicí kartu, pokud potom stříkací přístroj neběží řádně.
Displej zobrazuje CODE 03  Světelná kontrolka na řídicí kartě bliká opakovaně třikrát	Překontrolujte senzor nebo spoje senzoru (na řídicí kartě nenabíhá žádný signál tlaku).	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stříkací přístroj nastavte na OFF a síťový kabel vytáhněte z přístroje. 2. Zkontrolujte senzor a připoje kabelu u řídicí karty. 3. Oddělte senzor od zdířky řídicí karty. Překontrolujte, zda kontakty senzoru a řídicí karty jsou čisté a nepoškozené. 4. Senzor opět spojte se zdířkou řídicí karty. Síťový kabel opět připojte, stříkací přístroj nastavte na ON a knoflík regulátoru tlaku otočte o polovinu otočení ve směru hodinových ručiček. Když se stříkací přístroj řádně nerozbehne, přístroj nastavte na OFF a pokračujte dalším krokem. 5. Správně fungující senzor spojte se zdířkou řídicí karty. 6. Stříkací přístroj nastavte na ON a knoflík regulátoru tlaku otočte o polovinu otočení ve směru hodinových ručiček. Když stříkací přístroj funguje, namontujte nový tlakový senzor. Vyměňte řídicí kartu, když se stříkací přístroj nerozbehne. 7. Odpor senzoru překontrolujte ohmmetrem (méně než 9000 ohmů mezi červeným a černým kabelem a 3-6 kiloohmů mezi zeleným a žlutým kabelem).
Displej zobrazuje CODE 04  Světelná kontrolka na řídicí kartě bliká opakovaně čtyřikrát	Překontrolujte napájení stříkacího přístroje el.proudem (řídicí karta eviduje více špiček napětí).	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stříkací přístroj nastavte na OFF a síťový kabel vytáhněte ze stříkacího přístroje. 2. Najděte správně fungující napájení el.proudem, aby se zabránilo poškození elektroniky.

<p>Displej zobrazuje CODE 05</p>  <p>Světelná kontrolka na řídicí kartě bliká opakovaně pět-krát</p>	<p>Řízení dává motoru pokyn k rozběhnutí, ale hřídel motoru se netočí. Rotor možná blokuje, otevřený spoj mezi motorem a řízením, problém s motorem a řídicí kartou nebo příliš vysoká spotřeba el.proudu u motoru.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Čerpadlo oddělte od pohonu a překontrolujte, zda běží. Pokud motor nenabíhá, zkontrolujte zablokování nebo zatuhnutí čerpadla nebo svazek u pohonu. Pokud motor nenabíhá, pokračujte krokem 2. 2. Stříkací přístroj nastavte na OFF a síťový kabel vytáhněte z přístroje. 3. Zástrčku motoru vytáhněte ze zdířky / zdířek řídicí karty. Zajistěte, aby kontakty zástrčky motoru a řídicí karty byly čisté a nepoškozené. Pokud jsou kontakty čisté a nepoškozené, pokračujte krokem 4. 4. Stříkací přístroj nastavte na OFF a ventilátor motoru otočte o polovinu otočení. Stříkací přístroj znovu spusťte. Když stříkací přístroj běží, vyměňte řídicí kartu. Když se stříkací přístroj nerozběhne, přístroj přepněte na OFF, vytáhněte síťovou zástrčku a pokračujte krokem 5.
<p>Pořadí barev kabelů: zelená modrá červená černá</p> 	<p>Krok 1</p> <p>Krok 2</p> <p>Krok 3</p>	<p>5. Provedení testu otáčení: Test se provede na zástrčce motoru se 4 kabely. Odstraňte kryt motoru. Čerpadlo oddělte od pohonu. Překontrolujte funkci motoru tím, že bude umístěno překlenutí u pólů 1 a 2 . Ventilátor motoru otočte s cca 2 otáčkami za sekundu. U ventilátoru by měl být cítit odpor proti pohybu. Pokud není cítit žádný odpor, musí být motor vyměněn. Opakujte při kombinacích kolíků 1 + 3 a 2 + 3. Kolík 4 (zelený drát) nebude u tohoto testu použit. Pokud dopadnou všechny testy otáčení pozitivně, pokračujte krokem 6.</p>
		<p>6. Měření průchodu: Testujte u velké zástrčky motoru se 4 kabely: Mezi kolíkem 4 (zemní drát) a třemi zbývajících kabely by neměl být žádný průchod. Pokud test selže, je třeba vyměnit motor.</p>
		<p>7. Překontrolování termostatu: Termo dráty (žlutý) oddělte u zástrčky. Multimetr nastavte na ohm: Odpor by měl zobrazovat 3,9 kohmu.</p>

<p>Displej zobrazuje CODE 06</p>  <p>Světelná kontrolka na řídicí kartě bliká opakovaně šestkrát</p>	<p>Stříkací přístroj nechte vychladnout. Když potom stříkací přístroj běží, musí být odstraněna příčina přehřátí. Stříkací přístroj odstavte na chladnějším místě s dobrým větráním. Dbejte na to, aby vpusť vzduchu u motoru nebyla blokována. Pokud se stříkací přístroj stále ještě nerozběhne, pokračujte krokem 1.</p>	<p>UPOZORNĚNÍ: Motor musí pro test vychladnout.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Překontrolujte zástrčku ochrany proti přehřátí (žluté dráty) na řídicí kartě. 2. Zástrčku ochrany proti přehřátí oddělte od zdičky řídicí karty. Dbejte na to, aby kontakty byly čisté a nepoškozené. Změřte odpor ochrany proti přehřátí. Pokud naměřená hodnota není v normě, motor vyměňte. Překontrolujte termostat: Termo dráty (žlutý) oddělte u zástrčky. Multimetr nastavte na ohm: Odpor by měl zobrazovat 3,9 kohmu.  <ol style="list-style-type: none"> 3. Zástrčku ochrany proti přehřátí opět spojte se zdičkou řídicí karty. Síťový kabel opět spojte, stříkací přístroj nastavte na ON a knoflík regulátoru tlaku otočte o polovinu otočení ve směru hodinových ručiček. Když se stříkací přístroj nerozběhne, vyměňte řídicí kartu.
<p>Displej zobrazuje CODE 08</p>  <p>Světelná kontrolka na řídicí kartě bliká opakovaně osmkrát</p>	<p>Překontrolujte napájení stříkacího přístroje el.proudem (vstupní napětí je příliš nízké pro provoz stříkacího přístroje).</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stříkací přístroj nastavte na OFF a síťový kabel vytáhněte ze stříkacího přístroje. 2. Odstraňte další přístroje, které jsou spojené se stejným proudovým okruhem. 3. Najděte správně fungující napájení el.proudem, aby se zabránilo poškození elektroniky.
<p>Displej zobrazuje CODE 10</p>  <p>Světelná kontrolka na řídicí kartě bliká opakovaně desetkrát</p>	<p>Řídicí kartu překontrolujte ohledně přehřátí.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Dbejte na to, aby vpusť vzduchu u motoru nebyla blokována. 2. Zajistěte, aby ventilátor motoru nebyl poškozený. 3. Dbejte na to, aby řídicí karta byla správně připojena na zadní desce a aby u elektrických komponent byla nanesena tepelně vodivá pasta. 4. Vyměňte řízení. 5. Vyměňte motor.
<p>Displej zobrazuje CODE 12</p>  <p>Světelná kontrolka na řídicí kartě bliká opakovaně dvanáctkrát</p>	<p>Aktivována ochrana před nadměrným příkonem el.proudu.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Proud zapněte a opět vypněte.
<p>Displej zobrazuje CODE 15</p>  <p>Světelná kontrolka na řídicí kartě bliká opakovaně 15-krát</p>	<p>Překontrolujte spoje kabelů nad motorem.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stříkací přístroj nastavte na OFF a síťový kabel vytáhněte z přístroje. 2. Odstraňte kryt motoru. 3. Oddělte spojení zástrčky kabelu motoru a zástrčku zkontrolujte ohledně poškození. 4. Řízení motoru opět připojte. 5. Zapnutí. Pokud je stále ještě zobrazován chybový kód, motor vyměňte.

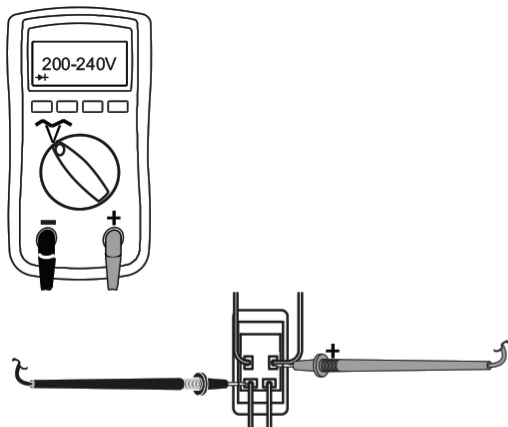
<p>Digitální displej zobrazuje CODE 16</p>  <p>Světelná kontrolka na řídicí kartě bliká opakovaně 16-krát</p>	<p>Překontrolujte spoje kabelů. U řízení nepřichází žádný signál senzoru k poloze motoru.</p>	<p>1. Vypněte proud (nastavte na OFF).</p> <p>2. Oddělte senzor polohy motoru a zkontrolujte ohledně poškození.</p>  <p>3. Senzor opět připojte.</p> <p>4. Zapněte el.proud (nastavte na ON). Pokud je stále ještě zobrazen chybový kód, motor vyměňte.</p>
<p>Displej zobrazuje CODE 17</p>  <p>Světelná kontrolka na řídicí kartě bliká opakovaně 17-krát</p>	<p>Překontrolujte přívod el.proudu stříkacího přístroje (stříkací přístroj spojte s přívodem proudu chybného jmenovitého napětí).</p>	<p>1. Stříkací přístroj nastavte na OFF a síťový kabel vytáhněte ze stříkacího přístroje.</p> <p>2. Najděte správně fungující napájení el.proudem, aby se zabránilo poškození elektroniky.</p>

Stříkací přístroj nenabíhá

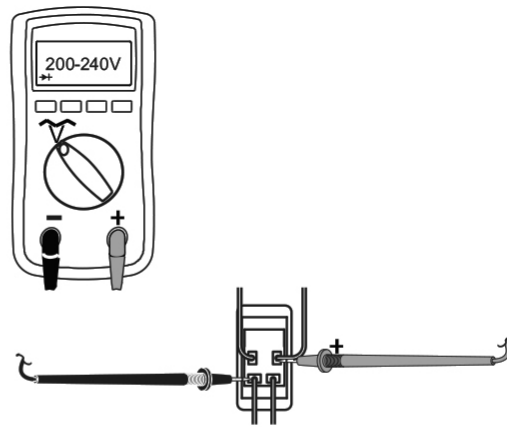


Krok 1:

Zastrčte el. kabel a spínač nastavte na ON. Čidlo připojte ke spínači Zap/Vyp. Měřicí přístroj nastavte na střídavé napětí.

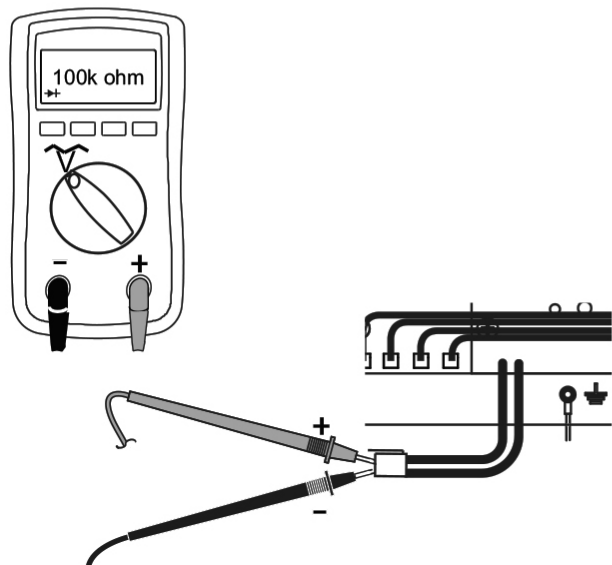

Krok 2:

Zastrčte el. kabel a spínač nastavte na ON. Čidlo připojte ke spínači Zap/Vyp. Měřicí přístroj nastavte na střídavé napětí.

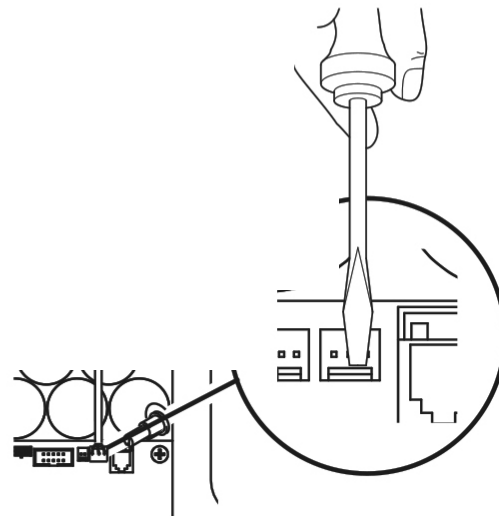

Krok 3:

Zkontrolujte tepelný ochranný spínač motoru. Sesvorkujte žlutý kabel. Měřicí přístroj musí měřit podle odporové tabulky.

UPOZORNĚNÍ: Motor by měl být během měření chladný.


Krok 4:

Zastrčte el. kabel a spínač nastavte na ON. Sesvorkujte potenciometr.

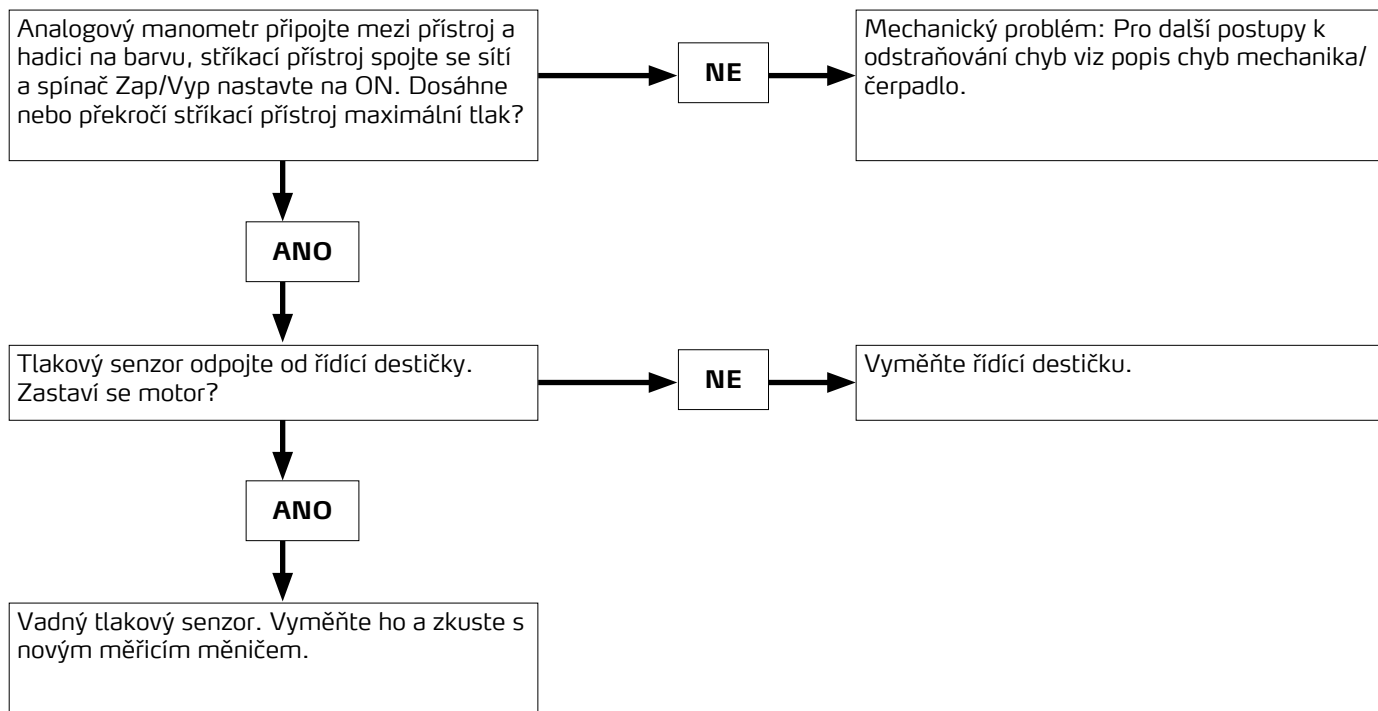


Stříkací přístroj nenabíhá

1. Proveďte postup k tlakovému odlehčení. Sací ventil nechte otevřený a spínač Zap/Vyp nastavte na OFF.

2. Odstraňte kryt řídicího přístroje, tak že je vidět světelná kontrolka status řídicí destičky (pokud je k dispozici).

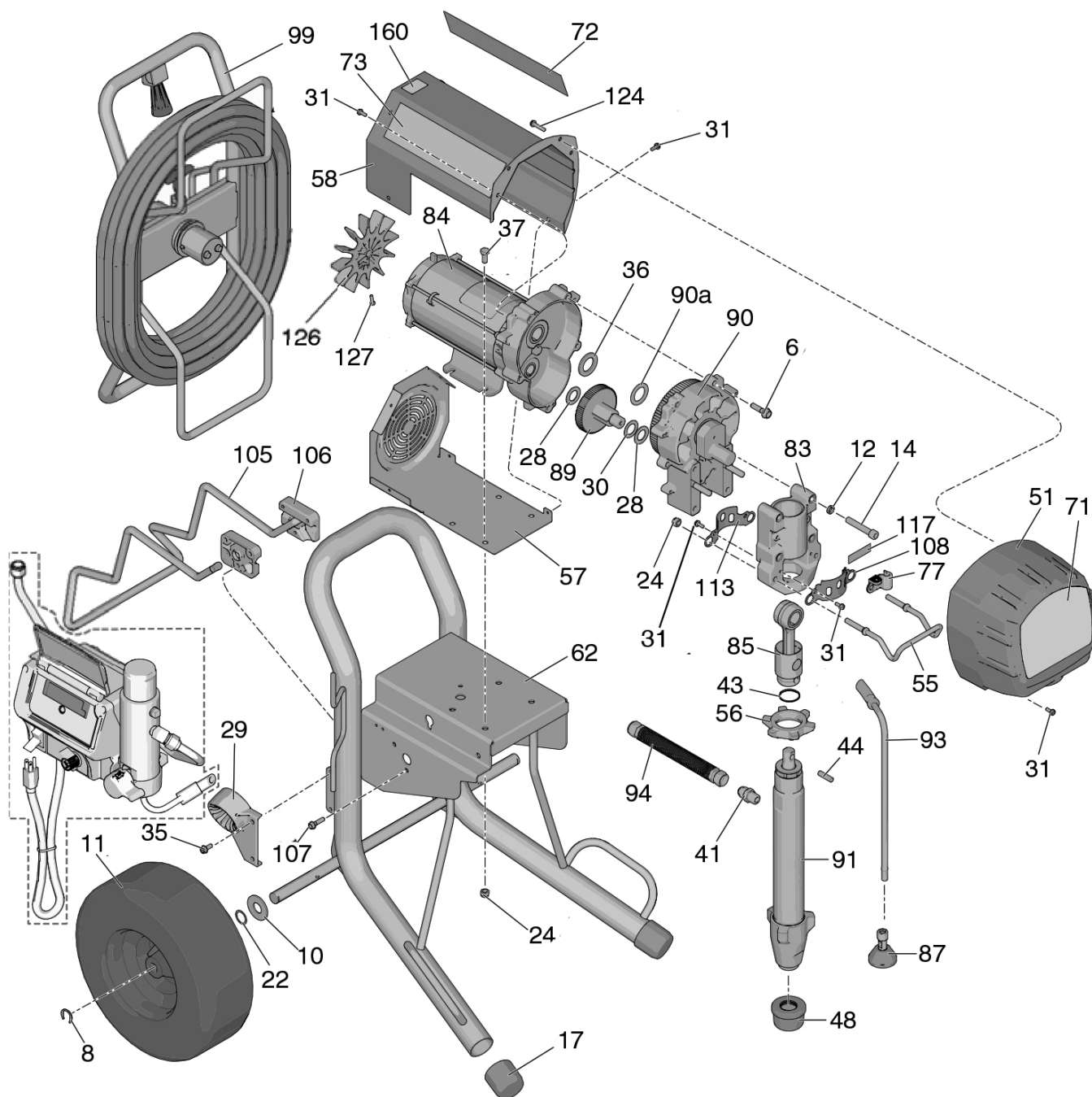
Postup k odstranění chyb



Seznam dílů ST 1700

Ref.	Díl	Popis	Poč.
6	69 40 63	Šestihranný šroub plochá hlava	5
8	69 60 78	Pojistný kroužek, kolo pro podvozek	2
10	69 60 76	Podložka, kolo pro podvozek	2
11	69 50 94	Kolečko ST 1700 / 1700+	2
12	69 40 65	Pružinová podložka	4
14	69 40 66	Šroub s vnitřním šestihranem krytka	4
17	69 50 96	Gumový podstavec rám	2
18	Zvláštní objednávka	Šroub rám	4
22	69 60 75	Pružná podložka, kolo pro podvozek	2
24	69 40 02	Pojistná matice	6
28	69 40 72	Tlačný kotouč převod vně	2
30	69 40 73	Tlačný kotouč převod uvnitř	1
31	69 70 67	Šestihranný šroub s drážkou	11
36	69 40 75	Tlačný kotouč převod velký	1
37	69 40 76	Šroub připevnění motoru	4
41	69 40 77	Přípojná vsuvka barevný stupeň	1
43	69 40 03	Pojistný kroužek pro upevňovací kolík	1
44	69 40 18	Upevňovací kolík píst	1
48	69 62 28	Sací sítko	1
51	69 50 81	Kryt převodovky	1
55	69 50 98	Hák kbelíku	1
56	69 40 80	Pojistná matice barevný stupeň	1
57	Zvláštní objednávka	Kryt motor / kryt větráku	1
58	69 50 83	Kryt motoru	1
62	Zvláštní objednávka	Podvozek ST 1700	1
77	Zvláštní objednávka	Svorka pro obtokovou hadici	1
83	Zvláštní objednávka	Ložisko klikového hřídele	1
84	69 40 11	Motor ST 1700 / 1700+	1

Ref.	Díl	Popis	Poč.
85	69 40 07	Ojnice	1
87	69 40 86	Deflektor obtoková trubka pro sérii SL	1
89	Zvláštní objednávka	Klikový hřídel	1
90	69 40 12	Kryt převodové skříně	1
90a	69 40 09	Tlačný kotouč převod	1
91	69 40 06	Barevný stupeň kompletní	1
93	69 50 89	Obtoková hadice	1
94	69 40 21	Hadice připojená	1
99	Zvláštní objednávka	Držadlo k rámu	1
108	69 40 64	Kryt pístu vpředu	1
113	69 40 93	Kryt pístu	1
117	69 40 68	Štítek utahovací momenty	1
124	Zvláštní objednávka	Šroub kryt motoru	2
126	69 40 88	Lopátkové kolo motor	1
127	69 71 08	Šroub plochá hlava	1
129	69 07 20	Airless hadice 15 m, 3/8"	1
154	69 06 50	Pistole Mastic	1
164	Zvláštní objednávka	Hadicová přípojka	1
165	69 70 40	Otočný kloub 1/4 IG x 1/4 AG pro pistoli G 40 a pistoli Mastic	1
bez obr.	Zvláštní objednávka	Hadice pro kolo	1

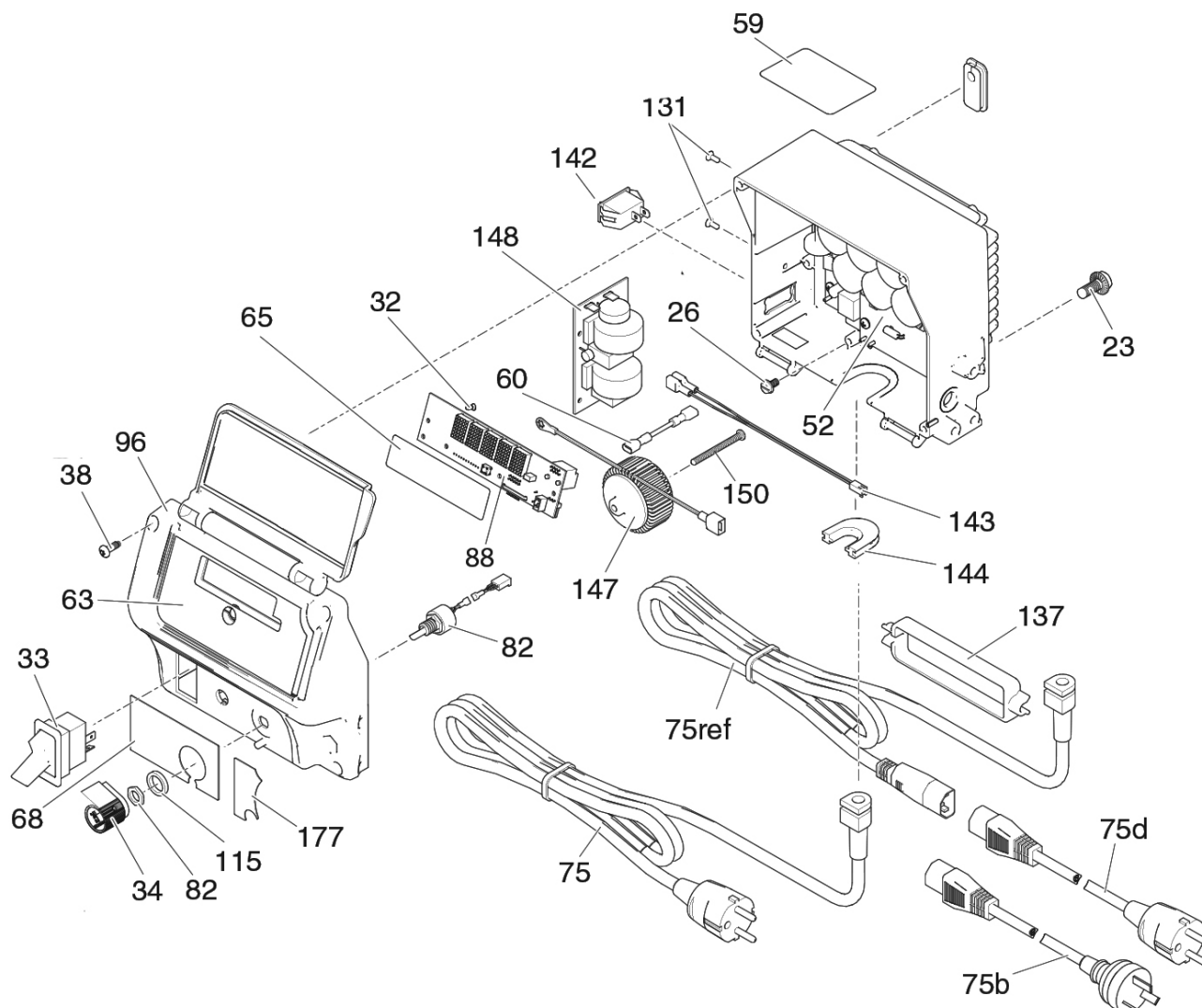
Podrobný výkres ST 1700+


Seznam dílů ST 1700+

Ref.	Díl	Popis	Poč.
6	69 40 63	Šestihranný šroub plochá hlava	5
8	69 60 78	Pojistný kroužek, kolo pro podvozek	2
10	69 60 76	Podložka, kolo pro podvozek	2
11	69 50 94	Kolečko	2
12	69 40 65	Pružinová podložka	4
14	69 40 66	Šroub s vnitřním šestihranem krytka	4
17	69 50 96	Gumový podstavec rám	2
22	69 60 75	Pružná podložka, kolo pro podvozek	2
24	69 40 02	Pojistná matice	6
28	69 40 72	Tlačný kotouč převod vně	2
29	Zvláštní objednávka	Hadicové vedení bublen	1
30	69 40 73	Tlačný kotouč převod uvnitř	1
31	69 70 67	Šestihranný šroub s drážkou	13
35	Zvláštní objednávka	Šroub pro hadicové vedení	2
36	69 40 75	Tlačný kotouč převod velký	1
37	69 40 76	Šroub připevnění motoru pro sérii SL	4
41	69 40 77	Přípojná vsuvka barevný stupeň	1
43	69 40 03	Pojistný kroužek pro upevňovací kolík	1
44	69 40 18	Upevňovací kolík píst	1
48	69 62 28	Sací sítko	1
51	69 50 81	Kryt převodovky	1
55	69 50 82	Hák kbelíku	1
56	69 40 80	Pojistná matice barevný stupeň	1
57	Zvláštní objednávka	Kryt motor / kryt větráku	1
58	69 50 83	Kryt motoru	1
62	Zvláštní objednávka	Podvozek ST 1700+	1
77	Zvláštní objednávka	Svorka pro obtokovou hadici	1
83	Zvláštní objednávka	Ložisko klikového hřídele	1

Ref.	Díl	Popis	Poč.
84	69 40 11	Motor ST 1700 / 1700+	1
85	69 40 07	Ojnice	1
87	69 40 86	Deflektor obtoková trubka	1
89	Zvláštní objednávka	Klikový hřídel	1
90	69 40 12	Kryt převodové skříně	1
90a	69 40 09	Tlačný kotouč převod	1
91	69 40 06	Barevný stupeň kompletní	1
93	69 50 89	Obtoková hadice	1
94	69 40 21	Hadice připojená	1
99	Zvláštní objednávka	Hadicový bublen	1
105	Zvláštní objednávka	Sklápěcí podpěra rámu	1
106	Zvláštní objednávka	Uchycení pro sklápěcí podpěru rámu	2
107	Zvláštní objednávka	Šroub rám	4
108	69 40 64	Kryt pístu vpředu	1
113	69 40 93	Kryt pístu	1
117	69 40 68	Štítek utahovací momenty	1
124	Zvláštní objednávka	Šroub kryt motoru	2
126	69 40 88	Lopátkové kolo motor	1
127	69 71 08	Šroub plochá hlava	1

Podrobný výkres řídicí přístroj 1700 / 1700+

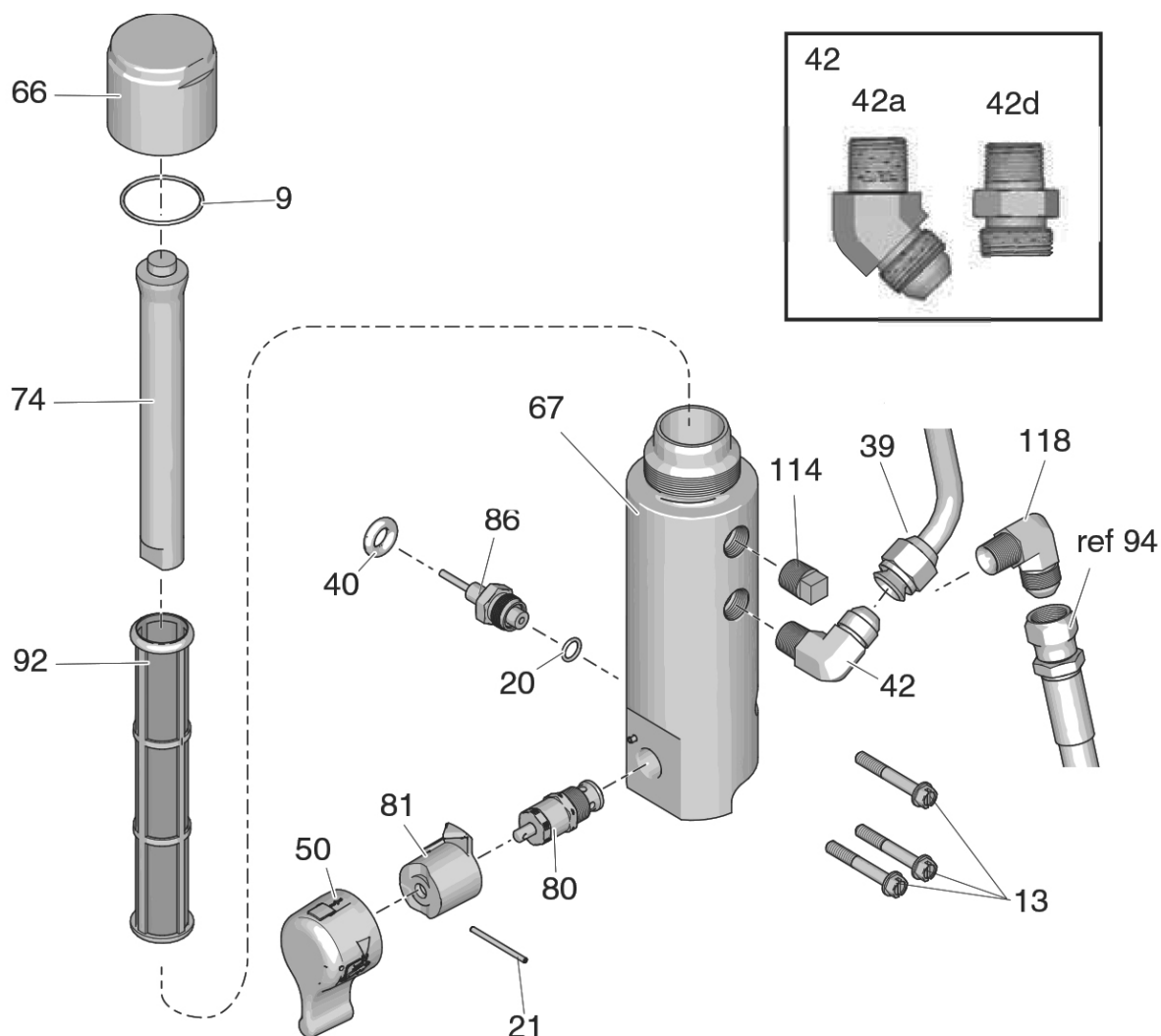


Seznam dílů řídicí přístroj 1700 / 1700+

Ref.	Díl	Popis	Poč.
23	69 40 89	Šroub s plochou hlavou	2
26	69 41 01	Zemnicí šroub	1
32	69 41 03	Šroub (plochá hlava)	3
33	69 40 29	Spínač Zap / Vyp, 240V	1
34	69 40 30	Knoflík regulátoru tlaku	1
38	69 41 28	Šroub kryt displeje	4
52	69 40 95	Řízení	1
63	69 41 32	Fólie displej řízení	1
68	69 41 34	Fólie ovládací panel regulátor tlaku	1
75	69 50 91	Síťový kabel	1
82	69 40 32	Potenciometr	1

Ref.	Díl	Popis	Poč.
88	69 51 01	Displej	1
96	69 41 37	Kryt regulátor tlaku	1
115	69 40 31	Těsnění knoflíku regulátoru tlaku	1
131	69 41 17	Šroub s plochou hlavou	2
137	Zvláštní objednávka	Přípevnění zástrčky, adaptér	1
142	69 41 38	Zátka krytu regulátor tlaku	1
143	Zvláštní objednávka	Spojovací kabel	1
144	69 41 39	Utěsnění kryt regulátoru tlaku	1
147	69 50 99	Cívka řízení ST 900 / 1700 / 1700+	1
148	69 41 15	Vedlejší deska řízení	1
150	Druh zvláštní objednávky.	Šroub pro cívku	1

Podrobný výkres filtr 1700 / 1700+



Seznam dílů filtr 1700 / 1700+

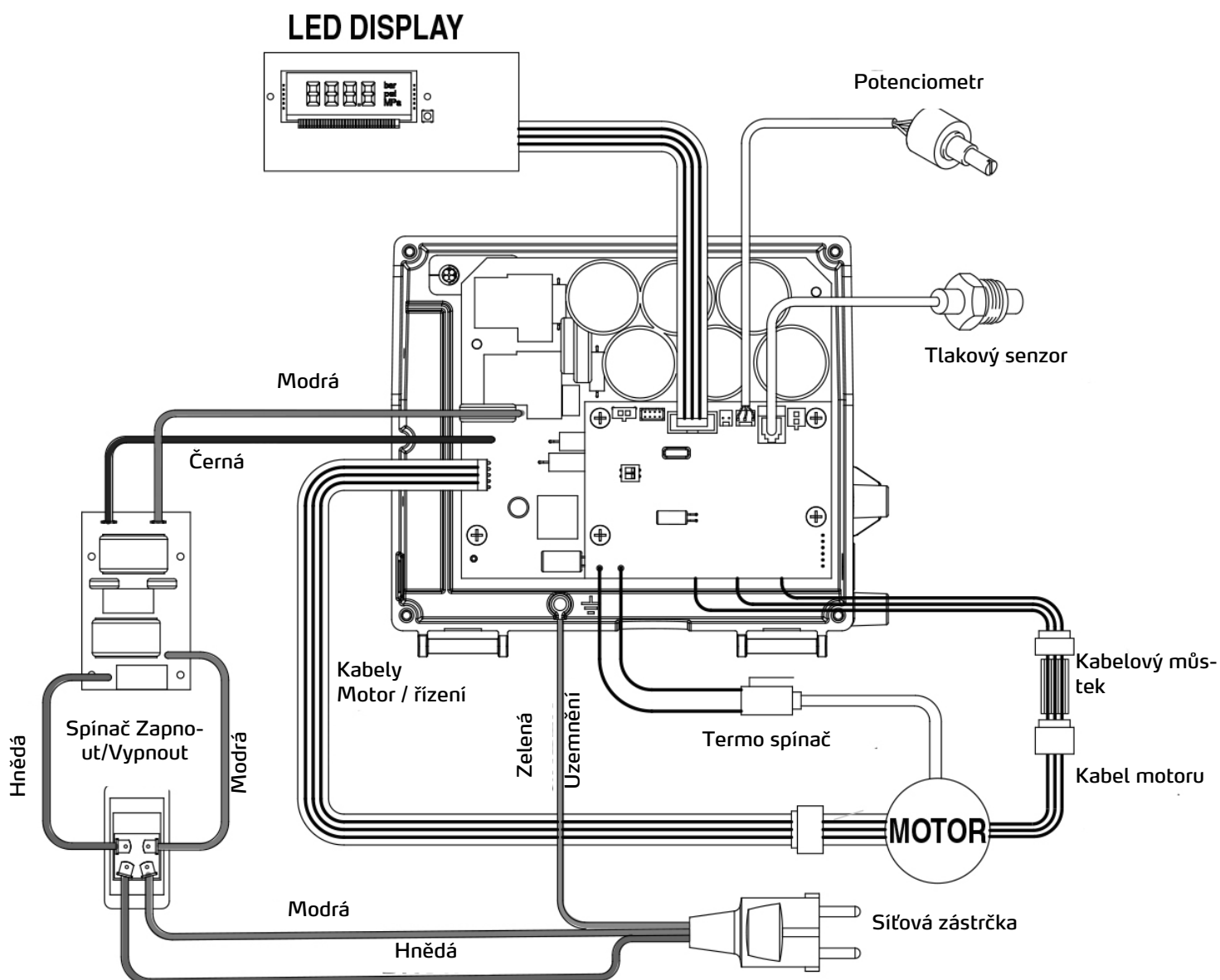
Ref.	Díl	Popis	Poč.
9	69 40 28	O-kroužek kryt filtru	1
13	69 40 83	Šroub připevnění filtru	3
20	69 02 50	O-kroužek teflon pro vypouštěcí ventil	1
21	69 40 23	Klín obtok spínač	1
39	Zvláštní objednávka	Barevná trubka filtr / hadicový buben (jen ST 1700+)	1
40	69 41 29	Kabel. průchodka tlakový senzor	1
42a	Zvláštní objednávka	Přípojovací úhelník barevná trubka (jen ST 1700+)	1
42d	69 40 04	Adaptér připojení hadice u filtru přístroje	1
50	69 41 31	Páka pro obtokový ventil kompl.	1
66	69 41 12	Uzavírací kryt	1

Ref.	Díl	Popis	Poč.
67	69 41 33	Pouzdro filtru	1
74	69 40 27	Jádro filtru	1
80	69 40 25	Obtokový ventil	1
81	69 40 24	Protikus pro páku obtokového ventilu	1
86	69 40 20	Tlakový senzor	1
92	69 40 90	Filtr přístroje	1
114	69 41 09	Uzavírací kus Pouzdro filtru	1
118	Zvláštní objednávka	Úhelník hadice na barvu (94)	1

Schéma zapojení

UPOZORNĚNÍ

Teplo od indukční cívky u desky filtru může při kontaktu narušit izolaci kabelu. Volně ležící dráty mohou zapříčinit zkratky a škody na konstrukčních dílech. Volně ležící dráty svazte a spojte, aby žádné dráty nepřišly do kontaktu s indukční cívkou u desky filtru.



Mastic pistole Airless

Technické údaje

Maximální pracovní tlak	276 bar
Velikost výpusti materiálu	3,2 mm
Velikost vpusti	1/4 npt (m)
Vnitřní průměr trubice na materiál	6,2 mm
Údaje o hluku:	
Hladina hluku	84 dB(A)*
Hladina akustického výkonu	93 dB(A)*

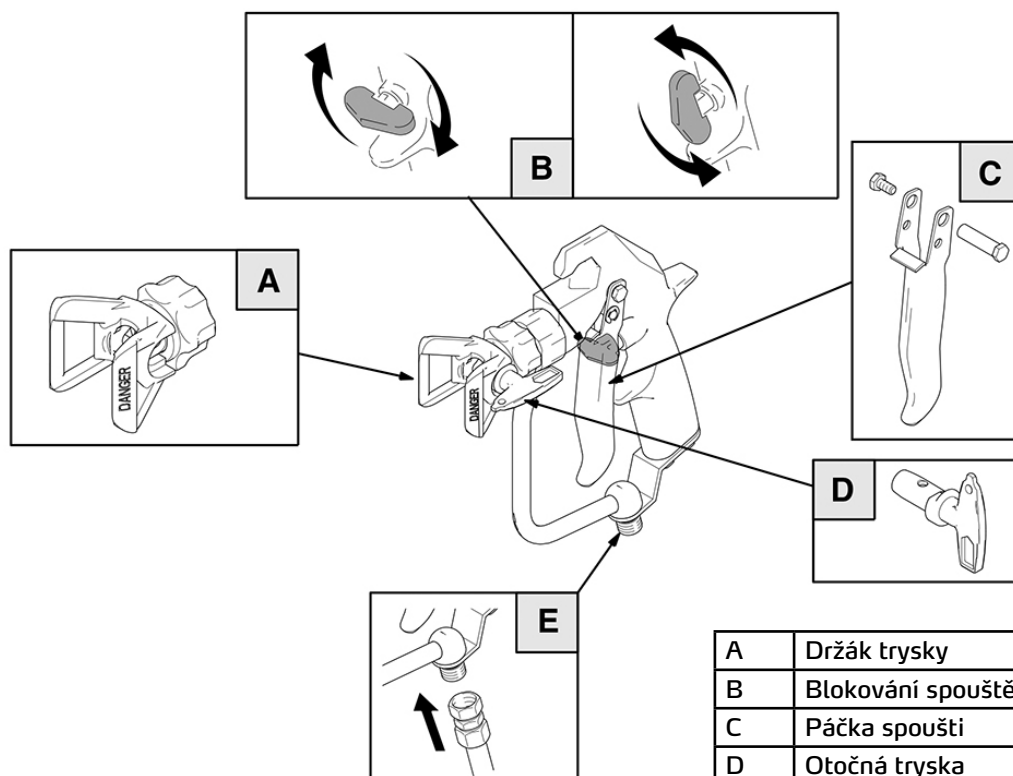
*Měřeno při stříkání barvy rozpustné ve vodě s velikostí trysky 0,8 mm při 207 barech.

Smáčené díly	Wolframkarbid, pasivovaná ušlechtilá ocel 1.4542 (17-4PH), polypropylen, polyetylén
--------------	---

Rozměry	
Hmotnost (včetně trysky a držáku trysky)	720 g
Délka	210 mm
Výška	203 mm

Všechny údaje bez záruky. Technické změny a omyly vyhrazeny!

Označení konstrukčních dílů



A	Držák trysky
B	Blokování spouště
C	Páčka spoušti
D	Otočná tryska
E	Připojení airless hadice



Blokování spouště

1. K zablokování blokovaní spouště jím otočte v pravém úhlu k tělesu pistole.
2. K odblokování blokovaní spouště vymáčkněte blokovaní ven a otočte jím do paralelní polohy k tělesu pistole.



Postup k tlakovému odlehčení

Aby se snížilo nebezpečí těžkých úrazů včetně poranění vstříknutím, poranění očí nebo kůže stříkajícím materiálem nebo rozpouštědly, proveďte tento postup - jakmile bude dán pokyn k tlakovému odlehčení, je ukončen proces stříkání, bude vypnuté čerpadlo, když musí být provedena kontrola nebo údržba komponent systému, nebo když je třeba namontovat, vyčistit nebo vyměnit stříkací trysky.

1. Zablokujte blokovaní spouště pistole.
2. Vypněte čerpadlo.
3. Odblokujte blokovaní spouště.
4. Držte kovový díl stříkací pistole pevně proti uzemněnému kovovému kbelíku. Stříkací pistolí uvolněte za účelem tlakového odlehčení.
5. Zablokujte blokovaní spouště pistole.

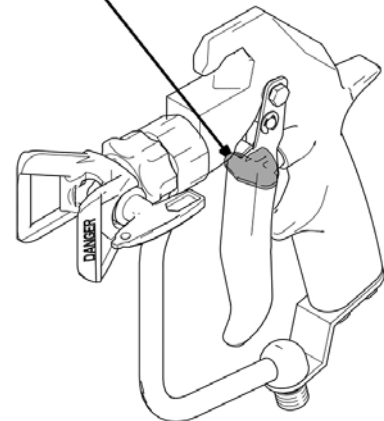
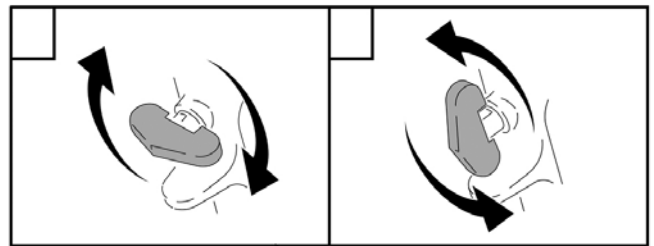


Stříkání se stříkací pistolí

Aby se snížilo nebezpečí trhlin v konstrukčních dílech a těžkých úrazů včetně poranění vstříknutím, nepřekračujte maximálně přípustný provozní tlak 276 bar příp. maximální přípustný provozní tlak komponenty systému s nejnižšími hodnotami.

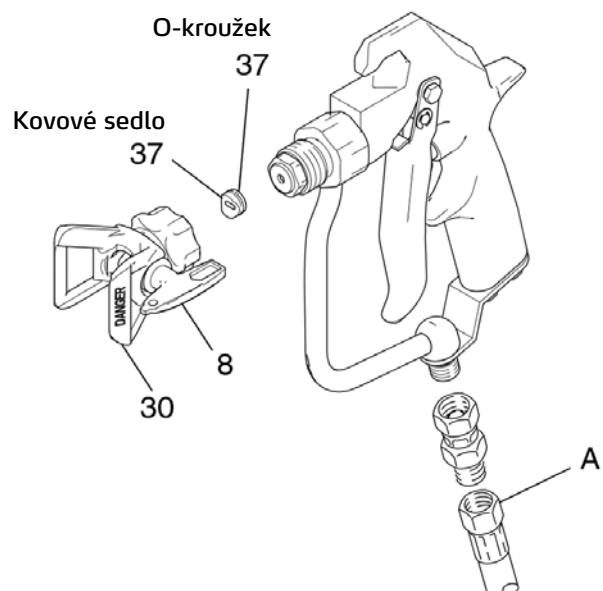
Blokování spouště zablokované

Blokování spouště odblokované



6. Otevřete vypouštěcí ventil (je třeba nádoba k zachycování materiálu). Sledujte manometr. Po úplném vyprázdnění ukazuje manometr 0 bar. Vypouštěcí ventil nechte otevřený, až je zařízení opět připravené ke stříkání.

Pokud existuje podezření, že stříkací tryska nebo hadice je úplně ucpaná, nebo že tlak nebyl úplně odlehčen, povolte úplně pomalu pojistnou matici držáku trysky nebo stranu spojky hadice, aby se tlak pozvolna vypustil. Odstraňte ucpaní v trysce příp. v hadici.



1. Vodivou airless hadici (E) připojte ke vpusti materiálu stříkací pistole.
2. Bez namontované trysky čerpadlo zapněte. Čerpadlo naplňte (viz návod k čerpadlu). Nastavte nejmenší možný tlak. Systém naplňte materiálem.
3. Odlehčete tlak.
4. Otočnou trysku (8) nasadte do držáku trysky (30).
5. Kovové sedlo zavedte skrz pojistnou matici do držáku trysky a otáčejte, až sedí na válci.
6. O-kroužek položte na kovové sedlo, tak aby pasoval do drážek.
7. Pojistnou matici držáku trysky rukou našroubujte na stříkací pistoli.
8. Držák trysky otočte do požadované polohy.
9. Pojistnou matici úplně dotáhněte.
10. Zapněte čerpadlo. Stříkací pistoli vyzkoušejte na testovací ploše. Tlak nastavujte tak dlouho, až je dosaže-

Nastavení vzhledu nástřiku

1. K nastavení směru vzhledu nástřiku odlehčete tlak. Povolte pojistnou matici držáku trysky (B). Drážku trysky otočte pro horizontální vzhled nástřiku do horizontální polohy (C), pro vertikální vzhled nástřiku do vertikální polohy (A). Matici dotáhněte.
2. Otvor stříkací trysky a úhel stříkání určují krytí a velikost stříkaného vzorku. Pokud je třeba větší krytí, použijte spíše větší stříkací trysku, než abyste pracovali s větším tlakem.



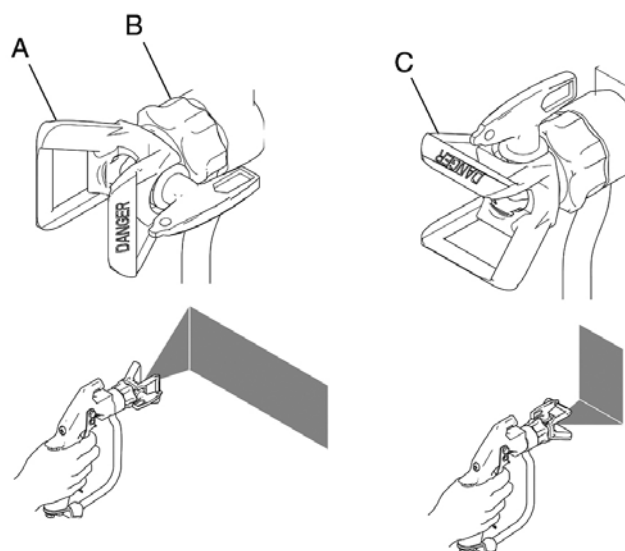
Upozornění

Otvory v držáku trysky redukuje ulpívání materiálu na ochraně trysky během stříkání. Poškození ostrých rohů u otvorů vede k nashromáždění materiálu na jednom místě. Stříkací pistoli nikdy nezavěšujte u držáku trysky.

no rozprašování. Pracujte s nejmenším tlakem možným pro požadované výsledky. Vyšší tlak nezlepšuje bezpodmínečně vzhled nástřiku a může vést k předčasnému opotřebení trysek a čerpadla.

11. Pokud se nastavením tlaku nedosáhne dobrého vzhledu nástřiku, odlehčete tlak a zkuste to s jinou velikostí trysky.

12. Proveďte postup s kompletně stisknutou a kompletně uzavřenou spouští. Stříkací pistoli držte pod pravoúhlym úhlem o vzdálenosti max. 300 mm k upravovanému povrchu. Se stříkací pistolí neprovádějte žádný pohyb do oblouku. Pomocí pokusů stanovte ideální délku procesu stříkání a rychlost pohybu.





Péče o stříkací trysku a držák trysky

Aby se snížilo nebezpečí poranění vstříknutím nebo stříknutím do očí nebo na pokožku, při čištění nebo kontrolování ucpané trysky nedávejte před stříkací trysku ruku, tělo nebo hadr. Stříkací pistoli při kontrolování po odstranění ucpání směřujte na podlahu nebo do odpadní nádoby.

Materiál ulpělý na stříkací pistoli nebo na stříkací trysce neodstraňujte, dokud není odlehčen tlak.



Denní čištění

1. Odlehčete tlak.



2. Přední stranu trysky během práce pravidelně čistěte, aby se zredukovalo ulpívání materiálu. Na konci každého pracovního dne vyčistěte trysku a držák trysky. K čištění stříkací trysky použijte kartáč namočený v rozpouštědle.

Když se stříkací trysky ucpávají při stříkání

1. Okamžitě přerušte proces stříkání.

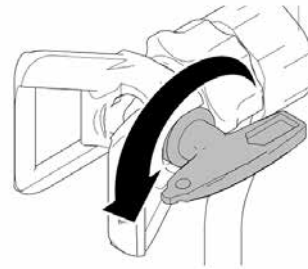
2. Zablokujte blokování spouště pistole. Otočnou trysku otočte o 180° dozadu.



3. Odblokujte blokování spouště. Pistoli nasměřujte do kbelíku nebo na podlahu a zatáhněte za spoušť, abyste odstranili ucpání.



4. Zablokujte blokování spouště pistole. Otočnou trysku otočte do polohy stříkání.



5. Pokud je tryska stále ještě ucpaná, zablokujte blokování spouště, vypněte stříkací zařízení a odpojte ho od el. sítě, a otevřete tlakový vypouštěcí ventil, abyste odlehčili tlak.



Vyplachování stříkací pistole

Aby se snížilo nebezpečí těžkého úrazu včetně poranění očí nebo pokožky způsobené stříkáním nebo elektrostatickým výbojem při vyplachování:

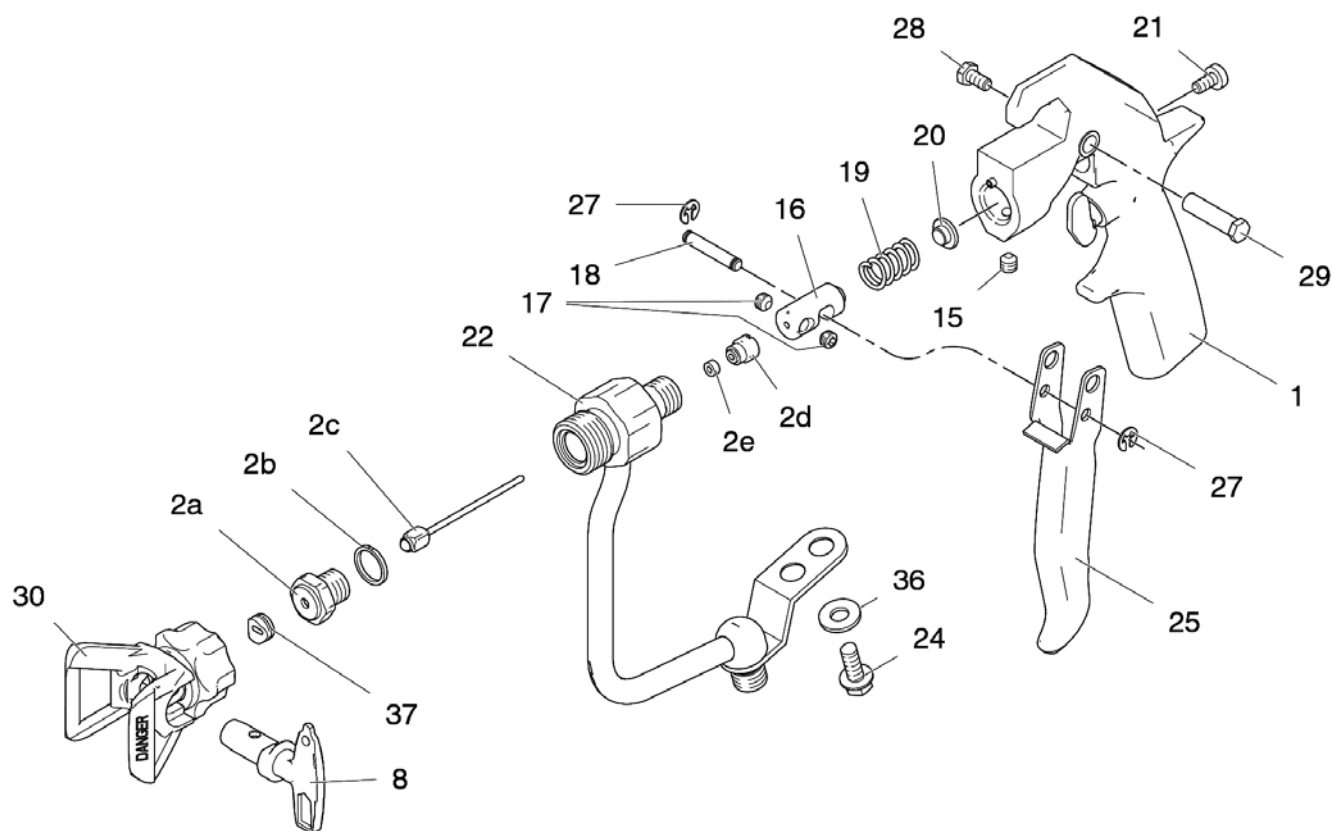
zajistěte, aby celý systém byl řádně uzemněn včetně kbelíku na vyplachování

vyjměte držák trysky a otočnou trysku

zachovejte kontakt kov na kov mezi stříkací pistolí a kbelíkem na vyplachování a pracujte s co nejmenším možným tlakem.



Seznam náhradních dílů



Poř.č.	Obj.č.	Označení	Počet
1	69 06 51	Těleso pistole	1
*	69 06 52	Sada na opravu	1
15	69 06 53	Imbusový šroub těleso pistole	1
16	69 06 54	Čep spoušti	1
17	69 06 56	Imbusový šroub čep spoušti	2
18	69 06 57	Kolík pro páčku spoušti	1
19	69 06 58	Pružina pro čep spoušti	1
20	69 06 59	Podklad pro pružinu čepu spoušti	1
21	69 06 61	Stavěcí šroub čep spoušti	1
22	69 06 62	Trubice na barvu	1
24	69 06 63	Šroub trubice na barvu	1
25	69 06 64	Páčka spoušti	1
27	69 06 66	Pružná podložka pro kolík	2
28	69 06 67	Šroub páčka spoušti	1
29	69 06 68	Závrtný šroub páčka spoušti	1
36	69 06 69	U-podložka pro šroub trubice na barvu	1
* obsahuje 2a, 2b, 2c, 2d, 2e			

Záruka

Záruční podmínky:

U našich zařízení platí zákonné záruční lhůty 12 měsíců od data zakoupení/data faktury obchodního konečného zákazníka. Pokud jsou delší lhůty v cestě námi vypsanému prohlášení o záruce, jsou zvláště vyznačeny v návodu k obsluze příslušných zařízení.

Uplatňování:

V případě záručního příp. garančního případu žádáme, aby bylo zasláno kompletní zařízení dohromady s fakturou do našeho střediska Logisitk Center v Berka nebo do námi autorizované servisní stanice.

Kontaktujte prosím nejdříve placený hotline servis firmy STORCH: +49 (0)202 . 49 20 – 110.

Nárok na záruku příp. garanci

Nároky na záruku existují výhradně u materiálu nebo výrobní vady a také výhradně při používání přístroje v souladu s určeným účelem. Díly podléhající opotřebení nespádají do nároků na záruku. Veškeré nároky zanikají zamontováním dílů cizího původu, při nepřiměřeném zacházení a skladování a také při zřejmém nedodržování provozního návodu.

Provádění oprav

Veškeré opravy smějí být prováděny výhradně naším závodem nebo servisními stanicemi autorizovanými firmou STORCH.

Prohlášení o shodě ES

Název / adresa výstavce: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6-8
D - 42107 Wuppertal

Tímto prohlašujeme,
že následně uvedené zařízení na základě své koncepce a druhu konstrukce a také v provedení námi uvedeném do provozu odpovídá příslušným základním bezpečnostním požadavkům a požadavkům k ochraně zdraví směrnic ES.

Při námi neodsouhlasené změně zařízení ztrácí toto prohlášení svou platnost.

Označení přístroje / obj. č.: Airless ST 1700 / 69 50 17
Airless ST 1700+ / 69 50 18
Typ přístroje: stříkací přístroj na barvu

Použité směrnice

Směrnice o strojích: 2006 / 42 / ES
Směrnice o nízkém napětí: 2014 / 35 / EG
Směrnice ES Elektromagnetická
slučitelnost: 2014 / 30 / ES
Směrnice RoHS (omezení použití určitých nebezpečných látek): 2011 / 65 / EU

Použité harmonizované normy

EN 60204-1 EN 60335-1 EN 50581 EN 55014-1
EN 55014-2 EN 61000-3-3 EN 61000-3-2

Zplnomocněnec k sestavení technických podkladů:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6 - 8
42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Jednatel -

Wuppertal, 07-2016



Art.-Nr.	Bezeichnung
69 50 17	Airless ST 1700
69 50 18	Airless ST 1700+
69 09 10	CoroCheck
69 09 15	Kolbenöl
69 07 20	Airless-Schlauch 15 m, 3/8"
69 06 09	Airless-Gun 009 ST
69 07 21	Schlauchverbinder 3/8"

N. art.	Denominazione
69 50 17	Airless ST 1700
69 50 18	Airless ST 1700+
69 09 10	CoroCheck
69 09 15	Olio per pistoni
69 07 20	Flessibile airless 15 m, 3/8"
69 06 09	Pistola Airless 009 ST
69 07 21	Connettore tubo 3/8"

Art. nr.	Beschrijving
69 50 17	Airless ST 1700
69 50 18	Airless ST 1700+
69 09 10	CoroCheck
69 09 15	Zuigerolie
69 07 20	Airless-slang 15 m, 3/8"
69 06 09	Airless-Gun 009 ST
69 07 21	Slangverbinding 3/8"

Art. no.	Description
69 50 17	Airless ST 1700
69 50 18	Airless ST 1700+
69 09 10	CoroCheck
69 09 15	Piston oil
69 07 20	Airless hose 15 m, 3/8"
69 06 09	Airless gun 009 ST
69 07 21	Hose connector 3/8"

Référence	Désignation
69 50 17	Airless ST 1700
69 50 18	Airless ST 1700+
69 09 10	CoroCheck
69 09 15	Huile à piston
69 07 20	Flexible airless 15 m, 3/8"
69 06 09	Pistolet Airless 009 ST
69 07 21	Connecteur pour tuyau pneumatique 3/8"

Výr. č.	Označení
69 50 17	Airless ST 1700
69 50 18	Airless ST 1700+
69 09 10	CoroCheck
69 09 15	Pístový olej
69 07 20	Airless hadice 15 m, 3/8"
69 06 09	Airless pistole 009 ST
69 07 21	Hadicová spojka 3/8"



Malenwerkzeuge & Profigeräte GmbH

Platz der Republik 6 - 8
D-42107 Wuppertal
Telefon: +49 (0)2 02 . 49 20 - 0
Telefax: +49 (0)2 02 . 49 20 - 111
info@storch.de
www.storch.de

H 002967
11-2016